



SORTIMENT 2024/2025
EINZELHANDEL



Berlin, im Oktober 2024



Liebe Weinfreunde,

unser sorgfältig überarbeitetes und weiterentwickeltes Weinprogramm steht auch in diesem Jahr für Vielfalt und Abwechslung, wobei Bewährtes erhalten bleibt und Neues seinen Platz gefunden hat.

Ganz besondere Geschmackserlebnisse bieten die alkoholfreien Sparkling-

Tea-Kreationen von C. Kloss: auf Basis regionaler Fruchtsäfte und Teeauszügen sind diese ausgesprochen trockenen Sparklings die perfekte Überraschung zum nächsten Aperitif oder einer Menübegleitung.

Dass die Familie Heger vom Kaiserstuhl nicht nur mit hochwertigen Stillweinen überzeugt, zeigen sie seit Kurzem mit ihrem Blanc Sekt Extra Brut – staubtrocken und 36 Monate auf der Hefe gereift.

Eine ganze Reihe außergewöhnlicher französischer Weine fand ebenfalls den Weg in unser Portfolio. Die Domaine de la Tour de Bon zeigt mit „En Sol“ und „Le Retour de Bon“, wie durch sanfte Extraktion, kurze Maischestandzeit und Ausbau in der Amphore die Saftigkeit und Frische im mediterranen Bandol herausgearbeitet werden kann. Château de Beaupré hingegen stellt neben dem klassischen Provence Rosé ein spannendes Weinprojekt vor: „Facon Phanette“! Mit dem samtigen Côtes-du-Rhône „Les Cassagnes de La Nerthe“ wiederum bieten wir Ihnen erstmals den „kleinen Bruder“ des Châteauneuf-du-Pape an und aus der berühmten Bordeaux Appellation Saint-Éstèphe begeistert uns das Château de Côme mit seiner besonders eleganten Stilistik.

In Österreich ist Bernhard Ott mit dem Gemischen Satz „Spectrum“ ausnahmsweise ohne Veltliner unterwegs. Der Wein wird unfiltriert gefüllt, ebenso wie der maischevergorene „Naked Orange“ von Gernot & Heike Heinrich.

In Norditalien haben wir bei Costaripa mit dem „Castelline“ aus der autochthonen Rebsorte Groppello und bei der Kellerei Schreckbichl in Südtirol mit einem eleganten, zarten Pinot Nero interessante Ergänzungen unseres Sortimentes gefunden.

Mittels der engen und freundschaftlichen Beziehungen zu unseren Winzern ermöglichen wir es Ihnen, über die besten Weine aus unterschiedlichen Regionen zu verfügen. Daher freuen wir uns sehr, Ihnen in diesem Jahr eine jahrgangstiefe Auswahl Erster und Grosser Lagen des Weinguts Georg Mosbacher aus der Pfalz anbieten zu können.

So vielfältig wie unser Weinsortiment zeigen sich auch unsere gastronomischen Partner: egal ob (Casual) Fine-Dining, Weinbar, Event-Location oder Hotel – dahinter stehen immer authentische und engagierte Persönlichkeiten, die sich auf Ihren Besuch freuen. Diese Freude am Genuss, sowohl im privaten Rahmen als auch in der Gastronomie, unterstützen wir mit kompetentem und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenem Service.

Im Namen des gesamten Wein & Glas - Teams bedanken wir uns für Ihre Verbundenheit und blicken mit Freude auf das neue Weinjahr!

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre – vor allem aber angenehme Stunden mit gutem Wein!

Herzlichst

Ihre

Axel Beuermann

Rainer Schwilden

INHALT

Allgemeines	6
-----------------------	---

PERLENDES

Frizzante / Spumante	7
Deutscher Sekt	8
Ohne Alkohol	12
Österreichischer Sekt	12
PET-NAT	12
Cidre & Fruchtwein	13
Vin Mousseux / Crémant	13
Champagner	14

WEIN

DEUTSCHLAND

Ahr	16
Terrassenmosel	17
Mosel	17
Saar	20
Nahe	22
Rheingau	23
Rheinhessen	25
Pfalz	27
Franken	33
Württemberg	35
Baden - Kraichgau	35
Baden - Kaiserstuhl	36
Baden - Markgräflerland	38

FRANKREICH

Elsass	39
Burgund - Chablis	39
Burgund - Côte de Nuits	40
Burgund - Côte de Beaune	42
Burgund - Mâconnais	43
Beaujolais	43
Rhône Nord	44
Rhône Süd	45
Provence	48
Languedoc	48
Roussillon	50
Süd-Westen	50
Bordeaux	51
Graves	52
Médoc	52
Haut-Médoc	53
Saint-Éstèphe	54
Pauillac	54
Saint-Julien	56
Moulis	56
Margaux	57
Libournais	58
Saint-Émilion	59
Pomerol & Lalande de Pomerol	60
Sauternes	60
Loire	61



„A great wine
is a blend of privilege and good work.“
Paul Pontallier (1956-2016)



ÖSTERREICH

Wachau	63
Kamptal	66
Wagram	67
Wien	67
Burgenland	67
Steiermark	70

UNGARN	71
------------------	----

SCHWEIZ	71
-------------------	----

ITALIEN

Südtirol / Alto Adige	72
Trentin	73
Piemont	73
Friaul	74
Venetien	75
Lombardei	75
Marken	76
Abruzzen	76
Toskana	76
Vino Nobile	78
Brunello	78
Kampanien	79
Apulien	79
Sardinien	79
Sizilien	80

SPANIEN

Compañía de Vinos Telmo Rodriguez	81
Priorat	81
Montsant	81
La Rioja	82
Navarra	82
Kastilien & Leon	83
Galizien	83
Alicante	84
Andalusien	84
Jerez	84
Teneriffa	84

PORTUGAL	85
--------------------	----

PORT	88
----------------	----

USA – KALIFORNIEN	89
-----------------------------	----

SÜDAFRIKA	89
---------------------	----

OBSTBRÄNDE	90
----------------------	----

CALVADOS	91
--------------------	----

ARMAGNAC / COGNAC / GRAPPA / MARC / PASTIS	92
--	----

MALT WHISKY / KRÄUTERBITTER / GIN	93
---	----

GLÄSER	94
------------------	----

PRÄSENTSERVICE / GUTSCHEINE	95
---------------------------------------	----

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	96
--------------------------------	----

Allgemeines

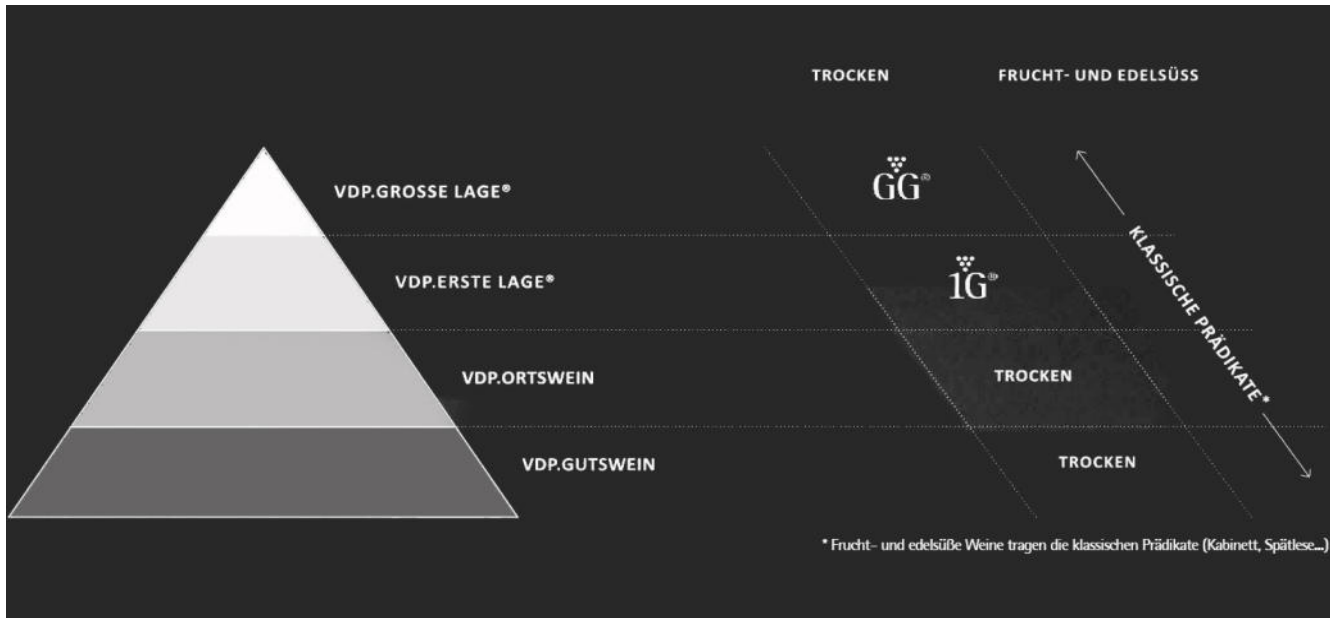
Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um 75 cl Flaschen.

Alle ausgewiesenen Preise verstehen sich in EURO.

Folgende Symbole wurden für die jeweilige Bezeichnung der Weine verwendet:

Weißwein ○ Roséwein ● Rotwein ●

DIE KLASSIFIKATION DER PRÄDIKATSWEINGÜTER (VDP) in Deutschland



ERGÄNZUNG: Weine, die aus mehreren VDP.Grossen Lagen und/oder VDP.Ersten Lagen stammen, müssen den Namen der Lage nicht auf dem Etikett führen. Solche Weine tragen nur den Gemeindenamen und werden als VDP.Aus Ersten Lagen bezeichnet. Die Qualitätsstandards entsprechen denen der Stufe VDP.Erste Lage.

(verbandsinterne Klassifikation, weinrechtlich handelt es sich mindestens um Qualitätswein)

Ausführliche Informationen zum Klassifikationsmodell des VDP unter: www.vdp.de

Abkürzungen:

-GG-	=	Grosses Gewächs
VdF	=	Vin de France
VdP/IGP	=	Vin de Pays / Indication Géographique Protégé
AC/AOP	=	Appellation d'Origine Contrôlée/Appellation d'Origine Protégée
VDN	=	Vin Doux Naturel
DAC	=	Districtus Austriae Controllatus, österreichische Bezeichnung für gebietstypischen und herkunftskontrollierten Qualitätswein
VdT	=	Vino da Tavola
IGT/IGP	=	(Vini con) Indicazione Geografica Tipica/Indicazione Geografica Protetta
DOC(G)/DOP	=	Denominazione di Origine Controllata (e Garantita)/Protetta
DO(Ca)/DOP	=	Denominacion de Origen (Calificada)/Denominacion de Origen Protegida
VdT	=	Vino de la Tierra

Wir danken für freundliche Unterstützung:



www.vdp.de



www.deutscheweine.de



www.oesterreichwein.at



www.preussenquelle.de

Nobilitierter Prickler

Der Prosecco hat Karriere gemacht und Geschichte geschrieben. Für manchen wurde das Wort Prosecco zum italienischen Synonym für Lifestyle und trockenen italienischen Sekt, obwohl es sich – in der Regel – um einen Perlwein handelt. Als Perlwein unterliegt er nicht der Sektsteuer, immerhin ein Euro pro Flasche. In jedem Fall ist ein guter Prosecco, wie der von Adamo Canel, ein unkomplizierter Begleiter aller Lebenslagen. Die klassische Anbauzone um die Orte Conegliano und Valdobbiadene wurde 2009 in den Rang einer DOCG erhoben. Prosecco ist seitdem Teil einer geografischen Herkunft. Die Rebsorte, aus der er bereitet wird, nennt sich Glera. So wird das Original vor billigen Imitaten geschützt.

www.canel.it

Prosecco mit Liebe zum Land

Für den PALLADIO Prosecco, benannt nach Andrea Palladio (1508-1580), dem Hauptmeister der italienischen Baukunst des 16. Jahrhunderts, werden ausgesuchte Glera-Trauben der Hügellandschaft um Treviso verarbeitet. Beim PALLADIO Prosecco Frizzante handelt es sich um eine exklusive Abfüllung des renommierten Sekthauses Drusian.

www.drusian.it

Preis-Werter Pro-Secco

Das 1928 gegründete Familienweingut Cavazza ist seit Generationen eine Erfolgsgeschichte. Der erfrischende und angenehm leichte Prosecco Frizzante stammt aus dem Sektor der Colli Berici. Die Region liegt südlich der Stadt Vicenza und damit rund 25 Kilometer von der klassischen Anbauzone entfernt. Ehedem renommiert für seinen dem Soave verwandten Gambarella, ist heute der süffige Prosecco bekannt und beliebt.

www.cavazzawine.com

New Wave Lambrusco!

Alberto Paltrinieri setzt auf die anspruchsvolle Rebsorte Lambrusco di Sorbara. Das ist der hellfarbige Vertreter der Lambrusco-Familie, mit angenehmer Säure und ausgeprägt frischer Fruchtigkeit. Heraus kommen dabei knackige Frizzante, die den Lambrusco neu definieren!

Die helle Farbe ist der erste augenfällige Unterschied. Auf dem Gaumen zeigt sich der LECLISSE sehr puristisch – die rote Frucht ist eingebunden in ein knackig-straffes Säurekorsett!

Der Jahrgang 2018 wurde vom GAMBERO ROSSO 2020 mit DREI GLÄSERN ausgezeichnet!

www.cantinapaltrinieri.it

Der Prosecco Senior

Bortolomol ist ein Sekt-Haus mit langer Tradition und bestem Ruf. Bis heute befindet sich das Haus im Familienbesitz. Der SENIOR Prosecco Spumante war der erste Spumante, den die Familie erzeugt hat. Er steht bis heute für den klassischen, fruchtig-harmonischen Sekt-Typ.

www.bortolomol.it

Klassischer Spumante

Für ihre hochwertigen Spumanti, die in der Lombardei entstehen, setzen die Brüder Vezzola von Costaripa auf die französischen Klassiker Chardonnay und Pinot Nero. Der Brut wird gänzlich aus Chardonnay bereitet, beim Rosé tritt der Pinot Nero mit einem Anteil von 20% hinzu. Beide Qualitäten beeindrucken durch die Gradlinigkeit und die herbe Eleganz, die bei italienischen Sekten nicht oft anzutreffen ist. Das große Knowhow von Mattia Vezzola, einem der besten Önologen Italiens, wird hier deutlich spürbar.

www.costaripa.it

FRIZZANTE



Adamo Canel

Col San Martino

ADAMO CANEL Prosecco, Valdobbiadene Prosecco DOCG ○ 13,80
Vino FRIZZANTE



Drusian

Bigolino di Valdobbiadene

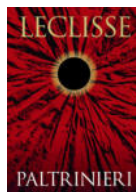
PALLADIO Prosecco, Prosecco DOP ○ 10,80
Vino FRIZZANTE



Cavazza

Montebello Vicentino

CAVAZZA Prosecco, Prosecco DOP ○ 9,10
Vino FRIZZANTE



Paltrinieri

Sorbara

2022 LECLISSE Lambrusco di Sorbara DOC ● 18,80
Vino FRIZZANTE secco

SPUMANTE



Bortolomol

Valdobbiadene

SENIOR Valdobbiadene Prosecco Superiore DOCG 20cl ○ 7,20
Extra Dry



Costaripa

Moniga del Garda

Mattia Vezzola Spumante Brut, Metodo Classico ○ 33,00
Mattia Vezzola Spumante Rosé Brut, Metodo Classico ● 35,80

DEUTSCHER SEKT


Christmann & Kauffmann
Gimmeldingen in der Pfalz

2020	Cuvée No. 103 Brut Nature BIO (Riesling) Traditionelle Flaschengärung	○	46,80
------	--	---	-------


Dr. Corvers-Kauter
Oestrich-Winkel

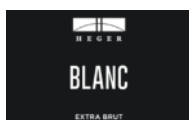
2022	Rheingau Riesling Sekt Brut	○	13,10
------	-----------------------------	---	-------


Rudolf Fürst
Bürgstadt in Franken


2017	Rosé Mousseux Brut Traditionelle Flaschengärung	●	36,90
------	--	---	-------


HAND IN HAND
Meike Näkel & Markus Klumpp

2021	Hand in Hand, Spätburgunder Rosé Brut	●	18,40
------	---------------------------------------	---	-------


Weinhaus Heger
Ihringen in Baden
NEU

BLANC Extra Brut (Weißburgunder/Chardonnay, Traditionelle Flaschengärung)	○	23,50
--	---	-------


Frank John
Das Hirschhorner Weinkontor
Königsbach in der Pfalz

2019	Riesling Brut -36- Brut BIO 32 Monate traditionelle Flaschengärung	○	30,00
2018	Riesling Brut -50- Brut BIO 50 Monate traditionelle Flaschengärung	○	63,00
2012	Riesling Sekt -100- Brut BIO 100 Monate traditionelle Flaschengärung	○	156,50

Das Hirschhorner Weinkontor ist Demeter-zertifiziert.


Jülg
Schweigen-Rechtenbach (Pfalz)


Crémant „Jean-Fritz“ Brut Traditionelle Flaschengärung	○	20,80
Crémant Rosé „Jean-Fritz“ Brut Traditionelle Flaschengärung	●	20,80

Prickelndes Dream-Team

Die Cuvée No. 103 ist der zweite Sekt des ehrgeizigen Projekts von Sophie und Steffen Christmann und dem „Sparkling-Guru“ Mathieu Kauffmann, den wir anbieten können. Die Abfüllungen werden fortlaufend nummeriert, wobei die 200er Serie die Burgunder-Sorten umfasst, während die 100er Serie auf Riesling basiert. Der markante Christmann-Stil soll bei diesen und den weiteren künftigen Cuvées in Sekt übersetzt werden. Um das zu erreichen, hat sich wahrlich ein Dream-Team zusammengetan! **Die nächsten Cuvées werden im Herbst 2025 erhältlich sein.** www.christmann-kauffmann.de

Schäumende Visitenkarte

Der Riesling, die traditionsreichste deutsche Rebsorte, eignet sich durch seine vitale Säure exzellent zur Sektherstellung. Unser Bestreben war und ist einen hochwertigen Riesling-Sekt für jeden Tag und jeden Anlass anzubieten. Viele Jahre ließen wir eine Eigenmarke verketten, was aber nicht mehr praktikabel war. Mit dem frischen Rheingau Riesling Sekt vom Weingut Corvers-Kauter haben wir einen würdigen Nachfolger gefunden! www.corvers-kauter.de

Fürstlicher Schäummer

Schon 1989 hat Paul Fürst einen Sektkeller im felsigen Untergrund des Centgrafenberg angelegt, in dem sich die Flaschengärung seiner Sekte unter idealen Bedingungen vollzieht. Zuvor werden die Grundweine im Holzfass ausgebaut. Dadurch erhält der aus Spätburgunder/Pinot Noir bereitete Rosé Sekt eine fürstliche Cremigkeit und Eleganz. www.weingut-rudolf-fuerst.de

Hand in Hand mit Sekt

Meike Näkel von der Ahr und Markus Klumpp aus dem Kraichgau sind ein Paar mit reichlich Weinkompetenz. Mit „Hand in Hand“ machen sie gemeinsame Sache auch beim Sekt. www.hand-in-hand-wein.de

Harmonie aus dem Hause Heger

„Staubtrocken“, aber mit milder Säure ausgestattet präsentiert sich der Sekt aus dem Hause Heger. Beim Grundwein handelt es sich um eine Cuvée aus Weissburgunder und Chardonnay. Der BLANC Sekt extra brut reift rund 36 Monate auf der Flasche, bevor er degorgiert und mit einer minimalen Dosage versehen wird. www.heger-weine.de

Je länger je feiner!

Frank John erzeugt mit großer ökologischer Zurückhaltung Sekt aus seinen biodynamisch erzeugten Trauben. Die Grundweine werden im Pfälzer Stückfass (1200 Liter) ausgebaut. Die Versenkung erfolgt mittels klassischer Flaschengärung mit mindestens 36 monatigem Hefelager, welches dem Sekt seine filigranen Rieslingaromen verleiht. Die handgerüttelten und degorgierten Flaschen erhalten eine minimale Dosage, um die elegante, gut eingebundene Rieslingsäure zu balancieren. Die unterschiedlichen Cuvées werden nach ihrer Reifezeit auf der Flasche bezeichnet. Je länger die Flasche reift, umso feiner entwickelt sich die Perlage. Champagnerverdächtig? Ach nein, ganz eigene Charaktere! www.johnwein.de

Grenz-Wertige Perlen

Die Familie Jülg betreibt Weinbau direkt an der Grenze zu Frankreich. Ein Teil der Weinberge befindet sich sogar auf französischem Gebiet. Die Benennung als Kombination aus französischem „Jean“ und deutschem „Fritz“ bringt das zum Ausdruck. Verarbeitet werden die Sekte nach den streng(er)en französischen Vorgaben und daher dürfen sie als Crémant bezeichnet werden. www.weingut-juelg.de

Kühnes Perlen

Peter Jakob Kühn ist bekannt für charakterstarke, kompromisslos authentische Rheingauer Rieslinge. Sein Sekt macht da keine Ausnahme: der kraftvolle, würzige, mit raffiniertem Aromenspiel ausgestattete Wein hinter dem Sekt ist deutlich wahrnehmbar. Biozertifiziert ist der Sekt allerdings nicht: Jakob Peter Kühn möchte dem Verserker, mit dem er schon viele Jahre zufrieden zusammenarbeitet, die Treue halten – und der ist nicht zertifiziert...

www.weingutpjkuehn.de

Perlen Gross Denken!

Absolut puristisch! An diesem Sekt ist kein Gramm Fett, sprich zuckrige Dosage, das Traubenmaterial kommt sozusagen im Naturzustand und ohne Sulfite ins Glas, allerdings veredelt durch eine mindestens 30-monatige Flaschengärung. Straff, salzig, gradlinig, grandios! Der Odinstal Sekt wird ausschließlich in Magnum-Flaschen gefüllt.

www.odinstal.de

Des Schneiders feiner Sekt-Zuschnitt

Für seinen Blanc de Blancs hat sich Markus Schneider Zeit genommen und er hat ihm Zeit gegeben. 100% Chardonnay, Reb-Selektionen aus der Champagne, geerntet mit knackiger Säure, vergoren in mehrjährigen Holzfässern, danach 34 Monate Flaschengärung. Auf dem Gaumen macht der Blanc de Blancs Bella Figura auch bei anspruchsvollen Genießern des deutschen Sekt-Wunders!

www.black-print.net

Renaissance feinsten Sektkultur

Das, was Roman Niewodniczanski anpackt, das macht er richtig, und zwar richtig gut. Mit seinem Sekt hat er sich aus dem Rüttelpult heraus in der Spitzengruppe eingeordnet. Dieser Sekt hält auch höchsten Erwartungen stand. Vollmundig und cremig präsentiert er sich, dabei mit subtilem Spiel und natürlich voller Saar-Riesling-Eleganz. 1900, die Bezeichnung der Cuvée, verweist auf die erste Glanzzeit der Sektkultur in Deutschland.

www.vanvolxem.de

Rheingauer Charme

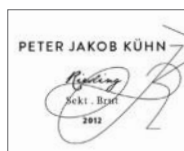
Das Weingut Robert Weil, der Maßstab für Rheingauer Riesling, trumpft auch im Sektbereich mit einer Spitzenqualität auf. Die von uns angebotene Qualität ist „Brut“ ausgebaut, also mit feiner, „abrundender“ Dosage und trockenem Geschmacksbild. Ein „weinig“ Sekt mit ausgeprägter Riesling Frucht. Natürlich klassische Flaschengärung.

www.weingut-robert-weil.com

In-Sekt

Deutscher Sekt hoher Qualität ist angesagt. Im Markgräflerland gibt es eine lange Tradition der Sekterzeugung. Da verwundert es nicht, daß sich auch Hanspeter Zierysen an dieses Thema heranwagt. Sein zartfarbener, knackig frischer Rosé-Sekt auf Basis der Rebsorte Regent wird aufwändig verarbeitet: Sontangärung, 24 Monate Ausbau auf der Hefe im gebrauchten Holzfass, daran anschließend 42 Monate klassische Flaschengärung. Bei der Namensgebung zeigt Zierysen wieder einmal Humor: mit dem Orechreubler hat er einem Insekt ein Denkmal gesetzt, das alle kennen, die einmal bei einer Weinlese gearbeitet haben: dem Ohrenkneifer. Ganz hell, knackig frisch ist der Sekt – und ganz bestimmt OHNE Insekt :-)

www.zierysen.de



Peter Jakob Kühn
Oestrich im Rheingau



2019	Kühn Riesling Brut Nature Traditionelle Flaschengärung	○	33,10
------	--	---	-------



Odinstal
Wachenheim in der Pfalz



2019	Riesling Brut Nature BIO Traditionelle Flaschengärung	150 cl	○	83,70
------	---	--------	---	-------

2016	Riesling Brut Nature Prestige BIO Traditionelle Flaschengärung	150 cl	○	127,50
------	--	--------	---	--------

Das Weingut Odinstal ist Demeter zertifiziert.



Markus Schneider
Ellerstadt in der Pfalz

2019	Blanc de Blancs Brut Traditionelle Flaschengärung	○	38,00
------	---	---	-------



Van Volxem
Wiltingen an der Saar



Van Volxem „1900“ Brut, Riesling	○	31,10
Traditionelle Flaschengärung		



Robert Weil
Kiedrich im Rheingau



2020	ROBERT WEIL Riesling Brut Traditionelle Flaschengärung	○	33,50
------	--	---	-------



Zierysen
Efringen-Kirchen im Markgräflerland

OHRECHREUBLER Rosé Sekt Brut Traditionelle Flaschengärung	●	22,30
---	---	-------



Restaurant Verônica

Kulinarik und Gastfreundschaft ist gelebte Kultur – diesen Anspruch möchte das Restaurant Verônica einlösen mit einer internationalen Wohlfühlküche. Bekannte Aromen werden neu kombiniert, die Lust am Neuen trifft auf Nachhaltigkeit. Das Restaurant ist Teil des Fotografiska, das sich der zeitgenössischen Fotokunst verschrieben hat – an einem faszinierenden Ort. Dessen (Vor)Geschichte wird respektiert – wie im Treppenaufgang zu sehen ist. Die Weinauswahl des Hauses wird mit viel guter Laune vermittelt von Omi Dagan, Pierre Girard, Elena Scheer und Thomas Isabella (v.l.n.r.).

Restaurant Verônica by Fotografiska Berlin, Oranienburger Str. 56, 10117 Berlin
info.berlin@fotografiska.com, www.fotografiska.com



Hotel Art Nouveau

Das inhabergeführte Hotel Art Nouveau in Charlottenburg bietet seinen Gästen das typische Berliner Flair: mit einem historischen Lift gelangen sie an die Rezeption. Zur Auswahl stehen 21 individuell gestaltete Zimmer. Am Abend lädt die Dachterrasse des Jugendstilgebäudes zum Sun-Downer ein, wo Sie die erlesenen Weine der Hausbar genießen können.

Von links nach rechts: Axel Ludewig, Suryo Fuhrke, Ingo Bethke, Lyudmylla Herrmann, Florian Ludewig.
Interessant: neben ihrer Tätigkeit im Hotel haben die meisten im Team einen weiteren, künstlerischen Beruf!

Hotel Art Nouveau, Leibnizstr. 59, 10629 Berlin
T 030 327 74 40, info@hotelartnouveau.de, www.hotelartnouveau.de

OHNE ALKOHOL

**Dr. Loosen***Bernkastel / Mosel*

VDP Prädikatsweingut

DR. LO RIESLING SEKT Entalkoholisiert	○	13,10
---------------------------------------	---	-------

Ein weiteres alkoholfreies Produkt des Weingutes:

DR. LO RIESLING WEIN Entalkoholisiert	○	11,80
---------------------------------------	---	-------

NEU

**C. Kloss****Winninger Genussmanufaktur**

„Naturtalente“ Sparkling Tea Weiss	○	14,20
------------------------------------	---	-------

„Naturtalente“ Sparkling Tea Weiss	20cl	○	6,10
------------------------------------	------	---	------

„Naturtalente“ Sparkling Tea Rosé	●	14,20
-----------------------------------	---	-------

„Naturtalente“ Sparkling Tea Rosé	20cl	●	6,10
-----------------------------------	------	---	------

Aromatisiertes Getränk auf Tee-Basis

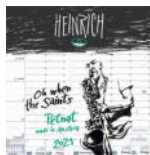
ÖSTERREICHISCHER SEKT

**Schloss Gobelsburg***Langenlois im Kamptal*

Schloss Gobelsburg Brut Reserve	○	32,40
---------------------------------	---	-------

Traditionelle Flaschengärung

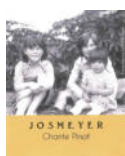
PET NAT

**Gernot & Heike Heinrich***Gols im Burgenland*

2022 „When the Saints“ PET NAT	○	21,60
--------------------------------	---	-------

Perlwein aus Österreich BIO

Das Weingut Heinrich ist Respekt-BIODYN zertifiziert.

**Domaine Josp Meyer***Wintzenheim im Elsass*

„Chante Pinot“ PET NAT, Vin de France BIO	○	23,80
---	---	-------

Die Domaine Josp Meyer ist BioDyvin zertifiziert.

Der Doktor fühlt den Puls der Zeit

Dr. Loosen möchte niemanden vom Riesling-Genuss ausschließen, dafür liegt ihm diese charaktervolle Rebsorte viel zu sehr am Herzen. Sein Rezept lautet: niemals an der Weinqualität sparen!

Bereitet aus einem Gutsriesling mit Restsüße, dem der Alkohol schonend entzogen wurde. Vor der Abfüllung mit Kohlensäure versetzt, ergibt sich ein angenehmes Geschmacksbild.

Riesecco-mäßig prickelnd, fruchtig, animierend trauig, gut gekühlt eine herrliche Erfrischung (nicht nur) an heißen Sommertagen.

www.drloosen.de

Nüchtern bleiben & Tee trinken!

Christian Kloss hat das Prickeln in den Genen, ist er doch ein Nachfahre von Julius Kloss, dem Mitbegründer der Sektkellerei Kloss & Foerster, die später mit der Marke „Rotkäppchen“ berühmt wurde. Nach dem Studium in Geisenheim und verschiedenen Tätigkeiten in der Branche, machte er sich mit der Übernahme der Sektkellerei „Von Canal“ in Winnigen selbstständig. Das Haus arbeitet als Lohnverserker für viele Weingüter in der Region, der Ehrgeiz von Kloss richtete sich daher auf die Entwicklung neuartiger prickelnder Alternativen.

Besonders vielversprechend in diesem Bereich sind die alkoholfreien „Sparkling Teas“. Dabei werden Fruchtsaft und Teeauszüge mit weiteren Aromaten kombiniert und dann mit Kohlensäure versetzt. Kloss verwendet für seine Sparkling Teas vorwiegend regionale Zutaten wie fermentierte Knollensellerie und Brombeerblätter. Die Süße wird bewusst niedrig gehalten. Somit eignen sich diese Sparklings nicht nur als Aperitif, sondern auch sehr gut als Speisenbegleiter!

Der Kongress tanzt

Der Grundwein für diesen Sekt entspricht einem Sortenquerschnitt (Pinot Noir, Riesling, Grüner Veltliner) durch das Weingut Schloss Gobelsburg. Trauben aus den besten Lagen wie Heiligenstein, Gaisberg, Grub und Lamm werden verwendet. Auf der Hefe, die zur cremigen Textur beiträgt, reift er 2 bis 3 Jahre. Ein Sekt aus Österreich mit internationalem Format!

www.gobelsburg.at

Freyheit auch den Schäumern

Nun ist er da, der Pét-Nat aus dem Hause Heinrich. Eigentlich überfällig. Heike & Gernot Heinrich haben sich schon vor Jahren dem Bio-dynamischen Weinbau zugewandt und mit den Freyheit-Weinen eine Serie von Natural-Weinen kreiert, bei denen im Keller ganz minimalistisch gearbeitet wird. Genau wie bei diesem Pét-Nat. Pét-Nat ist die Abkürzung von Pétillant Naturel, was auf Deutsch «natürlich sprudelnd» heißt. Es ist die Rückbesinnung auf die alte, ursprüngliche Tradition der Schaumweinherstellung (Méthode Ancestrale). Der Wein wird dabei samt Hefe und noch gärend in die Flasche gefüllt.

www.heinrich.at

Natürlich Pinot zwitschern!

Aus dem Hause Josp Meyer kommt ein richtig feiner Pet Nat! Die eher neutralen Pinot-Sorten Pinot Blanc und Auxerrois werden durch einen kleinen Anteil Gewürztraminer „zum Singen gebracht“. Wunderschön blumiger Duft, zarte Mousse, auf dem Gaumen sanft und mit zarter Würze. Alles andere als langweilig!

www.josmeyer.com

Kunstvolle Äpfel

Dieser kunsthandwerklich erzeugte Cidre wird aus 30 verschiedenen Apfelsorten bereitet, die dem Cidre süße, saure und zart bittere Noten verleihen. Das Obst wird nur ein einziges Mal gepresst und nur diese erste Saftausbeute wird verwendet, um Cidre bester Qualität zu erhalten. Ein individueller Cidre von hoher Qualität, der nichts mit der üblichen Massenware zu tun hat. Der Alkoholgehalt beträgt 4,5%. Verschluss wird diese hochwertige Qualität mit einem Korken.

www.calvados-drouin.com

Da fällt der Apfel nicht weit vom Stamm

Ein charaktervoller Cidre – wie von Andreas Schumann/Odinstal nicht anders zu erwarten! Schöne, herzhaft-erfrischende Säure, fein griffiges Tannin und reichlich Apfel-Würze erfreuen den Gaumen.

Mit einer guten Portion Hefe zur Endgärung auf die Flasche gefüllt, daher rührt die naturtrübe Optik. Die Äpfel für diesen pét nat stammen von den Streuobstwiesen des Weingutes.

www.odinstal.de

Feine Früchtchen

Schnitz & Butzen ist das Projekt von Peter Baumgartner, der sich während seiner langjährigen Tätigkeit in einer traditionellen Apfelkellerei ein fundiertes Wissen über Apfelwein aneignete. Für Schnitz & Butzen werden vor Generationen angelegte, alte Streuobstwiesen im bayerisch-schwäbischen Donautal genutzt. Aus verschiedenen Flurstücken im Landkreis Dillingen wird das Streuobst geerntet, das zu fein abgestimmten Cuvées verarbeitet wird. Dabei kommen besonders handwerkliche und damit schonende Verfahren zum Einsatz, wie sie seit Jahrhunderten im ambitionierten Weinbau – aber nicht im Obstbau! – üblich sind.

www.schnitzundbutzen.de

Brut für Alle

Seit über 40 Jahren der Klassiker mit hohem Qualitätsstandard für große Feste. Der Marton Sekt wird Brut ausgebaut, so dass er ein wirklich trockenes und harmonisches Geschmacksbild hat.

Ganz und gar nicht dilettantisch!

Vouvray ist eine der besten Standorte der Rebsorte Chenin Blanc. Hier erzeugt die Familie Breton einen herrlich erfrischenden Sekt in sehr kleiner Auflage. Mag sein, dass die Mengen im Vergleich mit den großen Crémant-Produzenten dilettantisch anmuten, die Qualität dagegen ist auf jeden Fall top!

www.domainebreton.net

Sanftmütiger Winzer-Sekt

Der vielfach prämierte Crémant des ruhigen, bescheidenen Christian Dock besteht überwiegend aus Pinot Auxerrois (90%), ergänzt durch Pinot Noir. Daher ist dieser in traditioneller Flaschengärung bereitete, frische Schaumwein angenehm mild in der Säure.

www.domaine-dock-christian.fr

CIDRE & FRUCHTWEIN



Christian Drouin

Coudray-Rabut (Normandie)

Marquis de Saint-Loup Brut, Cidre de Normandie	○	9,40
--	---	------



Odinstal

Wachenheim in der Pfalz

2021 Odinstal Cidre PET NAT	○	20,20
-----------------------------	---	-------

Das Weingut Odinstal ist Demeter zertifiziert.



Schnitz & Butzen

Haunsheim in Schwaben

2021 Cidre Bouché, Cuvée Souabe (Apfel & Birne)	○	18,80
2022 Apfel Cuvée	NEU ! ○	21,40
2022 „Hybris“ Rosé (Apfel - Wildrebe)	NEU ! ○	21,40
2022 „Triptychon“ Apfel - Birne - Quitte	○	23,00
2022 Birnen Cuvée	NEU ! ○	23,40
2021 Dörrwein Apfel Reserve	37,5cl ○	23,30

VIN MOUSSEUX & CRÉMANT



MARTON

Cave de Wissembourg (Alsace)

MARTON Brut, Vin Mousseux	○	6,90
---------------------------	---	------



Domaine Breton

Restigné (Loire)

La Dilettante, Vouvray AC Méthode Traditionnelle	○	25,80
---	---	-------

Agriculture Biologique – Ecocert zertifiziert



Domaine Christian Dock

Heiligenstein (Alsace)

Crémant d'Alsace AC Brut Méthode Traditionnelle	○	13,90
--	---	-------



Veuve Ambal

Montagny-les-Beaune (Bourgogne)

Blanc de Blancs „Carte d'Or“ Brut Méthode Traditionnelle, Vin Mousseux	○	9,60
---	---	------

CRÉMANT DE BORGOGNE AC - Méthode Traditionnelle

„Grande Cuvée Blanc“ Brut Méthode Traditionnelle	○	16,60
„Grande Cuvée Blanc“ Brut 20 cl	○	9,10
„Grande Cuvée Rosé“ Brut Méthode Traditionnelle	●	16,90
„Grande Cuvée Rosé“ Brut 20 cl	●	9,50
„Cuvée Marie Ambal Blanc“ Brut Méthode Traditionnelle	○	25,40
„Cuvée Marie Ambal Rosé“ Brut Méthode Traditionnelle	●	25,40

CHAMPAGNE



Gonet-Médeville

Bisseuil

Champagne Premier Cru

Tradition Brut	○	47,40
Tradition Brut 150 cl	○	98,30
Blanc de Noirs Brut	○	55,40
Blanc de Noirs Brut 150 cl	○	111,60
Rosé Extra Brut	●	62,30

Champagne Grand Cru

2019 Bouzy - Les Savelons Blanc de Noir Extra Brut	NEU ! ○	69,30
2008 Ambonnay - La Grande Ruelle Extra Brut		167,80
2007 Le Mesnil - Les Champs d'Alouette Extra Brut	○	135,70
2008 Le Mesnil - Les Champs d'Alouette Extra Brut	○	154,10
2009 „Théophile“ Extra Brut	○	117,20



Legras & Haas

Chouilly

Champagne

„INTUITION“ Brut	○	41,60
„INTUITION“ Brut 37,5 cl	○	26,50
„INTUITION“ Rosé Brut	●	46,30
„INTUITION“ Rosé Brut 150 cl	●	92,70

Witwe seit 127 Jahren

Das Sekthaus Veuve Ambal (gegründet von Marie Ambal 1898) hat in den zurückliegenden Jahrzehnten eine enorme Expertise in der Schaumweinherstellung entwickelt. Heute ist Veuve Ambal der bedeutendste Erzeuger von Crémant de Bourgogne. Man verfügt über rund 250 Hektar eigene Weinberge in vier verschiedenen Anbauzonen Burgunds, die naturnah bewirtschaftet werden. Dazu zählen Weinberge bei Auxerre (Chablis), den Hautes Côtes de Nuits, Châtillon-sur-Seine (an die Champagne angrenzend) und an der südlichen Côte de Beaune. So sichert man sich die optimale Traubenqualität. Verarbeitet werden die Trauben in einer modernen Kellerei, in der Besucher alle Schritte der Sekterzeugung „live“ miterleben können. Im Crémant „Grande Cuvée Blanc“ (bereitet aus Pinot Noir, Chardonnay und kleinen Anteilen Gamay sowie Aligoté) vereinen sich die Eigenschaften der Grundweine aus den unterschiedlichen Terroirs zu einem vielschichtigen Crémant. Die wunderbar himbeerfruchtige, pikante Grande Cuvée Rosé wird aus Pinot Noir und Gamay bereitet.

Bei der „Cuvée Marie Ambal“ handelt es sich um die Prestige Cuvée des Hauses. Geringer Druck beim Pressen sorgt für einen feinen, sehr reintonigen Grundwein. Lange Flaschenreife von über 36 Monaten auf der Hefe lässt eine wunderschöne Mousse entstehen, die die „Cuvée Marie Ambal“ zu einem echten Geschmackserlebnis macht!

Mit derselben Expertise wird auch der Blanc de Blancs „Carte d'Or“ in klassischer Flaschengärung (9 Monate Reifezeit) erzeugt.

www.veuveambal.com

Pures Perlen

Xavier Gonet stammt aus einer altehrwürdigen Champagnerfamilie. Sein erster Grundsatz: je besser die Trauben, desto weniger müssen sie im Keller manipuliert werden, desto feiner wird der aus ihnen entstehende Champagner. Xavier interessiert sich folgerichtig nur für beste Lagen. Heute gehören zur Domaine insgesamt 12 Hektar Weinberge in Mesnil-sur-Oger, Ambonnay, Mareuil-sur-Ay, Trépail und in Bisseuil. Die 5 Hektar in Bisseuil, östlich von Epernay, bilden das Herzstück der Domaine, die er zusammen mit seiner Frau Julie Gonet-Médeville führt. Julie stammt aus Bordeaux und ist für die Weingüter Ihrer Familie in Bordeaux verantwortlich: das Château Respide-Médeville in Graves und Château Gilette in Sauternes.

Im Keller werden die Trauben schonend verarbeitet. Pressmost wird nicht verwendet. Die Weine werden nach Lagen getrennt und in kleinen Gebinden ausgebaut, die Grands Crus komplett in (mindestens 5-jährigen) Barriques. Es gibt keine Chaptalisation, keine malolaktische Gärung und keine Schöpfung. Der Verzicht auf die „Malo“ sorgt für die herrlich frische, pure Art, der Ausbau im Fass und das lange Hefelager verleihen diesen Champagnern Substanz und Nachhaltigkeit.

Der Ort Ambonnay an der Montagne de Reims gehört zu den Spitzen-Villagen für Pinot Noir. LA GRAND RUEILLE ist eine Lagenselektion von gerade einmal 0,2 Hektar. Das ergibt 1000 Flaschen! Aus Le Mesnil-sur-Oger, dem beinahe mythischen Herkunfts-Ort für feinsten, kühlen Chardonnay, kommt die Lagen-Selektion LES CHAMPS D'ALOUETTE.

Die Cuvée „Théophile“ vereint 60% Chardonnay aus Le Mesnil-sur-Oger und 40% Pinot Noir aus Ambonnay. Pro Jahrgang werden 3000 Flaschen von diesem großartigen Champagner gefertigt.

Ganz neu im Programm von Gonet-Médeville ist der Grand Cru aus Bouzy - Les Savelons. Dieser Champagner reift „nur“ 50 Monate auf der Hefe, wodurch er Struktur und Frucht optimal vereint.

www.gonet-medeville.com

Die perfekte Cuvée

Die Familie Legras verfügt über beste Lagen an der Côte de Blancs, vor allem in der Gemeinde Chouilly. Als perfekt aufeinander abgestimmtes Team erzeugt sie seit vielen Jahren kontinuierlich herrliche Champagner.

Schon die Basis Cuvée „Intuition“ hat Charakter. Der Chardonnay wird durch Pinot Noir und Pinot Meunier ergänzt, ein Viertel der Cuvée bilden Reserve-Weine aus älteren Jahren. Dem

„Intuition“ Rosé verleihen 50% Chardonnay Mineralität, jeweils 25% Pinot Noir (mit Stilen eingemaischt) und Pinot Meunier sorgen für Fülle und Frucht - und die verführerische Farbe! Der Blanc de Blancs „Les Visions“ aus Grand Cru Lagen, der Kraft und Eleganz bestens vereint, ist eine großartige Referenz der Champagne. Der Blanc de Blancs Vintage ist ausgelesen aus den besten Trauben eines Jahres und bietet noch mehr Struktur und Nachhaltigkeit. Die Cuvée „Evidence“ Extra Brut zeigt sich Liebhabern puristischer Champagner als ungeschminkte Schönheit. Im Exigence verbinden sich Grand Cru Chardonnays aus Chouilly und Top Pinots aus Ay. Vollendet wird diese Cuvée durch einen Anteil aus einer 1995 angelegten und seither gepflegten Reserve. Der LES SILLONS krönt die Kollektion des Hauses. Gewonnen wird er aus der Grand Cru Chardonnay-Parzelle „Derrière Partelaine“ in Chouilly. Vinifiziert wird der Grundwein im Holzfass, ohne Chaptalisierung, ohne Schöpfung, ohne Filtration. Ein ruhiger, purer, großer Champagner! Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Zusammenarbeit hat das Wein & Glas Team Ende Mai 2023 die Familie Legras besucht. Neben Weinbergs- und Kellerführung war eine Vertikale des Jahrgangs-Champagners besonders beeindruckend. Die Jahrgänge 2012, 2008, 2002, 1996, 1990 zeigten sich, ausgeschrieben aus Magnum-Flaschen, von ihrer besten Seite! www.legras-et-haas.com

Geschichtsmächtige Eleganz

1729 gegründet, gilt Ruinart als ältestes Champagnerhaus. Bei Ruinart strebt man Champagner von größtmöglicher Finesse an. Aus diesem Grund spielt hier die Rebsorte Chardonnay eine herausragende Rolle.

Beim ausgewogenen, feinnervigen „R“ de Ruinart, liegt der Anteil des Chardonnay zwischen 40 und 50%. Auch beim Rosé von Ruinart hat der Chardonnay einen bedeutenden Anteil (45%) neben dem Pinot Noir (55%), von dem rund 20% rot vinifiziert werden.

Der Blanc des Blancs ist die Referenz Cuvée: mineralisch grundierte, feine Frucht, Eleganz und Frische. Es gibt bei Ruinart ein ganzes Programm, das die Erforschung und Vermeidung von ungewollter Oxydation zum Ziel hat. In den letzten Jahren beschäftigt man sich mit den Auswirkungen des Klimawandels und der Frage, wie sich Weinbau und Weinbereitung am besten darauf einstellen können.

Die Top-Cuvées Dom Ruinart haben einen weinigen Charakter und sind Champagner für Kenner und für besondere Anlässe. Die Reifekeller, in denen konstant eine Temperatur von 11 Grad herrscht, liegen 30 m unter der Erdoberfläche. Die Ursprünge liegen in galloromanischer Zeit. Damals wurde Kalkstein abgebaut und es entstanden dadurch teilweise riesige kegelförmige Hallen. Ein historisches Monument mit faszinierender Geschichte!

www.ruinart.com

Alles Müller oder was?

Unser Kollege Maxime Gardille, Besuchern der Weinhandlung seit einigen Jahren bestens bekannt, ist in Reims aufgewachsen. Seine guten Kontakte haben uns zur Domaine Thévenet-Delouvin geführt. In Passy-Grigny im Marnetal bearbeitet die Familie seit Generationen ihre Weinberge und verarbeitet deren Trauben in handwerklicher Manier zu charaktervollem Champagner. Neben den Weinbergen im Marnetal besitzt die Familie auch Parzellen in der Nähe von Épernay -wo vor allem Chardonnay angebaut wird- und westlich von Reims -wo der Pinot Meunier dominiert. Letzterer spielt im Weingut insgesamt eine tragende Rolle. Pinot Meunier ist in Deutschland als Schwarzriesling oder auch als Müllerrebe bekannt (Meunier=Müller). Der Meunier ist ein Verwandter des Pinot Noir und besonders gut gegen Frost geschützt, da die Sorte spät blüht. Sie hat einen sanfteren Charakter als der Pinot Noir und verleiht Champagnern besondere Geschmeidigkeit. Das passt besonders gut zur Cuvée Réserve, dem Champagner für alle Gelegenheiten! Dem verführerischen Rosé verleiht der Meunier seine strahlende Farbe. Beim Insolite zeigt die Müllerrebe, dass auch reinsortig ein großer Champagner aus ihr bereitet werden kann. Nur bei der Jahrgangscuvée „Les Quatres Saisons“ tritt der Chardonnay in den Vordergrund. Feine Champagner mit markanter Winzerhandschrift!

www.champagne-thevenet-delouvin.fr

Champagne Grand Cru

„EXIGENCE“ No. 10 Brut	○	83,70
------------------------	---	-------

Champagne Grand Cru Chouilly

„LES VISIONS“ Blanc de Blancs Brut	○	49,30
„LES VISIONS“ Blanc de Blancs Brut	37,5 cl ○	31,40
„L'ÉVIDENCE“ Blanc de Blancs Extra Brut	○	54,60
2014 Blanc de Blancs Brut	○	80,40
2015 Blanc de Blancs Brut	150 cl ○	154,50
2014 „LES SILLONS“ Blanc de Blancs Brut Nature	○	124,20
L.T.S. Blanc de Blancs Brut	○	
(Long Time Storage - aktuell nicht verfügbar!)		



Ruinart
Reims

Champagne

„R“ de Ruinart Brut	○	85,90
„R“ de Ruinart Brut	37,5 cl ○	48,60
„R“ de Ruinart Brut	150 cl ○	185,10
Ruinart Blanc de Blancs Brut	○	115,20
Ruinart Blanc de Blancs Brut	37,5 cl ○	67,00
Ruinart Blanc de Blancs Brut	150 cl ○	252,90
Ruinart Rosé Brut	●	115,20
Ruinart Rosé Brut	37,5 cl ●	67,00
Ruinart Rosé Brut	150 cl ●	252,90
2010 Dom Ruinart Brut	○	359,10
2009 Dom Ruinart Rosé Brut	●	367,00



Thevenet-Delouvin
Passy-Grigny

Champagne

Réserve Brut	○	36,90
Carte Rosée Brut	●	38,10
„Insolite“ Meunier Extra Brut	○	49,60
2014 „Les Quatres Saisons“ Extra Brut	○	45,70

Ahr



Deutzerhof

Mayschoß



GUTSWEIN

2019	Spätburgunder	●	13,80
------	---------------	---	-------

ORTSWEIN

2018	„Balthasar“ Neuenahr Spätburgunder	●	18,90
2018	„Caspar“ Ahrweiler Spätburgunder Alte Reben	●	29,50

ECK, Ahrweiler – GROSSE LAGE

2018	Spätburgunder –GG–	●	68,50
------	--------------------	---	-------



Meyer-Näkel

Dernau



GUTSWEIN

2022	„Illusion Eins“ Spätburgunder Blanc de Noir	○	19,10
2021	„Us de la meng“ (Spätburgunder/Dornfelder/Frühburgunder)	●	16,80
2021	Spätburgunder	●	19,40
2021	Frühburgunder	●	25,80
2022	Spätburgunder „S“	●	47,60

ORTSWEIN

2021	„Blauschiefer“ Dernau Spätburgunder	●	30,70
------	-------------------------------------	---	-------

SONNENBERG, Bad Neuenahr – GROSSE LAGE

2021	Spätburgunder –GG–	●	65,40
------	--------------------	---	-------

PFARRWINGERT, Dernau – GROSSE LAGE

2019	Spätburgunder –GG–	●	79,60
------	--------------------	---	-------

KRÄUTERBERG, Walporzheim – GROSSE LAGE

2017	Spätburgunder –GG–	●	103,60
2021	Spätburgunder –GG–	●	103,60

OBSTBRAND

Mirabelle	42%	35cl	31,80
Weinbergspfirsich	42%	35cl	38,30
Williams Christ Birne	42%	35cl	33,90

Drei Jahre nach der Jahrhundertflut

In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 brach über das sonst so idyllische Ahrtal eine Jahrhundert-Flut herein. 133 Menschen starben, Tausende verloren ihr Hab und Gut. Die Familie Näkel traf die Katastrophe besonders hart, denn ihr Weingut wurde komplett zerstört, die Kellertechnik, die Fässer bis hin zum Flaschenkeller – alles wurde von den Wasser- und Schlammmassen mitgerissen. Die Anteilnahme und die Hilfsbereitschaft der Weinwelt war groß – doch es bleibt bewundernswürdig mit welcher Entschlossenheit und mit wieviel positiver Energie Meike & Dörte Näkel aufstanden, um das Weingut wieder aufzubauen! Trotz widrigster Umstände gelang ihnen 2021 eine großartige Jahrgangskollektion, für die sie von der Zeitschrift VINUM als Gewinnerinnen des Jahres geehrt wurden. Auch wir haben darüber Freudentränen vergossen!

Zurück in die Zukunft

Der Deutzerhof bewirtschaftet historische Weinberge, die vor der Säkularisierung einem Kloster in Köln-Deutz gehörten. Im Jahr 2020 übernahm der Unternehmer Jürgen Doetsch das Weingut. Er ist ein alter Freund der Vorbesitzer-Familie Hehle und arbeitet mit dem bewährten Team um den Betriebsleiter Hans-Jörg Lüchau.

Auf den besten Böden der Ahr, dunklem Schiefer in Steillagen, werden beeindruckende Spätburgunder erzeugt, die Finesse und Frucht mit mineralischer Struktur vereinen.

Der eingängige Spätburgunder aus Mayschossener Lagen bildet die Basis, der Ausbau erfolgt in großen, alten Eichenholzfässern und imahltank. Darüber steht der „Balthasar“ aus Neuenahr, ausgebaut in gebrauchten Barriques, der deutlich mehr Struktur und elegante Fruchtfülle aufweist. „Caspar“ erinnert an den Gründer des heutigen Weingutes, Caspar Cossmann. Die Trauben dieses Weines stammen aus ertragsreduzierten Anlagen mit alten Reben in Ahrweiler. An die traditionelle Maischegärung schließt sich der behutsame Ausbau in Barriques an (Erst- und Zweitbelegung). Einer der Klassiker der neuen deutschen Rotweine! In der Grossen Lage ECK schließlich stehen alte, wurzelechte Spätburgunder-Reben auf purem Schiefer – das sorgt für niedrige Erträge und hohe Mineralität. Weitere Struktur erhält der Wein durch den 18-monatigen Ausbau in Barriques. Das Holz soll bei allen Weinen nur hintergründig wirken, im Focus stehen Finesse, Frucht und Schiefer-Mineralität.

Bei der Flutkatastrophe 2021 hatte der Deutzerhof Glück: die erhöhte Lage des Weingutes am Hang verhinderte größere Schäden.

www.deutzerhof.de; www.fairandgreen.de

Von der Ahr – Für die Welt!

Werner Näkel war in den 80er Jahren einer der Pioniere in Deutschland bei der Entwicklung von Rotweinen von internationaler Klasse. Niedrige Erträge, schonende Verarbeitung und nicht zuletzt der Ausbau in kleinen Holzfässern setzten neue Maßstäbe. Meike & Dörte Näkel haben in den letzten Jahren die Arbeit ihres Vaters zielstrebig weitergeführt.

„Illusion Eins“ ist ein Weißwein, obwohl er aus blauen Spätburgunder-Trauben bereitet wird. Für diesen rotfruchtig-saftigen Blanc de Noir ist Meyer-Näkel schon lange bekannt.

Die Rotweine betören im Gutswein-Bereich mit ihrer ausgeprägten Frucht und Eleganz. Beim „Us de la meng“ (kölsch für: etwas sofort können, aus dem Handgelenk schütteln, von frz. „la main“) assistiert der Dornfelder mit weicher Fülle. Es ist ein traditionell ausgebaute Roter – also nicht im Barrique, sondern im großen Holzfass und im Stahltank. Der Guts-Spätburgunder ist da im Vergleich die puristische Variante mit markantem Sortencharakter. Der rare Frühburgunder verlockt mit seiner charakteristischen „süßen“ Frucht.

Der „Blauschiefer“ Spätburgunder aus Dernauer Weinbergen macht mit seiner Mineralität seinem Namen alle Ehre. Der Spätburgunder „S“ ist eine Selektion aus Trauben der besten Parzellen, Ausbau im Barrique. Hier spielt die Struktur eine tragende Rolle und verleiht dem Wein ein entsprechendes Entwicklungspotential.

Die subtil herausgearbeiteten Lagencharakteristika sind die Kennzeichen der Grossen Gewächse. Grundlage sind hier immer alte Rebstöcke in den besten Parzellen, konsequente Ertragsreduzierung und eine schonende Handelse. Der Ertrag liegt bei rund 30 hl/ha, der Ausbau findet über 16 Monate in Barriques statt, mit einem Neuholzteanteil von 70%. Der kräftig-feste SONNENBERG (Lehmanteil), der diskretere, fein balancierte PFARRWINGERT (sandsteinartige Schieferstruktur) und der extrem komplexe, mit feinsten Kräuterwürze unterfütterte KRÄUTERBERG (extrem steiniger Boden) gehören Jahr für Jahr zu den besten Burgundern.

Ergänzend werden auch einige kraftvolle Obstbrände erzeugt.

www.meyer-naekel.de; www.fairandgreen.de

Geschützte Premiere

Atemberaubend ist die Exposition der Weinberge an der Terrassenmosel, die sich um die Ortschaft Winnigen an der unteren Mosel kurz vor Koblenz gruppieren. Wie alpine Felswände ragen die Weinberge hier himmelwärts. Die Bewirtschaftung ist unglaublich mühselig und nur mit eigens konstruierten „Monorack“ Bergbahnen möglich. Reinhard Löwenstein und immer mehr seine Tochter Sarah zeigen, was für großartige Weine hier möglich sind. Lange und intensiv hat sich Löwenstein mit den Bodenformationen in den Weinbergen beschäftigt. Seine intensiven Studien bildeten denn auch die Grundlage für die -nach einem jahrelangen Behörden-Marathon- im Oktober 2018 erreichte Einrichtung von EU-geschützten Ursprungsbezeichnungen. »Uhlen Blaufüßer Lay«, »Uhlen Laubach« und »Uhlen Roth Lay« waren die ersten geschützten Ursprungsbezeichnungen (g.U.) Deutschlands, mit klar festgelegten, sehr strengen Vorgaben!

Alle Weine des Weingutes werden spontan vergoren und vornehmlich im großen Holzfass ausgebaut. Schönungsmittel sind tabu. Im Frühjahr 2014 wurde zudem ein spektakulärer Kellerneubau eingeweiht. Die Erweiterung, die schon vor 120 Jahren einmal angedacht war, verbindet hintergründige Reflexionen über mehrere tausend Jahre Weinkultur mit optimierten Betriebsabläufen und nachhaltigem Wirtschaften. Die Weine zeigen sich auf jeden Fall in Bestform: mächtig, präzise und entschieden trocken.

Schon der „Schieferterrassen Riesling“ ist ein beeindruckender Charakterwein: üppig, fruchtintensiv, gleichzeitig sehr mineralisch. Der „Bohème“ ist eine zeitgeistige, sehr animierende Variante, die ein Jahr länger auf der Hefe reift.

„Schieferterrassen in Rot“ nennt sich der Pinot Noir des Weingutes. Sarah Löwenstein nutzt hier ihre Expertise, die sie bei mehreren hervorragenden Burgunder-Produzenten erworben hat. Gut zu wissen: alle Reben, die für Schieferterrassen-Weine verwendet werden, stehen in Ersten Lagen!

Der Röttgen ist, bei aller Riesling Eleganz, ein formidables Kraftpaket, Uhlen Laubach begeistert mit kühler Eleganz, während aus dem Uhlen Roth Lay der konzentrierteste, mineralischste aber auch feinste Riesling stammt. Gemeinsam ist diesen Grossen Gewächsen ihr enormes Entwicklungspotential!

www.hlweb.de; www.fairandgreen.de

Juffern in Balance

Sein Vater Wilhelm Haag hat die Weine aus Brauneberg, vor allem die aus dem Filetstück um die Sonnenuhr, zur Legende gemacht. Seit 20 Jahren schreibt Oliver Haag die Erfolgsgeschichte des Weingutes weiter. Die Weine strahlen Jahr für Jahr mit beeindruckender Regelmäßigkeit!

Fritz Haag Weine sind immer sehr ausgewogen, oft sind es die zartesten Moselrieslinge, die man sich vorstellen kann. Wobei die Finesse auf Härte beruht: im Brauneberg stehen die Riesling Reben auf reinem Schiefergestein. Hier zeigen sich der Riesling mit strahlender Brillanz, extraktreich und mineralisch. Gleichzeitig gelingt es Oliver Haag, Weine mit großartigem Trinkfluss auf die Flasche zu bringen.

Schon der Gutsriesling begeistert mit seiner klaren Mosel-Typik und mit trinkfreudigem Charme. Der trockene Brauneberger Riesling -J- besitzt deutlich mehr Stoff. Kraft und Mineralität sind hervorragend balanciert. Die Grossen Gewächse aus Juffer und Juffer-Sonnenuhr weisen feinste Abstimmung und daraus resultierend größte Eleganz auf. Wobei Juffer die frühere Trinkreife erreicht, Juffer-Sonnenuhr das größere Potential aufweist.

Der feinherbe Brauneberger Riesling verkörpert perfekt den vom Schiefer geprägten, saftig animierenden, „traditionellen“ Weintyp mit leichter Restsüße, „gefühl trocken“.

Die Spät- und noch mehr die Auslese aus der Juffer-Sonnenuhr trumpfen auf mit reifer Pfirsichfrucht und schon deutlicher Süße, die aber von Mineralität und Säure locker in Schach gehalten werden. Der Gesamteindruck ist geprägt von spielerischer Leichtigkeit und absolut faszinierender Eleganz!

Beerenauslesen und Trockenbeerenauslesen, die nur in großen Jahren erzeugt werden, sind edelsüße Kunstwerke. Hier ist enormes Potential, das sich über Jahre und Jahrzehnte entfaltet! Bei Oliver Haag bleibt aber selbst bei diesen Konzentraten die Eleganz und Delikatesse erhalten.

www.weingut-fritz-haag.de

Terrassenmosel



Heymann - Löwenstein

Winnigen



VDP Prädikatsweingut

GUTSWEIN, ORTSWEIN, AUS ERSTEN LAGEN

2021	„Schieferterrassen“ Riesling	○	28,40
2018	„Schieferterrassen Bohème“ Riesling	○	30,70
2022	„Schieferterrassen in Rot“	●	41,80

RÖTTGEN, Winnigen - GROSSE LAGE

2021	Riesling -GG-	○	48,60
------	---------------	---	-------

UHLEN Laubach, Winnigen - GROSSE LAGE

2019	Riesling -GG-	○	57,80
------	---------------	---	-------

UHLEN Rothlay, Winnigen - GROSSE LAGE

2021	Riesling -GG-	○	64,80
------	---------------	---	-------

Mosel



Fritz Haag

Brauneberg



VDP Prädikatsweingut

GUTSWEIN

2022	Fritz Haag Riesling	○	14,40
------	---------------------	---	-------

ORTSWEIN, AUS ERSTEN LAGEN

2022	Brauneberger Riesling -Tradition- feinherb	○	20,00
2022	Brauneberger Riesling -J-	○	22,20

JUFFER, Brauneberg - GROSSE LAGE

2022	Riesling -GG-	○	35,60
2022	Riesling Spätlese	○	22,30
2018	Riesling Trockenbeerenauslese	37,5 cl	○ 291,20

JUFFER-SONNENUHR, Brauneberg - GROSSE LAGE

2021	Riesling -GG-	○	43,50
2022	Riesling Spätlese	○	28,50
2022	Riesling Auslese	○	38,30
2018	Riesling Beerenauslese	37,5 cl	○ 159,30

Mosel - Saar - Ruwer

Seit 2006 heißt das traditionsreiche Weinbaugebiet nur noch „Mosel“. Zwecks einfacherer Vermarktung. Der regionale VDP nennt sich, als private Organisation, weiterhin „Mosel-Saar-Ruwer“. Wir bleiben bei unserer feinsinnigen Unterteilung in Terrassenmosel, Mosel, Saar und Ruwer.



Schloss Lieser - Thomas Haag

Lieser



GUTSWEIN

2023	SL Riesling	○	14,40
2022	„KABISTÜCK“ Riesling (trocken)	○	18,30
2023	SL Riesling Kabinett	○	18,40

ORTSWEIN

2022	„HELDENSTÜCK“ Lieser Riesling	○	24,10
------	-------------------------------	---	-------

GOLDTRÖPFCHEN, Piesport - GROSSE LAGE

2022	Riesling Kabinett	○	22,30
2022	Riesling Kabinett	150 cl	○ 60,10

NIEDERBERG HELDEN, Lieser - GROSSE LAGE

2021	Riesling -GG-	○	45,10
2022	Riesling -GG-	○	50,10
2023	Riesling Spätlese	○	26,50
2018	Riesling Auslese Goldkapsel	37,5 cl	○ 39,20

2023	Terroir Kiste der Grossen Gewächse	6x	○ 461,70
	Enthält je eine Flasche Doctor GG, Wehlener Sonnenuhr GG, Himmelreich GG, Niederberg Helden GG, Juffer Sonnenuhr GG und Goldtröpfchen GG	75cl	
	Alle Flaschen sind von Thomas Haag handsigniert.		



Dr. Loosen

Bernkastel



ENTALKOHOLISIERT

DR. LO RIESLING	Alkoholfrei	○	11,80
DR. LO RIESLING SEKT	Alkoholfrei	○	13,10

GUTSWEIN

2023	„Blauschiefer“ Riesling	○	14,80
------	-------------------------	---	-------

TREPPCHEN, Erden - GROSSE LAGE

2022	Riesling Kabinett	○	17,60
------	-------------------	---	-------

WÜRZGARTEN, Ürzig - GROSSE LAGE

2021	Riesling -GG- „Alte Reben“	○	31,40
2017	„Unterster Pichler“ Riesling -GG- Reserve „Alte Reben“	○	78,80
2019	Riesling Auslese	37,5 cl	○ 20,20

PRÄLAT, Erden - GROSSE LAGE

2018	Riesling -GG- Reserve „Alte Reben“	○	147,60
2020	Riesling Auslese Goldkapsel	37,5 cl	○ 46,90
2016	Riesling Auslese Lange Goldkapsel	37,5 cl	○ 721,10
	VERSTEIGERUNG TRIER		

SONNENUHR, Wehlen - GROSSE LAGE

2017	„Im Laychen“ Riesling -GG- Reserve „Alte Reben“	○	78,80
------	---	---	-------

Veritable Riesling Glanzstücke

Thomas Haag hat Schloss Lieser zu altem Ruhm zurückgeführt, seitdem er das Weingut Anfang der 90er Jahre übernahm. Mittlerweile wird er von seinen Kindern Lara und Niklas unterstützt. Die Grosse Lage Niederberg Helden war dabei Ausgangspunkt der Renaissance. Heute werden 26 Hektar bewirtschaftet, die sich auf 200!! Parzellen entlang der Mittelmosel verteilen.

Die etwas tiefgründigeren Böden in Lieser erbringen einen kräftigeren Wein. Die natürlichen Voraussetzungen unterstützt Thomas Haag durch seine Art der Weinbereitung: Spontangärung, keine Schöpfung und nur eine extrem vorsichtige Filtrierung vor der Abfüllung sind ihm Garanten für authentische Weine. Um die moseltypische Frische, Frucht und Eleganz zu erhalten, baut er die Weine im Stahltank aus.

Bei den trockenen Weinen ist der Gutsriesling ein herzhafter, klar strukturierter Wein. Das KABISTÜCK (ab Jahrgang 2023 heißt der Wein SCHIEFER) fließt schlank, entspannt, kühl aus dem Glas auf den Gaumen - erfrischend trocken! Das HELDENSTÜCK zeigt schon im Namen klar, wohin die Reise geht: ein kräftiger Extrakt sorgt für mehr Druck am Gaumen, ein Hauch Extrakt Süße verleiht der Kraft viel Charme.

Das Grosse Gewächs NIEDERBERG HELDEN beeindruckt mit kraftvoll-herber Art und enormem Potential. Dieser Wein gehört regelmäßig zu den besten trockenen Mosel-Rieslingen!

Mit den Jahren hat Thomas Haag eine exquisite Sammlung von legendären Mittelmosel Lagen aufgebaut, darunter ist auch eine Parzelle im legendären Bernkasteler Doctor. Die Kollektion der Grossen Gewächse aus diesen Lagen wird in der „Terroir Kiste“ zusammengefasst.

Der klassisch-fruchtige Schloss Lieser Kabinett ist ein köstlicher Aperitif, herrlich frisch, niedrig im Alkohol! Aus dem GOLDTRÖPFCHEN in Piesport stammt eine reife, würzige, beinahe vollmundig anmutende Kabinett-Variante. Die HELDEN Spätlese vereint Frucht und tiefgründige Saftigkeit mit reichlich Schiefer-Mineralität.

Bei den Auslesen, insbesondere bei Goldkapseln, tritt die Fruchtsüße in den Vordergrund, doch der Wein bleibt dabei klar, pur und präzise, dank einer knackigen Säure im Hintergrund. Filigrane Meisterwerke mit hohem Alterungspotential: für die besonderen Momente im Leben!

www.weingut-schloss-lieser.de; www.fairandgreen.de

Doktor mit Reserven

Das Traditionsweingut unter der Leitung von Ernie Loosen bewirtschaftet eine eindrucksvolle Reihe von Spitzenlagen zwischen Bernkastel und Kinheim. Alte, wurzelechte Rebanlagen und stark gedrosselte Erträge tun ein Übriges. Loosen hatte von Anfang an eine klare Weinkonzeption, die die damals (also Ende der 80er Jahre) vorherrschenden Klischees vom mageren und/oder überzuckerten „Möselchen“ gründlich entstaubte. Seine Weine haben immer eine gute Struktur und verbinden Riesling-Frucht, Säuregrip und Schieferprägung zu einem schwungvollen Ganzen. Das zeigt sich insbesondere bei den trockenen Weinen: dem saftig-frischen Gutsriesling „Blauschiefer“ und dem kraftvollen, zupackend auftretenden Grossen Gewächs aus dem WÜRZGARTEN in Ürzig. Mit dem Jahrgang 2011 brachte das Weingut erstmals „Reserven“ von Grossen Gewächsen auf die Flasche, die 24 Monate auf der Hefe im großen Holzfass liegen und ein weiteres Jahr auf der Flasche reifen. Weinbereitung nach alter, minimalistischer Tradition. Enorm elegant, tiefgründig und balanciert!

Der geschliffene Kabinett aus dem Erdener TREPPCHEN hingegen verkörpert den animierenden, fruchtig-pikanten Moselwein aufs Beste. Die WÜRZGARTEN Auslese ist ein perfekter Einstieg in die edelsüßen Geschmackswelten, die sich in der mächtigen Goldkapsel Auslese aus dem Erdener PRÄLAT deutlich gesteigert wiederfinden. Ein extremer Nektar ist die Lange Goldkapsel - die wenigen erzeugten Flaschen werden exklusiv bei der Versteigerung in Trier angeboten.

In den Weinbergen von Erden und Ürzig besteht der Untergrund nicht, wie sonst an der Mosel üblich, aus Blauschiefer, sondern aus Rotliegendem. Die Weine fallen daher kräftiger aus als gemeinhin, auch würziger und erdiger...

Ganz auf der Höhe der Zeit zeigt sich Dr. Loosen mit den neuen alkoholfreien Varianten zu Wein und Sekt: DR. LO steht für 100% Riesling-Frucht bei 0% Alkohol!

www.drloosen.de

DAS Haus am Steg

Im Zuge einer Erbteilung übernahm Johann Josef Prüm im Jahre 1911 den Teil mit den bedeutendsten Weinbergen des elterlichen Besitzes und begründete damit die Weinbautradition unter seinem Namen. Sein Erbe wird von Dr. Katharina Prüm fortgeführt, nachdem ihr Vater, Dr. Manfred Prüm, das Weingut während seines rund 50-jährigen Wirkens zu weltweitem Ruhm verholfen hatte.

Auf zwei genialen Lagen beruht der Weltruf des Gutes: die Wehlener Sonnenuhr, die tiefgründige Schieferwand direkt gegenüber dem Weingut auf der anderen Moselseite, sowie das steinige Graacher Himmelreich, das sich moselaufwärts an die Sonnenuhr anschließt. Die Weine aus dem Himmelreich sind kristallklar und von tänzerischer Leichtigkeit, beinahe spritzig keck im Vergleich mit den Weinen aus der Sonnenuhr, die tiefgründiger auftreten, würziger, ernster im Charakter und langsamer ausbauend sind. Das sind die beiden Tonarten, die in den verschiedenen Weintypen immer wieder aufscheinen: im Kabinett als Urtyp des leichten, animierenden Moselweins, in Spätlesen als extraktreichere, saftige Variante, in den Auslesen mit hoher Konzentration und feinstem Säure-Süße Spiel und schließlich den Goldkapseln als ausgeprägten Süßweinen. Letzere sind langsam heranreifende Nektare, die ihr Geheimnis erst nach vielen Jahren vollständig preisgeben. Neben dem jeweils aktuellen Jahrgang können wir auch einzelne Flaschen aus zurückliegenden Jahrgängen anbieten, sodass eine vinophile Zeitreise möglich wird...

Das Reifepotential der Joh. Jos. Prüm Weine ist legendär!

www.jjpruem.com

Lasst uns Bruderschaft trinken!

Die Familie Regnery zählt zu den ganz altgedienten Lieferanten von Wein & Glas. Franz-Josef Regnery hielt in all den Jahren unbeirrbar an einem handwerklich geprägten Qualitätsbegriff fest. Peter Regnery hat durch sein Studium in Geisenheim sowie Auslandspraktika moderne Ideen ins Familien-Weingut eingebracht. Das Weingut ist Mitglied im renommierten „Bernkasteler Ring“.

Die 8 Hektar Weinberge liegen in der Klüsserather Bruderschaft, einer klassischen Schiefersteillage. Der Riesling Liter ist charaktervoll und ohne Säureecken und Kanten, auch der Gutsriesling überzeugt einfach schon beim ersten Schluck – und macht Lust auf mehr. Nicht zuletzt erzeugt das Weingut auch einen feinen Tresterbrand.

www.weingut-regnery.de



Joh. Jos. Prüm
Wehlen



GRAACHER HIMMELREICH – GROSSE LAGE

2023	Riesling Kabinett	○	43,90
2022	Riesling Spätlese	○	48,90
2018	Riesling Auslese	○	40,40
2019	Riesling Auslese	○	43,80
2020	Riesling Auslese	○	41,40
2021	Riesling Auslese	○	49,70
2022	Riesling Auslese	○	56,60
2022	Riesling Auslese	37,5cl ○	32,60
2022	Riesling Auslese	150cl ○	131,40
2012	Riesling Auslese Goldkapsel	○	97,80
2014	Riesling Auslese Goldkapsel	○	98,10
2014	Riesling Auslese Goldkapsel	150cl ○	204,80
2022	Riesling Auslese Goldkapsel	○	128,40

WEHLENER SONNENUHR – GROSSE LAGE

2022	Riesling Kabinett	○	47,20
2022	Riesling Spätlese	○	53,50
2022	Riesling Spätlese	150 cl ○	125,20
2022	Riesling Auslese	150 cl ○	145,40
2023	Riesling Auslese	○	63,80
2009	Riesling Auslese Goldkapsel	150 cl ○	228,20
2010	Riesling Auslese Goldkapsel	150 cl ○	228,20
2011	Riesling Auslese Goldkapsel	○	111,00
2012	Riesling Auslese Goldkapsel	○	112,40
2016	Riesling Auslese Goldkapsel	○	108,30



F. J. Regnery
Klüsserath



GUTSWEIN

2023	Riesling	100 cl ○	10,70
------	----------	----------	-------

Klüsserather Bruderschaft

2023	Riesling Kabinett trocken	○	11,40
------	---------------------------	---	-------

DESTILLAT

Alter Trester Feinstbrand vom Riesling	40%	16,20
--	-----	-------



Willi Schaefer

Graach



ORTSWEIN

2022	Graacher Riesling feinherb	○	23,40
------	----------------------------	---	-------

HIMMELREICH, Graach - GROSSE LAGE

2023	Riesling Kabinett	○	36,40
2023	Riesling Spätlese	○	44,50

DOMPROBST, Graach - GROSSE LAGE

2022	Riesling Kabinett	○	32,80
2023	Riesling Kabinett	○	36,40
2018	Riesling Spätlese Nr. 10	○	26,40
2023	Riesling Spätlese Nr. 10	○	44,50
2018	Riesling Spätlese Nr. 5	○	33,90
2022	Riesling Spätlese Nr. 5	○	52,40
2023	Riesling Spätlese Nr. 5	○	62,00

SONNENUHR, Wehlen - GROSSE LAGE

2023	Riesling Kabinett	○	36,40
------	-------------------	---	-------



Markus Schneider - Mosel

Leiwen

2019	GINSTER Riesling Kabinett	○	26,50
2020	JOSEFSBERG Riesling Spätlese Leiwen	○	35,40

Saar



Egon Müller-Le Gallais

Kanzem



BRAUNE KUPP, Wiltingen - GROSSE LAGE

2022	Riesling Kabinett	○	76,90
2021	Riesling Spätlese	○	138,80
2022	Riesling Spätlese	○	152,60
2018	Riesling Auslese	○	184,70
2019	Riesling Auslese	○	230,60
2021	Riesling Auslese	○	276,50

Dem Domprobst sein Himmelreich

Wie eine Wand ragt die „Grosse Lage“ Domprobst direkt hinter den Häusern des Ortes Graach empor. Christoph Schaefer führt den kleinen, hochgeschätzten Familienbetrieb und bearbeitet seine Weinberge in den Steillagen über das Jahr mit enormem Arbeitsaufwand. Die Riesling-Rebstöcke sind wurzelecht und bis zu 100 Jahre alt.

Im Keller wird die Entwicklung der Weine minutiös verfolgt, wobei so wenig wie möglich eingegriffen wird. Reinzuchtheften sind in diesem Weingut nie angekommen. Die brillanten – im besten Sinne traditionellen – Rieslinge, die hier erzeugt werden, werden von einer weltweit verteilten Gemeinde von wahren Moselkennern heiß geliebt.

Der Graacher Riesling (2023 nicht erzeugt!) ist die wunderbare Visitenkarte des Weingutes. Der würzige, üppig-mineralische Domprobst Kabinett zählt Jahr für Jahr zu den gelungensten Vertretern dieses feinherb eleganten Weintyps, wie er in dieser Art einmalig ist in der Weinwelt. Doch auch der verspielte Kabinett aus dem Himmelreich begeistert.

Bei den Spätlesen kann man wählen zwischen der mineralisch-fein ziselierten aus dem Himmelreich und den kraftvollen, dunkler gestimmten Domprobst Spätlesen (bei denen die Nr. 5 noch mehr Textur und Feinheit aufweist).

Die Weine des Jahrgangs 2023 sind gekennzeichnet durch eine animierende Säurestruktur und eine vielfältige Aromatik, er ist belebend-quirrig, kräutrig, saftig, herkunftsbetont – sehr attraktiv und vielversprechend!

Die Weine aus dem rekordverdächtig trockenen und warmen Jahrgang 2022 präsentieren sich eher schlank und fein, fruchtbetont, präzise, vielschichtig und gut strukturiert.

Der Jahrgang 2018 bescherte dem Weingut Ausnahme-Qualitäten mit großer Substanz und in erfreulicher Menge – zur Freude aller Riesling-Fans!

Große Weine von einem großen Winzer!

Website mit hervorragenden Jahrgangsberichten:

www.weingut-willi-schaefer.de

Das fruchtige Schneiderlein

Nach saftigen Pfälzer Weißweinen, nach von Bordeaux- und Burgund inspirierten Roten, nach "Neuer Welt"-Experience in Südafrika könnte sich ein Winzer zurücklehnen und sich sagen: "Augenblick, verweile doch..." Nicht so Markus Schneider: Mosel - feinfruchtige Finesse - die ultimative Herausforderung! 5,5 Hektar nicht flurbereinigte, querterrassierte Steillage aus blauem Devonschiefer erwarb er im Leiwenen Josefsberg. Zwei Freunde vor Ort kümmern sich: Daniel van der Niepoort und Philipp Kettern. Diese Konstellation macht noch neugieriger!

Der Name des Terroirweins ist auf jeden Fall gut gewählt: endlich mal nichts mit Schiefer: im Josefsberg wächst schon immer wilder Ginster. Ganz klassische, seriös gearbeitete Mosel-Weine!

www.weingutschneider.de; www.fairandgreen.de

Grosse Lage mit Saarblick

Le Gallais ist das zweite Weingut Egon Müllers. Die Spitzenlage Braune Kupp, direkt in der Saarschleife zwischen Wiltingen und Kanzem gelegen und im Alleinbesitz des Weinguts, erbringt hervorragende Weine. Sie sind in der Regel runder, intensiver in der Frucht und dadurch schmeichelnder als die Scharzhofberger.

Mythos Scharzhofberg

Legendär ist die Lage – der Scharzhofberg ist einer der wenigen deutschen Weinberge, der schon immer ohne Ortsangabe auf dem Etikett genannt wird.

Legendär ist auch die Familie Müller, die das Weingut seit zwei Jahrhunderten führt, und legendär vor allem ist die Qualität der Weine. Eine faszinierende Feinheit paart sich auf geheimnisvolle Weise mit einem festen Kern und beinahe cremiger Fülle. Genialer Riesling, den man einmal erlebt haben muss und immer wieder genießen möchte.

www.scharzhof.de

Kabinett voll Rausch

Das pittoreske Städtchen Saarburg ist die letzte Weinbaugemeinde von Rang, wenn man von Trier kommend die Saar flussaufwärts fährt. Hier ist die Familie Zilliken ansässig und bewirtschaftet beste Parzellen in der Grossen Lage RAUSCH. In ihren Weinen paart sich Pikanz mit Mineralität und Frucht zu einem glasklaren, erfrischenden Wein, in der Spitze grandios, extrem und einzigartig. Die Arbeit im Weinberg, das lange und geduldige Warten auf den richtigen Moment der Ernte und dann die Selektion bei der Lese entscheidet alles. „Kein Wein kann über Boden, Rebe und Klima hinauswachsen“, ist ein Leitsatz von Hanno Zilliken und seiner Tochter Dorothee, die das Weingut nun hauptverantwortlich führt.

Die feinfruchtigen und edelsüßen Prädikatsweine mit ihrem „Spiel“ von zarter Fruchtsüße, ganz feiner Bitternote und pikanter Säure, im Verein mit der ausgeprägten Mineralität des Schiefergesteins waren schon immer grandios. In den letzten Jahren sind aber auch die trockenen Weine immer stärker geworden. Das gilt für den konsistent zuverlässigen Gutsriesling, insbesondere jedoch für das Grosse Gewächs, das zu den besten trockenen Saar-Rieslingen gezählt werden muss.

Aus dem grandios konzentrierten Jahrgang 2005 stammt die Beerenauslese Versteigerung – ein Weinmonument für die raren berausenden Momente des Lebens!

Gute Jahrgangsberichte und mehr unter: www.zilliken-vdp.de

Tradition und Zukunft der Saar

Mit seinen zwei Metern Größe überragt Roman Niewodniczanski schon äußerlich alle Winzerkollegen. Beim Wein setzt er, dank seiner schier unerschöpflichen Energie und zupackenden Art, seine Vision vom Wiederaufstieg des Saarweins zu höchster Wertschätzung in die Realität um. Gehaltvolle, geschmacklich trockene Rieslinge mit kühler, mineralischer Eleganz und niedrigem Alkoholgehalt sind das Ziel.

Die Weinberge wurden einem umfassenden Restrukturierungsprogramm unterzogen, dessen qualitätsfördernde Effekte immer offensichtlicher werden. Noch besser und umweltschonender umgesetzt werden können die ehrgeizigen Ziele in der etwas außerhalb von Wiltingen auf einer Anhöhe errichteten „Weinmanufaktur“-Kellerei inklusive Fassweinkeller. Das Holz aus familieneigenen Wäldern wurde vor der Verarbeitung durch die Kuferei Stockinger 8 Jahre abgelagert!

Der Saar Riesling, als Gutswein die Basis der Kollektion, stammt aus Weinbergen, deren Stöcke älter als 30 Jahre sind. Reife Riesling-Frucht trifft auf kühle Schiefer-Aromatik. Schlank gebaut, doch mit toller Balance! Bei der Selektion „Alte Reben“ bilden 50-120 Jahre alte Rebstöcke mit einem Maximalertrag von 35 hl die Grundlage für einen tiefgründigen, wunderbar abgestimmten Tropfen. Die Bezeichnung „Gutswein“ ist hier pures Understatement.

Die Prunkstücke der Van Volxem Kollektion sind die Weine aus Grosser Lage: der klare, pure, recht zugängliche GOLDBERG aus der Gemeinde Wawern, der rassig-mineralische BOCKSTEIN aus Ockfen, der straffe SCHARZHOFBERGER, der kraftvolle, zart extraktsüße ALTENBERG Alte Reben aus Kanzem und natürlich –primus inter pares– die kompromisslos feste, mineralisch-herbe Parzellenselektion SCHARZHOFBERGER P (für PERGENTS-KNOPP, aber auch für Potential!), die im Jahrgang 2022 ein triumphales Comeback feiert. Eine brillante Phalanx großer trockener Rieslinge!

www.vanvolxem.de; www.fairandgreen.de



Egon Müller-Scharzhof

Wiltingen



GUTSWEIN

2022	Scharzhof Riesling	○	64,20
------	--------------------	---	-------

SCHARZHOFBERGER - GROSSE LAGE

2021	Riesling Kabinett	○	212,30
2022	Riesling Kabinett	○	230,60
2022	Riesling Spätlese	○	311,00
2022	Riesling Auslese	○	919,10



Forstmeister Geltz-Zilliken

Saarburg



GUTSWEIN

2022	Riesling	○	15,30
------	----------	---	-------

RAUSCH, Saarburg - GROSSE LAGE

2021	Riesling -GG-	○	46,20
2022	Riesling Kabinett	○	28,30
2021	Riesling Spätlese	○	38,30
2018	Riesling Auslese	○	56,70
2005	Riesling Beerenauslese, Versteigerung	37,5 cl ○	432,00



Van Volxem

Wiltingen



GUTSWEIN & SEKT

2021	Saar Riesling	37,5 cl ○	11,10
2023	Saar Riesling	○	18,00
2022	Alte Reben Riesling	○	23,40
Van Volxem „1900“ Brut		○	31,10

Deutscher Sekt, Traditionelle Flaschengärung

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS

2022	GOLDBERG Riesling -GG-	○	33,50
2022	GOLDBERG Riesling -GG- Wawern	150 cl ○	74,30
2022	BOCKSTEIN Riesling -GG-	○	36,90
2021	BOCKSTEIN Riesling -GG- Ockfen	150 cl ○	80,90

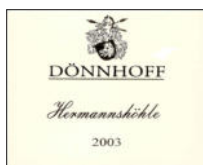
ALTENBERG, Kanzem - GROSSE LAGE

2021	Riesling Alte Reben -GG-	○	48,10
2021	Riesling Alte Reben -GG- Kanzem	150 cl ○	103,30

SCHARZHOFBERGER - GROSSE LAGE

2022	Riesling -GG-	○	67,10
2022	PERGENTSKNOPP Riesling -GG-	○	100,80
2022	PERGENTSKNOPP Riesling -GG-	150 cl ○	208,60

Nahe



Hermann Dönnhoff

Oberhausen an der Nahe



VDP Prädikatsweingut

GUTSWEIN

2022	Riesling	○	16,20
2022	„Tonschiefer“ Riesling	○	19,90
2022	Weißburgunder	○	16,20
2022	Grauburgunder	○	17,30
2022	Weißburgunder -S-	○	30,30
2023	Grauburgunder -S-	○	30,40
2022	Chardonnay -S-	○	30,30

ORTSWEIN

2021	Schlossböckelheimer Riesling	○	24,10
------	------------------------------	---	-------

ERSTE LAGE

2023	Kreuznach Kahlenberg Riesling	○	28,30
2023	Roxheim Höllenspfad Riesling	○	30,70

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS

2022	HÖLLENPFAD IM MÜHLENBERG Riesling -GG-	○	58,10
2023	HÖLLENPFAD IM MÜHLENBERG Riesling -GG- Roxheim	○	60,00
2022	FELSENBERG „Felsentürmchen“ Riesling -GG-	○	58,10
2023	FELSENBERG „Felsentürmchen“ Riesling -GG- Schloßböckelheim	○	60,00
2022	DELLCHEN Riesling -GG-	○	67,30
2023	DELLCHEN Riesling -GG- Norheim	○	71,10
2022	HERMANNSHÖHLE Riesling -GG-	○	70,90
2023	HERMANNSHÖHLE Riesling -GG- Niederhausen	○	73,80

GROSSE LAGE - Riesling

2022	Oberhäuser Leistenberg Kabinett	○	21,00
2022	Norheimer Kirschheck Spätlese	○	27,70
2017	Oberhäuser Brücke „Monopol“ Spätlese	○	30,80
2023	Oberhäuser Brücke „Monopol“ Spätlese	○	37,00
2017	Niederhäuser Hermannshöhle Spätlese	○	36,20
2023	Niederhäuser Hermannshöhle Spätlese	○	43,10
2018	Oberhäuser Brücke „Monopol“ Auslese Goldkapsel	37,5 cl ○	27,70
2023	Oberhäuser Brücke „Monopol“ Auslese Goldkapsel	37,5 cl ○	37,00
2018	Niederhäuser Hermannshöhle Auslese Goldkapsel	37,5 cl ○	29,60
2023	Niederhäuser Hermannshöhle Auslese Goldkapsel	37,5 cl ○	43,10

Ein Raritätenangebot erstellen wir auf Anfrage.

Ausgezeichnete Generationen

Bescheidenheit, Beharrlichkeit, Selbst-Bewußtsein - das sind Eigenschaften, die Helmut & Cornelius Dönnhoff gleichermaßen auszeichnen. Die Dönnhoffs sind keine „Laut“-sprecher, obwohl sie um ihre Bedeutung im (inter)nationalen Winzerparanorama sehr wohl wissen. Sie lassen vor allem ihre Weine für sich sprechen - und die haben viel zu erzählen...

Nicht der einzelne Wein, nein, die Kollektion als Ganzes hat ein Niveau, das ein absolutes Spitzenweingut ausmacht. Hier entstehen Jahr für Jahr in sich ruhende, feinstens ausgewogene, hyperelegante Weine.

Der Gutsriesling ist saftig und dabei mineralisch, dass es eine Freude ist. Der überaus elegante, mineralische Tonschiefer verweist auf seinen Boden. Helmut Dönnhoff sagte einmal dazu: „dieser Wein zeigt Land und Leute“.

Der Ortswein aus Schlossböckelheim präsentiert sich mit rauchig-kristalliner Mineralität und rassischer Säurestruktur, (letzteres sicherlich auch bedingt durch den 2021er Jahrgangscharakter) - ein Fest für Riesling-Puristen!

Mit der sanfteren Art der Kreuznacher Weine zeigt sich der Kahlenberg Riesling. Der Kahlenberg ist, wie auch der würzigere Höllenspfad, eine der großartigen Lagen, deren Ruhm durch den Niedergang einstmaliger bedeutender Güter etwas verblasst war. Helmut Dönnhoff hat während seiner Lehrzeit in einem Kreuznacher Betrieb gearbeitet. Aus dieser Zeit wußte er um das Potential der Lagen und hat sich, als sich die Gelegenheit bot, die Filetstücke gesichert.

Bei den Großen Gewächsen repräsentiert der HÖLLENPFAD IM MÜHLENBERG ein Top-Terroir der mittleren Nahe. Der Boden macht seinem Namen Ehre: es handelt sich um einen reinen Südhang, die alten Reben stehen auf Verwitterungsböden vom roten Sandstein, der sich höllisch erwärmen kann. Auch hat der Wein warme und würzige Aspekte. Die Säure ist sehr gut integriert.

Das Grosse Gewächs aus dem DELLCHEN ist tiefgründig und sehr elegant, mit kühler Aromatik. Das „FELSENTÜRMCHEN“, aus einer Parzelle im Felsenberg auf rein vulkanischem Verwitterungsboden, ist breiter angelegt und besitzt würzigere Aromen. Der komplexeste und kompletteste trockene Riesling ist die legendäre HERMANNSHÖHLE. Hohe Reife, extrem feine und elegante Linienführung, eingebunden in majestätische Wucht - es fällt schwer, bei diesem Wein nüchtern zu bleiben. Das Grosse Gewächs aus der Monopollage BRÜCKE gibt es bis auf weiteres nur in der Versteigerung zu kaufen. Hammerpreis für den Jahrgang 2022: 405,00 €...

Die fruchtigen und edelsüßen Weine katapultieren den Gaumen dann endgültig ins Riesling-Wunderland. Ob rassischer Leistenberg, super-elegante Spätlese Kirschheck, herrlich saftig-vollmundige Spätlese aus der Monopollage Brücke oder aber die kompakte und dabei hochelegante Hermannshöhle - da stimmt einfach alles!

Die Auslese Hermannshöhle weist eine enorme Spannung auf und ein herrliches Süße-Säure Spiel. Die Auslese Brücke ist tiefgründig und hochkonzentriert, dabei hochelegant.

Legendär sind hier auch die edelsüßen Spitzen, die aber nur dann erzeugt werden, wenn es der Jahrgang wirklich hergibt.

Die Meisterschaft im Hause Dönnhoff beschränkt sich jedoch nicht allein auf den Riesling - wie die feinen Burgunder zeigen. Der Weißburgunder ist ein Wein von hoher Eleganz und wunderbarer Balance. Er hat keine malolaktische Gärung durchlaufen. Würziger und milder präsentiert sich der Grauburgunder. Alte Reben, niedriger Ertrag und der Ausbau in neuen Stückfässern verleihen den Burgunder-Selektionen ihre kräftige Struktur und machen sie zu großartigen Menue-Weinen.

www.doennhoff.com; www.fairandgreen.de

Spontan Fröhlich

Das Weingut der Familie Fröhlich liegt in Bockenau im Ellerbachtal, einem Seitental der Nahe. Treibende Kraft ist hier Tim Fröhlich, der das Weingut in die deutsche Spitze geführt hat. Zuerst einmal hat Tim Vertrauen in die Natur: „Gute Trauben bringen keinen schlechten Wein“. Also verwendet die Familie Fröhlich besonderes Augenmerk auf die sorgfältigste Bewirtschaftung der Weinberge. Ebenso sorgfältig ist die weitere Verarbeitung im Keller. Die meisten Weine werden hier komplett spontan vergoren. An der Spontangärung schätzt Tim Fröhlich die Differenziertheit der Ergebnisse; kein Gebinde gleicht dem anderen, der fertige Wein wird noch vielschichtiger.

Vielschichtiger wurde auch das Lagenportfolio. So konnten mehrere Parzellen in Grossen Lagen direkt an der Nahe erworben werden. Diese Lagen interpretiert Tim in seinen Grossen Gewächsen auf hochindividuelle, markante Weise:

im mineralisch-präzisen FRÜHLINGSPLÄTZCHEN (Rotschiefer mit rotem Lehm und Quarziten durchsetzt) und dem kraftvolleren HALENBERG (blauer Schiefer, Quarzit und Kiesel) aus Monzingen an der oberen Nahe, in der warm grundierten, enorm eleganten KUPFERGRUBE (Vulkanverwitterung) und im saftigen, etwas kühleren FELSENECK (steinige Vulkanverwitterungsböden mit Feinerde) in Schloßböckelheim.

Aus der „Homepage“ in Bockenau kommt das üppige, wie ein Diamant strahlende FELSENECK (blauer Devonschiefer, basaltisches Geröll und weißgrauer Quarzit). Von extrem steinigem Vulkangestein in Bockenau stammt schließlich der STROMBERG. Für alle Grossen Gewächse von Tim Fröhlich gilt: sie sollten in der Flasche reifen, damit sich die Ausbauaromen in den Wein einbinden können. Die Geduld wird dann doppelt belohnt!

Der Riesling FINAL, aus der ältesten Parzelle im FELSENECK und außerhalb der Klassifikation stehend, wird versteigert. Der Steigpreis für den Jahrgang 2022 lag bei 505,00 € Der saftig-frische Gutsriesling ist da wesentlich unkomplizierter – ein sehr animierender Tropfen! In den äußerst feinen Terroir-Rieslingen vom Vulkan- und Schiefergestein klingen schon ernstere Töne an – was nicht auf Kosten der Trinkfreude geht. Für feinherb-rassige Trinkfreude sorgt der Kabinett aus dem Felseneck, während die Auslese aus gleicher Lage mit Konzentration und Spannung brilliert. Im Jahrgang 2021 konnte hier auch ein Eiswein gelesen werden – eine zunehmend rarer werdende Spezialität!

Die Weißburgunder sind eine weitere Stärke von Tim Fröhlich. Hier zeigt die oft so sanfte Sorte einiges an „Biß“ und Struktur. Kraftvoll fällt auch der Spätburgunder -R- aus, der in kleiner Menge erzeugt wird.

www.weingut-schaefer-froehlich.de; www.fairandgreen.de

Beliebte Berglagen

Theresa Breuer führt das Familienweingut souverän, seit ihr Vater, die Winzerlegende Bernhard Breuer, 2004 überraschend verstorben war. Sein Engagement gab in den 90er Jahren entscheidende Impulse für die Einführung der Grossen Gewächse und die Klassifikation des VDP. Ein bewegender Moment war der 20.8.2022, als Theresa für ihren Vater die goldene Ehrennadel des VDP annahm – bei der Auftaktveranstaltung „20 Jahre Grosses Gewächs“.

Den markanten Stil des Weinguts zeigt schon der „Estate“ Riesling mit seiner enormen Saftigkeit. Das ist kein Schmeichler für die Schnelle, sondern ein Wein mit echtem Charakter. Terra Montosa ist eine streng selektierte und gefühlvoll zusammengestellte Cuvée aus den besten Lagen des Gutes – feinherb, aber trocken anmutend – ein idealtypischer Rheingauer!

Die Top-Rieslinge des Hauses aus dem Rüdeshheimer Berg ROSENECK, ROTTLAND und dem legendären SCHLOSSBERG, sowie aus der Monopol-Lage NONNENBERG in Rauenthal, haben Referenzcharakter. Die Entwicklungsfähigkeit der Weine ist beeindruckend. Der NONNENBERG Riesling zeigt, wie saftig und fein strukturiert ein Rheingauer Riesling sein kann, der BERG SCHLOSSBERG Riesling ist an Dichte und Würzigkeit kaum zu übertreffen. Noch recht neu in der Kollektion der Spitzenlagen ist der schlanke, mineralische PFAFFENWIES aus Lorch, wo das Weingut 2018 die Flächen des Weinguts Altenkirch von einem anderen Zweig der Familie Breuer übernehmen konnte. Auch der kompakte, burgundisch pikante Spätburgunder unterstreicht die herausragende Stellung des Weinguts.

www.georg-breuer.com; www.fairandgreen.de



Schäfer-Fröhlich

Bockenau



GUTSWEIN & SELEKTION

2022	Weißburgunder	○	16,60
2023	Riesling	○	19,20
2022	Weißburgunder „S“	○	25,70
2023	„Vulkangestein“ Riesling	○	28,40
2023	„Schiefergestein“ Riesling	○	33,50

ORTSWEIN

2019	Bockenau Spätburgunder -R-	●	60,50
------	----------------------------	---	-------

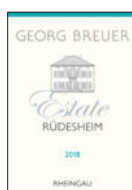
GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS

2022	FELSENECK Riesling -GG- Schloßböckelheim	○	72,30
2023	FRÜHLINGSPLÄTZCHEN Riesling -GG- Schloßböckelheim	○	76,20
2023	HALENBERG Riesling -GG- Monzingen	○	81,40
2023	KUPFERGRUBE Riesling -GG- Schloßböckelheim	○	81,40
2022	STROMBERG Riesling -GG- Bockenau	○	77,40

FELSENECK, Bockenau - GROSSE LAGE

2022	Riesling -GG-	○	85,10
2022	Riesling Kabinett	○	28,30
2021	Riesling Auslese	37,5 cl ○	34,60
2022	Riesling Auslese	37,5 cl ○	37,30
2021	Riesling Eiswein	37,5 cl ○	155,70

Rheingau



Georg Breuer

Rüdeshheim am Rhein

ORTSWEIN & SELEKTION

2022	Rüdeshheim „Estate“ Riesling	○	21,40
2022	„Terra Montosa“ Riesling	○	35,60
2021	„GB“ Spätburgunder - Pinot Noir	●	38,70

GROSSE LAGE

2018	BERG ROSENECK Riesling - Rüdeshheim	○	65,80
2022	BERG ROTTLAND Riesling - Rüdeshheim	○	70,10
2021	PFAFFENWIES Riesling - Lorch	○	70,10
2021	NONNENBERG Riesling - Rauenthal	○	92,90
2023	BERG SCHLOSSBERG Riesling - Rüdeshheim (Preisangabe Jahrgang 2022 - 2023 ab Frühjahr 2025)	○	(106,70)



Dr. Corvers-Kauter

Oestrich-Winkel

GUTSWEIN & SEKT

2022	Rheingau Riesling	100 cl	○	10,00
2023	R ³ Rheingau Riesling Remastered BIO		○	11,40
2022	Roter Riesling		○	14,60
2022	Rheingau Riesling Sekt Brut Deutscher Sekt		○	13,10
2022	Rheingau Pinot Noir BIO		●	19,20

ORTSWEIN

2022	Hattenheimer Riesling		○	12,60
2021	Assmannshausen Pinot Noir BIO		●	29,10

ERSTE LAGE

2021	Rauenthaler Baiken		○	14,40
2019	Rüdesheimer Drachenstein Pinot Noir BIO		●	50,00

GROSSE LAGE

2020	BERG SCHLOSSBERG Riesling Rüdesheim BIO		○	36,60
2020	MARCOBRUNN Riesling Erbach		○	31,50

Das Weingut Dr. Corvers-Kauter ist Bioland-zertifiziert.



Peter Jakob Kühn

Oestrich-Winkel



GUTSWEIN & SEKT

2022	„Jacobus“ Rheingau Riesling BIO		○	19,50
2019	Rheingau Riesling Sekt Brut Nature Traditionelle Flaschengärung		○	33,10

ORTSWEIN

2021	„Quarzit“ Oestricher Riesling BIO		○	25,40
2022	„Alte Reben“ Hallgarten Riesling BIO		○	23,70

ERSTE LAGE

2022	Hallgarten Hendelberg Riesling BIO		○	49,50
------	------------------------------------	--	---	-------

SELEKTION

2020	Landgeflecht Riesling, PJK Unikat BIO		○	133,20
2020	Schlehdorn Riesling, PJK Unikat BIO		○	140,00

GROSSE LAGE

2022	DOOSBERG Riesling -GG- Oestrich BIO		○	74,00
2021	LENCHEN Riesling -GG- Oestrich BIO		○	69,60
2022	ST. NIKOLAUS Riesling -GG- Mittelheim BIO		○	77,70

Das Weingut Peter Jakob Kühn ist Demeter zertifiziert seit 2009.

Rheingau Riesling Remastered

Das Familienweingut Dr. Corvers-Kauter entstand durch Heirat zweier Weinbau-Familien: der Familie Corvers aus Rüdesheim und der Familie Kauter aus Mittelheim, einem Stadtteil von Oestrich-Winkel. Der in Geisenheim promovierte Önologe Matthias Corvers hat den Betrieb auf BIO umgestellt und qualitativ weit nach vorne gebracht. Der Gault-Millau Weinguide resümierte: „Unaufhaltsam, das sind Matthias Corvers und sein Sohn Philipp! Binnen kürzester Zeit haben sie sich an die Rheingauer Spitze katapultiert.“

Der Weinstil ist klar trocken ausgerichtet, doch die Weine haben eine gute Balance.

Eine großartige Erweiterung des Lagenportfolios stellte 2018 die Übernahme vieler Weinberge aus dem Besitz von Langwerth von Simmern dar. Das Potential der Top-Lagen BERG SCHLOSSBERG und MARCOBRUNN wird perfekt umgesetzt. Der Baiken Riesling wird zum Freundschaftspreis abgegeben...

Neben klassischen Riesling-Qualitäten haben wir zusätzlich im Angebot den „Rheingau Riesling Remastered“, eine harmonische Gutswein-Cuvée, die aus den unterschiedlichen Standorten des Weingutes zusammengestellt wird. Der wiederentdeckte „Rote Riesling“ ist eine interessante Variante mit milderer Säure. Nicht zu vergessen sind die starken Pinots mit ihrer -durch Kaltmazeration und Barrique-Ausbau prägnant herausgearbeiteten Frucht!

Last but not least bereitet das Weingut auch „unseren“ Rheingau-Riesling Sekt!

www.corvers-kauter.de

Lebendige Weine von lebendigen Reben

In Oestrich entstehen einige der individuellsten Rheingauer Rieslinge. Die Familie Kühn hat sich so konsequent wie nur wenige der an der Natur orientierten Weinerzeugung zugewandt.

Bei den Rebstöcken achtet Peter Jakob Kühn darauf, deren Wüchsigkeit schonend zu begrenzen. Daher wird in den Weinbergen ein sanfter Rebschnitt praktiziert, um Schnittwunden möglichst zu begrenzen. Jeder Rebschnitt in der laufenden Vegetationsphase (z.B. im Rahmen der grünen Ernte) führt zu Stress und damit zu erhöhtem Wuchs bei der Pflanze. Nach der ausschließlich manuellen Ernte bleiben die Trauben einige Stunden auf der Maische (12-18 Std. Maischestandzeit), um zusätzliche Aromen zu extrahieren. Alle Moste werden spontan vergoren, nicht gekühlt und nicht entsäuert. Orts- und Lagenweine werden in Holzfässern ausgebaut, die malolaktische Gärung wird nicht verhindert. Die daraus entstehenden Weine sprechen für sich.

Die Stilistik der Weine wird geprägt von Junior Peter Bernhard Kühn. Angeregt durch ein Praktikum in Burgund, arbeitet er die Eleganz in den Weinen noch stärker heraus. Wilde Aromen, tief wurzelnde Kraft, Salzigkeit statt Primärfrucht - alles dies wird immer eleganter verpackt und zwar vom saftigen Jakobus Riesling über die Ortsweine bis hin zu den Grossen Gewächsen.

Die in kleinsten Mengen erzeugten Unikate spielen dann noch einmal in einer anderen Klasse. Das Landgeflecht kommt aus der besten Parzelle alter Reben im Doosberg, der Schlehdorn ist die Parzellen-Selektion aus Mittelheim. Leise, aber sehr eindringlich erzählte Riesling-Prosa. Preisverdächtig.

www.weingutpjkuehn.de

Heiße Dürre – kalte Dusche

Das Weingut Robert Weil ist unter der Leitung von Wilhelm Weil zum Maßstab im Rheingau und in Deutschland insgesamt geworden. Ein unermüdlicher Wein-Botschafter ist er schon qua Amt als VDP-Vorsitzender im Rheingau. Am 18. Mai 2023 feierte er mit Familie, Freunden und Wegbegleitern seinen 60. Geburtstag mit einem großen Fest.

1868 erntete Dr. Robert Weil seinen ersten Wein. Heute führt Wilhelm Weil den Betrieb in der vierten Generation. Die Gutslinie ROBERT WEIL RIESLING und auch der Kiedricher Ortsriesling stehen für Saftigkeit und Eleganz, der Riesling aus der Ersten Lage Turmberg ist straff und puristisch. Der GRÄFENBERG schließlich ist das Prunkstück des Weingutes. (Hier entsteht das GROSSE GEWÄCHS und der Monte Vacano, hier entstehen die edelsüßen Spitzen.)

Im Rheingau begann das Jahr 2023 sehr mild und sehr trocken. Von Frühlingsbeginn bis Mitte Mai dominierte wechselhaftes Wetter mit wiederholten Regenfällen. In der zweiten Maihälfte begann dann eine warme Periode, die sich im Juni und Juli zu Hitze und Trockenheit steigerte. Der Taunus-Wald über den Kiedricher Weinbergen erwies sich einmal mehr als wertvoller Wasserspeicher für die Reben.

Der August war durch extrem hohe Niederschläge geprägt, die vom Kiedricher Berg allerdings problemlos „verdaut“ wurden. Der ökologische Weinbau hatte in dieser Situation eine zusätzlich stabilisierende Wirkung. Zum Glück wurde der Rheingau von Starkregen und Hagel, wie er in anderen Anbaugebieten teilweise auftrat, verschont. Die Witterungsbedingungen bis zum Lesebeginn waren dann ideal, mit warmen, trockenen Tagen und kühlen Nächten. Die Herausforderung bei der Lese bestand darin, die Trauben im gewünschten Reifegrad zu ernten, da alles gleichzeitig reif wurde. Am Ende konnte aber ein hervorragender Jahrgang eingebracht werden, mit allen Qualitätsstufen, einschließlich Trockenbeerenauslese, jetzt im 35. Jahr in ununterbrochener Folge!

Mit dem Monte Vacano präsentierte das Weingut im August 2020 einen neuen Wein: aus einer kleinen Parzelle im Gräfenberg wurde bis 1921 ein besonderer Wein nur für die Familie Weil erzeugt. Jetzt will das Weingut ihn mit der Welt teilen!

Letzter Coup des Weinguts: im April 2024 wurde über den weltweit operierenden Marktplatz Bordeaux der MONTE NOSTRUM-Riesling lanciert, der aus den kühlest Parzellen der Kiedricher Berglagen stammt. www.weingut-robert-weil.com

„Wir leben Rothenberg“

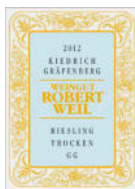
Zwischen Nackenheim und Nierstein liegen die Weinberge Rheinhessens tatsächlich direkt am Rhein. Der Clou dieses kleinen Abschnitts liegt im Boden, der aus rotem Tonschiefer besteht. Er verleiht den Weinen Kraft und Vielschichtigkeit. Johannes Hasselbach führt die Arbeit seiner Eltern fort, die am „Roten Hang“ Pionierarbeit leisteten. Als Vorsitzender des VDP-Rheinhessen hat er 2020 auch Verantwortung für die ganze Region übernommen.

Nachdem das Weingut 2016 sein 125jähriges Bestehen feiern konnte, wurde im August 2017 der großartig in das bestehende Weingut integrierte Erweiterungsbau und die damit einhergehende Modernisierung des Kellers abgeschlossen. Hier kann Johannes Hasselbach seine Vorstellungen von Terroir-geprägten Weinen noch besser umsetzen. Seit 2020 verstärkt der renommierte Kellermeister Heiner Maletton das Team und setzt zusätzliche Synergien frei, die 2022 zur BIO-Zertifizierung führten.

Die Rebsorten-Gutsweine stammen aus verschiedenen Bodenformationen. Gemeinsames Merkmal ist ihr klarer, diskret auftretender Sortentyp und eine straffe, dennoch zugängliche Struktur. Der „Jean-Baptiste“ Riesling ist ein animierender Klassiker der feinherb-fruchtigen Geschmacksrichtung. Der Nackenheimer Riesling verfügt deutlich über die Merkmale des berühmten Weinortes: Kraft und Würze, verpackt in eine feste Struktur. An seine Stelle tritt künftig der elegante Niersteiner Premier Cru mit der emblematischen Zusatzbezeichnung „Roter Hang“.

Bei den Weinen aus den besten Parzellen der Grossen Lagen ist HIPPIING der zugänglichste, während PETTENTHAL Komplexität und Mineralität ausstrahlt. Der ROTHENBERG mit seinem großartigen Terroir (dünne Auflage von grobkörnigem Tonschiefer auf Fels) vereint Kraft und Finesse perfekt.

www.gunderloch.de



Robert Weil

Kiedrich im Rheingau



GUTSWEIN & SEKT

2023	Robert Weil Riesling	○	20,70
2023	Robert Weil Riesling	37,5 cl ○	11,90
2022	Robert Weil Riesling Kabinett	○	24,60
2021	Robert Weil Riesling Sekt Brut	○	33,50
Deutscher Sekt, Traditionelle Flaschengärung			

ORTSWEIN

2022	Kiedricher Riesling	○	24,60
------	---------------------	---	-------

ERSTE LAGE

2022	Kiedrich Turmberg Riesling	○	35,80
------	----------------------------	---	-------

GRÄFENBERG, Kiedrich – GROSSE LAGE

2021	Riesling –GG–	○	58,00
2022	Riesling –GG–	○	62,10
2016	Riesling Beerenauslese	37,5 cl ○	195,10
2017	Riesling Beerenauslese	37,5 cl ○	195,30
2018	Riesling Beerenauslese	37,5 cl ○	195,30
2016	Riesling Trockenbeerenauslese	37,5 cl ○	409,10

SELEKTION

2021	„Monte Vacano“ Riesling	○	253,70
Kiedrich Gräfenberg – Parzelle Lay			

Rheinhessen



Gunderloch

Nackenheim am Roten Hang



GUTSWEIN

2023	Weißburgunder „VOM KALK“ BIO	○	12,10
2023	Grauburgunder „VOM LÖSS“ BIO	○	12,10
2023	Sauvignon Blanc „VOM STEIN“ BIO	○	13,70
2022	Riesling „VOM ROTEN SCHIEFER“ BIO	○	13,30
2022	Silvaner „STEINKREUZ“ BIO	NEU ! ○	18,10
2023	„Jean-Baptiste“ Riesling Kabinett BIO	○	13,70

ORTSWEIN, AUS ERSTEN LAGEN

2022	Nackenheimer Riesling BIO	○	25,60
2023	„Roter Hang“ Niersteiner Riesling –1G– BIO	NEU ! ○	23,80

HIPPING, Nierstein – GROSSE LAGE

2020	Riesling –GG–	○	36,40
2022	Riesling –GG– BIO	○	44,10

PETTENTHAL, Nierstein – GROSSE LAGE

2020	Riesling –GG–	○	36,50
2021	Riesling –GG–	○	42,40
2022	Riesling –GG– BIO	○	49,90

ROTHENBERG, Nackenheim – GROSSE LAGE

2021	Riesling –GG–	○	47,00
2022	Riesling –GG– BIO	○	57,30
2023	Riesling –GG– BIO	○	57,30



Manz Weinolsheim

GUTSWEIN

2023	Grüner Silvaner	○	11,30
2023	Riesling „Mineralgestein“	○	11,90
2023	Grauburgunder	○	12,10
2023	Weissburgunder „Löss“	○	11,90
2023	Chardonnay „Kalkstein“	○	15,00
2023	Grauburgunder „Kalkstein“	○	15,00
2023	Cuvée Rosé	100 cl ●	10,70
2022	Cuvée Rot (Dornfelder/Spätburgunder)	100 cl ●	10,40
2021	Spätburgunder	●	11,90

SELEKTION

2019	Frühburgunder „Pauline“	●	14,40
------	-------------------------	---	-------



Wittmann Westhofen



GUTSWEIN

2022	Riesling „Estate“ BIO	○	18,40
2023	Weißer Burgunder BIO	○	16,60
2023	Grauer Burgunder BIO	○	16,60
2021	Scheurebe BIO	○	17,60
2021	Silvaner Natural Landwein Rhein BIO	○	19,60
2023	Rosé (Spätburgunder/Sankt Laurent) BIO	●	17,30
2022	Spätburgunder BIO	●	20,20

ORTSWEIN, AUS ERSTEN LAGEN & SELEKTION

2022	Gundersheimer Riesling -1G- BIO	○	33,30
2022	Niersteiner Riesling -1G- BIO	○	34,60
2023	Niersteiner Riesling -1G- BIO	○	35,70
2022	Westhofener Riesling -1G- BIO	○	34,60
2021	Westhofener Weißer Burgunder & Chardonnay BIO	○	26,10
2021	Chardonnay Reserve BIO	○	49,30
2020	„Der Berg“ Reserve Chardonnay & Weißburgunder BIO	○	60,30
2022	Westhofener Steingrube Chardonnay -1G- BIO	NEU ! ○	57,60
2022	Gundersheimer Spätburgunder -1G- BIO	●	53,00

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS

2023	AULERDE Riesling -GG- Westhofen BIO	○	67,80
2023	KIRCHSPIEL Riesling -GG- Westhofen BIO	○	81,60
2023	BRUNNENHÄUSCHEN Riesling -GG- Westhofen BIO	○	93,10
2023	MORSTEIN Riesling -GG- Westhofen BIO	○	93,10

Das Weingut Wittmann ist biozertifiziert seit 1990,
Mitglied der RESPEKT-Gruppe seit 2015.

Riesling Champion!

Mit scheinbar niemals abnehmenden Energiereserven hat Eric Manz das Weingut in die erste Liga der rheinhessischen Weingüter geführt. Schon zweimal, 2017 und 2019, wurde er im renommierten Wettbewerb der Zeitschrift VINUM zum Riesling-Champion gekürt!

Sein Riesling mit klarer, gelber Frucht gehört zu den kräftigeren Vertretern in seiner Kategorie, ist aber genau deswegen wunderbar animierend. Eric kann allerdings weit mehr als „nur“ Riesling. Alle seine Weine sind sehr klar und sortentypisch ausgebaut. Das gilt sowohl für den Silvaner als auch für die Burgundersorten. Bei diesen bieten die Weine vom Kalkstein-Terroir ein Plus an Struktur und durch den teilweisen Ausbau in 500 Liter Tonneaux-Fässern zusätzliche aromatische Komplexität.

Die Cuvée Rosé ist ein verlässlich guter Terrassenwein, schmeckt allerdings auch ohne Terrasse! Die Cuvée Rot ist eine Einstiegsqualität, die sich mit kräftiger Farbe und kräutriger Aromatik am internationalen Rotweintyp ausrichtet.

Der Spätburgunder verblüfft in seinem Preisbereich mit seiner Vollmundigkeit. Der nach Erics Tochter benannte Frühburgunder „Pauline“ hat neben intensiver, zart süßer Frucht und der sortentypischen milden Säure auch eine feste Struktur.

Fazit: da ist eine starke Manz-schaft am Start!

www.manz-weinolsheim.de

Nachhaltig genial

Das Weingut Wittmann ist ein Pionier des ökologisch orientierten, qualitativ hoch ambitionierten Weinbaus. Seit 1990 schon praktiziert die Familie Wittmann die kontrolliert biologische Wirtschaftsweise, seit 2004 werden die rund 28 Hektar Reben rund um Westhofen im südlichen Rheinhessen biodynamisch bewirtschaftet. Unter der Leitung von Philipp Wittmann ist das Weingut in die absolute qualitative Spitze aufgestiegen. Zu einem der „Pacemaker“ im deutschen Spitzenweinbau wurde er zudem als regionaler VDP-Vorsitzender (2005-2019).

Die Gutsweine bilden die schon sehr hochwertige Basisqualität: ob schlank-frischer Riesling, kräutrige Scheurebe – eine Spezialität, die manchen Sauvignon bloss aussehen lässt- oder saftiger Rosé: das ist Trinkfreude pur und zwar auf sehr hohem Niveau! Grau- und Weißburgunder werden im großen Holzfass ausgebaut und haben eine für ihre „Klassifikationsstufe“ schon außergewöhnliche Struktur. Kühl und mit herrlich aromatischer Frische zeigt sich der Spätburgunder ausgesprochen burgundisch. Mit dem Natural Silvaner befasst sich das Weingut mit dem Thema der maischevergorenen Weißweine. Der Natural hat die kräftige Farbe und die wilden, würzigen Aromen dieser Weinbereitungsvariante, ist aber nicht zu wild, sondern wirkt aus dem Stand recht harmonisch.

In der Cuvée aus Westhofener Weißburgunder und Chardonnay wird der Chardonnay-Anteil (40%) im Barrique ausgebaut, der Weißburgunder hingegen im großen Holzfass.

Die besten Weinberge von Gundersheim bilden die Fortsetzung des Westhofener Morstein. Der Gundersheimer Riesling ist betont puristisch und mineralisch, während sich der Westhofener Riesling – eine Cuvée aus den klassischen Spitzenlagen des Weingutes – kraftvoll, stoffig-herb auf dem Gaumen entfaltet. Außerdem hat sich Philipp Wittmann einige Parzellen in besten Niersteiner Lagen gesichert. Der Niersteiner Riesling weist die typische Prägung durch den Roten Hang – Roter Tonschiefer statt Kalkstein! Weitere Terroirgeprägte Weine aus besten Lagen sind der -neue- Chardonnay Steingrube (der die Reserve „Der Berg“ ersetzt) und der Gundersheimer Spätburgunder. Die Bezeichnung „Aus Ersten Lagen – 1G“ soll die noble Herkunft noch deutlicher machen.

Buttrige Aromen und feste, mineralische Struktur paaren sich beim im Barrique bereiteten Chardonnay-Reserve zu faszinierender Balance.

Der Bogen bei den Grossen Gewächsen spannt sich von der wunderbar saftigen, immer elegant bleibenden AULERDE über das kühl-elegante KIRCHSPIEL sowie das kristallklare, vollmundige BRUNNENHÄUSCHEN bis hin zum hochreifen, ungemein tiefgründigen MORSTEIN. Der Kult Riesling LA BORNE geht ausschließlich in die Versteigerung (Steigpreis für den Jahrgang 2022: 375,00 Euro).

www.wittmannweingut.com; www.fairandgreen.de

Pure Leidenschaft

Steffen Christmann leitet, zusammen mit seiner Tochter Sophie, dieses alte Familienweingut mit 20 Hektar Weinbergen an der Mittelhaardt, der klassischen Herkunftsregion der großen Pfälzer Rieslinge. In der ersten Dekade des Jahrtausends wurden die Weinberge auf biodynamische Bewirtschaftung umgestellt. Das Ziel dabei war, von Grund auf wahrhaftige und exzellente Weine auf die Flasche zu bringen.

Aufwändige Weinbergsarbeit, stark reduzierte Erträge, selektive Handlese, eine schonende Verarbeitung der Trauben und der Verzicht auf jegliche Schönung sind die Grundlage für klar von ihrem unterschiedlichen Terroir geprägte Weine. Das Weingut bietet eine hochwertige Basis-Linie, eine Vorselektion -AUS DEN LAGEN- an und die Weine aus den Ersten und Grossen Lagen. Gemeinsam ist allen Christmann-Weinen der sehr klare, puristische und explizit trockene Stil. Sie sind weder süßlich schmelzig (alte Pfälzer Tradition) noch herb-holzfassgeprägt (die langsam abklingende aktuelle Mode).

Das Grosse Gewächs MEERSPINNE stammt aus der originalen historischen Lage „Meerspinne“, die 1971 mit dem Gimmeldinger Mandelgarten zusammengefasst wurde. Den berühmten Namen Meerspinne trug fortan eine 840 Hektar umfassende Großlage! Im Jahre 2015 konnte Christmann die „echte“ Meerspinne wieder in die Weinbergsrolle eintragen lassen. Das MEERSPINNE -GG- hat unter der saftigen Frucht (von Buntsandstein und Löss) einen festen Kalk-Kern, was dem Wein Struktur und Entwicklungspotential verleiht.

Das VOGELSANG -GG- aus Neustadt zeigt sich etwas weicher, gelbfruchtig und sehr fein. Im Hintergrund aber wartet eine fundierte Säure auf ihre langsame Entfaltung. Die Geschichte: Vogelsang ist eine ehemals berühmte Lage, die Christmann 2018 übernehmen und danach restrukturieren konnte.

Aus der besten Parzelle im Königsbacher Ölberg, HART genannt, stammt das ÖLBERG-HART -GG-. Aus den ältesten Stöcken des Gewanns wurde früher der Versteigerungswein „Kapelle“ gewonnen. Christmann selektiert nun das gesamte Gewann und präsentiert diesen faszinierenden Wein!

Der grandiose IDIG fällt auf Grund seines vom Kalkfels geprägten Terroirs besonders konzentriert und generös aus – wahrhaftig ein Grand Vin und klassischer Vin de Garde!

Bei den Rotweinen zeigt sich der Einfluss von Sophie, beginnend mit dem Jahrgang 2017, wohl am deutlichsten: hier entstehen jetzt klare, kühle Pinots mit präziser Frucht und Potential. Der Christmann Stil der Weißweine kommt nun kongenial auch bei den Roten zum Ausdruck. Hervorragend!

Die aktuelle(n) Auslieferung(en) des **Sektgutes Christmann & Kauffmann**, finden Sie im Kapitel Schaumwein!

www.weingut-christmann.de

Wein-Unikate vom Hirschhorner Hof

Viele Jahre hat Frank John Weingüter bei der Umstellung auf Bio-Anbau beraten. Sein Detailwissen zu allen Fragen der Önologie ist beeindruckend. Bei seinen eigenen Weinen geht John an die Grenze des Machbaren, arbeitet biodynamisch zertifiziert im Weinberg und minimalistisch im Keller. Die Moste werden weder gekühlt noch erwärmt. Der Riesling reift mindestens ein Jahr in 1200 l und 2500 l Holzfässern auf der Feinhefe. Der Spätburgunder wird in 500 l Fässern ausgebaut.

Der Riesling (vom) Buntsandstein zeigt neben reifer Frucht und seidiger Textur (bei relativ niedrigem Alkoholgehalt!) ausgeprägt mineralische Noten.

Das Traubenmaterial für den Pinot Noir stammt ausschließlich von Lagen mit hohem Kalkanteil. Die Reben haben eine vielfältige Genetik, die für geschmackliche Vielfalt sorgt. Die Trauben werden in traditioneller Art und Weise auf der Maische vergoren. Danach erfolgt der biologische Säureabbau. Ausbau und Reife erfolgt in 225 l und 500 l Fässern bis zu zwei Jahren. Erst dann wird der Wein unfiltriert gefüllt. So entsteht ein klarer, würziger, facettenreicher Pinot Noir mit Tiefgang.

Die Riesling-Sekte zeigen, dass beim Schaumwein gut Ding Weile braucht (und exzellentes Ausgangsmaterial) – das reicht bis hin zu der 100 Monate auf der Flasche gereiften Cuvée 100. 2019 wurde Frank John in der FAS zum besten Sekterzeuger des Jahres gekürt.

www.johnwein.de

Pfalz



A. Christmann

Gimmeldingen



GUTSWEIN

2023	Riesling -Aus den Lagen- BIO	○	24,20
2022	Weissburgunder -Aus den Lagen- BIO	○	24,90
2021	Spätburgunder -Aus den Lagen- BIO	●	33,30

ERSTE LAGE - ERSTES GEWÄCHS

2021	Gimmeldinger Kapellenberg Riesling -1G- BIO	○	36,90
2021	Ruppertsberger Reiterpfad Riesling -1G- BIO	○	42,80
2020	Gimmeldinger Schlössel Spätburgunder -1G- BIO	●	46,50
2021	Mussbacher Eselshaut Spätburgunder -1G- BIO	●	44,30
2021	Königsbacher Ölberg Spätburgunder -1G- BIO	●	66,90
2021	Gimmeldinger Biengarten Spätburgunder -1G- BIO	●	72,80

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS

2021	MEERSPINNE Riesling -GG- BIO	○	72,70
2021	MEERSPINNE Riesling -GG- BIO	150 cl ○	155,70
2022	MEERSPINNE Riesling -GG- BIO Gimmeldingen Mandelgarten	○	78,90
2020	ÖLBERG-HART Riesling -GG- BIO	○	66,30
2021	ÖLBERG-HART Riesling -GG- BIO	○	72,70
2021	ÖLBERG-HART Riesling -GG- BIO	150 cl ○	155,70
	Königsbach		
2020	VOGELSANG Riesling -GG- BIO	○	66,30
2021	VOGELSANG Riesling -GG- BIO	○	76,30
2021	VOGELSANG Riesling -GG- BIO	150 cl ○	163,00
	Neustadt		
2021	IDIG Riesling -GG- BIO	○	78,70
2022	IDIG Riesling -GG- BIO	○	85,00
2022	IDIG Riesling -GG- BIO	150 cl ○	181,80
2023	IDIG Riesling -GG- BIO	○	88,50
2021	IDIG Spätburgunder -GG- BIO	●	114,80
	Königsbach		

Das Weingut A. Christmann ist Ecocert zertifiziert seit 2007.
Mitglied der RESPEKT-Gruppe seit 2015.



Frank John Das Hirschhorner Weinkontor

Königsbach

WEIN

2021	Buntsandstein Riesling BIO	○	25,60
2021	Kalkstein Pinot Noir BIO	●	51,60

SEKT

2019	Riesling Sekt -36- Brut BIO Deutscher Sekt 36 Monate Flaschengärung	○	30,00
2018	Riesling Sekt -50- Brut BIO Deutscher Sekt 50 Monate Flaschengärung	○	63,00
2012	Riesling Sekt -100- Brut BIO Deutscher Sekt 100 Monate Flaschengärung	○	156,50

Das Hirschhorner Weinkontor ist Demeter-zertifiziert.



Hotel Estrel Berlin

Think bigger! Größtes -und demnächst auch höchstes- Hotel Deutschlands, 1125 Zimmer (gut 500 Zimmer werden dazukommen, wenn der Hotelturm mit 45 Etagen und 176 Metern Höhe fertiggestellt ist), 30.000m² Veranstaltungsfläche, 1800 Veranstaltungen pro Jahr... Wem angesichts der vielen Superlative „die Spucke wegbleibt“, kann sich in den vielfältigen Gastronomien des Hauses stärken. Für die Weinauswahl des Hauses zeichnen die Restaurantleiter Maximilian Frieser (links) und Henry Manthe verantwortlich – nach sorgfältiger Probe versteht sich!

Estrel Hotel-Betriebs-GmbH, Sonnenallee 225, 12057 Berlin
T 030 68 31 0, hotel@estrel.com, www.estrel.com



Restaurant Golvet*

Was Berlin kulinarisch ausmacht ist die Vielseitigkeit. Genauso abwechslungsreich definiert sich das GOLVET. Chef Jonas Zörner (Berliner Meisterkoch 2022) und sein Team bieten kulinarische Höchstleistung und handwerkliche Perfektion und katapultieren damit den Gaumen in den Himmel über Berlin.

Sommelier Andrea Agosta (rechts) setzt mit ausgefallenen Wein- oder Getränkebegleitungen eigene Akzente, Restaurantleiter Martin Wolf zeigt sich erfreut!

Restaurant Golvet, Potsdamer Str. 58, 10785 Berlin
T 030 89 06 42 22, info@golvet.de, www.golvet.de



Jülg

Schwaigen-Rechtenbach



GUTSWEIN & SEKT

2023	Grauburgunder „Jean-Fritz“	100 cl	○	12,10
2023	Weissburgunder „Jean-Fritz“	100 cl	○	12,10
2023	Grauburgunder „vom Kalk“		○	13,70
2021	Scheurebe		○	11,40
2023	Petit Rosé „Jean-Fritz“		●	11,70
2022	Spätburgunder „vom Kalk“		●	17,50
	Crémant „Jean-Fritz“ Brut, Deutscher Sekt Traditionelle Flaschengärung		○	20,80
	Crémant Rosé „Jean-Fritz“ Brut, Deutscher Sekt Traditionelle Flaschengärung		●	20,80

ORTSWEIN

2021	Schwaigen Grauburgunder		○	17,30
2021	Schwaigen Chardonnay		○	18,40
2021	Schwaigen Sauvignon Blanc		○	18,40
2022	Schwaigen Spätburgunder		●	30,40

ERSTE LAGE

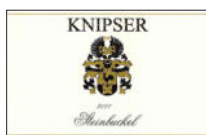
2023	Rechtenbacher Pfarrwingert Chardonnay -1G-		○	38,00
------	--	--	---	-------

GROSSE LAGE

2021	SONNENBERG Riesling -GG-		○	35,60
2021	SONNENBERG Weissburgunder -GG-		○	38,90
2022	SONNENBERG -KT- Spätburgunder -GG-		●	66,10
2022	SONNENBERG -KB- Spätburgunder -GG- Schwaigen		●	82,30

SELEKTION OPUS OSKAR

2022	Chardonnay „OPUS OSKAR“		○	68,20
------	-------------------------	--	---	-------



Knipser

Laumersheim



GUTSWEIN

2023	„Kapellchen“ Riesling		○	15,30
2023	Sauvignon Blanc		○	15,80
2023	Chardonnay & Weißburgunder		○	17,10
2023	Chardonnay & Weißburgunder	37,5 cl	○	10,40
2023	Grauburgunder		○	18,80
2023	Rosé „Clarette“		●	15,80
2018	Cuvée Gaudenz (Cabernet Sauvignon/Dornfelder)		●	15,80
2019	Spätburgunder		●	18,50
2019	Spätburgunder	37,5 cl	●	10,40

GUTSWEIN SELEKTION

2019	Marsannier***		○	39,90
2018	Spätburgunder Kalkmergel		●	30,40
2019	Cuvée X		●	58,20
2020	Cuvée X	37,5 cl	●	30,70
2019	Cuvée X	150 cl	●	121,50
2015	Cuvée X RESERVE		●	80,20

Schwaigen ist Gold

Schwaigen liegt in der Südpfalz, direkt an der französischen Grenze. Die Hälfte der Weinberge befindet sich sogar auf französischem Gebiet, sodass die Winzer früher nur mit Ausweis in ihre Weinberge gelangen. Das ist zwar Geschichte, doch bis heute dürfen Lagen, die auf französischem Gebiet liegen, nicht auf dem Etikett eines Deutschen Weines genannt werden. Das ist der Grund für die erstenmal seltsam anmutende „Vorliebe“ für Abkürzungen auf den Etiketten...

Johannes Jülg gehört zu den Besten am Ort. Nicht nur am Ort: im Jahr 2021 wurde das Weingut in den VDP aufgenommen! Daher präsentiert sich auch das Weinprogramm in überarbeiteter Form.

Blitzsauber und klar, saftig und charmant präsentieren sich die weißen Gutsweine und die Sekte. Bei den Burgundersorten wird ein kleiner Teil im Holzfass ausgebaut. Der fruchtige, zart kräuterherbe Rosé wird aus Cabernet, Sankt-Laurent und Spätburgunder bereitet. Damit der Sommer nie endet!

Innere Dichte und kraftvolle Struktur kennzeichnen die weißen Ortsweine. Sie werden ergänzend geprägt durch den Ausbau im Holz. Beim Chardonnay stellt die Selektion aus dem Rechtenbacher Pfarrwingert die qualitative Spitze dar – sofern kein „OPUS OSKAR“ abgefüllt wird.

Grosse Gewächse gibt es vom Riesling und vom Weißburgunder aus dem Sonnenberg. Beide Weine sind eher leise, dafür wunderschön fokussiert und vielschichtig. Die Parzellen-Selektion Reitschul, die in den letzten Jahren für Furore sorgte, geht also auf im Weißburgunder -GG-.

Bei den Roten fokussieren sich die Jülg's auf Spätburgunder. Schon der Gutswein -vom Kalk- bietet echtes Pinot-Vergnügen! Der Schwaigener Spätburgunder hat intensive Fruchtnoten und eine ausgeprägte, sanfte Pinot-Aromatik!

Die Sonnenberg-Parzellen Kostert (-KT-) und Kammerberg (-KB-) werden als Grosses Gewächs klassifiziert. Hier spielt das Barrique beim Ausbau eine prägende Rolle. Extrem attraktive Frucht haben beide, beide sind perfekt balanciert. Kostert punktet mit großer Finesse, der Kammerberg besitzt Stoff und Potential. Da strahlt der Pinot Freak!

TIPP: wer in Schwaigen Station macht, kann die Weine in der Weinstube der Familie zu Pfälzer Spezialitäten genießen.

www.weingut-jueg.de

Eine große Weinfamilie

Zu seiner heutigen Hochform ist das Weingut unter der Leitung der Brüder Werner und Volker Knipser aufgelaufen. Seit vielen Jahren schon ist auch Werners Sohn Stephan Teil dieses starken Teams.

Trinkfreudig, klar und gradlinig zeigt sich der Gutsriesling „Kapellchen“. Herrlich frisch und stachelbeer-cassisfruchtig präsentiert sich der Sauvignon Blanc. Die wunderbar balancierte Cuvée aus Chardonnay & Weißburgunder passt sich jedem Anlass an, während der würzige Grauburgunder ein markantes Kraftpaket ist. Kraftvoll ist auch der Marsannier, eine Selektion aus Marsanne und Viognier, die in neuen Barriques ausgebaut wird. Reichlich Stoff besitzt auch der KIRSCHGARTEN Weissburgunder, ergänzt durch Cremigkeit und stabiles Säurerückgrat. Ein großer Burgunder nach deutscher Art!

Im Grossen Gewächs MANDELPFAD präsentiert sich der Riesling vollmundig und harmonisch schon in der Jugend, während im STEINBUCKEL tatsächlich steinige Festigkeit dominiert. Doch man spürt wieviel Reserven dieser Wein hat.

Der aus diversen Cabernetvarietäten bereitete, cassisfruchtige Rosé Clarette hat sich zu einem absoluten Publikumsbeliebten entwickelt.

Die Knipsers sind allerdings vor allem geniale Rotweinemacher. Besonders positiv: die Knipsers lassen den Weinen Zeit zum Reifen. Die Cuvée Gaudenz, dem Meraner Stadtbaumeister des 16. Jahrhunderts und Urahn der Familie gewidmet, sowie der „einfache“ Spätburgunder sind die Visitenkarten des Hauses. Schon hier sind Standard: selektive Handlese, klassische Maischegärung, 12 Monate Ausbau in gebrauchten Barriques und anschließende Flaschenreife... Sehr schön strukturiert und beinahe rassig ist der Spätburgunder vom Kalkmergel. „Ein passgenau bereiteter burgundischer Villages-Stil“, urteilte der FALSTAFF. Im KIRSCHGARTEN Spätburgunder zeigt sich „König

Pinot" dann in hochreifen, kraftvoll strukturierten und nachhaltigen Facetten. Das Beste vom Besten vom Spätburgunder geht ein in den „RdP“, den „Réserve du Patron“. Im Jahrgang 2009 erstmalig erzeugt, gehört der Wein zu Deutschlands absoluten Top-Pinots.

Der aktuellste Beleg für den Pioniergeist und die hohe Ambition in diesem Weingut ist der mächtige Tempranillo Réserve – da wird eine Benchmark gesetzt, ein Wein auf Augenhöhe mit den besten Rioja!

Nicht zuletzt kommt auch DER deutsche Bordeauxblend, die Cuvée X, aus dem Hause Knipser. Der Ausbau erfolgt über 18 bis 20 Monate in überwiegend neuen Barrique-Fässern. Die Reservequalität des Cuvée X hat einen höheren Cabernet Franc-Anteil und kommt erst 5 Jahre nach der Ernte in den Verkauf.

Legendär sind die Verkostungen im Weingut, bei denen die fachliche Probe mit großer Herzlichkeit und viel guter Laune einhergeht. Alternativ gibt es die Möglichkeit, im Nachbarort Bissersheim Gutsausschank & Restaurant Halbstück zu besuchen.

www.weingut-knipser.de; www.halbstueck.de

Ungeheuerliche Selektion

Im ersten „goldenen Zeitalter“ des Deutschen Weins, dem deutschen Kaiserreich nach 1871, prägte der Reichskanzler Fürst Bismarck das werbewirksame Wort vom „Ungeheuer – der schmeckt ungeheuer“. Der Name der Lage allerdings, darauf weist Sabine Mosbacher-Düringer hin, ist älteren Ursprungs und geht auf den Stadtschreiber Johann Adam Ungeheuer zurück, der im 17. Jahrhundert in Deidesheim lebte. Auf jeden Fall jedoch gehört der Weinberg zu den besten im Herzstück der Pfalz, der Mittelhaardt. Buntsandstein mit Kalkgeröll und Basalt ergeben im UNGEHEUER einen großzügigen Wein, der mit Frucht (Pfirsich, Aprikose, Ananas) und Saftigkeit beeindruckt. Im Vergleich dazu ist KIESELBERG der festere, mineralischere Wein, mit umso größerer Eleganz. Ein Wein mit fantastischem Reifepotential! Der LANGENMORGEN aus Deidesheim wartet aus dem Stand heraus mit cremiger Frucht und sensationeller Balance auf.

Sehr fein, mit tiefgründiger Aromatik und fundierter Säure ausgestattet, zeigt sich der Riesling aus dem Wachenheimer Gerümpel. Aber auch der Gutsriesling wird mit Sorgfalt bereitet und ist ein echter Weinwert. Neu anbieten können wir zwei Weine aus dem Archiv des Weingutes: die Mäushöhle aus dem warmen Jahrgang 2015 sowie den aromatisch kühleren Musenhang aus 2016.

Neben ihren Rieslingen sind Sabine Mosbacher-Düringer und ihr Mann Jürgen Düringer auch beim Sauvignon Blanc Spitze. Die Basisqualität begeistert mit erfrischender Grapefruit- und Cassisfrucht. Der mit Fingerspitzengefühl im Holz ausgebaute „Fumé“ Blanc verbindet herbe Holzaromen, reife Sauvignon-Aromatik und animierende Frische. Ein starker Wein!

Mit dem Grauburgunder „maceration“ wagt sich das Weingut an das Thema Maischegärung beim Weißwein. Die Kombination aus kräftiger Farbe, kräftiger Aromatik und gekonnter Weinbereitung hat uns überzeugt. Eine elegante Orange-Wein Studie! www.georg-mosbacher.de

Die Aufsteiger

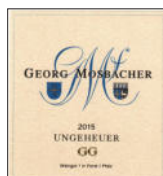
Steil aufsteigen muss man, um zum Odinstal-Weinberg zu gelangen. Die 5,5 Hektar Reben stehen, geschützt von Mischwald, 350 Meter über Normalniveau (N.N.), das sind bis zu 200 m über anderen Wachenheimer Weinbergen. Ganz eigenständige Weine erzeugen wollen Thomas Hensel und sein Betriebsleiter Andreas Schumann, die das Weingut in den 2000er Jahren mit Verve wiederbelebt haben. Andreas Schumann hat ein klares Programm: biodynamische Bewirtschaftung, sanfter Rebschnitt (der Silvaner wird seit 2012 gar nicht mehr geschnitten!), niedrige Erträge, Maischestandzeit, Spontangärung und –wenn überhaupt– eine einzige leichte Filtration bei der Abfüllung. Bei Riesling und Silvaner „nakt“ wird sogar auf die Schwefelung verzichtet.

Der Riesling 120 NN stammt aus einer tiefer gelegenen Parzelle. Der Weißburgunder 350 NN ist der „klassische Allrounder“ im Portfolio. Eine Spezialität ist der zart nussig-erdige Auxerrois, eine selten angebaute Burgundervarietät.

2018	Tempranillo RESERVE	●	85,60
2017	Spätburgunder „RdP“	●	122,20

GROSSE LAGE – GROSSES GEWÄCHS

2022	MANDELPFAD Riesling –GG– Dirmstein	○	52,70
2021	STEINBUCKEL Riesling –GG– Laumersheim Mandelberg	○	47,00
2020	KIRSCHGARTEN Weissburgunder –GG–	○	47,00
2014	KIRSCHGARTEN Spätburgunder –GG– Laumersheim	●	60,00



Georg Mosbacher
Forst



GUTSWEIN

2023	Riesling BIO	○	13,30
2023	Sauvignon Blanc BIO	○	16,40
2023	Sauvignon Blanc „Fumé“ BIO	○	24,90
2021	Grauburgunder „maceration“ BIO	○	23,70

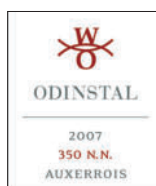
ERSTE LAGE

2022	Wachenheimer Gerümpel Riesling BIO	○	22,50
2015	Deidesheimer Mäushöhle Riesling BIO	NEU ! ○	29,60
2016	Forster Musenhang Riesling BIO	NEU ! ○	31,00

GROSSE LAGE – GROSSES GEWÄCHS

2021	KIESELBERG Riesling –GG– BIO Deidesheim	○	39,10
2021	UNGHEUER Riesling –GG– BIO Forst	○	45,00
2020	LANGENMORGEN Riesling –GG– BIO	○	50,80
2021	LANGENMORGEN Riesling –GG– BIO Deidesheim	○	53,80

Das Weingut Georg Mosbacher ist Bio zertifiziert seit 2012.



Odinstal
Wachenheim



GUTSWEIN

2022	Silvaner [nakt] BIO	○	32,40
2021	Riesling 120 N.N. BIO	○	28,70
2021	Auxerrois 350 N.N. BIO	○	38,70
2021	Weißburgunder 350 N.N. BIO	○	38,70
2021	Riesling [nakt] BIO	○	44,90

CIDRE & SEKT

2021	Odinstal Cidre pêt nat BIO Apfelperlwein	○	20,20
2019	Riesling Sekt Brut Nature BIO Deutscher Sekt Traditionelle Flaschengärung, degorgiert 03/23	150 cl ○	83,70
2016	Riesling Sekt Brut Nature Prestige BIO Deutscher Sekt Traditionelle Flaschengärung, degorgiert 05/23	150 cl ○	127,50

Fortsetzung Weingut Odinstal auf der nächsten Seite

ODINSTAL Fortsetzung

SELEKTION

2021	Buntsandstein Riesling BIO	○	51,30
2020	Muschelkalk Riesling BIO	○	51,20
2020	Basalt Auxerrois BIO	○	44,60
2020	Basalt Riesling BIO	○	63,80

GROSSE LAGE

2021	ODINSTAL Weißburgunder -GG-Wachenheim Qualitätswein BIO	○	82,70
------	---	---	-------

Pfälzer Landwein, sofern nicht anders angegeben.

Das Weingut ist Demeter zertifiziert seit 2013.

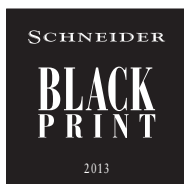


Saumagen GbR

Kallstadt

SELEKTION

2017	SAUMAGEN Riesling Kallstadt Auslese trocken	○	58,60
------	--	---	-------



Markus Schneider

Ellerstadt

GUTSWEIN

2022	Weissburgunder	○	16,10
2022	Chardonnay	○	16,10
2023	Grauburgunder	○	16,10
2023	HULLABALOO	○	19,60
	(Sauvignon Blanc/Viognier)		
2023	KAITUI Sauvignon Blanc	○	17,50
2022	KAITUI Sauvignon Blanc	150 cl ○	41,20
2023	Rosé Saigner	●	16,10
2021	URSPRUNG	●	14,60
	(Cabernet Sauvignon/ Merlot/Portugieser)		

MARKUS SCHNEIDER SELEKTION

2019	Blanc de Blancs Brut Deutscher Sekt, Traditionelle Flaschengärung	NEU ! ○	38,00
2022	Sauvignon Blanc Fumé	○	28,50
2022	Chardonnay JOHANNISKREUZ®	○	26,20
2021	Chardonnay CRUE	○	67,70
2021	BLACK PRINT	●	20,30
2020	BLACK PRINT	150 cl ●	44,70
	(Cabernet Sauvignon/Cabernet Dorsa/Merlot/ Syrah/Blafränkisch)		
2020	TOHUWABOHU	●	28,50
	(Cabernet Franc/Merlot/Cabernet Sauvignon)		
2020	EINZELSTUECK Portugieser	●	42,60
2020	HOLY MOLY Syrah	●	42,60
2019	STEINSATZ CUVÉE	●	42,40
	(Merlot/Cabernet Franc)		

HENSEL & GRETEL by Markus Schneider & Thomas Hensel

2023	HENSEL & GRETEL weiss	○	18,30
2019	HENSEL & GRETEL rot	●	17,90

Bitte beachten Sie auch die Weine von der Mosel sowie die von Kaapzicht Estate aus Südafrika!

Die konzentrierten, gleichwohl sehr eleganten, Terroirselektionen trumpfen mit tiefgründiger Mineralik auf. Der Muschelkalk Riesling überzeugt mit Finesse und enormem Charme, während der immer kompakte Basalt erst mit zunehmender Reife seine ganze Größe offenbart.

2021 wurde das Weingut in den VDP aufgenommen. Aus diesem Jahrgang kommt das Weißburgunder Grosse Gewächs aus der Lage ODINSTAL - im Unterschied zum Weingutsnamen, der bei den anderen Weinen genannt wird. Der seltene Fall, dass Weingut und Lage den selben Namen tragen!

Auch bei Sekt & Cidre ist das Weingut Spitze. Die Früchte für den Cidre stammen von den zum Odinstal-Besitz gehörenden Streuobstwiesen.

www.odinstal.de

Ein Riesling Denkmal

Der SAUMAGEN ist die vielleicht berühmteste Lage der nördlichen Mittelhaardt. Lange Zeit stand vor allem Einer für das Kult-Potential dieses Weinbergs: Bernd Philippi vom Weingut Koehler-Ruprecht. Kräftige trockene Rieslinge mit legendärem Reifepotential waren sein Markenzeichen. 2009 verkaufte er das Weingut. Kürzer treten wollte er, nach über 20 Jahren Hochdruck-Winzerleben. Doch so ganz aufs Weinmachen konnte er dann doch nicht verzichten und so tat er sich mit Stephan Knipser zusammen. Ein klitzekleines Stück Saumagen konnten die beiden erwerben, groß genug für 700 Flaschen. Feinster, reiner Philippi Saumagen, mineralisch dicht gewoben, nicht abweisend und doch mit Riesenspotential ist dort entstanden. Am 7.6.2023 ist Bernd Philippi verstorben. Jetzt ist jede Flasche Saumagen Riesling ein Epitaph für diesen großen Winzer!

ERFOLGSSTUECK

Markus Schneider schreibt seit Mitte der 90er Jahre eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Ob Weißwein oder Rotwein, ob leicht und frisch oder gehaltvoll - seine Weine überzeugen immer! Riesling, Weiss- und Grauburgunder sowie Chardonnay sind Jahr für Jahr hervorragende Gutsweine. Für den Namen seines Sauvignon hat sich Markus Schneider bei den Maori auf Neuseeland umgehört: Kaitui ist das Maori-Wort für „Schneider“. Die Cuvée HULLABALOO wird zum Teil im Holzfass ausgebaut und kombiniert gelungen frische Frucht vom Stahltank-Ausbau mit der vom Holz geförderten Cremigkeit.

Beim Chardonnay JOHANNISKREUZ werden Frucht und Frische in eine kraftvollere, mineralische Struktur eingebunden. Der Wein reift in Pfälzer Eiche, die aus dem Ort Johanniskreuz stammt. Dem Chardonnay CRUE, Nachfolger der Réserve, lässt Markus im (gebrauchten) Fass deutlich mehr Zeit zum Reifen. Der mit straffem Säurenerv ausgestattete und mit zarter Holznote untermalte Spitzen-Chardonnay überzeugt mit klassisch burgundischer Eleganz. Top-Terroir (Kalkstein) und speziell selektiertes Rebmaterial aus Burgund (schwachwüchsig) sind hier die Grundlage.

Der hellfarbige, elegante Rosé wird aus dem frei ablaufenden Saft der Rotweintruben bereitet. Durch dieses „Ausbluten“ werden die Rotweine konzentriert. Dieses Verfahren nennt man in Frankreich „saigner“.

Bei den farbintensiven, feinaromatischen Rotweinen sind die Weinfans schon immer begeistert. Maischegärung und lange Standzeiten sind dabei obligatorisch. Der Ausbau erfolgt in Holzfässern, der Neuholzteileil wird allerdings zugunsten einer frischeren und kühleren Aromatik bei allen Weinen begrenzt. Der URSPRUNG ist die eindrucksvolle Cuvée im Einstiegslevel. Beim BLACK PRINT deutet der Name ganz klar auf das Ziel: ein schwarzfarbener Rotwein mit kräuterherber Eleganz rollt da über die Zunge.

Mit der Bordeaux-Cuvée TOHUWABOHU kommt reichlich Kraft und Struktur ins Glas. Der Name suggeriert Chaos, doch der Gaumen empfindet die Vielstimmigkeit des Weines als angenehm. Der STEINSATZ ist breiter angelegt, irgendwo in der Nähe der Gemarkungsgrenze zwischen Saint-Émilion und Pomerol. Beim HOLY MOLY Syrah treibt Markus der Ehrgeiz, zu zeigen, dass MADE IN GERMANY auch bei der Rhône-Kultsorte Top-Qualität bedeuten kann: der Jahrgang 2020 liefert dazu den eindrucklichen Beweis!

Mit seinem Winzerfreund Thomas Hensel hat Markus die charmanten Hensel & Gretel Cuvées aufgelegt. Keine Hexerei sondern einfach märchenhaft!

www.weingutschneider.de; www.fairandgreen.de

Churfränkische Winzerfürsten

Der fränkische Weinbau wurde stark durch die fürstbischöfliche Metropole Würzburg geprägt. Nur das Gebiet ganz im Westen, um Bürgstadt und Klingenberg, gehörte zum Kurfürstentum Mainz. Als „Churfranken“ lebt diese historische Besonderheit bis heute fort. Eine weitere Besonderheit Churfrankens betrifft den Boden: es dominiert der Buntsandstein.

Paul, Monika und Sebastian Fürst jedoch sind weit über die Grenzen der Region hinausgewachsen – ihre Weine zählen zu den besten Deutschlands. Paul Fürst wurde vom FALSTAFF 2020 für sein LEBENSWERK ausgezeichnet. Im VINUM Weinguide 2022 wurde Sebastian Fürst als WINZER DES JAHRES geehrt!

Die als „pur mineral“ bezeichneten Weine machen ihrem Namen alle Ehre: sie sind mineralisch und puristisch. Das Grosse Gewächs CENTGRAFENBERG Riesling beginnt sehr verhalten, immer straff und entschieden trocken, feine Zitrusnoten, dazu eine hervorragende Balance. Konzentrierter Stoff, der hervorragend reift!

Die Chardonnays und die Weißburgunder werden, burgundischer Tradition folgend, im Barrique ausgebaut. Doch neben der spürbaren Holzprägung kommt die Mineralität nicht zu kurz.

Der im großen Fass ausgebaute Spätburgunder Tradition mit seiner schönen Frucht ist der elegante Basiswein bei den Roten. Eine starke, unmittelbar überzeugende Basis! Eine köstlich frische Pinot-Frucht und gute Struktur weist der Bürgstadter Spätburgunder auf. Der feine, überaus charmante Klingenberger Spätburgunder ist im Prinzip eine Selektion „Aus Ersten Lagen“ im Schlossberg. Neu ist der Großheubacher Spätburgunder. Er liegt mit seiner Anlage zwischen den beiden „klassischen Ortsweinen“. Großheubach liegt, wie Klingenberger, direkt am Main. Es schwingt daher viel Klingenberger Eleganz mit, ergänzt durch Struktur, wie sie für Bürgstadt typisch ist. Eine interessante Bereicherung der Kollektion!

Die kompakte Fruchtintensität plus die Finesse des Spätburgunders aus dem Bürgstadter Berg haben schon ein atemberaubendes Niveau.

Die Krönung des Spätburgunder Sortiments sind die großen Gewächse: der CENTGRAFENBERG, druckvoll mit feinsten Holzprägung, der großartige SCHLOSSBERG, der sich mineralisch und mit großer Finesse zeigt, während HUNDSRÜCK die Power des Bürgstadter Bergs mit der Finesse des Klingenbergers zu einem wahrhaft fürstlichen Genuss vereint. 100 Punkte erhielt der 2016er dafür vom Gault-Millau, der Jahrgang 2018 wurde Rotwein des Jahres im VINUM Weinguide 2022...

Der PARZIVAL, eine ebenfalls im Barrique ausgebaute Selektion vor allem aus Zweigelt und der farb- und gerbstoffintensiven Dominatraube, besitzt eine recht kräftige Struktur. Er ist damit eine komplementäre Ergänzung im beeindruckenden Rotweinangebot.

Auch die Fürst-Destillate sind von hervorragender Qualität, insbesondere der XO Vintage glänzt mit seiner geschmacklichen Fülle und Intensität.

www.weingut-rudolf-fuerst.de

Franken



Rudolf Fürst
Bürgstadt



GUTSWEIN & SEKT

2023	Silvaner „pur mineral“	○	18,80
2023	Riesling „pur mineral“	○	18,80
2021	Spätburgunder Tradition	●	26,00
2016	PARZIVAL	37,5 cl ●	16,40
2020	PARZIVAL (Zweigelt/Domina)	●	30,60
2017	Rosé Mousseux Brut (Spätburgunder) Deutscher Sekt, Traditionelle Flaschengärung	●	36,90

ORTSWEIN

2022	Astheimer Chardonnay	○	47,20
2022	Bürgstadter Spätburgunder	●	34,30
2022	Großheubacher Spätburgunder	NEU ! ●	41,60
2022	Klingenberger Spätburgunder	●	54,60

ERSTE LAGE - BÜRGSTADTER BERG

2023	Riesling	○	33,40
2021	Weißer Burgunder	○	41,60
2021	Spätburgunder	●	56,20
2020	Spätburgunder	150 cl ●	110,30

SELEKTION

2021	Chardonnay -R-	○	98,50
2016	Centgrafenberg Frühburgunder -R-	●	83,70

CENTGRAFENBERG Bürgstadt - GROSSE LAGE

2020	Riesling -GG-	○	65,40
2021	Spätburgunder -GG-	●	96,60
2021	Spätburgunder -GG-	150 cl ●	204,20

SCHLOSSBERG Klingenberg - GROSSE LAGE

2020	Spätburgunder -GG-	●	126,00
2021	Spätburgunder -GG-	150 cl ●	288,70

HUNDSRÜCK Bürgstadt - GROSSE LAGE

2020	Spätburgunder -GG-	●	164,50
2021	Spätburgunder -GG-	150 cl ●	373,10

2022	Spätburgunder -GG- SORTIMENTSKISTE	6x ●	841,00
Enthält jeweils 2 Flaschen Centgrafenberg -GG-, Schlossberg -GG- und Hundsrück -GG-		75 cl	

DESTILLAT

	Trester vom Spätburgunder	40%	50 cl	43,50
1995	Weinbrand XO Vintage holzfassgereift	45%	50 cl	89,40



Johann Ruck

Iphofen



GUTSWEIN

2022	Silvaner	100 cl	○	13,90
2023	Silvaner		○	13,40

ERSTE LAGE

2022	Iphöfer Kalb Silvaner		○	18,10
2017	Iphöfer Julius-Echter-Berg Traminer		○	21,50

SELEKTION

2019	„Estheria“ Scheurebe Barrique		○	27,60
------	----------------------------------	--	---	-------

GROSSE LAGE

2019	JULIUS-ECHTER-BERG Silvaner -GG- Iphofen -Triaswein-		○	44,50
------	---	--	---	-------

KRÄUTERBITTER

	Kräuterbitter	52%	50cl	23,50
--	---------------	-----	------	-------



Horst Sauer

Escherndorf



ORTSWEIN

2023	Escherndorfer Silvaner		○	16,00
2023	Escherndorfer Riesling		○	16,00

ERSTE LAGE - ESCHERNDORFER LUMP

2023	Silvaner		○	22,10
2023	Riesling		○	22,10
2023	Scheurebe Spätlese		○	20,80

GUTSWEIN SELEKTION

2022	„Sehnsucht“ Silvaner		○	29,70
------	----------------------	--	---	-------

AM LUMPEN 1655 Escherndorf - GROSSE LAGE

2022	Silvaner -GG-		○	41,80
2021	Riesling -GG-		○	37,60

OBSTBRAND

	Mirabelle	40%	50 cl	21,50
	Williams Christ Birne	40%	50 cl	21,50
	Zwetschke	42%	50 cl	18,80

Mineral-Tango

Das Weingut Ruck bewirtschaftet beste Lagen in Iphofen am Steigerwald. Keuper (ein Sediment-Gestein, hier mit hohem Gips-Anteil) ist die vorherrschende Bodenformation. Hans und Hansi Ruck sind Verfechter eines charaktervollen Weinstils, der Jahrgangsunterschiede eher betont, als sie auszugleichen versucht. Die Weine sind in ihrer jeweiligen Kategorie eher elegant und mit zurückhaltender Primärfrucht ausgestattet.

Die Hauptsorte im Hause Ruck ist und bleibt der Silvaner, der als Gutswein klar und gradlinig ausfällt. Pur und mineralisch, mit deutlicher Kalknote präsentiert sich der Silvaner aus der Lage Kalb. Bei der Silvaner-Spitzenqualität begeistert das Grosse Gewächs vom JULIUS-ECHTER-BERG. Der berühmte Weinberg wurde Anfang des 19. Jahrhunderts nach dem Würzburger Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn (1545-1617) benannt. Dieser Wein ist ein schlummernder Riese, der sich dem Gaumen auf Samtpfoten und scheinbar sehr zurückhaltend nähert - fein ziseliert und sehr präzise durch die hintergründige Mineralik.

Der trocken ausgebaute Traminer erlaubt spannende gastronomische Kombinationen. Der Selektionswein aus der Scheurebe, Estheria (benannt nach der fossilen Muschel aus dem Keuper) wird im Barrique bereitet und ausgebaut. Wer markante Weine abseits des Gewohnten und ohne Zugeständnisse an den Zeitgeist sucht, der ist hier richtig! Dass diese Weine erst im Laufe der Jahre so richtig zeigen was sie „können“, darauf weist Hans Ruck mit Recht immer wieder hin.

Dass der Kräuterbitter aus dem Hause Ruck Charakter hat, ist eigentlich ein überflüssiger Hinweis...

www.ruckwein.de

Sauer, süß und trocken toll

„Große Weine entstehen zuerst im Kopf!“ Das Statement klingt nach einem polyglotten Önologen, doch Horst Sauer ist ein bodenständiger Winzer, der seine Reben, die vor allem in dem berühmten, auf Muschelkalk fußendem Escherndorfer Lump stehen, das ganze Jahr sorgsam hegt und pflegt.

Mit seinen reifen, reintonigen und klaren Weinen hat das Weingut fränkische Tradition modern interpretiert. Unter dem Einfluss von Tochter Sandra gewannen die Weine noch mehr mineralische Struktur und damit ein noch facettenreicheres Relief. Die Belohnung für die so attraktive Koproduktion war die Auszeichnung zum WINZER DES JAHRES 2018 durch den GAULT MILLAU.

Die Silvanertrauben werden etwas früher als ehemals gelesen, um die frischen Aspekte optimal zu erhalten. Die Ortsweine von Silvaner und Riesling sind klar und grade, mit schöner Frucht und einem Tick Mineralität. Silvaner und Riesling aus dem Escherndorfer Lump weisen mehr Volumen auf, doch ist hier auch die Mineralität deutlich präsenter, insbesondere der Silvaner hat eine salzige Seite. Das Duo der Grossen Gewächse aus der historischen Kern-Parzelle AM LUMPEN 1655 spielt die altbekannten Trümpfe der Sauers aus: sensationell reife und dabei ganz klare Frucht, enormer Stoff und alles ist perfekt miteinander verbunden!

Seinem großen Respekt vor den großen Burgundern verlieh Horst Sauer mit dem „Sehnsucht“ Silvaner Ausdruck. Es ist immer wieder eine Freude, seiner Sehnsucht im barriquegereiften Silvaner nachzuspüren und jedes Mal neue Facetten zu entdecken!

Die Scheurebe Spätlese ist eine Eruption reiner Cassis-Frucht, glasklar in ihrer Struktur und gleichwertigem Spiel von Süße und Säure.

Eine weitere Passion von Horst Sauer ist das Brennen feinsten Obstdestillate.

www.weingut-horst-sauer.de; www.fairandgreen.de

Remstal Referenz

Die Weinberge liegen am Neckar-Zufluss Rems. Der Kernen, die höchste Erhebung im Remstal, schirmt ab von der nahen „Daimlerstadt“ Untertürkheim und Stuttgart. Jochen Beurer charakterstarke Weine haben den sympathischen Winzer bekannt gemacht.

Von Sandsteinschichten durchzogene –kalkhaltige– Keuperböden und die Höhenlagen in Stetten (bis 400 Meter) verleihen vor allem dem Riesling besondere Finesse. Biodynamische Bewirtschaftung, Spontangärung und langes Feinhefelage sind bei allen Weinen Standard. Um daraus resultierende Konflikte mit den manchmal etwas engstirnigen Prüfern zu vermeiden, deklariert Beurer die meisten seiner Weine als Landwein.

Die Vielfalt beim Riesling ist groß. Der Gutsriesling zeigt mit reifer Apfelfrucht und klar trockenem Geschmacksbild den Weg auf. Die Selektionen spiegeln die unterschiedlichen Böden wider: „Gipskeuper“ – mineralisch-gradlinig, „Kieselsandstein“ – kraftvoll, fest, phenolisch. Der Riesling „Junges Schwaben“, mit reifer Frucht und fest strukturiert, unterscheidet sich wiederum klar vom tiefgründigen, vielschichtigen Grossen Gewächs BERGE, einer geografisch ganz eigenständigen Parzelle, die 1971 der Lage Pulvermächer zugeordnet wurde.

Der kraftvoll-markante Sauvignon Blanc zählt für uns zu den Besten in Deutschland. Der Gewürztraminer fasziniert mit Konzentration und deutlicher Restsüße, begleitet von pikanter Säure. Köstlich!

Bei den Rotweinen kann Beurer mit einem floralen, beinahe rassigen Trollinger aufwarten. Er ist zudem angenehm niedrig im Alkoholgehalt!

Die im Barrique gereifte Cuvée ROT ist eine überzeugende Kombination aus Struktur (vom Cabernet Dorio), Finesse (Spätburgunder) und Frucht (Dornfelder).

Der Lemberger von tiefgründigen Mergelböden wird vor der Gärung gekühlt mazeriert, um die Frucht zu stärken, danach auf der Maische vergoren und in gebrauchten Barriques gereift. Der kraftvolle, vom Barrique zusätzlich strukturierte SCHALKSBERG (der besten Parzelle im Stettener Mönchberg) ist ein Grosses Gewächs: ein Lemberger mit langer Entwicklungsperspektive! www.weingut-beurer.de

Vierhändiges Handwerk

Markus Klumpp und sein Bruder Andreas haben das 1983 von ihren Eltern gegründete Weingut zu einer der spannendsten Adressen in Baden gemacht. Nach Lern- und Arbeitsaufenthalten von Burgund bis Kalifornien war ihnen klar: der Kraichgau im nördlichen Teil von Baden gehört zu den am meisten unterschätzten Regionen der Weinwelt! Und dann legten sie los...

Bei den Weißweinen praktiziert Markus Klumpp einen „sur lie“ – Ausbau (d.h. die Weine lagern noch 2-3 Monate auf der Hefe, um die Frische besser zu erhalten). Den Gutsweinen, das heißt dem fruchtigen Weissburgunder (von sandigem Löss), dem herb-gradlinigen, dann überraschend seidigen Auxerrois (von tonigem Lehm), dem frischen, saftigen Grauburgunder (Ton) und dem überaus animierenden Rosé bekommt das ganz ausgezeichnet.

Der Muschelkalk Chardonnay repräsentiert eine äußerst attraktive Symbiose von pikanter Frucht und cremigen Barriquenoten. Die Lagenweine sind Selektionen aus alten Reben und verfügen über die nötige Konzentration, um als Menüweine zu brillieren. Der KIRCHBERG Weißburgunder und der ROTHENBERG Grauburgunder reifen im Tonneaux, der KIRCHBERG Chardonnay in klassischen Barriques.

Die CUVÉE N°1 ist eine überaus „trinkige“ rote Synthese aus den Sorten, die im nördlichen Baden heimisch sind. Zusätzliche Struktur steuert der Cabernet Sauvignon bei. Immer wieder die Nummer 1 in der Publikumsgunst!

Bei den roten Lagenweinen ist der ROTHENBERG Sankt-Laurent ein beerenfruchtiger Wein mit straffem Tanningerüst. Der HIMMELREICH Blaufränkisch (=Lemberger) kommt körper- und extraktreicher daher, seine Kräuternoten werden dadurch gut abgepuffert. Der WEIHERBERG Pinot Noir zeigt schon durch die französische Schreibweise an, wohin die Reise geht: ein starker Burgunder!

Württemberg



Jochen Beurer

Kernen-Stetten im Remstal



GUTSWEIN

2023	Riesling, Schwäbischer Landwein BIO	○	15,00
2021	Trollinger, Schwäbischer Landwein BIO	●	12,50
2021	ROT, Schwäbischer Landwein BIO (Spätburgunder, Cabernet Dorio, Dornfelder)	●	14,90

SELEKTION

2020	Riesling „Gipskeuper“ Schwäbischer Landwein BIO	○	17,50
2020	Riesling „Kieselsandstein“ Schwäbischer Landwein unfiltriert BIO	○	23,30
2020	Lemberger „Untere Bunte Mergel“ Schwäbischer Landwein BIO	●	22,10
2021	Sauvignon Blanc, Schwäbischer Landwein BIO	○	29,60
2020	Riesling „Junges Schwaben“ Schwäbischer Landwein BIO	○	38,40
2022	Gewürztraminer Spätlese BIO	○	22,70

GROSSE LAGE

2019	BERGE Riesling -GG- Stettener Pulvermächer BIO	○	53,90
2019	SCHALKSBERG Lemberger -GG- Stettener Mönchberg BIO	●	44,30

Das Weingut Beurer ist DEMETER zertifiziert seit 2012.

Baden – Kraichgau



Klumpp

Bruchsal im Kraichgau

GUTSWEIN

2022	Weissburgunder BIO	○	13,80
2023	Grauburgunder BIO	○	13,90
2023	Auxerrois BIO	○	15,70
2023	Rosé BIO (Lemberger/Spätburgunder/Sankt-Laurent/Cabernet)	●	12,30
2022	CUVÉE N°1 BIO (Lemberger/Spätburgunder/Sankt-Laurent/Cabernet)	●	13,90

ORTSWEIN

2023	MUSCHELKALK Chardonnay Unteröwisheim BIO	○	20,00
------	--	---	-------

LAGENWEIN

2022	KIRCHBERG Weissburgunder Unteröwisheim BIO	○	33,10
2022	ROTHENBERG Grauburgunder Bruchsal BIO	○	33,10
2021	KIRCHBERG Chardonnay Unteröwisheim BIO	○	37,70
2021	WEIHERBERG Pinot Noir Bruchsal BIO	●	37,70
2020	HIMMELREICH Blaufränkisch Zeutern BIO	●	33,10
2015	HIMMELREICH Blaufränkisch Zeutern BIO 150 cl	●	64,20
2020	ROTHENBERG Sankt-Laurent Bruchsal BIO	●	33,10

Das Weingut ist Ecovin-zertifiziert seit 1996.

Fortsetzung Weingut Klumpp auf der nächsten Seite

KLUMPP Fortsetzung

DESTILLAT

Himbeergeist	42%	35 cl	24,70
Kirschwasser	42%	50 cl	21,10
Marc vom Burgunder	42%	50 cl	24,70
Dry Gin	44%	50 cl	42,40



HAND IN HAND
Meike Näkel & Markus Klumpp

2023	Grauburgunder	○	13,90
2021	Spätburgunder	●	18,40
2021	Spätburgunder Rosé Brut Deutscher Sekt	●	18,40

Baden – Kaiserstuhl



Bercher
Burkheim im Kaiserstuhl



ORTSWEIN

2022	Jechtinger Weissler Burgunder	○	13,90
2022	Burkheimer Grauer Burgunder	○	14,80
2020	Jechtinger Spätburgunder in alten Barriquefässern gereift	●	16,10

ERSTE LAGE

2019	Jechtinger Eichert Spätburgunder gereift im großen Holzfass	●	28,10
------	--	---	-------

SELEKTION

2021	Chardonnay -SE-	○	34,90
2022	Spätburgunder Rosé -SE-	●	25,60

GROSSE LAGE

2022	SCHLOSSGARTEN VILLINGER Grauer Burgunder -GG- Burkheim	○	36,40
2021	FEUERBERG KESSELBERG Spätburgunder-GG- Burkheim	●	62,00

Auch die Obstgärten der Familie Klumpp werden schon seit 30 Jahren biologisch bewirtschaftet. Das Ergebnis sind feine Brände mit klarer Aromatik. Zum zeitgeistigen Thema Gin haben sich die Klumpps auch etwas Feines einfallen lassen!
www.weingut-klumpp.com (coole Website!)

Ein Traum: Hand in Hand

„Zwei Winzer, zwei Regionen, ein Wein“; unter diesem Motto schuf das Winzerpaar Meike Näkel und Markus Klumpp den Spätburgunder „Hand in Hand“; aus badischen Trauben mit einem tollen Tick Ahr-Eleganz. Mit dem wunderschön cremigen Grauburgunder, ebenso wie der Spätburgunder im Holzfass ausgebaut, wurde das „Hand in Hand“ Projekt zum Traumpaar. In Form des Rosé Sektes stellte sich dann auch noch Nachwuchs ein.
www.hand-in-hand-wein.de

Berchers Balance

Die Familie Bercher verweist stolz auf ihre Jahrhunderte alte Tradition (seit 1457). Seit Jahrzehnten gehört das Weingut zu den Top-Adressen am Kaiserstuhl. Während Martin Bercher für die naturnahe Bewirtschaftung der Weinberge Sorge trägt, hat sein Cousin Arne Bercher die Verantwortung im Keller inne. Die Weine der Familie Bercher sind bei aller naturgegebenen Kraft harmonisch und elegant. Dank bester Lagen auf Vulkan-gestein (Feuerberg, Limburg, Eichert) und mineralstoffreichen, kalkhaltigen Lössböden (Schlossgarten) verfügen die Weine über eine bemerkenswerte Nachhaltigkeit. Angestrebt werden Weine mit hohem Reifepotenzial. Dem wird durch ein entsprechend langes Feinhefelage Rechnung getragen. Eine hervorragende Balance zwischen Frische und Struktur haben die Ortsweine. Der Jechtinger Weißburgunder ist elegant und duftig, während der Graue Burgunder aus Burkheim die typische, würzige Frucht aufweist. Einen starken Auftritt hat die Chardonnay Selektion aus den besten Lagen des Gutes: saftig strukturiert, mit reifen Fruchtaromen und feiner, gut integrierter Holznote. Das fest zulaufende Ende zeigt, dass der Wein noch über ein gutes Potential verfügt. Das Grosse Gewächs SCHLOSSGARTEN VILLINGER Grauburgunder repräsentiert einen sehr charmanten, mineralisch-puristischen Stil OHNE merkliche Holzprägung. Der sanfte, dabei durchaus gehaltvolle Rosé reift in großen Holzfässern, die ihm raffinierten Schmelz verleihen. Ein hoch-wertiger Rosé, der Zeit braucht und Zeit hat! Bei den Spätburgundern hat der Jechtinger Ortswein einen fein ausgeprägten Sortentyp, basierend auf reifem Traubenmaterial und gutem Extrakt. Er reift in gebrauchten Barriques. Beim Spätburgunder Jechtinger Eichert, findet man eine reife, facettenreiche Aromatik, dezent veredelt durch den differenzierten Ausbau in Holzfässern verschiedener Größe - das ist meisterhaft gelungen. Immer wieder imponierend ist das Flaggschiff des Hauses, das Grosse Gewächs FEUERBERG KESSELBERG, mit großartiger Finesse und reichlich Potential. Ein Klassiker des deutschen Rotweinwunders!
www.weingutbercher.de

Die feinen Medizinen des Dr. Heger

Joachim und Silvia Heger führen ein renommiertes und seit Jahrzehnten erfolgreiches Weingut. Doch sie ruhen sich nicht auf ihren Lorbeeren aus, sondern überraschen immer wieder mit einer beeindruckenden Weinkollektion. Die nächste Generation, Katharina und Rebecca, wirkt jetzt auch mit, speziell Rebecca setzt als Kellermeisterin Akzente in Richtung Eleganz & Frische. Die „Oktav“ Weiss- und Grauburgunder aus dem Weinhaus Heger sind hervorragende „Gutsweine“. Diese Weine schmecken einfach umwerfend gut, ohne jemals langweilig zu werden. Der Basis-Spätburgunder „Merdinger Bühl“ von Tuniberg Lagen (Löss- statt Vulkanböden) ist mit seiner reifen Frucht und seinem eleganten, harmonischen Stil eine Visitenkarte, die man immer guten Gewissens auf den Tisch stellen kann.

Die Ortsweine aus Ihringen sollen die Kraft der vulkanisch geprägten Böden von Ihringen ins Glas transportieren. Eine Kraft, die durch einen längeren Ausbau Form erhält. Starke Weine und hervorragende Essensbegleiter!

Eleganz und Finesse sind hingegen das Leitmotiv der Weine aus Erster Lage. Der Weissburgunder ist ein Liebling von Joachim Heger und das mit Recht. Seit Jahrzehnten ist dieser Wein, bzw. sein Vorgänger, die „Spätlese trocken“ ein Aushängeschild des Weinguts. Nie war er besser! Der etwas kräftigere Grauburgunder steht ihm nicht nach, auch er ein Klassiker. Als dritte weiße Burgundersorte hat sich der Chardonnay fest etabliert, mit -im Vergleich- etwas ausgeprägter Holzaromatik.

Ein ganz besonderer Wein ist der Silvaner „Pferd Willi“, repräsentiert er doch Vergangenheit und Zukunft gleichermaßen. In der Vergangenheit war der „Österreicher“ aka Silvaner die wichtigste Rebsorte am Kaiserstuhl, die schonende Bearbeitung der Weinberge mit Pferdekraft wird gerade wiederentdeckt. Auch im Keller ist der Wein eine Experimentalstudie - hier in Sachen minimalistische Weinbereitung.

Die großen Weiss-, Grau-, und Spätburgunder aus dem Weingut Dr. Heger stammen aus den Spitzenlagen Ihringer Winklerberg und Achkarrer Schlossberg. Im Winklerberg, wo das Weingut einen umfangreichen Besitz hat, werden bei den Grossen Gewächsen einzelne Gewanne ausgewiesen, die teilweise mit etwas einprägsameren Eigennamen versehen sind.

Der RAPPENECKER Weißburgunder ist ein üppiges Konzentrat, das liegt am höheren Lössanteil, doch steinige Vulkanböden im Untergrund sorgen für eine mit fokussierte Struktur und enorme Eleganz! GRAS IM OFEN erbringt Weine mit kühlerer Aromatik und salziger Mineralität. Das steht dem Grauburgunder ganz hervorragend! Beim mächtigen SCHLOSSBERG Grauburgunder ist, neben der rebsortentypischen Würze und jugendlich-intensiver Holznote, große Eleganz zu schmecken.

Die Spätburgunder werden alle im Barrique ausgebaut. Der MIMUS ist ein ganz eigenständiger Klassiker, oft nur knapp unter dem Niveau der Grossen Gewächse. Bei ebendiesen fällt der VORDERER WINKLERBERG klar und pur aus, mit ausgeprägter Mineralität. Der SCHLOSSBERG hingegen ist üppiger strukturiert und weist mehr Barriqueschmelz auf. Den Gipfel der Spätburgunder-Finesse stellt die Parzellen-Selektion HÄUSLEBODEN dar. So vielschichtig, so fruchtintensiv und konzentriert und so nachhaltig kann ein Burgunder aus Deutschland sein!

www.heger-weine.de



Dr. Heger

Ihringen im Kaiserstuhl



WEINHAUS HEGER

2023	Weissburgunder „Oktav“	○	15,30
2023	Grauburgunder „Oktav“	○	15,30
2019	Spätburgunder	100 cl ●	14,10
2018	Spätburgunder Merdinger Bühl	●	15,60
	BLANC Sekt Extra Brut (Weißburgunder/Chardonnay)	NEU ! ○	23,50
	Deutscher Sekt, Traditionelle Flaschengärung		

ORTSWEIN

2022	Ihringer Grauburgunder	○	19,80
2019	Ihringer Spätburgunder	●	21,20

ERSTE LAGE - IHRINGER WINKLERBERG

2022	Weissburgunder	○	25,20
2022	Grauburgunder	○	25,20
2022	Grauburgunder	37,5 cl ○	14,40
2022	Chardonnay	○	31,20
2018	„Mimus“ Spätburgunder	●	37,20
2018	„Mimus“ Spätburgunder	37,5 cl ●	20,70

SELEKTION

2023	Silvaner*** „Pferd Willi“	○	31,20
------	---------------------------	---	-------

RAPPENECKER®

Winklerberg Winklen Ihringen - GROSSE LAGE

2019	Weissburgunder -GG-	○	40,90
------	---------------------	---	-------

SCHLOSSBERG Achkarren - GROSSE LAGE

2021	Grauburgunder -GG-	○	43,10
2019	Spätburgunder -GG-	●	70,00

Weitere Jahrgänge auf Anfrage verfügbar.

GRAS IM OFEN®

Winklerberg Hinter Winklen Ihringen - GROSSE LAGE

2020	Grauburgunder -GG-	○	46,10
------	--------------------	---	-------

VORDERER WINKLERBERG Ihringen - GROSSE LAGE

2018	Spätburgunder -GG-	●	70,00
------	--------------------	---	-------

Weitere Jahrgänge auf Anfrage verfügbar.

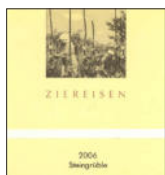
HÄUSLEBODEN®

Winklerberg Wanne Ihringen - GROSSE LAGE

2019	Spätburgunder -GG-	●	109,70
------	--------------------	---	--------

Weitere Jahrgänge auf Anfrage verfügbar.

Baden - Markgräflerland



Ziereisen

Efringen-Kirchen

GUTSWEIN & SEKT

2021	Gutedel „Heugumber“	○	12,50
2021	Weißer Burgunder	○	16,00
2022	Grauer Burgunder	○	17,30
2021	Muskatgutedel	NEU ! ○	26,00
2022	Spätburgunder	●	12,60
2016	OHRECHRUEBLER Rosé Sekt Brut	●	22,30
Traditionelle Flaschengärung			

PARZELLENWEIN

2021	„ST“ Gutedel (in Vorjahren: Steinkrügler)	○	27,30
2021	„MUS“ Grauburgunder (in Vorjahren: Musbrugger)	○	28,40
2021	„HA“ Chardonnay (in Vorjahren: Hard)	○	33,80
2021	„TS“ Blauer Spätburgunder (in Vorjahren: Tschuppen)	●	15,20
2020	TALRAIN Blauer Spätburgunder	●	21,60
2021	„S“ Blauer Spätburgunder (in Vorjahren: Schulen)	●	26,80
2020	RHINI Blauer Spätburgunder	●	40,40
2021	„GE“ Syrah (in Vorjahren: Gestad)	●	26,80

SELEKTION

2020	JASPIS Roter Gutedel - Unterirdisch 50 cl	○	32,40
2021	JASPIS Grauburgunder „Würmlin“ -Alte Reben-	○	63,50
2020	JASPIS Chardonnay „Nägelin“	○	81,90
2020	JASPIS Gutedel 10hochvier -Alte Reben-	○	145,70
2021	JASPIS Pinot Noir „Zipsin“	●	53,40
2021	JASPIS Syrah „Däublin“	●	61,20
2019	JASPIS Spätburgunder „Bürkin“ -Alte Reben-	●	82,30
2018	JASPIS Syrah 10hochvier	●	161,10
2019	JASPIS Spätburgunder 10hochvier	NEU ! ●	189,90

Alle Weine des Weinguts Ziereisen sind als BADISCHER LANDWEIN deklariert.

Edel Terroir im Markgräfler Land

Das Weingut der Familie Ziereisen liegt vor den Toren der Stadt Basel. Die Reben in Efringen stehen auf Jurakalk mit Lössauflagen und Eisenanteilen. Das Klima ist geprägt von der Burgundischen Pforte - daher sind die Niederschlagswerte deutlich geringer als im übrigen Markgräfler Land. Hanspeter Ziereisen ist ein überzeugter Vertreter der Terroir-Philosophie. Da er seine Weine nach Auseinandersetzungen mit der Qualitätsweinprüfung konsequent als Landweine deklariert, dürfen allerdings zur Bezeichnung keine Lagenangaben verwendet werden. Deshalb wurden bzw. werden die Weinbezeichnungen geändert oder ergänzt - doch so kommt der Ziereisen-Charakter kompromisslos auf die Flasche!

Im Keller wird mit großer Sorgfalt gearbeitet. Spontangärung, Ausbau im Holz und langes Hefelager werden bei allen Weinen angewandt. Erst bei der Abfüllung wird minimal geschwefelt und zumeist unfiltriert gefüllt.

Die Markgräfler Traditionssorte Gutedel gibt es hier in vier Varianten: einmal als recht frischen HEUGUMBER, zum anderen als länger gereiften, strukturierten „ST“ (ehedem STEINKRÜGLE), dann als JASPIS 10hochvier und schließlich als in der Amphore ausgebauten Roten Gutedel Unterirdisch. Eine Gutedel-Spielart ergänzt jetzt noch einmal das Programm: der aromatische Muskatgutedel!

Der 10hochvier beweist, dass es möglich ist, einen sehr feinen Burgunder auf Basis einer vermeintlich einfachen Sorte zu erzeugen - bei hoher Pflanzdichte im Weinberg (10⁴ steht für 10.000 Stöcke pro Hektar) und damit einhergehender Reduzierung des Ertrags. Der Weinführer Gault-Millau bewertete den Wein auch schon einmal mit 100 Punkten.

Die Amphore für den Unterirdisch wird nach uralter Art im Erdbreich versenkt - in dem Weinberg, in dem die Trauben gewachsen sind! Ein Jahr Maischestandzeit, an die sich ein weiterer Ausbau im Barrique anschließt. Ein ungewöhnlicher Orange-Wein!

Beeindruckend gut gelingen Ziereisen auch Weiß- und Grauburgunder. Der Weißburgunder Gutswein wirkt anfangs diskreter, während der Grauburgunder direkt zugänglich ist.

Der Grauburgunder „MUS“ (ehemals: MUSBRUGGER) erhält eine längere Maischestandzeit und dadurch Farbe und Struktur. Mit dem Chardonnay „HA“ (bisher: HARD) zeigt Ziereisen seine Klasse auch bei dieser Rebsorte. Der Grauburgunder JASPIS „Würmlin“ hat dann das Format eines burgundischen Premier Crus, eines richtig guten - wohl gemerkt. Wirklich ein „echter“ großer Burgunder ist dann der Chardonnay JASPIS „Nägelin“. Ziereisen sagt dazu: „Chablis meets Meursault“!

Seine dichten, ebenfalls vom Kalkboden und frischer Beerenernte geprägten Spätburgunder haben Ziereisen zuallererst bekannt gemacht. Und tatsächlich: die kalkhaltigen Böden des Markgräfler Landes sind denen der Bourgogne ähnlicher als dem Kaiserstuhl, wo vulkanische Gesteine prägend sind. Die Frucht seiner Roten stärkt Ziereisen noch einmal durch eine Kaltmazeration vor der Gärung, der lange Ausbau stärkt die Struktur. Nach 22 Monaten Fassreife werden die Weine unfiltriert abgefüllt. Den Spätburgunder gibt es aus verschiedenen Parzellen: TS(chuppen), TAL(RAIN), S(chulen) RH(INI), sowie als Weinbergs- und Fasselektion JASPIS „Zipsin“, JASPIS „Bürkin“ Alte Reben, sowie aus der Dichtpflanzung JASPIS 10hochvier... Bei seinen Syrah Weinen orientiert sich Hanspeter Ziereisen an der kühlen Aromatik der Sorte an der nördlichen Rhône. Wobei dort nur selten solch elegante Tropfen entstehen wie der „GE“ (Gestad) und der JASPIS Syrah „Däublin“! Eine kleine Fläche des Syrah wurde als Dichtpflanzung angelegt, die separat ausgebaut und gefüllt wird, der JASPIS Syrah 10hochvier.

Mit dem Orechreubler schließlich hat Ziereisen einem Insekt ein Denkmal gesetzt, das alle kennen, die einmal bei einer Weinlese gearbeitet haben: dem Ohrenkneifer. Ganz hell, knackig frisch ist der Sekt - und ganz bestimmt OHNE Insekt :-)

Schicke Website: www.ziereisen.de

Elsass nach Art der "bonne femme"

Dem zurückhaltenden Christian Dock und seiner Frau Nathalie sind Weinmacherattitüden fremd; sie verstehen sich als Winzer, deren Beruf es ist, das Beste aus den natürlichen Bedingungen zu machen. Die nächste Generation, ihr Sohn Vincent, wird den Betrieb eines Tages übernehmen. Die Domaine Dock erzeugt vor allem Weine für jeden Tag: gradlinig, ausgewogen, süffig. Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Der Gewürztraminer, mit zarter Restsüße, ist ein hervorragender Sortenvertreter und wird nicht zu Unrecht als Cuvée Prestige bezeichnet. Der harmonische Crémant ist ein beliebter Klassiker. Eine lange gemeinsame Geschichte verbindet Wein & Glas mit der Winzerfamilie Dock. www.domaine-dock-christian.fr

Kunstvolle Terroirweine

Der erste Schritt war Marketing vom Feinsten. Familien mit dem Namen Meyer gab und gibt es viele im Elsass. In den 1930er Jahren kürzte Joseph Meyer seinen Vornamen zu Jos. ein und JOSMEYER war geboren. Und dieser Name war einzigartig! Verantwortlich für den Aufstieg zum heutigen Top-Status des Weingutes war Jean Meyer. Heute führen dessen Töchter Isabelle und Céline das Weingut.

Bei der Arbeit im Weinberg geht man bei Jomsmeier schon lange konsequent den biodynamischen Weg. Im Keller finden Gärung und Ausbau temperaturkontrolliert in teilweise 100 Jahre alten Holzfässern statt. Nur die Frühlingfüllung des Pinot Blanc, die „Mise du Printemps“, und der Pet Nat werden im Edelstahl-Tank bereitet. „Natürlich“ vergären die Moste spontan und werden nicht chaptalisiert. Im weiteren Verlauf des Ausbaus legt man dann Wert darauf, das bei der Gärung entstandene Kohlendioxid zu erhalten. Der Ausbau im Holz macht die Weine vielschichtig und interessant, die Kohlensäure konserviert Frische und Lebendigkeit auf Dauer, zumal die malolaktische Gärung unterbunden wird.

Jomsmeier-Weine präsentieren sich auf den ersten Schluck oft zurückhaltend. Mit zunehmendem Luftkontakt entwickeln sich dann immer neue Facetten. Spitzenwein des Hauses ist der Riesling HENGST, der zu Vergleichen mit Deutschen GROSSEN GEWÄCHSEN geradezu herausfordert.

Bei den Weinen der „Série Artiste“ gestaltet ein Künstler ein Bild oder eine Skulptur, das die Eigenschaften der jeweiligen Rebsorte in Form und Farbe reflektiert.

www.jomsmeier.com

Nordische Botschaft Burgunds

Die Geschichte der Familie Moreau ist eng mit dem Chablis verbunden. Bis auf das Jahr 1814 geht ihre Aktivität als Weinhandler zurück. Heute verfügt die Domaine Louis Moreau über 50 Hektar Weinbergsbesitz, darunter auch in Premiers und Grands Crus. Louis Moreau kehrte, nach Lehr- und Wanderjahren in Kalifornien, Anfang der 90er Jahre nach Chablis zurück. Trotz oder gerade wegen seiner US-Erfahrungen orientiert sich Moreau vor allem an den Traditionen von Chablis. Die Weine werden jetzt ausschließlich in temperaturkontrollierten Inox-Edelstahltanks vinifiziert und ausgebaut. Der Premier Cru Vaillons stammt von stärker kalkhaltigen Böden und ist dadurch fester und nachhaltiger gebaut. Der Grand Cru Les Clos profitiert, neben der hervorragenden Lage und besten Böden mit hohem Kalkanteil, von einem sehr alten Reb-Bestand.

www.louismoreau.com

Cooler Burgunder

Die ersten Reben der Domaine de Vauroux wurden 1972 gepflanzt. Durch Übernahme weiterer Parzellen in bekannten Lagen wurde der Besitz von 13 auf heute 45 Hektar erweitert. Der heutige Besitzer, Olivier Trincon übernahm den Betrieb von seinem Vater im Jahre 1998. An den Prinzipien seiner Arbeit hat sich seitdem wenig geändert: sorgfältige Arbeit im Weinberg, möglichst zurückhaltender Ausbau im Keller. Die Weine werden in Edelstahltanks ausgebaut, um den pikanten, von Kalkböden geprägten Charakter der Chardonnay-Trauben von Chablis so klar wie möglich auf die Flasche zu bringen.

www.domaine-devaux.com

Elsass



Domaine Dock

Heiligenstein

2023	Pinot Blanc, Alsace AC	○	9,50
2023	Riesling Weinberg, Alsace AC	○	9,80
2023	Gewürztraminer Cuvée Prestige, Alsace AC	○	12,30
2023	Pinot Noir, Alsace AC	●	11,40
	Crémant d'Alsace AC Brut	○	13,90



Domaine Jomsmeier

Wintzenheim

2023	Pinot Blanc "Mise du Printemps", Alsace AC BIO La Série Artiste	○	19,20
2023	Riesling "Le Kottabe", Alsace AC BIO La Série Artiste	○	31,80
2020	Pinot Gris "Le Fromenteau", Alsace AC BIO La Série Artiste	○	27,90
2021	Gewürztraminer "Les Follastries", Alsace AC BIO La Série Artiste	○	32,70
2018	HENGST Riesling BIO Alsace Grand Cru AC	○	60,50
	Chante Pinot, PET NAT Vin de France	○	23,80

Die Domaine Jomsmeier ist BioDyvin zertifiziert.

Burgund - Chablis



Domaine Louis Moreau

Beines

2023	Chablis AC	○	21,50
2022	Chablis Premier Cru AC, Vaillons	○	39,70
2019	Chablis Grand Cru AC - Les Clos	○	68,10
2020	Chablis Grand Cru AC - Les Clos	○	75,00



Domaine de Vauroux

Chablis

2022	Chablis AC	○	23,30
2021	Chablis Premier Cru AC, Montmains	○	35,00
2022	Chablis Premier Cru AC, Montmains	37,5 cl ○	19,50

Burgund - Côte de Nuits



Domaine Charles Audoin Marsannay

2021	Marsannay AC, Cuvée Charlie	○	42,40
2022	Marsannay AC, Rosé	●	24,20
2022	Bourgogne AC	●	28,80
2020	Fixin AC, Le Rozier	●	46,80
2021	Marsannay AC, Cuvée Marie Ragonneau	●	42,40
2021	Marsannay AC, Clos du Roy	●	58,50
2020	Gevrey-Chambertin AC	●	62,80
2021	Gevrey-Chambertin AC	●	81,40
2020	Pommard AC En Mareau	●	62,80
2021	Pommard AC En Mareau	●	81,40



Domaine Ghislaine Barthod Chambolle-Musigny

2021	Bourgogne AC	●	38,00
2021	Chambolle-Musigny AC	●	85,10
2021	Chambolle-Musigny Premier Cru AC, Les Châtelots	●	139,00
2021	Chambolle-Musigny Premier Cru AC, Aux Beaux Bruns	●	139,00
2021	Chambolle-Musigny Premier Cru AC, Les Fuées	●	150,40



Domaine Lucien Boillot Gevrey-Chambertin

2022	Puligny-Montrachet Premier Cru AC, Les Perrières	○	137,10
2022	Volnay AC	●	63,80
2021	Gevrey-Chambertin AC	●	65,20
2021	Gevrey-Chambertin AC	37,5 cl ●	35,60
2022	Gevrey-Chambertin AC	●	71,90
2022	Nuits-Saint-Georges Premier Cru AC, Les Prûliers	●	127,20

Wo der goldene Hang anfängt

Die Gemeinde Marsannay ist die erste Weinbaugemeinde an der Côte de Nuits auf dem Weg von Dijon nach Beaune. Die weltbekannten Weinberge von Gevrey sind zum Greifen nah. Charles Audoin übernahm die Familiendomäne 1972 und baute sie auf rund 14 Hektar aus. Seit 2000 ist Sohn Cyril für die Domäne verantwortlich und entwickelt sie qualitativ kontinuierlich weiter, wobei die Weinbereitung der bewährten Tradition folgt. Aktuell wird die Domaine zudem auf Bio-Anbau umgestellt. Bekannt wurde Marsannay zuerst mit einer Spezialität, dem Rosé. Bei Cyril Audoin ist das ein wunderbar sanfter, nachhaltiger Vertreter!

Der weiße Marsannay ist ein mineralisch grundierter Burgunder, breiter angelegt als ein Chablis aber deutlich kühler in der Aromatik als die Weißweine der Côte de Beaune. Die Roten sind eher kühle, elegante Pinots mit feiner Kirschfrucht und stabiler Struktur.

<https://www.facebook.com/Domaine-Charles-Audoin-189251561139228/>

Rosengedichte in Flaschen

Den Weinbergen des Ortes Chambolle sagt man nach, die duftigsten und elegantesten Rotweine der Côte de Nuits hervorbringen zu können. Der hohe Gesteinsanteil der höheren Lage sorgt aber auch für eine entwicklungsfähige Struktur. Die Weine von Ghislaine Barthod vereinen beides: einen umwerfenden Charme durch ihre intensive Frucht und saftig festen Charakter durch ihren klassischen Ausbau.

Die Domäne entstand in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts. Seit den 80er Jahren führt Ghislaine Barthod die knapp 6 Hektar große Familiendomäne. Die Bewirtschaftung im Weinberg zielt auf die Begrenzung der Erträge. Im Keller werden die Trauben teilweise entrappt, in offener Maischegärung spontan vergoren und danach in Pièces (davon 20-25% neu) zwischen 12 und 18 Monaten ausgebaut.

Der Bourgogne stammt aus dem Weiler Gilly-les-Cîteaux in der Ebene, aus einer Parzelle von 1,75 Hektar. In der Villages-Appellation Chambolle-Musigny bewirtschaftet die Domäne 1,24 Hektar, in den Premier Cru Lagen sind es gerade noch jeweils 1/4 Hektar. Leider bekommen wir aufgrund der kleinen Produktion immer viel zu wenig von diesen poetischen Liebeserklärungen an den Pinot...

Charakter ist gefragt

Die Domäne Lucien Boillot ist in Gevrey ansässig und hat vor allem dort Weinberge, aber auch in Nuits, Volnay und Pommard. Die Domäne wird von Pierre Boillot und seiner Frau Sophie geleitet. Die Weine haben einen zurückhaltenden, klassischen und grundehrlichen Charakter und ähneln damit dem Winzer - das wirkt erst einmal altmodisch in der modernen Weinwelt, doch Pierre Boillot kann sich über wachsende Wertschätzung seiner Weine freuen.

Sowohl der Gevrey als auch der Nuits haben einen festen Kern. Dennoch ist der Gevrey recht zugänglich während der Nuits die Kraft, die Konzentration aber auch die Finesse von über 80 Jahre alten Reben in sich trägt. Der Puligny-Montrachet, wo Pierre Boillot eine kleine Parzelle bewirtschaftet, ist ein diskreter, in sich ruhender, weißer Burgunder.

Wo das rote Herz von Burgund schlägt

In dem unscheinbaren Örtchen Vosne werden die gesuchtesten Burgunder überhaupt erzeugt. Jeder hier heimische Winzer weiß um diese Nobilität und strahlt ein in gewisser Weise aristokratisches Selbstbewusstsein aus. Die Probe im kühlen, dunklen Keller bekommt leicht kultischen Charakter. Die Erträge der Domaine Confuron-Cotetidot sind sehr niedrig (um 30 hl/ha), die Trauben werden mit den Stielen eingemaischt, was den Weinen eine kräftige Struktur und hohe Stabilität verleiht. Yves Confuron ist kein Mann großer Worte, dafür ein Freund von klaren Worten. Seine Weine aus Nuits, Gevrey und Vosne besitzen Finesse und Noblesse, weil sie aus alten Anlagen stammen (mindestens 25 Jahre) und nicht vom neuen Holz markiert werden. Stattdessen werden die Weine sehr lange (bis zu 2 Jahren) und sehr schonend ausgebaut und unfiltriert abgefüllt. Klassische Burgunder mit großem Reifepotential, die den Jahrgangscharakter kompromißlos widerspiegeln.

Seien Sie maßvoll – trinken Sie gut!

Vincent Geantet war einer der ersten Winzer in Burgund, der die Technik der Kaltmazeration einsetzte. Durch die Mazeration vor Beginn der Gärung (in der Regel 8 Tage bei 10 Grad) entstehen besonders farbintensive Weine mit markanter Frucht, eingebunden in eine samtene Struktur. Um die Primärfrucht zu erhalten, füllt Geantet die Weine recht früh ab, in der Regel 14 Monate nach der Ernte. Mittlerweile arbeiten auch Vincents Sohn Fabien und seine Tochter Émilie im Betrieb mit. Die leichteren Cuvées Côteaux Bourguignons und Bourgogne rouge (aus alten Pinot Fin Klonen) sind auf Fruchtigkeit und Eleganz gebaut. Die Weine aus Gevrey sind profunde, strukturierte Burgunder. Sie setzen sich extrem verführerisch in Szene mit intensiver Kirsch- und Beerenfrucht, mit eingebundener Säure und reifem Tannin.

Auch ein feiner Bourgogne Blanc wird von der Domäne bereitet.

Charme liegt in der Familie

Ein Name, der aufhorchen lässt: die Roumiers sind eine alteingesessene Winzerfamilie in Burgund und die Domaine Georges Roumier zählt zu den heiß begehrten und hoch bezahlten Kultweingütern der Weinwelt. Laurent Roumier ist ein Enkel des großen Georges und führt das 1991 entstandene Weingut seiner Familie. Durch eine zurückhaltende Extraktion werden die Weine ultrafein und zart. Der Ausbau erfolgt, abgestimmt auf die unterschiedlichen Lagen, in neuen und gebrauchten Pièces. Mehrere Fasstypen und Toastungen kommen zum Einsatz. Dieser Hinweis ist Madame Roumier besonders wichtig. Schon der zarte Hautes-Côtes de Nuits hat die bezaubernde Delikatesse der Weine von Chambolle. Der Chambolle Villages ist der Klassiker der Domaine. Der Premier Cru Charmes zählt zu den besten Lagen der berühmten Gemeinde. Hier ist die Eleganz in eine sehr nachhaltige Struktur eingebunden. Der Bonnes Mares Grand Cru, der geografisch wie stilistisch nach Morey hineinreicht, hat einen opulenteren, kräftigen Charakter und vielschichtige Aromen für eine lange Entwicklung.

Heilige Messe für Burgund

Wer sich mit Kellermeister Jean Lupatelli von der Domaine Comte de Vogüé in den Keller zur Weinprobe begibt, betritt ein burgundisches Heiligtum. Die Domäne hat eine jahrhundertalte, glänzende Tradition. Lupatelli ist „Der Neue“ – 2021 löst er François Millet ab – doch es wirkt so, als ob er schon immer hier tätig wäre. Natürlich steht er in der Tradition, ist aber auch souverän genug, um neue Akzente in der Weinbereitung zu setzen. So wird jetzt ein Teil der Trauben in Ganztraubenpressung verarbeitet, was Frucht und Frische im entstehenden Wein stärkt. Der Chambolle Village markiert die Klangfarbe, die Tonalität der Vogüé-Weine, der Premier Cru Les Amoureuses stellt den Archetyp der Gemeinde dar. Durch eine parzellenweise Neubestockung wird der Amoureux in den nächsten Jahren noch rarer werden. Ein spezieller Fall ist der Chambolle Premier Cru ohne Lagenangabe, der aus jüngeren Parzellen (d.h. hier: unter 25 Jahren) des Musigny-Weinberges stammt. Die Grands Crus sind eine Klasse für sich, wobei der Bonnes Mares aufgrund seiner gehaltvollen, muskulösen Art eher die Antithese zum Chambolle-Typus bildet, während Musigny – ein Wein mit Skelett und dadurch mit großer Feinheit – in sich den Weinort Chambolle transzendiert.



Domaine Confuron-Cotetidot

Vosne-Romanée

2020	Vosne-Romanée AC	●	67,70
2020	Gevrey-Chambertin AC	●	67,70
2019	Nuits-Saint-Georges Premier Cru AC, Vignerondes	●	138,80
2020	Nuits-Saint-Georges Premier Cru AC, Vignerondes	●	138,80
2019	Vosne-Romanée Premier Cru AC, Les Suchots	●	157,00
2020	Vosne-Romanée Premier Cru AC, Les Suchots	●	157,00
2019	Charmes-Chambertin AC Grand Cru	●	219,10
2020	Charmes-Chambertin AC Grand Cru	●	230,60
2019	Échézeaux AC Grand Cru	●	219,10
2020	Échézeaux AC Grand Cru	●	230,60

Bitte beachten Sie auch den Fleurie des Clos de MEZ im Abschnitt Beaujolais!



Domaine Vincent Geantet-Pansiot

Gevrey-Chambertin

2021	Bourgogne AC blanc	○	28,70
2022	Bourgogne AC blanc	○	33,30
2022	Côteaux Bourguignons AC, Gamay	●	19,60
2021	Bourgogne AC, Pinot Fin	●	42,40
2022	Bourgogne AC, Pinot Fin	●	42,60
2021	Gevrey-Chambertin AC Vieilles Vignes	●	92,90
2022	Gevrey-Chambertin AC Vieilles Vignes	●	93,10
2022	Gevrey-Chambertin Premier Cru AC, Le Poissenot	●	173,30
2022	Charmes-Chambertin AC Grand Cru	●	299,50



Domaine Laurent Roumier

Chambolle-Musigny

2021	Hautes-Côtes de Nuits AC, La Poirellotte	●	40,50
2021	Chambolle-Musigny AC	●	88,70
2020	Chambolle-Musigny Premier Cru AC, Les Charmes	●	161,80
2021	Bonnes-Mares AC Grand Cru	●	276,90



Domaine Comte de Vogüé

Chambolle-Musigny

2022	Musigny AC Grand Cru	○	1038,60
2022	Chambolle-Musigny AC	●	272,10
2022	Chambolle-Musigny Premier Cru AC	●	402,90
2022	Chambolle-Musigny - Les Amoureuses Chambolle-Musigny Premier Cru AC	●	781,60
2022	Bonnes-Mares AC Grand Cru	●	781,60
2022	Musigny AC Grand Cru, Vieilles Vignes	●	1038,60
2022	Musigny AC Grand Cru, Vieilles Vignes	150 cl ●	2098,90

Burgund – Côte de Beaune



Domaine Rémi Jobard

Meursault

2021	Bourgogne Aligoté AC Les Busigny BIO	○	45,90
	Vielles Vignes		
2020	Bourgogne Côte d'Or AC, Vieilles Vignes BIO	○	45,90
2021	Bourgogne Côte d'Or AC, Vieilles Vignes BIO	○	45,90
2021	Meursault AC, En Luraule BIO	○	100,60
2022	Meursault AC, Sous la Velle BIO	○	96,70.
2022	Meursault Premier Cru AC, Le Poruzot-Dessus BIO	○	170,80
2022	Meursault Premier Cru AC, Les Charmes BIO	○	170,80
2020	Meursault Premier Cru AC, Le Poruzot-Dessus	○	188,80
	ELEVAGE PROLONGÉ BIO		
2021	Monthélie Premier Cru AC, Les Vignes Rondes BIO	●	72,30
2020	Volnay Premier Cru AC, Les Santenots BIO	●	91,70
2021	Volnay Premier Cru AC, Les Santenots BIO	●	104,40

Die Domaine Rémi Jobard ist Ecocert zertifiziert seit 2013.



Domaine Eric Montchovet

Nantoux

2022	Bourgogne Aligoté AC	○	15,40
2022	Puligny-Montrachet AC	○	79,20
2018	„Sous la Roche“ Gamay & Pinot Noir	●	13,30
	Vin de France		
2018	Monthélie Premier Cru AC, Meix Bataille	●	37,80
2017	Pommard AC	●	49,90



Domaine Thomas Morey

Chassagne-Montrachet

2022	Bourgogne AC	○	35,60
2022	Chassagne-Montrachet AC	○	70,00
2022	Chassagne-Montrachet Premier Cru AC	○	87,30
	Morgeot		
2022	Bâtard-Montrachet AC Grand Cru	○	425,70



Domaine Alexandre Parigot

Meloisey

2023	Hautes-Côtes de Beaune AC	●	30,00
2022	Hautes-Côtes de Beaune AC	37,5 cl ●	17,20
	Clos de la Perrière		

Mineralisches aus Meursault

Rémi Jobard ist ein Winzer, der sein Metier von der Pike auf gelernt hat: viel Handarbeit in Weinberg und Keller, um gute Trauben zu ernten und naturbelassene Weine zu keltern. Alle Weine werden im Holzfass ausgebaut, allerdings benutzt Rémi nur zu einem Fünftel neue Fässer, vor allem 600 Liter Fässer von Stockinger aus Österreich. Da er seine Weine nicht filtriert, belässt er sie 2 Winter im Fass bzw. in der Cuve, um ihnen mehr natürliche Stabilität zu verleihen. Vielleicht noch befördert durch die Umstellung auf Bio-Anbau sind die Weine schlanker geworden, mineralischer, vertikaler – und der Holzeinsatz liegt eher unterhalb der Wahrnehmungsschwelle.

Der Aligoté Les Busigny stammt aus einer Parzelle bei Meursault, deren Reben über 50 Jahre alt sind. Die Rebsorte, lange Zeit wenig beachtet, erlebt gerade eine Renaissance als Charakter-Wein!

Der Bourgogne Blanc ist ein feiner Burgunder mit einer Stilistik, die schon an einen Meursault erinnert. Das ist auch nicht verwunderlich, grenzen doch alle Parzellen für diesen Wein an die Gemarkungsgrenze der berühmten Gemeinde. Alte Reben tun ein Übriges.

Die Meursault Villages bilden sozusagen das Herzstück der Produktion. Unter den Premier Crus ist der Poruzot-Dessus kraftvoll und ernst – jetzt auch in einer fabelhaften Version mit längerer Fassreife. Der vor rund 10 Jahren neu bestockte, legendäre Charmes ist dagegen sanfter und macht damit seinem Namen alle Ehre.

Bei Rémi Jobard liegt der Fokus auf jeden Fall bei den Weißweinen. Doch er versteht sich auch auf die Rotweinerbereitung. Sein Monthélie vereint sehr gekonnt Frucht und Struktur. Der Volnay Santenots ist ein würdiger Vertreter dieser berühmten Lage.

Die Berglagen von Pommard

Eigentlich könnte man die Weinberge von Nantoux als die „Berglagen“ von Pommard bezeichnen. Die Reife der Trauben tritt etwas verzögert auf, die Weine sind traditionell etwas leichter, bleiben aber auch in heißen Jahren immer frisch und elegant. Nantoux ist auch ein bekanntes Aligoté Terroir. Eric Montchovet vinifiziert Weine ohne Schnörkel aber mit guter Substanz. Der Stolz des Hauses sind der sehr langlebige Pommard und der kraftvolle Weiße aus der Kult-Gemarkung Puligny-Montrachet.

www.bourgogne-montchovet.com

In aller Feinheit

„Elegant, mineralisch, lebhaft, reichhaltig, seidig und trinkfreudig“ so beschreibt Thomas Morey den Stil seiner Weine. Was soll ein Burgunder mehr? Und in der Tat: schon der einfache Bourgogne geht genau in diese Richtung. Der Chassagne Villages ist reichhaltig, doch der Wein bleibt extrem elegant, untermalt von animierender aber sehr sanfter Säure und feinen Zitrus- und Holznoten. Der Premier Cru Morgeot wartet mit überlegener Struktur auf, die Mineralität „schluckt“ das Holz fast völlig. Das Juwel der Domäne ist der Batard-Montrachet. Weißes Burgund at its best!

www.thomasmorey-vins.com

Hinter sieben Bergen...

Das Reich der Reben ist in den Hügeln der Hautes-Côtes mit Wiesen und Weiden durchsetzt. Alexandre Parigot und sein Vater Régis bewirtschaften dort 18 Hektar Rebland. Der wichtigste Weinberg der Domaine ist der karge Clos de la Perrière. Der Wein, den sie daraus bereiten, ist alles andere als hinterwäldlerisch. Bei der in Burgund so entscheidenden Frage der Gärung setzt man entschieden auf eine Kaltmazeration vor der eigentlichen Gärung. Beim Ausbau verwendet man 1/3 neue Holzfässer. Der Wein ist ein vollmundiger, fruchtbetonter Burgunder, der unmittelbaren Trinkgenuss bietet.

Trauben machen Wein

Die Aussage von Florent Dananchet, dem Junior-Chef der Domaine des Gandines, klingt selbstverständlich – „Bei uns machen die Trauben den Wein“ – ist es aber nicht. Häufig steht nämlich der Weinmacher im Zentrum. Die Familie Dananchet ist da bescheidener. Sie fokussiert sich auf die Arbeit im Weinberg, um die bestmöglichen Trauben in den Keller zu bringen und dort ohne Qualitätsverluste in Wein umzuwandeln. Die Weinberge liegen nördlich der Stadt Mâcon und werden schon lange biologisch bewirtschaftet. Was sie auf die Flasche bringen, kann sich sehen und vor allem schmecken lassen. Die gesunde, reife Frucht ist ein markantes Kennzeichen der Weine. Wir haben unsere Auswahl um den herrlich frischen, ungeschönt und ungefiltert abgefüllten „Les Pépettes“ erweitert.
www.gandines.com

Markante Ansichten vom Chardonnay

Jean-Marie Guffens von der berühmten Domaine Guffens-Heynen verfolgt mit seinem kleinen Handelshaus VERGET das Ziel, den unterschiedlichen Charakter der von ihm verarbeiteten Chardonnay-Weinbergparzellen in seinen Weinen abzubilden. Auch wenn er sich nun, jenseits der 60, mehr und mehr aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen hat – schon seit 2006 ist Julien Desplans seine „rechte Hand“ bei VERGET – ist er immer vor Ort wenn es wichtige Entscheidungen zu fällen gilt. Und mit seiner Meinung hat er sich noch nie zurückgehalten...

Alle VERGET-Weine haben Struktur und Komplexität – durch den Ausbau im Holzfass. Bei den Weinen der Linie „Terres de Pierres“ steht das Holz ganz im Hintergrund, prägend sind vielmehr Frucht und der –steinige– Boden. Der gehaltvolle Pouilly-Fuissé Le Haut de la Roche verbindet Kraft mit Mineralik und feinem Holzeinfluss. Ein Burgunder für feine gastronomische Einsätze!

www.verget-sa.com

Schmackhafte Mitgift

Marie-Élodie Zighera Confuron, die Schwägerin von Yves Confuron, hat 2006 in Fleurie einen alten Familienbesitz übernommen und ihn als „Mitgift=La Dot“ in ihre Ehe mit dem „edlen“ Burgunder eingebracht.

Marie möchte einen Fleurie nach alter Art erzeugen, also ohne maceration carbonique. Stattdessen praktiziert sie die aus dem Burgund bekannte Kaltmazeration und eine Maischegärung. Zu einem kleinen Teil wird der Wein in mehrjährigen Fässern ausgebaut. Marie ist zu Recht stolz auf den Wein und hat ihm ihre Initialen gegeben: Clos de MEZ. Ein Beaujolais mit Struktur, der reifen kann!
www.closdemez.com

Contra den Marmeladenweinen!

Georges Descombes erzeugt naturale Weine: einen süßigen, floralen Brouilly und den dichter, fruchtintensiveren Morgon. Eine Selektion alter Reben von großer Feinheit wird separat gefüllt. Descombes arbeitete als einer der Ersten ganz ohne Schwefel zur Stabilisierung seiner Weine. Erleichtert wird das durch die maceration carbonique, bei der der Most durch Druck und Kohlendioxid in abgeschlossenen Tanks stabilisiert wird. Die zu Unrecht verkannten Cru-Lagen des Beaujolais zu entdecken ist übrigens sehr empfehlenswert. Die (alten) Reben stehen an steilen Hängen, ihre Goblet-Erziehung erinnert an Châteauneuf-du-Pape, Massenerträge sind hier nicht möglich!

Premier Cru von der Côte de B.

Ein Vorfahr von Claude-Edouard Geoffray, dem aktuellen Gutsverwalter von Château Thivin, erreichte in den 1930er Jahren die Einführung der eigenständigen Appellation Côte de Brouilly. Die Hanglagen am Mont Brouilly unterscheiden sich durch Exposition und Vulkanböden von den übrigen Böden Brouillys, wo Granit vorherrscht.

Der Beaujolais Blanc kann ohne Problem als Burgunder durchgehen. Er besteht wie dieser aus Chardonnay, hat eine zarte Holzwürze und vor allem: die mineralisch kühle Art. Mineralisch kühle Aspekte haben auch die Roten, daneben eine wunderbar tiefe, animierende Frucht. Beim „Le Clos“ (ehemals: Clos Bertrand) handelt es sich um den ältesten Weinbergsbesitz der Familie. Die Cuvée Zaccharie vereint die Auswahl der besten Fässer eines Jahrgangs: ein großer, nobler Wein!

www.chateau-thivin.com

Burgund – Mâconnais



Domaine des Gandines

Clessé

2023	Mâcon-Villages AC	○	20,20
2022	Mâcon AC „Les Pépettes“	● NEU !	22,90
2022	Viré-Clessé AC, Terroir de Clessé	○	25,30
2022	Viré-Clessé AC, „Loris“	○	40,90
2023	Bourgogne AC	●	25,40

Die Domaine des Gandines ist Demeter-zertifiziert.



Verget

Soligny

2022	Bourgogne AC, „Terres de Pierres“	○	25,20
2022	Saint-Véran AC, Terroirs de Davayé	○	36,40
2022	Pouilly-Fuissé AC, „Terres de Pierres“	○	47,80
2022	Pouilly-Fuissé AC, Le Haut de la Roche	○	54,20

Aufgrund der extrem kleinen Produktion können wir aktuell die Weine der Domaine Guffens-Heynen nicht anbieten.

Beaujolais



Clos de Mez

Fleurie

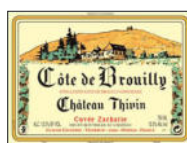
2019	Fleurie AC, La Dot	●	25,80
------	--------------------	---	-------



Georges Descombes

Vermont - Villié-Morgon

2022	Brouilly AC	●	21,20
2022	Morgon AC	●	21,20
2021	Morgon AC Vieilles Vignes	●	29,30



Château Thivin

Odenas

2021	Beaujolais Blanc AC, Clos de Rochebonne BIO	○	25,70
2021	Côte de Brouilly AC, Le Clos BIO	●	28,40
2020	Côte de Brouilly AC, Cuvée Zaccharie	●	44,20

Rhône Nord



Paul Jaboulet Aîné *Tain l'Hermitage*

2023	Côtes du Rhône AC, "Parallèle 45" BIO (Grenache blanc/Marsanne Bourboulenc/Viognier)	○	11,40
2022	Côtes du Rhône AC, "Parallèle 45" BIO (Grenache/Syrah/...)	●	11,40
2021	Crozes-Hermitage AC, "Mule Noire" BIO	●	24,10
2006	Hermitage AC - La Chapelle	●	175,50
2014	Hermitage AC - La Chapelle	●	189,30



Yves Cuilleron *Chavanay*

2023	Roussanne „Les Vignes d'à Côté“ Collines Rhodaniennes IGP	○	18,30
2023	Viognier „Les Vignes d'à Côté“ Collines Rhodaniennes IGP	○	21,60
2022	Crozes-Hermitage AOP „Les Rousses“	○	26,90
2020	Saint-Joseph AOP blanc, DIGUE Lieu-dit	○	35,30
2022	Condrieu AOP, "La Petite Côte"	○	49,00
2023	Syrah, „Les Vignes d' à Côté“ Collines Rhodaniennes IGP	●	14,80
2022	Syrah Signé, Collines Rhodaniennes IGP	●	20,00
2021	Saint-Joseph AOP rouge, "Cavanos"	●	33,00
2022	Saint-Joseph AOP rouge, "Cavanos"	●	35,00
2022	Côte-Rôtie AOP, "Bassenon"	●	75,90
2018	Côte-Rôtie AOP, BONNIVIÈRES Lieu-dit	●	79,00

Bitte beachten: Yves Cuilleron erzeugt auch einen Wein in Kalifornien!

Syrah Traditionshaus

Vor allem die Hermitage-Weine haben den Ruhm des Hauses Jaboulet begründet. 1834 gegründet, war es bis 2005 im Besitz dieser Familie. Seitdem führt Caroline Frey, studierte Önologin, das Haus für ihre Familie und hat den nicht ganz kleinen Betrieb behutsam aber sehr zielstrebig auf Bio-Anbau umgestellt. Durch Pont de l'Isère, keine 2 Kilometer von der Kellerei entfernt, verläuft der 45. Breitengrad, Namensgeber der „Parallèle 45“ Weine aus dem Süden der Côtes du Rhône, die höchst angenehme Begleiter für jeden Tag sind.

Die Rotweine der verschiedenen Appellationen der nördlichen Rhône werden grundsätzlich nur aus der Syrah-Traube bereitet, sowohl der duftig-blumige, gut strukturierte Crozes-Hermitage „Mule Noire“ als auch der legendäre tiefgründige, ausgewogen-nobele, sanft animalische Hermitage „La Chapelle“. Eine kräftige Tanninstruktur und eine vitale, reife Säure gibt den Weinen Nachhaltigkeit und Frische.

www.jaboulet.com

www.lachapellehermitage.com

Signierter Syrah

Yves Cuilleron entwickelte auf seiner Familiendomäne eine ganz persönliche Handschrift. Gemeinsam ist allen Weinen eine wunderbar klare Frucht und eine überraschende Eleganz. Good news: es sieht ganz danach aus als ob Junior Edgar in die Fußstapfen seines Vaters treten wird!

Schönen gelbfruchtig-herben Sortentyp zeigt der Roussanne „Les Vignes d'à Côté“. Im DIGUE, der Parzellenselektion aus Saint-Joseph, kann man die Rebsorte als strukturierten Terroirwein verkosten. Die sanft-samtige Marsanne hat ihren großen Auftritt im Crozes-Hermitage „Les Rousses“. Der Viognier „Les Vignes d'à Côté“ hat die seidig-sanfte, pfirsichfruchtige Art eines Condrieu. Einen nahezu perfekten Condrieu hat man mit dem gleichermaßen dichten wie delikaten, gelbfruchtigen „La Petite Côte“ im Glas.

Die Weinberge auf dem Plateau über dem Rhônetal sind der Ursprung der beiden Syrah-Rebsortenweine. Diese etwas abseits vom spektakulären Flußtal gelegenen Weinberge -daher die Bezeichnung „à Côté“- sind einfacher zu bewirtschaften, was den günstigeren Preis ermöglicht.

Der Saint-Joseph CAVANOS ist der Signatur-Wein des Hauses. Cavanos ist die alte gallische Bezeichnung für Chavanay. Im nördlichsten Ort der Appellation stehen die Reben auf Granitböden und ergeben einen eleganten, gut strukturierten Wein. Der Côte-Rotie „Bassenon“ wird durch einen 10%igen Anteil Viognier fruchtiger und „süßer“ und dadurch recht charmant. Die Lagenselektion BONNIVIÈRES schließlich ist ein strukturiertes, entwicklungsfähiges Syrah-Konzentrat.

www.cuilleron.com

Die Farben des Papstes

Als eines der ersten namhaften Weingüter begann die Familie Perrin auf Château de Beaucastel mit der naturnahen Bewirtschaftung ihrer Weinberge. Beaucastel ist auch einer der ganz wenigen Betriebe, der für seinen roten Châteauneuf auf alle 13 zugelassenen Rebsorten zurückgreift. Jede Rebsorte wird getrennt vinifiziert und ausgebaut, die finale Cuvée wird erst zur Flaschenfüllung zusammengestellt.

Nicht jedes Jahr ist gleich auf Beaucastel, aber jeder Jahrgang gelingt hier hervorragend. Grundsätzlich sind die Weine trinkfreudiger im jungen Stadium geworden, Folge einer modifizierten Weinbereitung mit einer Gärung in Holzbehältern und einer gewollten leichten Oxydation durch mehrmaliges Umpumpen.

Kultstatus bei Eingeweihten haben die fabelhaften weißen Cuvées. Die "normale" Qualität besteht aus 80% Roussanne, 15% Grenache Blanc und kleinen Anteilen anderer Sorten, die Cuvée Vieilles Vignes hingegen wird ausschließlich aus Roussanne-Reben bereitet, die ein Mindestalter von 65 Jahren haben.

Das enorme Reifepotential der Beaucastel Weine wurde im Rahmen einer Verkostung am 19.9.2022 im Restaurant Lovis in Berlin aufgezeigt.

www.beaucastel.com

Familienehre

Unter dem Etikett „Familie Perrin“ bieten die Eigentümer von Château de Beaucastel eine Selektion von sorgfältig bereiteten Weinen der südlichen Rhône Appellationen an. Der Stil des Perrin Réserve ist dem von Beaucastel nicht unähnlich: voluminös, saftig-fest und mit dichter Frucht, die von tertiären Aromen untermalt wird. Ein Wein mit hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis!

www.familieperrin.com

Päpstlicher als der Papst

Das Château La Nerthe ist ein wirklich eindrucksvoller Besitz in dem welligen und steinigen Rebenmeer von Châteauneuf. Die Besitzerfamilie Richard hat das prächtige Château aufwendig in Stand gesetzt und den Wein zu einem der Besten der Appellation gemacht. Neben der Wucht, die dem Châteauneuf naturgegeben ist, zeigt der Wein von La Nerthe viel Finesse und Samtigkeit. In der Cuvée haben Grenache und Syrah den größten Anteil, gefolgt von Mourvèdre und Cinsault. Mit dem „Les Cassagnes de la Nerthe“ können wir jetzt einen „kleinen Bruder“ aus der Appellation Côtes-du-Rhône anbieten.

In kleinen Mengen erzeugt werden der sanfte, charaktervolle Weißwein und die Selektion Cuvée des Cadettes, die teilweise in neuen Barriques ausgebaut wird.

www.chateaulanerthe.fr

Winzer mit mächtig schönen Töchtern

Die Weine aus Vacqueyras werden oft mit denen aus Châteauneuf-du-Pape verglichen. Die Hauptrebsorten sind hier wie dort Grenache, Syrah und Mourvèdre. In Vacqueyras liegt jedoch unter den charakteristischen Rollkieseln ein Kalk-Lehmboden, der den Weinen Struktur und Eleganz verleiht. Frédéric und sein Vater Serge Férigoule sind für die hervorragenden Weine der Domaine le Sang des Cailloux verantwortlich. Der Hauptwein der Domaine trägt, im jährlichen Wechsel, den Namen einer der drei Töchter von Serge: Floureto, Doucinello und Azalais. Der Ausbau erfolgt in großen Holzfässern. Die mächtige Cuvée Lopy wird in Tonneaux von 450 Litern erzogen, ebenso wie der rare Weißwein. Das „weiße Blut“ besteht aus immerhin sechs verschiedenen Rebsorten!

www.sangdescailloux.com

Rhône Süd



Château de Beaucastel

Courthézon

2022	Châteauneuf-du-Pape AC blanc BIO	○	168,80
2021	Châteauneuf-du-Pape AC blanc Roussanne Vieilles Vignes BIO	○	244,40
2020	Châteauneuf-du-Pape AC	●	102,10
2019	Châteauneuf-du-Pape AC	37,5 cl ●	50,10
2020	Châteauneuf-du-Pape AC	37,5 cl ●	51,60
2011	Châteauneuf-du-Pape AC Hommage à Jaques Perrin	●	491,40



Famille Perrin

Orange

2022	Perrin Réserve	●	12,30
2022	Perrin Réserve	37,5 cl ●	7,90
	Côtes du Rhône AC		



Château La Nerthe

Châteauneuf-du-Pape

2021	Châteauneuf-du-Pape AC blanc BIO	○	56,20
2021	Les Cassagnes de La Nerthe	NEU ! ●	20,80
	Côtes-du-Rhône Villages AC BIO		
2020	Châteauneuf-du-Pape AC BIO	●	56,20
2019	Cuvée des Cadettes	●	127,30
	Châteauneuf-du-Pape AC BIO		

Château la Nerthe ist Ecocert zertifiziert seit 1998.



Domaine le Sang des Cailloux

Sarrians

2021	Vacqueyras AC, Un Sang blanc BIO	○	42,40
2021	Vacqueyras AC, „Cuvée Azalais“, Tradition BIO	●	26,40
2021	Vacqueyras AC, „Cuvée Lopy“, Vieilles Vignes BIO	●	37,60

Die Domaine le Sang de Cailloux ist Ecocert zertifiziert seit 2010.



KUMAMI

Kumami, das sind Kuma Kenta und seine Frau Kumi. Kuma Kenta ist Architekt, Designer und Koch aus Berufung. Seine Küchen-Philosophie ist die der japanischen Esskultur "Washoku", die den charakteristischen Geschmack der Lebensmittel achtet und ihn bestmöglich herausarbeiten möchte. Das Ziel eines Tellers ist Umami - harmonische Fülle und Tiefe des Geschmacks. Da er für seine Gerichte hiesige Produkte nutzt, ist das Menü im Kumami im wahrsten Sinne originell. Sorgfältig ausgesucht ist natürlich auch die Weinauswahl, die zum Menü serviert wird.

Gastronomie & Design Atelier KUMAMI, Kietzer Straße 3, 12555 Berlin
gastronomie.kumami@hotmail.com, www.kumamiberlin.com



La Pecora Nera

Das La Pecora Nera steht in der Tradition einer familiären venezianischen Osteria. Ein gemütlicher & genüsslicher Ort! Auf der kleinen, wöchentlich wechselnden Karte steht KEINE Pizza. Stattdessen: überraschende Antipasti, frische Pasta, Risotto, Friselle & Polenta, kombiniert mit feinem Gemüse, Fleisch oder Seafood - und zum guten Schluss schicke Dolci! Eine schöne Weinauswahl darf da nicht fehlen und die geht dem Patron Benedetto Bovina ganz offensichtlich leicht von der Hand!

Ristorante La Pecora Nera, Herrfurthplatz 6, 12049 Berlin
T 030 688 32 676, lapecoraneraberlin@gmail.com, www.lapecoraneraberlin.com

Provence



Château de Beaupré
Saint-Cannat

2023	Façon Phanette blanc „Allez zou, à la cave“ Vin de France BIO	NEU !	○	14,90
2023	Château de Beaupré Coteaux d'Aix-en-Provence AC BIO		●	14,40
2023	Façon Phanette rouge „Cinq seaux“ Vin de France BIO	NEU !	●	19,50

Château de Beaupré ist Ecocert zertifiziert.

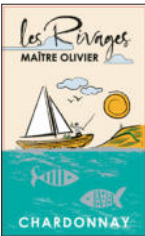


Domaine de la Tour du Bon
Le Brulât du Castellet

2023	Bandol AC blanc BIO		○	33,40
2023	Bandol AC rosé BIO		●	26,50
2020	„Bon Pour Un Tour“ BIO Méditerranée IGP		●	21,80
2023	„Le Retour Du Bon“ BIO Méditerranée IGP	NEU !	●	26,50
2021	Bandol AC rouge BIO		●	38,00
2019	„Saint-Ferréol“ Bandol AC BIO		●	44,70
2022	„En-Sol“ BIO Méditerranée IGP	NEU !	●	65,50

Die Domaine de la Tour du Bon ist Ecocert zertifiziert.

Languedoc



Domaines Auriol
Lezignan-Corbières

VIN DE FRANCE				
2023	„Les Rivages - Maître Olivier“ Chardonnay	100 cl	○	8,40
2023	„Les Rivages - Maître Olivier“ Cuvée Rosé	100 cl	●	7,10
2022	„Les Rivages - Maître Olivier“ Merlot	100 cl	●	7,90

Der Charme der Provence

Der Rosé der Familie Double wird aus Grenache (80%) sowie Cinsault und Syrah (je 10%) erstellt. Die Weinbereitung kombiniert das Saigné-Verfahren (Saftabzug) für Eleganz und Frucht mit einem Teil Pressmost für die Struktur. Das Ergebnis ist ein helles Rosé, dezentes Bukett, zarte Fruchtaromen, die aber in keinem Moment dominieren, eingebunden in eine feste mineralische Struktur mit genug Gehalt, um fast jedes Gericht mediterranen Charakters begleiten zu können. Die milde Säure und das sanfte Tannin machen diesen Rosé zu einem wahren Trinkvergnügen! Neben diesem Klassiker erzeugt Weinmacherin Phanette Double einige Experimentalstudien, individuelle Weine in kleiner Menge. Wir haben sie bei unserem Besuch im Frühjahr 2024 auf dem Weingut verkostet und waren begeistert! Der weiße „Façon Phanette“, bereitet aus Grenache Blanc, gefällt mit zarter, mediterraner Aromatik und samtig-mildem Mundgefühl. Der Rote, basierend auf Cinsault, wird bei der Gärung nur sanft extrahiert und gerät dadurch sanft & elegant, richtiggehend süffig!
www.beaupre.fr

Schöner Ausflug

Selten ist er, weil die Appellation begrenzt ist und ein großer Teil als Rosé direkt vor Ort getrunken wird. Jetzt bringen wir diesen herrlich gastronomischen, entwicklungsfähigen Rosé nach Berlin! Der weiße Bandol hingegen ist ultra-rar. Wie eine sanfte, milde Brise streichelt er den Gaumen! Der Bandol kann aber auch einer der Großen Rotweine Frankreichs sein... Die Annäherung an diesen Wein ist nicht leicht: dicht, strukturiert, wild, unzugänglich - das sind Attribute, die oft mit Bandol-Rotwein verbunden werden. Verantwortlich dafür ist die Rebsorte Mourvèdre. Die Familie von Agnès Henry erzeugt traditionelle Bandol-Weine. Der „normale“ Bandol hat einen Mourvèdre-Anteil von 55%, beim kraftvoll strukturierten „Saint-Ferréol“ sind es 90%. Benannt wurde der Wein nach dem Orts-Heiligen, der in Marseille den Märtyrer-Tod starb. Dem „Saint-Ferréol“ allerdings ist ein langes Leben sicher! Das Weingut hat aber auch Rezepte für jugendlich trinkfreudige Rote entwickelt: der „Bon Pour Un Tour/Gut für einen Ausflug“ besteht zwar auch mehrheitlich aus Mourvèdre, doch die Trauben wurden sanft extrahiert und der Wein wurde nicht im Holzfass ausgebaut, sondern in Zement-Tanks. Betont floral, fruchtig und mit feinem Säurenerv präsentiert sich der „Le Retour du Bon/Rückkehr der guten alten Zeit“, der in Amphoren ausgebaut wird. Der „En-Sol/In Erde“ steht für die Selektion der besten Mourvèdre-Trauben, die in Tonamphoren ausgebaut werden. Köstlich!
www.tourdubon.com

Winzer, Weinmacher, Händler

Der Vater von Claude Vialade war Betriebsleiter auf Château Pech-Latt, bevor er die Domaines Auriol gründete. Auriol arbeitet als Winzer in eigenen Weinbergen, kooperiert mit anderen Winzern, bereitet deren Weine und arbeitet schließlich auch als extrem gut in der Region vernetzter Händler. Die guten Kontakte und modernste Anlagen sorgen dafür, dass hier zuverlässige Basisqualitäten zu sehr fairen und stabilen Preisen erzeugt werden.
www.saint-auriol.com

Großer Wein auf Schiefer

Im Jahre 1999 begannen der Deutsch-Schweizer Olivier Binet und der Franzose Pierre Jacquet mit dem Aufbau ihrer Domäne. Es sollte bis 2006 dauern, bis der erste Wein auf Flaschen gezogen wurde. Bei den Böden von Faugères handelt es sich um karge und steinige Schieferböden (Schiste), die den Weinen Komplexität und Mineralität verleihen. Der kühle „Tramontane“ Abendwind aus den Cevennen sorgt für frische Aromen.

Die Cuvée Tradition wird aus den Sorten Cinsault, Carignan, Grenache und Syrah bereitet. Die Anteile variieren, je nach Jahrgang. Der Ausbau erfolgt im Tank - ein herrlich mediterranes Trinkvergnügen!

Bei der Réserve tritt die charakterstarke Mourvèdre an die Stelle des Cinsault. Selektierte Trauben, lange Maischegärung, zwei Jahre Reifung, vor allem im Tank, zum kleinen Teil in Barriques. Im Ergebnis ein samtener Wein mit reifer Beerenfrucht und kraftvollem Tannin. Die besten Trauben gehen in die Grande Réserve. Der Ausbau erfolgt im Barrique, in Betoneiern und Amphoren. Viel Kraft, aber genauso viel Finesse und Frische! Eine Auslese ihrer besten Lage, vor allem Mourvèdre-Trauben, haben die beiden 2015 in Terracotta-Amphoren ausgebaut - eine puristische Terroir-Expression!

www.binet-jacquet.com

Corbières ... à la bordelaise

Château Cascadais ist der Un-Ruhe-Sitz von Philippe Courrian, einem hochgeschätzten Winzer aus dem Médoc. Immerhin 25 Hektar Reben bewirtschaftet der „Rentier“ im Languedoc. Sein Corbières ist aus Syrah (50%), Grenache, Carignan (je 25%) und Mourvèdre komponiert. Der Wein hat aber trotz seiner Kraft eine Bordeaux-typische Eleganz - ein Drittel der Produktion reift 12 Monate in gebrauchten Bordeaux-Fässern.

www.tourhautcaussan.com

Alte Reben - Feine Weine

Isabelle Champart und ihr Mann Mathieu starteten 1976 in ihr Weinabenteuer, damals als Pioniere mit ganz bescheidenen Mitteln. Ihre Nachfolger setzen seit 2021 ganz auf Kontinuität.

Die traditionellen Rebsorten des Südens stehen beim „Causse du Bousquet“ im Vordergrund. In einigen Parzellen stehen über 100-jährige Reben. Der Kalkuntergrund gibt diesem außergewöhnlichen Tropfen Kraft, Struktur und Feinheit. Er zählt zu den großen, entwicklungsfähigen Weinen des Languedoc! Der „Pays d'Oc“ Landwein ist geprägt durch den Cabernet Franc aber auch durch die Lehm- und Sandböden der Ebene. Einen derart sortentypischen und gleichzeitig süffigen Cabernet Franc gibt es in Okzitanien nur selten.

www.mas-champart.com

Vins Naturels - ganz individuell

Mas Foulaquier liegt ganz im Norden der Appellation Pic Saint-Loup und profitiert dort besonders vom kühlenden Einfluss der Cevennen. Blandine und Pierre Jequier haben seit 1999 Weinbergs- und Kellerarbeit auf biodynamische Arbeitsweise ausgerichtet. Die Weinbereitung ist minimal invasiv, die Inhaltsstoffe werden schonend per Infusion aus den Trauben gelöst. Der Ausbau findet in neutralen Ton-Amphoren, großen Fässern, gebrauchten Barriques und in Beton-Tanks statt. Mittlerweile werden Weine sogar ganz ohne Schwefel-Zugabe abgefüllt und gelten damit als Naturweine (VIN MÉTHODE NATURE).

Ein massiver Hagelschlag führte am 24. Juni 2022 in weniger als 2 Minuten zum Verlust eines sehr großen Teils der Ernte. In dieser traurigen Situation boten befreundete Winzer den Beiden Trauben an, die dann nach der „Façon Foulaquier“ zu Wein ausgebaut wurden. So entstanden 3 neue Weine: INTO THE WHITE, „Orenji“ und „Montagnes Bleues“.

Die Cuvée INTO THE WHITE besteht aus 3 Traubensorten (Mauzac, Rolle, Chardonnay), die aus 3 klimatisch sehr unterschiedlichen Terroirs stammen: Limoux, Pézenas und den Cevennen. „Orenji“ nennt sich der auf der Maische vergorene Wein auf Basis von Muscat.

Beim „Montagnes Bleues“ steht die sanfte Fruchtigkeit der Grenache im Vordergrund, beim Orphée ist das Verhältnis der Sorten Grenache und Syrah 50-50, vor allem ist der Wein deutlich konzentrierter. Beim Calades dominiert die elegante Syrah-Struktur. Der Tonillères besteht mehrheitlich aus der kraftvoll-würzigen Carignan, die durch Grenache ergänzt wird.

Aufregend individuelle Weine mit Ecken & Kanten!

www.masfoulaquier.com



Domaine Binet-Jacquet

Faugères

FAUGÈRES AOP

2022	Cuvée Tradition BIO	●	17,60
2021	Cuvée Tradition BIO	150 cl ●	39,50
2020	Réserve BIO	●	23,80
2021	Réserve BIO	150 cl ●	52,00
2019	Grande Réserve BIO	●	37,30
2015	Grande Cuvée de Schiste BIO	●	58,60

Die Domaine Binet-Jacquet ist Demeter zertifiziert seit 2013.



Château Cascadais

Saint-Jean-de-Cabrerisse

2014	Château Cascadais, Corbières AC	●	11,80
------	---------------------------------	---	-------

Château Cascadais ist Ecocert zertifiziert seit 2009.



Mas Champart

Braméfan

2021	Pays d'Oc IGP (Cabernet Franc/Syrah)	●	13,10
2019	Saint-Chinian AC, "Causse du Bousquet"	●	21,50



Mas Foulaquier

Claret

2023	„Into the White“, Vin de France BIO 35% Mauzac, 35% Rolle, 25% Chardonnay	○	17,30
2022	„Orenji“, Vin de France BIO Muscat, 3 Monate Maischekontakt Ohne zugesetzte Sulfite - zertifiziert „VIN MÉTHODE NATURE“	NEU ! ○	19,60
2019	„Les Montagnes Bleues“, Cévennes IGP BIO 100% Grenache	●	20,20
2021	„L'Orphée Vigneron“, Pic-Saint-Loup AOP BIO 50% Grenache, 50% Syrah Ohne zugesetzte Sulfite - zertifiziert „VIN MÉTHODE NATURE“	●	24,20
2020	Les Tonillères, Vin de France BIO 70% Carignan, 30% Grenache Ohne zugesetzte Sulfite - zertifiziert „VIN MÉTHODE NATURE“	●	24,10
2021	Les Calades, Pic-Saint-Loup AOP BIO 70% Syrah, 30% Grenache Ohne zugesetzte Sulfite - zertifiziert „VIN MÉTHODE NATURE“	●	32,30

Mas Foulaquier ist Demeter zertifiziert.

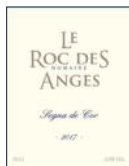
Roussillon



Domaine Madeloc

Banyuls-sur-Mer

2021	Collioure AC, Cuvée Magenca	●	24,60
2022	Banyuls AC, „Cirera“, Vin Doux Naturel	50 cl ●	19,60



Domaine Le Roc des Anges

Latour de France

2021	„Llum“, Côtes Catalanes IGP BIO (Grenache Gris/Maccabeu)	○	25,20
2022	„Segna de Cor“, Côtes Catalanes IGP BIO	●	19,80
2021	„Reliefs“, Côtes Catalanes IGP BIO	●	31,00
2021	„1903 Carignan des Schistes“ BIO Côtes Catalanes IGP	●	43,80

Die Domaine Le Roc des Anges ist Ecocert zertifiziert seit 2013.



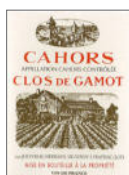
Domaine les Terres de Fagayra

Maury

2022	Fagayra Blanc, Maury AC, Vin Doux Naturel BIO	○	36,20
	Fagayra Rouge, Maury AC, Vin Doux Naturel BIO	●	
	Aktuell nicht verfügbar!		

Die Domaine Les Terres de Fagayra ist Ecocert zertifiziert seit 2013.

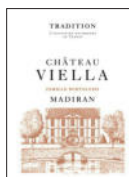
Süd-Westen



Clos de Gamot

Prayssac

2022	Clos de Gamot, Cahors AC	●	15,60
2022	Clos de Gamot „Cuvée Des Vignes Centenaires“ Cahors AC	●	36,20



Château Viella

Viella

2020	Pacherenc Sec „Séraphin“ Pacherenc du Vic-Bilh AC	○	12,90
2022	Pacherenc Moelleux „Louise d'Aure“ Vielli en fût de chêne, Pacherenc du Vic-Bilh AC	○	18,00
2021	Madiran AC „Tradition“	●	10,40
2018	Madiran AC „Symbiose“ Sans soufre - OHNE ZUGESetzte SULFITE	●	19,00

Reiches Roussillon

Der Banyuls wird auf steil abfallenden Schieferhängen an der Küste zum Mittelmeer aus der Grenachetraube erzeugt. Dieser Wein ist einer der berühmtesten Vins Doux Naturels, deren natürliche Restsüße durch Zugabe von Alkohol während der Gärung bewahrt wird. Der Banyuls „Cirera“ (katalanisch für Kirsche) erinnert mit seinem reduktiven Ausbau im großen Holzfass an einen Vintage Port. Sensationell zu allen schokoladigen Desserts! Die Appellation Collioure ist den trockenen Rotweinen der Region vorbehalten. Neben Grenache geben Mourvèdre und Carignan aus 100-jährigen Reben der Cuvée Magenca reichlich Struktur und erstaunliche Eleganz! www.domainespierregailard.com

Der Fels der Engel

Marjorie Gallet gründete die Domaine Le Roc des Anges im Jahre 2001. Sie hatte das Potential des Bodens (steinig, durchsetzt mit verwittertem Schiefer) und des bis zu 100 Jahre alten Rebbestandes erkannt. 2008 stieg ihr Mann Stéphane, ein Önologe, mit in das Weingut ein. Mit biodynamischem Anbau und minimalistischer Weinbereitung erzeugen sie grandiose Weine. Neben der naturgegebenen Power haben die Weine auch frische, kühle Aspekte und das macht sie floral, elegant und so animierend! Llum – das ist das okzitanische Wort für Licht und so nennt Marjorie den Weißwein aus der seltenen Grenache Gris (90%). Segna de Cor (aus den „jüngsten“ Weinbergparzellen, dh. unter 40 Jahren!) ist fruchtzentriert und sehr charmant, die Cuvée Reliefs ist ernster, ein distinktiertes Kraftpaket. Beim reinsortigen Carignan 1903 verweist der Name auf uralte Rebstöcke – eine tiefgründige, extraktsüße, äußerst feine Essenz. www.marjorie-stephane-gallet.com

Aus Liebe zu Maury... & Marjorie

Bevor Stéphane Gallet voll bei Roc des Anges einstieg, arbeitete er bei dem bekannten Maury-Erzeuger Mas Amiel. Die Liebe zu diesem, neben dem Banyuls, zweiten großartigen roten Süßwein im Roussillon, blieb in ihm wach. Als sich die Gelegenheit bot, mehrere kleine Parzellen mit alten Reben im äußersten Norden von Maury zu erwerben, zögerte er nicht. Kühleres und feuchteres Mikroklima sorgen für besonders aromatische und etwas frischere Weine. Große Südweine, kleine Mengen! www.marjorie-stephane-gallet.com

Konservativ – im besten Sinne

Beim Cahors spielt eine seit Jahrhunderten bekannte Sorte die Hauptrolle: Auxerrois beziehungsweise Malbec. In Frankreich war die Sorte früher weit verbreitet, daher existieren rund 400 Synonyme! Auch Côt und -in Saint-Émilion- Pressac gehören dazu. Heute dagegen ist Argentinien der mit Abstand größte Produzent von Malbec-Trauben. Die Familie Jouffreau-Hermann erzeugt mit dem Clos de Gamot einen traditionellen, reinsortigen Malbec. Der Wein ist kein Blender, sondern tritt diskret und nachhaltig auf. Weiches Tannin, Kräuter. Ein wein-historisches Monument ist die Cuvée aus 100-jährigen Reben. Wirklich authentische Weine! www.famille-jouffreau.com

Geniale Weine zu Einsteigerpreisen!

Im Südwesten Frankreichs haben einige Rebsorten überdauert, die lange als „Exoten“ angesehen wurden. Die Tannat-Traube in der Appellation Madiran (1200 Hektar) ist dafür ein Beispiel. Alain Bortolussi und seine Töchter kultivieren die Tannat-Traube mit großer Beharrlichkeit. Bei der Weinbereitung achten sie vor allem auf die schonende Extraktion der Tannine. Beim Madiran „Tradition“ wird Tannat (60%) durch Cabernet Franc ergänzt, der Ausbau erfolgt in Betontanks, nur ein kleinerer Teil reift in Barriques. Der Madiran „Symbiose“ wird zu 100% aus Tannat bereitet und nicht durch Sulfitzugabe stabilisiert. Das Ergebnis ist ein dichter, fruchtiger Madiran der neuen Generation! Der trockene Pacherenc aus Gros Manseng, Petit Manseng und Arrufiac mit seiner markanten Aromatik, der Pikanz und der sehr zarten Holznote ist sehr probierenswert. Der Pacherenc moelleux zeigt Spätlese-Charakter mit exotischen Aromen und feiner Säure. www.chateauviella.fr

Bordeaux? Natürlich!

Verblüffender Bordeaux: Angenehm leicht und super süffig, abgefüllt in eine Burgunder-Flasche!

Vin du Paysan – ein Bio-Bordeaux OHNE ZUGESetzte SULFITE! Als Vin du Paysan bezeichnete man in der Vergangenheit den (einfachen, ehrlichen) Wein der Landleute, der Bauern und der Kutscher. Hinter dem Wein steckt Oliver Techer, seines Zeichens Bio-Winzer in Pomerol, der auch einen preiswerten Wein anbieten wollte – und aus der Appellation Pomerol geht das leider nicht, wo ein Hektar Land (zur Erinnerung: 100x100m) schon mal Millionen kostet...

Die weiße Revolution

Doisy-Daëne ist das Familienweingut der Dubourdieus. Denis Dubourdieu, Universitätsprofessor, Winzer und einflussreicher Berater vieler Weingüter hat in den 80er Jahren das Qualitätsniveau der trockenen weißen Bordeaux revolutioniert. Im Juli 2016 ist er gestorben, doch seine Söhne Fabrice und Jean-Jacques führen die Familientradition fort.

Doisy-Daëne liegt in Barsac und zählt damit zu Sauternes, der Herkunftsbezeichnung für edelsüße Weine. Wer hier seinen Weißwein TROCKEN bereitet (Doisy-Daëne sec war !!1950!! einer der Ersten), darf ihn bisher nur anonymisiert als „Bordeaux AC“ etikettieren. Der Doisy-Daëne sec besteht aus Sauvignon Blanc und wird in Barriques vergoren und ausgebaut, wobei das Holz kaum spürbar wird. Qualitativ kann sich der Doisy-Daëne mit den Grand Cru Classés aus Graves vergleichen!

www.denisdubourdieu.com

Bordeaux Basis

Die Weinberge von Haut-Pasquet liegen im Entre-deux-Mers, der prosaischen Umschreibung für das Land zwischen den beiden bedeutenden Flüssen der Region, der Dordogne und der Garonne. Valérie und ihr Bruder Benoît Dubourg teilen sich die Arbeit. Hart arbeiten müssen sie für ihr Auskommen, das hat nichts Glamoureses. Sie erzeugen sehr solide, süffige und sehr zuverlässige Bordeaux Weine.

www.vignobles-dubourg.fr

Bordeaux prêt-a-porter

Château Lamothe de Haux will mit seinen Weinen den „Grands Châteaux“ gar nicht nacheifern. Die Weine sind elegant, harmonisch, trinkfreudig. „Unsere Weine sind nicht zum Spekulieren, sondern zum Trinken gemacht“ betont Maria Chombart, die das 80 Hektar Weingut zusammen mit ihrem Mann Damien und ihrer Mutter Anne Néel führt.

Großartig ist das Wohnhaus der Familie (ein echtes Schloss!), seine Lage in den Hügeln (viel schöner als das Médoc!) und die in den Tuffstein gehauenen Keller, wo 600.000 Flaschen unter perfekten Bedingungen lagern. www.chateau-lamothe.com

Bordeaux Superb

Château Penin liegt im Entre-deux-Mers quasi vor den Toren von Saint-Émilion. Patrick Carteyron erzeugt aus seiner Leitsorte Merlot sehr charmante Weine. Dazu zählen auch die beiden Rosé-Weine. Neu in unserer Auswahl ist der hellfarbige Rosé im Provence-Stil, der sich damit deutlich vom auch in der Farbe kräftigeren, cassisfruchtigen Clairet absetzt.

Der „Grande Sélection“ hat eine in Bordeaux nicht selbstverständliche Frucht und Weichheit. Möglich wird das durch vollständige Entrappung, temperaturkontrollierte Mazeration und Gärung sowie vorsichtige Mikrooxydation. Der Ausbau erfolgt in 1-3-jährigen Allier-Barriques.

Eine hitzeregulierende, steinige Schicht auf feuchtigkeitsspeicherndem Mergel sorgt beim „Les Cailloux“ für perfektes Traubenmaterial, das bei der Lese zudem einer strengen Selektion unterzogen wird. Der Ausbau erfolgt während 12 Monaten in Barriques.

www.chateaupenin.com

Bordeaux

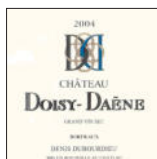


Le Bordeaux du Paysan

Oliver Techer & Roux, Gornac

2022	Le Bordeaux du Paysan, Bordeaux AC BIO	○	12,70
2022	Le Bordeaux du Paysan, Bordeaux AC BIO OHNE ZUGESetzte SULFITE	●	15,00

Die „Bordeaux du Paysan“ Weine sind Ecocert zertifiziert.



Château Doisy-Daëne

Barsac

2018	Château Doisy-Daëne, Bordeaux AC	○	30,00
------	----------------------------------	---	-------



Château Haut-Pasquet

Escoussans

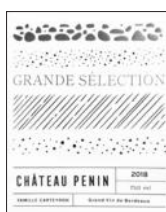
2023	Château Haut-Pasquet, Bordeaux AC	○	7,20
2020	Château Haut-Pasquet, Bordeaux AC	●	7,30



Château Lamothe de Haux

Haux-Langoiran

2023	Château Lamothe de Haux, Bordeaux AC	○	10,20
2023	Château Lamothe de Haux, Bordeaux AC	37,5 cl ○	6,80
2019	Château Lamothe de Haux, Côtes de Bordeaux AC	●	11,30



Château Penin

Genissac

2023	Château Penin Rosé, Bordeaux AC	NEU ! ○	10,80
2023	Château Penin Rosé, Bordeaux AC	NEU ! 150 cl ○	23,70
2023	Château Penin Clairet, Bordeaux AC	○	10,80
2019	Château Penin, Grande Sélection Bordeaux Supérieur AC	●	14,10
2019	Château Penin, Les Cailloux Bordeaux Supérieur AC	●	20,20

Graves



Château Réspide-Médeville Toulenne

2020	Château Réspide-Médeville Graves AC	●	24,10
------	--	---	-------

Grands Crus Classés de Graves Pessac-Léognan AC

2018	Domaine de Chevalier rouge	●	120,90
2018	Château Haut-Bailly	●	191,70
2015	La Parde de Haut-Bailly	●	48,50
2009	Château Haut-Brion	●	1337,40
2011	Château Haut-Brion Premier Grand Cru Classé	●	830,30
2011	Le Clarence de Haut-Brion	●	163,40



2011	Château La Mission Haut-Brion	○	1354,10
2011	Château La Mission Haut-Brion	●	488,10
2012	Château La Mission Haut-Brion	●	338,90
2016	Château Malartic-Lagravière	○	94,90
2014	Château Malartic-Lagravière	●	70,00
2017	Château Malartic-Lagravière	●	75,60

Médoc



Château Saint-Aubin Jau Dignac et Loirac

2020	Château Saint-Aubin Cru Bourgeois Médoc AC	●	16,10
------	---	---	-------

Volkstümlicher Graves

Die Familie von Julie Gonet-Médeville stammt aus Bordeaux. Auch wenn sie heute oft in der Champagne ist, weil sie dort zusammen mit ihrem Mann das kleine, feine Champagner-Weingut Gonet-Médeville betreibt, bleibt der erste Wohnsitz im Bordelais. Das Weingut hat 8 Hektar Rotweinreben, der Cabernet Sauvignon spielt mit 60% Anteil vor dem Merlot die Hauptrolle. Der Ausbau des Weins erfolgt zur Hälfte für ein Jahr in neuen Barriques, die andere Hälfte verbleibt im Tank. Damit angestrebt wird ein stilvoller, haltbarer, aber auch zugänglicher Tropfen. Die Säure und das Tannin sind im Graves (sprich: Graf) immer etwas milder als bei vergleichbaren Médoc-Weinen.

www.gonet-medeville.com

Les Léognans

Die **Domaine de Chevalier** zählt zu den absoluten Top Betrieben aus Léognan. Weine, die nicht ganz die Intensität der Weine aus Pessac erreichen, die sich dafür aber sehr harmonisch präsentieren.

www.domainedechevalier.com

Von nichts zu viel

Haut-Bailly ist ein Musterbeispiel an diskreter Ausgewogenheit, ein Wein, der von nichts zu viel hat. Véronique Sanders ist die würdige Repräsentantin dieses großartigen Weines, der spätestens seit dem phänomenalen 2009er noch deutlich an internationaler Reputation hinzugewonnen hat. 2022 wurde zudem der neue Keller eingeweiht, der vom Star-Architekten David Romeo gestaltet wurde.

www.chateau-haut-bailly.com

Fürstliche Graves – Perfekte Pessacs

Die großen Graves-Weine sind „Bordeaux“ im ursprünglichen Sinne: Die Crus liegen auf dem Stadtgebiet, oft genug von Häusern umgeben. Ein Haut-Brion oder der auf der anderen Straßenseite gelegene und doch ganz andere La Mission Haut-Brion müssen „teuer“ sein, sonst würden die Weinberge bald durch Häuser ersetzt. Was wäre das ein Verlust für die Weinwelt! Die Kiesböden sind es vor allem, die für einen manchmal entscheidenden Reifevorsprung sorgen. Ein Graves-Wein zeichnet sich durch eine hohe Eleganz schon in der Jugend aus, bedingt durch eine milde Säure und mürbe Tannine. In Pessac, der Heimat der großen Klassiker **Haut-Brion** und **La Mission Haut-Brion** kommt noch ein Hauch Havanna zum Vorschein, der selbst Nichtraucher entzückt...

www.haut-brion.com

www.mission-haut-brion.com

Das Segel der Qualität gehisst

Seit der belgische Unternehmer Alfred-Alexandre Bonnie 1997 das 53 Hektar umfassende **Malartic-Lagravière** übernommen hat, ging es mit der Qualität steil bergauf. Mitgetragen wurde der Aufschwung durch seinen Sohn Jean-Jacques und dessen Frau Michèle, die diplomierte Önologen sind. In den letzten Jahren wurden erhebliche Mittel in Ökologie „investiert“: 500 Bäume wurden gepflanzt und 5 Kilometer Hecken angelegt, zudem weiden 20 Schafe auf den Grünflächen. Sowohl der Weißwein als auch der Rotwein gehören zur Spitze der Appellation.

www.malartic-lagraviere.com

Toller Wein Dank Saint-Aubin

Das nördlich von Saint-Éstèphe gelegene **Château Saint-Aubin** verfügt über eine Rebfläche von 21 Hektar. Die Familie de Castro baut hier, und das ist sehr ungewöhnlich, alle 6 in Bordeaux zugelassenen Rotwein Rebsorten in relevanten Proportionen an: Merlot, Cabernet Sauvignon, Carménère, Petit Verdot, Cabernet Franc und Malbec! Der Anteil neuer Fässer liegt hier bei 20 %. Ein herrlicher Médoc mit elegantem, harmonischem Geschmack und gut integrierten, herben Holznoten. Der Tag des Saint-Aubin ist übrigens der 1. März. In alten Zeiten gab es an diesem Tag eine Prozession, die den Segen für die künftige Ernte erbat.

www.chateausaintaubin.fr

Kein einfacher Médoc

Château **Potensac** liegt im Norden des Médoc. Es gehört seit vielen Jahren der Familie Delon, den qualitätsversessenen Besitzern von Léoville-las-Cases. Sie haben Potensac zum wohl besten Wein seiner oft als eher „einfach“ angesehenen Appellation gemacht. Er ist immer kraftvoll strukturiert und hat eine herbe Aromatik. Der Wein reift sehr gut, vor allem in großen Formaten! Kein einfacher Médoc, sondern ein großer Wein!

www.domaines-delon.com

Blaublütig

Das Haut-Médoc ist zusammen mit seinen kommunalen Appellationen die Heimat der Bordeaux-Weinaristokratie. Neben den 60 Crus Classés haben auch viele Crus Bourgeois einen hervorragenden Ruf. Etwa Château **Malescasse**, zwischen Margaux und Saint-Julien in der Gemeinde Lamarque gelegen. Der Wein repräsentiert perfekt den eleganten, feinen Médoc-Typus. Das Weingut wurde 2012 von dem ehemaligen Medienunternehmer Philippe Austruy übernommen, der schon in der Provence ein Weingut betreibt. Als Berater wurde Stéphane Derenoncourt engagiert, der viele Top-Betriebe vor allem in Saint-Émilion berät. Seit 2020 zählt Malescasse zu der neu eingeführten Kategorie **Cru Bourgeois Exceptionnel**. www.chateau-malescasse.com

Der Steinwurf

Die Weinberge von **Tour du Haut-Moulin** liegen in Cussac, den berühmten „Steinwurf“ von der südlichen Gemarkungsgrenze von Saint-Julien entfernt. Ebenso wie die Gewächse aus dem berühmten Nachbarort hat der Wein ein konstantes Qualitätsniveau und reift sehr gut. Ein kraftvoller Wein voller Haut-Médoc-Eleganz. Der Rebsortenspiegel: 50% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot und 5% Petit Verdot.

Große Klasse

Der Wein von Château **de Camensac** wurde lange Zeit kaum wahrgenommen. Hier hat sich vieles zum Positiven entwickelt, nachdem die Familie Merlaut (Ch. Gruaud-Larose) das Weingut 2005 übernommen hatte. Die Weinberge des Gutes befinden sich westlich der Saint-Julien AC. Geleitet wird das Gut von Céline Villars-Foubet und ihrem Mann Jean-Pierre Foubet, die auch schon für Château Chasse-Spleen verantwortlich sind. Als Berater fungiert Eric Boissenot, der unter anderem Lafite zu seinen Kunden zählt. Die umfangreichen Investitionen begannen mit dem Jahrgang 2008 Früchte zu tragen. Robuste Struktur und aromatische Frische weisen den Camensac als klassischen (Haut-)Médoc-Wein aus. Der Zweitwein ist besonders zugänglich, da hier der Merlotanteil höher, der Neuholzanteil dagegen niedriger ist als beim großen Bruder. Der Rebsortenspiegel: 60% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot. www.chateaucamensac.com

Das Hohelied von Amsel und Drossel

Das Château **Cantemerle** ist ein eindrucksvoller Besitz, mit einem romantischen Schloss inmitten eines mit Bäumen bestandenen, großzügigen 28 Hektar umfassenden Parks. Doch auch wenn dort Vögel singen, bekannt ist vor allem der Wein von Cantemerle. Es ist eines der ersten Weingüter von Rang auf der „Route des Châteaux“, noch südlich von Margaux. Cantemerle hat wegen seiner qualitativen Konstanz und dem eleganten, früh zugänglichen Stil eine treue Anhängerschaft. Auch wir gehören seit dem Jahrgang 1989 dazu! Rebsorten: 50% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 5% Cabernet Franc und 5% Petit Verdot. Ausbau zu 50% in neuen Barriques.

www.cantemerle.com



Château Potensac

Ordonnac

2015	Château Potensac	●	42,40
2018	Château Potensac	●	42,40
2007	Château Potensac	150 cl ●	89,30
2013	Château Potensac	600 cl ●	325,70
	Médoc AC		

Haut-Médoc

Haut-Médoc AC



Château Malescasse

Lamarque

2017	Château Malescasse	●	30,00
	Cru Bourgeois		



Château Tour du Haut-Moulin

Cussac

2018	Château Tour du Haut-Moulin	●	21,10
	Cru Bourgeois		



Château de Camensac

Saint-Laurent-Médoc

2015	Château de Camensac	●	49,30
2019	Château de Camensac	150 cl ●	98,60
2014	Château de Camensac	300 cl ●	240,30
	Cinquième Grand Cru Classé		
2018	Closierie de Camensac	●	20,40



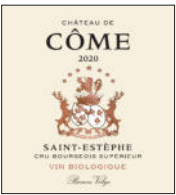
Château Cantemerle

Macau

2015	Château Cantemerle	●	53,40
2019	Château Cantemerle	●	49,30
	Cinquième Grand Cru Classé		

Saint-Éstèphe

Saint-Éstèphe AC



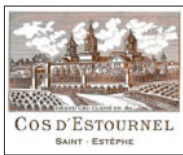
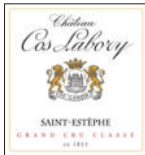
Château de Côme
Saint-Éstèphe

NEU

2020	Château de Côme BIO Cru Bourgeois Supérieur	●	33,00
------	--	---	-------

Château de Côme ist seit 2018 Bio-zertifiziert, als erstes Weingut der Appellation.

2018	Château Cos d'Estournel Deuxième Grand Cru Classé	●	329,40
2014	Château Cos Labory Cinquième Grand Cru Classé	●	48,20

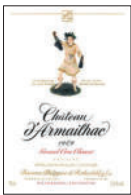


2014	Château Montrose Deuxième Grand Cru Classé	●	202,20
2018	La Dame de Montrose	●	70,00
2015	La Dame de Montrose	150 cl ●	127,50

Pauillac

Pauillac AC

2019	Château d'Armailhac Cinquième Grand Cru Classé	●	92,90
2018	Château Haut-Bages Libéral Cinquième Grand Cru Classé	●	68,80
2018	Château Grand-Puy-Lacoste	●	126,30
2011	Château Grand-Puy-Lacoste Cinquième Grand Cru Classé	300 cl ●	440,10
2018	Lacoste-Borie	●	43,90



Saint-Éstèphe ist im Kommen!

Château de Côme wurde 1997 in ziemlich heruntergekommenen Zustand von der Familie Velge übernommen und seitdem Schritt für Schritt wieder aufgebaut. Gutsverwalter ist José Bueno, der vorher 23 Jahre Kellermeister bei den Rothschilds (Mouton) war. Önologischer Berater ist der hoch renommierte Eric Boissenot. Die 7 Hektar Weinberge liegen im Westen von Saint-Éstèphe, wo die Böden etwas leichter sind – was zu besonders eleganten Weinen führt. Trotzdem behält der Wein die für die Appellation typische Saftigkeit und Frische.
www.chateaudecome.com

Wir haben verstanden!

Spektakulär thront das von Indien inspirierte Märchenschloß von Cos d'Estournel „über“ Lafite. Beliebt und berühmt sind auch die Weine. Cos d'Estournel ist einer der Protagonisten des Stilwandels, der sich in Bordeaux seit einigen Jahren vollzieht: weg von der Hyperkonzentration hin zu mehr Eleganz und Trinkfreude schon in jugendlichem Stadium. Aus dem Jahrgang 2018 kommt ein grandioses Beispiel für diesen neuen Bordeaux-Typ!
www.estournal.com

Ein Top Cos!

Das auf einer Kuppe (Cos) ansässige Cos Labory ist eines der kleineren Weingüter der Médoc-Klassifikation und fast so etwas wie ein Geheimtipp. Diesen Status wird das Gut in Zukunft wohl verlieren, denn im Frühjahr 2023 wurde es vom Nachbargut Cos d'Estournel übernommen. Der Wein ist weniger exotisch als sein berühmter Nachbar, dafür mehr Saint-Éstèphe und im Jahrgang 2014 in Topform!
www.cos-labory.com

Liebe auf den zweiten Blick

Château Montrose verfügt über eine der besten Weinbergsanlagen des Médoc. Die Weinberge des Gutes fallen zur Gironde hin in optimalem Neigungswinkel ab. Montrose ist ein diskreter, fest gefügter Wein, dessen Tiefe sich nicht immer auf den ersten Schluck erschließt. Der lange Reife kann ohne zu schwächeln. Unter der Ägide der Familie Bouygues mit spektakulärem Château- und Keller-Umbau und atemberaubenden Qualitäten.
www.chateau-montrose.com

Der kleine Bruder

D'Armailhac ist gewissermaßen ein Familienmitglied von Mouton-Rothschild. Er erreicht nicht die Klasse des Premier Crus, doch er ist ein ernstzunehmender, dabei eher früh zugänglicher Pauillac der vollmundigeren Art.
www.chateau-darmailhac.com

Wer – wenn nicht Wir?

Haut-Bages Liberal wird, wie Ferrière & La Gurgue in Margaux, von Claire Villars-Lurton geleitet. Vor gut einer Dekade begann sie alle Weinberge auf Bio- bzw. biodynamischen Weinbau umzustellen. Damals zweifelten noch viele Château-Besitzer an der Machbarkeit des Bio-Anbaus im oft feuchten atlantischen Klima. Ihre Antwort darauf war: „Wer – wenn nicht Wir (die Crus Classés mit ihren gehobenen Preisen und entsprechenden finanziellen Ressourcen) soll da vorangehen?“ Die Weinqualität ist durch die Umstellung in jedem Fall weiter gestiegen. Ein vollmundiger Tropfen, herrlich harmonisch, außergewöhnlich attraktiv!
www.hautbagesliberal.com

Köstliche Buchstabensuppe

Grand-Puy-Lacoste, oder G-P-L, wie man den Wein in Bordeaux auch nennt, präsentiert sich unter der Leitung von Xavier Borie und seiner Tochter Emilie kraftvoll und herzhaft (Tabak!), aber nie laut, sondern voller Pauillac- Eleganz. Wahrhaft köstlich und unmittelbar trinkreif ist der Zweitwein Lacoste-Borie.
www.chateau-grand-puy-lacoste.com

Wein oder Legende? Weinlegende!

Lafite ist eine Legende: der feinst mögliche Pauillac mit schier unglaublicher Nachhaltigkeit. Lafite wird auf der ganzen Welt geliebt. Lafite ist -auch- nur ein Wein... wie übrigens auch **Latour**, dem Pauillac mit der festesten Struktur...

www.lafite.com

www.chateau-latour.com

Nichts für arme Schlucker

Einst galt er als der „Mouton des kleinen Mannes“. Unter der Leitung von Jean-Michel Cazes wurde **Lynch-Bages** zu einer eigenständigen Stilikone. Vollmundig und weich, körperreich und charmant, in den letzten Jahren mit noch gesteigerter Finesse.

www.lynch-bages.com

Pauillac für Zeitgenossen

Lynch Moussas ist nicht der wuchtigste Pauillac, doch er weist sehr schön die Charakteristika der Appellation auf: elegante Kirsch-Cassis Frucht und einen zarten Anflug von Tabak. Den Lynch Moussas kauft man zum Trinken - und nicht, um ihn zu vererben... 70% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, im Durchschnitt 30 Jahre alte Reben, der Ausbau erfolgt in zu 60% neuen Holzfässern. Im Jahrgang 2016 präsentiert sich der Wein mit viel Kraft und Potential, der 2020er mit jugendlicher Eleganz.

www.lynch-moussas.com

Wein ist ein Kunstwerk

Der 50 Jahre währende und 1973 erfolgreiche Kampf des Baron Rothschild um die Aufstufung von **Mouton-Rothschild** zum Premier Cru ist legendär, die Ausstattung mit Künstleretiketten genial. 2014 verstarb seine Tochter Philippine, die zeitlebens intensive Kontakte in die Kunstszene hatte. Seitdem steht ihr Sohn Philippe an der Spitze des Unternehmens. Dessen jüngerer Bruder, Julien, vermittelt die Kontakte zwischen Wein & Künstlern.

www.chateau-mouton-rothschild.com

Lang lebe der Baron!

Pichon Baron ist ein fester, tanninstrukturierter Pauillac erster Güte. Im Jahrgang 2010 ist hier -vor 2018- der ganz große Wurf gelungen. Das sind künftige Legenden in der Tradition des Jahrgangs 1990, der sich langsam(!) seiner vollen Entfaltung nähert. Also warten oder über mehrere Stunden/Tage dekantieren...

www.pichonlongueville.com

Sanfte Comtesse

Seit 2007 gehört **Pichon Comtesse** zum Besitz der Familie Roederer aus der Champagne. Unter der Leitung von Nicolas Glumineau wurden umfangreiche Modernisierungen durchgeführt, was eine spektakuläre Steigerung der Qualität zur Folge hatte. Der große Charme des Weins und die Samtigkeit seiner Textur sind das Alleinstellungsmerkmal unter den großen Pauillacs. Das gilt auch, bedingt durch einen höheren Merlot-Anteil, für den Pichon Comtesse Réserve.

www.pichon-comtesse.com

Die neue Macht in Pauillac

Seit die Familie Teysseron 1975 **Pontet-Canet** erwarb, dessen Weinberge an die von Mouton-Rothschild grenzen, investierte sie in Qualität und bewies dabei Weitsicht und einen langen Atem. Als erstes Cru Classé im Médoc arbeitete man biodynamisch. Seit einigen Jahren wird zudem ein Teil des Weins in Betoneiern ausgebaut und der Anteil von neuen Barriques abgesenkt. Seine ausgeprägt pure, klare Frucht ist ganz außergewöhnlich!

www.pontet-canet.com

1990	Château Lafite-Rothschild	●	1922,40
2003	Château Lafite-Rothschild	●	2124,00
2011	Château Lafite-Rothschild Premier Grand Cru Classé	●	982,00
2000	Carruades de Lafite	●	491,40



1995	Château Latour Premier Grand Cru Classé	●	1515,80
------	--	---	---------

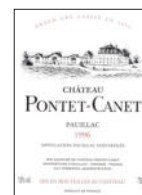
2008	Château Lynch-Bages	●	265,10
2010	Château Lynch-Bages	37,5 cl ●	125,60
2018	Château Lynch-Bages Cinquième Grand Cru Classé	●	206,30

2016	Château Lynch-Moussas	●	71,70
2020	Château Lynch-Moussas Cinquième Grand Cru Classé	●	54,00



1989	Château Mouton-Rothschild	●	978,80
1996	Château Mouton-Rothschild	●	1529,60
2011	Château Mouton-Rothschild Premier Grand Cru Classé	●	812,70

2010	Château Pichon Baron de Longueville	●	301,10
2018	Château Pichon Baron de Longueville Deuxième Grand Cru Classé	●	261,30



2014	Château Pichon Comtesse de Lalande Deuxième Grand Cru Classé	●	252,50
2019	Réserve de la Comtesse	●	62,10

2015	Château Pontet-Canet BIO	●	235,20
2018	Château Pontet-Canet Cinquième Grand Cru Classé	●	193,10

Château Pontet-Canet ist Ecocert zertifiziert.

Saint-Julien

Saint-Julien AC

2018	Château Branaire Ducru Quatrième Grand Cru Classé	●	95,20
------	--	---	-------



2018	„Esprit de Gloria“ Château Gloria	●	34,50
------	--------------------------------------	---	-------

2013	Château Langoa-Barton Troisième Grand Cru Classé	●	74,60
------	---	---	-------

2013	Château Léoville-Barton Deuxième Grand Cru Classé	●	114,40
------	--	---	--------



1989	Château Léoville-las-Cases	●	471,20
------	----------------------------	---	--------

2006	Château Léoville-las-Cases	●	286,20
------	----------------------------	---	--------

2009	Château Léoville-las-Cases Deuxième Grand Cru Classé	●	494,10
------	---	---	--------

2014	Le Petit Lion du Marquis de las Cases	●	67,70
------	---------------------------------------	---	-------

2018	Le Petit Lion du Marquis de las Cases	●	91,30
------	---------------------------------------	---	-------

2018	Château Léoville-Poyferré Deuxième Grand Cru Classé	●	151,70
------	--	---	--------

Moulis

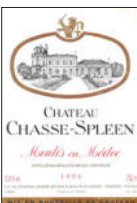
Moulis AC



Château Anthonic Moulis en Médoc

2021	Château Anthonic BIO	●	27,40
------	----------------------	---	-------

Château Anthonic ist biozertifiziert seit 2019.



Château Chasse-Spleen Moulis en Médoc

2019	Château Chasse-Spleen	●	51,60
------	-----------------------	---	-------

Der leise Wein aus Saint-Julien

Das Weingut „thront“ auf dem Plateau von Saint-Julien-Beychevelle. Auf **Branaire Ducru** erzeugt man einen sehr zarten, floralen Saint-Julien, der recht früh seine Trinkreife erreicht und dennoch gut altert. Seit 1988 führt die Familie Maroteaux das Gut, mittlerweile in zweiter Generation.
www.branair.com

Glorreicher Esprit

Henri Martin war eine der prägenden Persönlichkeiten im Bordeaux der Nachkriegszeit. Er kaufte immer wieder Parzellen von Crus Classés aus Saint-Julien und schuf daraus **Château GLORIA**. Daher zählt Gloria nicht ganz überraschend zu den besten nicht klassifizierten Médoc-Gewächsen. „Esprit de Gloria“ ist der Zweitwein des Gutes. Ein mustergültiger Saint-Julien zu einem fairen Preis!
www.domaines-henri-martin.com

Der 1. Cru der Familie Barton

Langoa gilt als das zweite Gut der Familie Barton, die aus Irland stammt. Allerdings erwarben sie schon 1821 die ersten Parzellen von Langoa, 5 Jahre vor dem Anteil am Léoville Besitz. Der Wein von Langoa stand immer im Schatten von Léoville, doch in den letzten Jahren gab es eine Entwicklung im Stil. Nun hat der Wein die Harmonie und die samtige Textur der großen Weine aus Saint-Julien.
www.leoville-barton.com

2. Cru ohne Château

Intensive Kirschfrucht, eleganter Körper, exotische Würzaromen vom Barrique-Lager und große Kontinuität – sowohl in der Qualität als auch in der Alterungskapazität – das sind Kennzeichen von **Léoville-Barton**. Kuriosität am Rande: das auf dem Etikett abgebildete Château gehört ursprünglich zu Langoa!
www.leoville-barton.com

Das Herz des Löwen

Die Familie Lascase erbte den riesigen Léoville Besitz. Trotz der beiden Abtretungen (1826 Barton und 1840 Poyferré) blieb der Kern des Gutes in ihrer Hand. Seit über 100 Jahren, also seit Reblauszeiten, wird **Léoville-las-Cases** nun schon von der Familie Delon geführt. Wenige Güter haben über einen ähnlich langen Zeitraum kontinuierlich so gute Weine gemacht. Der Charakter des Crus ist deutlich vom Cabernet Sauvignon geprägt, der hier besonders kraftvoll und konzentriert ausfällt. Seit einigen Jahren wird der **Petit Lion** aus den jüngeren Reben des Weinbergs abgefüllt. Auch bei diesem Wein gelten höchste Qualitätsansprüche.
www.domaines-delon.com

Der strahlende Dritte

Léoville-Poyferré ist der dritte Teil des historischen Léoville-Besitzes. Las-Cases ist viriler, Barton eleganter, Poyferré setzt dagegen auf Kraft und Reife. Önologischer Berater ist Michel Rolland.
www.leoville-poyferre.fr

Pionier der Agroforesterie

Jean-Baptiste Cordonnier, ehemals auch verantwortlich für Château Dutruch Grand Poujeaux, konzentriert sich seit 2016 auf **Château Anthonic**. Hier praktiziert er Bio-Anbau. Doch nicht nur das: der Bio-Anbau ist eingebettet in die „Agro-Foresterie“. Die Monokultur Weinbau wird dabei durch Bäume und Hecken, sowie Nutztiere aufgelöst. Ziel ist die Stabilisierung des Ökosystems und eine größere Klima-Resistenz. Und der Wein? Sehr fein!
www.chateauanthonic.com

Beerenjagd in Moulis

Chasse-Spleen ist einer der bekanntesten und höchstgeschätzten Weine des Médoc. Unter der Leitung der Familie Villars-Foubet wurde der Wein durch eine verfeinerte Tanninstruktur schon in der Jugend zugänglicher und überzeugt mit hoher Eleganz. Der Preis orientiert sich an Crus Classés.
www.chasse-spleen.com

Ein Poujeaux für alle Fälle

Der Wein von **Dutrich-Grand-Poujeaux** ist grundsollide und braucht sich vor berühmteren Namensvettern nicht zu verstecken. Seit fast 30 Jahren arbeiten wir mit diesem Wein und der aus Belgien stammenden Besitzer-Familie Cordonnier. Die Qualität hat sich in dieser Zeit kontinuierlich positiv entwickelt. Seit 2016 leiten François Cordonnier und der Gutsdirektor Sébastien Olivar die Geschicke des Weingutes. Das Team in Weinberg und Keller blieb dasselbe und auch stilistisch wahrt man Kontinuität. www.chateaudutrichgrandpoujeaux.com

Poujeaux Pur

Château **Poujeaux** ist ein Klassiker. 2008 übernahm die Familie Cuvelier aus Saint-Émilion das Weingut. Die Cuveliers und ihr önologischer Berater Stéphane Derenoncourt sind ganz auf die qualitative Entwicklung von Poujeaux fokussiert. Auf die Bezeichnung „Cru Bourgeois“ wird bewusst verzichtet. Der Jahrgang 2018 ist, genauso wie 2015, konzentriert und hat großes Potential, kann aber auch heute schon angetrunken werden. www.chateau-poujeaux.com

Blue Velvet

Brane-Cantenac ist mit 75 Hektar bepflanzter Rebfläche eines der großen Weingüter im Médoc und vom qualitativen Potential her einer der größten Weine von Margaux. In den letzten Jahren kommt das unter der Leitung von Henri Lurton immer deutlicher zum Tragen. Der Wein ist hochelegant und verfügt über eine ausgeprägt seidig-samtene Struktur. www.brane-cantenac.com

Der Wein von **Dauzac** entsteht im südlichsten Ort der Appellation Margaux, in Labarde. Weingutsverwalter ist Laurent Fortin, der eine Reihe von Neuerungen umsetzte, um Dauzac qualitativ weiterzuentwickeln. www.chateaudauzac.com

Der Wein von **La Gurgue** überzeugt mit seiner klaren, gradlinigen Art. Bereitet wird er von Claire Villars-Lurton (Ferrière). www.lagurgue.com

Viel Arbeit für Finesse

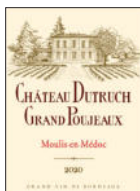
Mit 20 Hektar ist **Ferrière** immer noch eines der kleineren Crus Classés im Médoc. Von 1952 bis 1992 wurde kein Ferrière abgefüllt. Unter der energischen Claire Villars-Lurton tauchte das Weingut wieder auf dem Radar der Klasse-Weine auf. Neuere Jahrgänge markieren hier eine stilistische Entwicklung hin zu mehr Frische, kühler Eleganz, basierend auf biodynamischer Bewirtschaftung. www.ferriere.com

Reine Seide

Giscours produziert hochgradig charmante Weine, ausgestattet mit feiner Kirschfrucht und seidiger Struktur. Sirène de Giscours ist der in Top-Jahrgängen sehr attraktive Zweitwein. www.chateau-giscours.fr

Der kleine Prinz

Ein Vorfahr von Antoine de Saint-Exupéry war einst der Besitzer von **Malescot**. Der Wein weist eine großartige aromatische Komplexität auf, die ganz auf vordergründige Holzwürze verzichtet. www.malescot.com



Château Dutrich Grand Poujeaux

Moulis en Médoc

2018	Château Dutrich Grand Poujeaux	●	25,70
2018	Château Dutrich Grand Poujeaux	37,5 cl ●	14,40



Château Poujeaux

Moulis en Médoc

2018	Château Poujeaux	●	48,10
2015	Château Poujeaux	150 cl ●	103,10

Margaux

Margaux AC



2014	Château Brane-Cantenac	●	101,30
2018	Château Brane-Cantenac Deuxième Grand Cru Classé	●	116,00

2011	Château Dauzac Cinquième Grand Cru Classé	150 cl ●	129,20
------	--	----------	--------

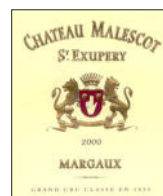
2017	Château la Gurgue Cru Bourgeois	●	38,00
------	------------------------------------	---	-------

2015	Château Ferrière BIO	●	75,60
2018	Château Ferrière Troisième Grand Cru Classé	●	72,70

Château Ferrière ist Ecocert zertifiziert seit 2015.

2019	La Sirène de Giscours Château Giscours	●	36,80
------	---	---	-------

2013	Château Malescot Saint-Exupéry	150 cl ●	139,10
2018	Château Malescot Saint-Exupéry Troisième Grand Cru Classé	●	93,90



2003	Château Margaux	●	1437,80
2006	Château Margaux	●	814,10
2010	Château Margaux	●	1228,50
2011	Château Margaux	●	812,70
2012	Château Margaux Premier Grand Cru Classé	●	781,20

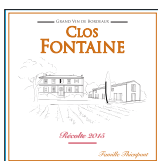
2017	Zédé de Labégorce Château Labégorce	●	29,10
------	--	---	-------

2017	Château Monbrison	●	46,50
------	-------------------	---	-------



2017	Château Rauzan-Ségla Deuxième Grand Cru Classé	●	126,90
------	---	---	--------

Libournais



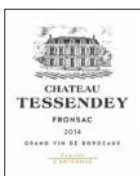
Château Clos Fontaine St.-Cibard

2016	Château Clos Fontaine	●	11,70
2018	Château Clos Fontaine Côtes de Francs AC	●	13,50



Château Moulin Haut-Laroque Saillans

2019	Château Moulin Haut-Laroque Fronsac AC	●	37,20
------	---	---	-------



Château Tessendey Saillans

2018	Château Tessendey, Fronsac AC	●	18,30
------	-------------------------------	---	-------

Der Mensch geht – Margaux bleibt

Der Wein von **Château Margaux** ist eine Legende. Er duftet extrem verführerisch nach Rosen und Veilchen und auch auf dem Gaumen brilliert dieser große Wein über viele Jahre. „A great wine is a blend of privilege and good work“, brachte es Paul Pontallier, der 2016 verstorbene, langjährige Gutsdirektor, einmal knapp auf den Punkt. www.chateau-margaux.com

Moderner Margaux

Für die Weine von Labégorce sind zwei Frauen verantwortlich: Nathalie Perrodo von der Besitzerfamilie und Marjolaine Maurice de Coninck als Gutsdirektorin. Der Charakter des **Zédé de Labégorce** wird durch dichte Frucht und feine Holzaromatik geprägt. www.labegorce.com

Klasse Margaux

Monbrison zählt zu den verlässlichsten Weinen der Appellation, obwohl er in keiner Klassifikation verzeichnet ist. Doch das Weingut der Familie Vonderheyden ist seit Jahrzehnten Mitglied in der Union des Grands Crus. Der elegant gebaute 2017er macht jetzt viel Freude! www.chateaumonbrison.com

Margaux Rivale

Einer der großen Weine aus Margaux ist **Rauzan-Ségla**, der wohl als einziger Wein der Appellation mit Ch. Margaux in puncto Feinheit und Struktur rivalisieren kann. Die Tragik des Crus ist, wenn man so will, dass er im 20. Jahrhundert mehrere Male neu bestockt wurde und er dann jedes Mal bei Null anfangen musste. Seit 1994 ist das Gut jetzt im Besitz der Familie Wertheimer (Chanel) und mit der Qualität geht es seitdem kontinuierlich bergauf.. www.rauzan-segla.com

Toskana in Bordeaux

Diejenigen, die sagen guter Bordeauxwein sei teuer, sollten einmal einen Wein wie den **Château Clos Fontaine** verkosten, um sie eines Besseren zu belehren. Sein Ursprung sind die an Saint-Émilion angrenzenden Côtes de Francs, die ein etwas kühleres Mikroklima aufweisen. In der Region nennt man das von sanften Hügeln geprägte Gebiet „Toskana von Bordeaux“. Ein Wein mit individuellem Charakter, mit lebendiger Säure und runden Tanninen. Bereitet von Jan und Florian Thienpont, der jungen Generation einer alten, bedeutenden Familie (**Vieux Château Certan**).

Der Latour von Fronsac

Der Region Fronsac haftete lange der Ruf an, rustikale Weine hervorzubringen. Jean-Noël Hervé hat auf **Moulin Haut-Laroque** allerdings gezeigt, was für einen gehaltvollen und auch feinen Wein man in Fronsac erzeugen kann. 65% Merlot werden durch 20% Cabernet Franc, 10% Cabernet Sauvignon und 5% sehr alten Malbec ergänzt. Der 18 monatige Ausbau erfolgt in Barriques, gut ein Drittel der Fässer wird zum ersten Mal belegt. Das Ergebnis ist ein vollmundiger und kraftvoller Wein, der anspruchsvolle Weintrinker begeistert und von Kritikern hoch gelobt wird. Mittlerweile wird das Weingut von Sohn Thomas geführt. www.moulinhautlaroque.com

Der Alteingesessene

Château Tessendey ist seit 1972 im Besitz der alt eingesessenen Familie d'Arfeuille. Das Gut wurde sorgfältig aufgebaut, die Rebsorten sind klassisch für die Region: Merlot 85%, Cabernet Franc 15%. Weinbereitung und Ausbau sind ebenfalls klassisch. In Top-Jahren wie 2018 bietet der Wein ein hervorragendes Preis-Genuss Verhältnis! www.chateautessendey.com

Im Reich der roten Roben

Der Unternehmer Jean-François Quenin erfüllte sich seinen Traum und wurde 1998 Winzer in Bordeaux, dazu auf dem formidablen Besitz von Château de Pressac. In der Folge wurden die Weinberge um das Château komplett restrukturiert, was sich jetzt immer mehr auszahlt. Bei der Ernte wird streng selektiert, auch mit Hilfe eines optischen Scanners, sowie mittels Luftstrom. Name der Wundermaschine: „Mistral“. Beraten lässt sich Quenin von Hubert de Bouard von Château Angélus. Der Rebsortenspiegel umfasst 72 % Merlot, 16% Cabernet Franc, 7% Cabernet Sauvignon, 2% Carmenère, 2% Petit Verdot und noch 1% Pressac (Malbec). Im Keller hat Quenin sich einen eigenen Maischerührer konstruiert. Er greift auf die Technik der Microbulla zurück. „Mein Ziel sind Weine, die von Anfang an Trinkfreude bereiten.“ Wir Weintrinker danken es ihm.

In der 2012er Klassifikation von Saint-Émilion ist das Weingut zum Grand Cru Classé aufgestuft worden. Der Grand Vin aus 2016 mundet schon erstaunlich gut, besitzt aber noch Potential für viele Jahre! Der Tour de Pressac ist ein samtener Saint-Émilion von bestechender Harmonie.

Schöne neue Website: www.chateau-de-pressac.com

Haut-Pontet zeigt sich samten und elegant, mit feiner Frucht und reifen Tanninen, dazu mit viel Charme vom gekonnten Einsatz des Barrique Ausbaus – das ist der Stoff, der anspruchsvolle Weintrinker begeistert! www.jpjdomaines.com

Ausone – eine spektakuläre Lage, ein mythisches Weingut, mit mythischem Wein, der kaum jemals ganz zu ergründen ist – der Très Grand Vin aus Saint-Émilion von der Familie Vauthier. Das „feine Vorspiel“ ist der Chapelle d'Ausone, Frucht jüngerer Rebstocke dieses uralten Terroirs... www.chateau-ausone.fr

Beau-Séjour Bécot ist eine hochelegante Synthese aus den Saint-Émilion-Tugenden Kraft und Samtigkeit. Das Gut verfügt über TOP-Terroirs auf dem Kalkstein-Plateau von Saint-Émilion. Die Familie Bécot führt den Premier Grand Cru ambitioniert aber nicht abgehoben.

www.beausejour-becot.com

Stephan Neipperg, Sproß aus württemberger Wein-Adel, hat in Bordeaux sein Glück gemacht und beglückt nun weltweit Weintrinker mit seinem wunderbar harmonischem **Canon-la-Gaffelière**. 2012 zum Premier Grand Cru aufgestuft – zu Recht. www.neipperg.com

Cheval Blanc – spektakuläre Architektur, spektakulärer Wein, der sinnlichste Wein der Appellation. Domänenverwalter Pierre Lurton arbeitet penibel an der Realisierung dieses Très Grand Vin.

www.chateau-cheval-blanc.com

Auf **Château Corbin** hat Anabelle Cruse-Bardinet den Stil behutsam modernisiert. Sie liefert einen perfekt balancierten Wein mit klarer Frucht, guter Konzentration und samtener Eleganz! www.chateau-corbin.com

Eigentlich sind **Fonbel** und **Moulin Saint-Georges** nur „normale“ Grands Crus – nichts Besonderes in Saint-Émilion, doch der Eigentümer lässt aufhören: es ist die von Château Ausone wohlbekannte Familie Vauthier. Zwei aufregend gute Weine, die zum Bruchteil des Preises einer Flasche Ausone zu haben sind. www.chateau-ausone.fr

Saint-Émilion

Saint-Émilion Grand Cru AC



Château de Pressac

St.-Etienne-de-Lisse

2016	Château de Pressac Grand Cru Classé	●	58,80
2017	Château Tour de Pressac	●	30,70
2017	Château Tour de Pressac Grand Cru	37,5 cl ●	17,30

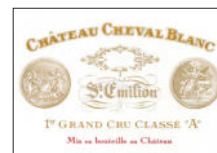
2018	Château Haut-Pontet Grand Cru	●	25,00
------	----------------------------------	---	-------

2014	Château Ausone	●	885,60
2015	Château Ausone Premier Grand Cru Classé -A-	●	1225,80
2015	Chapelle d'Ausone	●	301,10

2014	Château Beau-Séjour Bécot Premier Grand Cru Classé	NEU ! ●	104,50
------	---	---------	--------

2018	Château Canon-la-Gaffelière Premier Grand Cru Classé	●	143,40
------	---	---	--------

2014	Château Cheval Blanc Premier Grand Cru Classé -A-	●	818,10
------	--	---	--------



2014	Château Corbin	●	49,30
2015	Château Corbin Grand Cru Classé	●	55,40

2019	Château de Fonbel Grand Cru	●	35,00
------	--------------------------------	---	-------

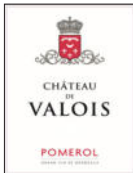
2018	Château Moulin Saint-Georges Grand Cru	●	58,50
------	---	---	-------

Pomerol & Lalande de Pomerol

2019	Château Belles-Graves Lalande de Pomerol AC	NEU ! ●	28,70
------	--	---------	-------

Pomerol AC

2011	Château Bonalque	●	57,80
2013	Château Clinet	●	92,10
2017	Château Clinet	●	129,60



2015	Château Feytit-Clinet	●	98,80
2015	Château Gazin	●	146,10
2018	Château Gazin	●	150,30
2014	Guillaotière de Guillaot-Cauzel	●	40,30
2019	Château de Valois BIO	●	44,70
2018	Château de Valois BIO	150 cl ●	89,30

Château Valois ist biozertifiziert seit 2015.

Sauternes

Sauternes AC

2019	Château Landion	○	19,60
2018	Château La Clotte-Cazalis BIO	37,5 cl ○	20,00



2005	Château de Fargues	37,5 cl ○	72,30
2006	Château Raymond-Lafon	37,5 cl ○	34,30
2007	Château Rieussec Premier Cru Classé	○	107,60

Merlot de Luxe: Pomerol

Ideal gelegen auf einem Hügel Namens Drouilleau, blicken die Weinberge von **Belles-Graves** auf die größten Crus von Pomerol und St.-Emilion. Das Weingut bewirtschaftet gut 17 Hektar, die mit Merlot (85%) und Cabernet Franc (15%) bepflanzt sind. Die Weinberge haben einen Lehm- und Kiesboden (Belles Graves!!!) mit einem hohen Gehalt an Eisenoxyd im Untergrund, das berühmte „crasse de fer“. Klassische Weinbereitung – ein kleiner Pomerol – ein großer Lalande de Pomerol!

Bonalque (9,5 Hektar) liegt im Westen der Appellation Pomerol ganz nahe des Städtchens Libourne. Seit 1926 im Besitz der Familie Bourotte. Ein Merlot mit Finesse und fein integrierten Holznoten – auf den Punkt gereift!
www.jbaudy.fr

Einer der gesuchtesten Weine der Region ist **Clinet**, weil der Wein Finesse und Vollmundigkeit verbindet.
www.chateauclinet.com

Der 2015er **Feytit-Clinet** ist einer der aufregendsten Pomerol Weine des Jahrgangs. Konzentriert, wild, saftig, ewig lang.

Mit 26 Hektar ist **Gazin** ein Großer unter den oft so kleinen Besitzungen von Pomerol. Doch es ist ein Wein von Adel, der von der Familie de Baillencourt erzeugt wird.
www.chateau-gazin.com

Ein Weinberg von weniger als 2 Hektar in Nachbarschaft von Trotanoy, Le Pin, Nenin und Vieux Chateau Certan ist der Ursprung des **Guillaotière de Guillaot-Cauzel**. Der Name ist kompliziert, der Wein komplex. Ausgestattet mit burgundischer Finesse und erstaunlichem Trinkfluss. Superb!

Die Weinberge von **Valois** sind seit 1862 im Besitz der Familie Leydet, seit 1886 trägt der Wein diesen Namen. Vorher gehörten die Flächen zu Château Figeac. Die 8 Hektar Reben befinden sich im Süden der Appellation, wo etwas leichtere, sandige Böden vorherrschen. Frédéric Leydet hat den Betrieb seit 2010 auf Bio-Anbau umgestellt. Ein reicher, vollmundiger Merlot! Dabei bleibt der Wein dennoch elegant und wirkt nach einiger Belüftung schon ganz trinkreif! Er wird aber noch viele Jahre Freude bereiten...

Flüssiges Gold

Landion ist ein auf Fruchtexpression hin bereiteter Sauternes, der zu einem äußerst fairen Preis angeboten wird. Die Parzelle von 1,2 Hektar ist der Stolz der Familie Dubourg von Haut-Pasquet.
www.vignobles-dubourg.fr

Der **La Clotte-Cazalis** ist ein feiner Sauternes aus der Gemeinde Barsac direkt am Garonne Zufluss Ciron. Bereitet von der Önologin Marie-Pierre Lacoste, die das seit Generationen in Familienbesitz befindliche Gut führt. Seit einigen Jahren BIO-zertifiziert.
www.laclotte.com

Die ehemaligen Besitzer von Yquem, die Comtes de Lur-Saluces, erzeugen mit dem **de Fargues** einen der kraftvollsten Sauternes. Großartig!
www.chateau-de-fargues.com

Raymond-Lafon ist ein Nachbar von Yquem in Sauternes. Dazu kommt, dass der Besitzer des Weingutes, Pierre Meslier, ehemals für Yquem als Gutsverwalter arbeitete. Der Raymond-Lafon aus 2006 hat beste Trinkreife erreicht: reife, getrocknete Frucht, eher dezente Süße und runde Säure, eingebunden in ein zartbitteres Tanningerüst.

Neben Yquem ist **Rieussec** der wohl berühmteste Sauternes. Wuchtig, mit konzentrierter Edelsüße, lang ausbauend.
www.lafite.com

Trink mich aus!

Den Weinen aus den Appellationen Bourgueil und Chinon sagt man einen intellektuellen Charakter nach: respektabel aber irgendwie unnahbar. Catherine & Pierre Breton sind anders. Sie haben sich der zeitgemäßen Interpretation des Cabernet Franc verschrieben. Sie wollen mit ihrem Wein (ihre) Lebensfreude vermitteln. Eine Flasche Bourgueil „Trinch!“ kann man jederzeit entkorken (vorher bitte leicht kühlen!) und sofort hat man einen leichten, süffigen, zart herben Wein im Glas. Floral, mit steiniger Cassisfrucht ausgestattet und nachhaltig auf dem Gaumen ist der Chinon „Beaumont“. Mit France und Paul tritt jetzt die nächste Generation an und steuert eine Serie spannender, sehr „natürlicher“ Weine bei, mit einem Schäumer, sowie „Le Chenin“ und „Le Cabernet“. Natural bedeutet: biodynamischer Anbau, Gärung mit indigenen Hefen, keine Schöpfung, keine Filtrierung, minimale Schwefelung erst bei der Abfüllung. Sehr trinkig!

www.domainebreton.net

Keine komplizierten Weine!

„Les Complices de Loire“ entstand als Gemeinschaftsprojekt von François-Xavier Barc, der seine Weinmacherqualitäten vordem bei der Domaine Charles Joguet in Chinon gezeigt hatte, und Gérard Vallée von der Domaine Cotelleraie in Bourgueil. Dank bester Kontakte haben sie gute Traubenlieferanten und bereiten daraus ihre Weine. Ein kleines Handelshaus also, dessen Angebot durch Weine aus den eigenen Weinbergen der Domaine à Deux - Sélection FX Barc ergänzt wird. Knackig trocken mit Pampelmusen-Aromatik ist der Rebsortenwein Chenin Blanc, während die gleiche Rebsorte im Top Terroir Vouvray deutlich kräftiger und strukturierter auftritt.

www.complicesdeloire.com

Drei Gesichter des Muscadet

Von der Domaine de la Foliette kommt unser Muscadet Klassiker. Herrlich frisch, angenehm pikant, aus dem Glas scheint Meeresrauschen aufzusteigen und die Geschmackspapillen freuen sich auf Meeresfrüchte! Ausgebaut auf den Feinhefen „sur lie“, um die Frische zu erhalten. Ein ganz anderes Thema ist die Selektion aus den besten Anlagen in der Gemeinde La Haye: dieser Wein wird 36 Monate auf der Feinhefe gereift, die dem Wein Struktur und Komplexität verleiht. Ein besonderer Muscadet für interessante „Wein & Speisen“ Kombinationen! Eine weitere Facette fügt der Insolite hinzu: dieser Wein wird nach 3 Jahren Fassausbau ohne die traditionelle Sulfid-Zugabe zur Stabilisierung abgefüllt. Dieses „naturelle“ Weglassen funktioniert nur bei Weinen höchster Qualität und sehr stabiler Struktur!

www.domaine-foliette.com

Sauvignon aus dem Gemüsegarten

Über einige der besten Terroirs in der Appellation gebietet Jean-Michel Masson. „Wir kultivieren die Reben wie unseren Gemüsegarten: ohne Chemikalien und ohne Kunstdünger“, sagt er. Die Weine sprechen für sich: auf 21 Hektar erzeugt die Domäne wunderbare Sauvignons. Der „Les Angelots“ kommt von Kalkböden und hat neben der animierenden Sortenfrucht eine ausgeprägte Mineralität, die den Pouilly-Fumé so einzigartig macht.

Die Familie Masson hat auch einen exzellenten Sancerre in ihrem Portfolio!

www.masson-blondelet.com

Loire



Domaine Breton

Restigné

	„La Dilettante“ Méthode Traditionnelle Vouvray AC mousseux	○	25,80
2022	„Le Chenin“ sec Vouvray AC	○	24,10
2023	„Les Pierres Rousses“ Vouvray AC	○	24,20
2023	„Trinch“ Bourgueil AC	●	18,50
2021	„Beaumont“ Chinon AC	●	22,10
2022	„Le Cabernet Franc“ Bourgueil AC	●	22,20

Die Domaine Breton ist Ecocert-zertifiziert.



Les Complices de Loire

Saint-Nicolas de Bourgueil

2023	Chenin Blanc „Harmonie“, Vin de France Domaine à Deux - Sélection FX Barc	○	9,20
2022	Vouvray AC „Pointe de silex“	○	15,40



Domaine de la Foliette

La Haye-Fouassière

2023	Muscadet „L'Origine“ Muscadet de Sèvre et Maine AC sur lie	○	9,60
2018	Muscadet - La Haye Fouassière Cru Communale Muscadet de Sèvre et Maine AC sur lie	○	17,60
	L'Insolite V - Melon de Bourgogne Sans soufre - OHNE ZUGESetzte SULFITE Vin de France	○	17,20



Masson-Blondelet

Pouilly-sur-Loire

2022	Pouilly-Fumé AC, Les Angelots	○	24,20
2022	Sancerre AC, Thauvenay	○	25,40



Domaine Vincent Ricard
Thésée

2023	Sauvignon Blanc „Le Petitot“ Touraine AC BIO	○	12,70
2022	”Tasciaca” Sauvignon Blanc Touraine-Chenonceaux AC BIO	NEU ! ○	18,10
2022	”Le Vilain P’tit Rouge” Touraine AC BIO	NEU ! ●	17,50

Die Domaine Ricard ist Ecocert-zertifiziert seit 2016.



Jean-Max Roger
Bué-Sancerre

2023	Sancerre AC, Cuvée Genèse	○	23,80
2023	Sancerre AC, Cuvée Genèse 37,5 cl	○	14,10
2023	Sancerre AC, Cuvée La Grange Dimière	●	19,60



Domaine Vacheron
Sancerre

2022	Sancerre AC BIO	○	35,30
2022	Sancerre AC, Les Romains BIO	○	60,90
2022	Sancerre AC rouge BIO	●	41,50
2016	Sancerre AC, Belle Dame BIO	●	54,70

Die Domaine Vacheron ist BiodyVin-zertifiziert seit 2005.

Klein aber oho!

Der frische Sauvignon von Vincent Ricard mit seiner feinen Stachelbeer-Aromatik begeistert uns seit vielen Jahren. Ricard leitet einen Familienbetrieb von 36 Hektar, Weinbau gibt es seit 5 Generationen. Er praktiziert naturnahe Bewirtschaftung, hat maßvolle Erträge von durchschnittlich 30 Jahre alten Reben, baut die Weine überwiegend imahltank und zu einem Fünftel in gebrauchten 400-Liter Fässern aus. Vincent Ricard versteht sein Handwerk, das macht er Jahr für Jahr deutlich. Die Cuvée TASCIAA, (die gallo-romanische Ortsbezeichnung von Thésée) stammt aus der 2011 eingetragenen Villages-Appellation Touraine-Chenonceaux – ein charaktervoller Sauvignon, den Sie unbedingt probieren sollten! "Le Vilain P'tit Rouge" steht für einen animierenden, leichten Roten mit herber Frucht – bereitet aus Malbec beziehungsweise Côt, wie die Rebsorte an der Loire genannt wird. Ein "kleiner" Roter mit Charakter!
www.domainericard.fr

Sancerre Genesis

Die Cuvée Genèse ist ein unmittelbar ansprechender Sancerre. Er gefällt wegen seiner klaren, dichten Cassisfrucht. Der Sortencharakter des Sauvignon Blanc ist exemplarisch ausgeprägt, obwohl die Rebsorte „natürlich“ nicht auf dem Etikett erwähnt wird. Die seit Generationen in Bué ansässige Familie Roger verarbeitet für diesen Wein Trauben aus mehreren Parzellen der Top-Lage „Le Grand Chemarin“ und anderer Weinberge mit vergleichbarer Bodenstruktur: den Caillottes – steinigen Kalkböden aus der Jura Zeit. Der zarte Rosé, aus Pinot Noir bereitet, ist fruchtig frisch und sehr süffig...
www.jean-max-roger.fr

Die Männer und die schönen Damen

Die Cousins Jean-Dominique und Jean-Laurent Vacheron kultivieren, unterstützt von ihren Vätern, 43,5 Hektar Weinberge in der Appellation Sancerre nach biodynamischen Grundsätzen. Synthetische Dünger werden nicht verwendet, die Erträge werden deutlich begrenzt, die Ernte erfolgt mit der Hand. Im Keller wird der Wein so wenig als möglich bearbeitet. Der Löwenanteil der Produktion entfällt auf die beiden „Dorflagen“ Sancerre blanc und rouge. Daneben werden sechs weiße Parzellenselektionen abgefüllt, von denen „Les Romains“ die bekannteste ist. Diese stammt von 2 Hektar mit alten Reben aus dem gleichnamigen Lieu Dit, einem reinen Feuersteinboden (Silex). Der Wein wird zum Teil in 1-3-jährigen Barriques ausgebaut und entwickelt sich über Jahre vorteilhaft auf der Flasche. Die ebenfalls im Barrique ausgebaute rote Spitzencuvée „Belle Dame“, einem Lieu Dit von 1,6 Hektar, mit Reben die älter als 40 Jahre sind und ebenfalls auf reinem Silex wurzeln, hat einen Ausnahmestatus unter den Rotweinen der Region. Kein Zweifel: von der Domaine Vacheron kommen hochelegante, tiefgründige Weine!

Das Wachauer Spitzen-Gut

Hinter dem stattlichen Anwesen der Familie Hirtzberger ragt der SINGERRIEDEL Weinberg auf, dessen Weine Kultstatus genießen. Dass es diesen Weinberg so noch gibt und auch in Zukunft geben wird, ist der Verdienst von Franz Hirtzberger, der die Steinterrassen seit den 80er Jahren rekultiviert und somit eine einmalige Kulturlandschaft erhalten hat. Im Februar 2024 wurde Franz Hirtzberger durch die Zeitschrift Vinaria längst verdient für sein Lebenswerk geehrt. Große Gratulation!

Das Weinjahr 2023 begann mit kühlem, feuchtem Wetter, das den Austrieb der Reben hinauszögerte. Dank der Niederschläge waren die Reben optimal mit Wasser versorgt, erst die heißen Sommermonate brachten sehr trockene Bedingungen hervor. Im August sorgte ausgiebiger Niederschlag für Abkühlung, die anschließenden Sommertemperaturen beschleunigten die Reife der Trauben. In Spitz wurde die Lese dennoch erst Anfang November abgeschlossen – mit den gewohnt sensationellen Ergebnissen!

Schon der Veltliner Rotes Tor Federspiel ist ein Wein mit starkem Charakter, fein und klar mit kristalliner Frucht. Das Federspiel Steinterrassen verkörpert den rassig-leichten Riesling Typ, der als Wein von steinig, kargen Böden gleichwohl ein schönes Entwicklungspotential hat.

Die gehaltvollsten Weine aus den besten Lagen des Weinguts sind die Smaragde. Dem AXPOINT verleiht Ton Üppigkeit, die Extraktzöbe unterstreicht die Cremigkeit. Der KIRCHWEG gefällt mit eleganter Harmonie. Der Mix von Gneis, Glimmer und Schiefer sorgt beim Smaragd Rotes Tor für eine fest gefügte, elegante Kraftentfaltung. STEINPORZ ist geprägt durch seine feine, offene Riesling-Frucht. Auch Grauburgunder und Chardonnay haben neben Reife eine gute Struktur und die Frische der Spitzer Herkunft.

Längst zu Kultweinen avanciert sind der brillante HONIVOGL Veltliner und der SINGERRIEDEL Riesling. Späteste Lese, höchste Reife, daraus resultierende mächtige Anlagen, eine wie in Stein gemeißelte Struktur, verbunden mit leichtfüßiger Eleganz und Frische, das sind die Merkmale dieser beiden phänomenalen Weine.

www.hirtzberger.at

Wachauer Weinbezeichnung

Von der Winzervereinigung Vinea Wachau wurden Anfang der 80er Jahre drei spezielle Weinkategorien geschaffen:

- **Steinfeder** für leichte, schlanke Weine mit niedrigem Alkoholgehalt
- **Federspiel** für strukturierte, komplette Weine aus reifem Lesegut
- **Smaragd** für gehaltvolle Weine mit ausgeprägter Mineralik aus hochreifen Trauben

Die "Grossen Gewächse" der Region

www.vinea-wachau.at

Auch die Wachau hat sich mit dem Jahrgang 2019 dem DAC Herkunftsprinzip angeschlossen. Die Wachauer Weinbezeichnungen sollen durch die DAC allerdings nicht ersetzt, sondern nur ergänzt werden.

Heiliger Urban!

Unaufdringlich, aber kaum je ganz zu durchdringen, stoffig, aber ohne Schwere, ist jeder Wein aus dem Keller von Emmerich Knoll ein komplexes, kleines Meisterwerk.

Die Knolls fertigen aus dem Grünen Veltliner ein wunderbar elegantes, feinfruchtiges Federspiel und enorm saftige und kraftvolle Smaragde. Die Bandbreite der Smaragde reicht vom frischeren und trinkfreudigen KREUTLES über den kristallinen LOIBENBERG und den kraftvollen SCHÜTT bis hin zur tiefgründigen VINOTHEKFÜLLUNG, die sich über Jahre, wenn nicht Jahrzehnte entfaltet.

Beim Riesling steht der KELLERBERG für kristalline Eleganz, während der SCHÜTT besonders dicht und konzentriert auftritt, die Fruchtaromatik ist unterlegt mit zart herben Aromen. Die VINOTHEKFÜLLUNG ist sowohl idealtypischer Riesling als auch idealtypischer Smaragd. Große Kunst, die auch nach vielen Jahren begeistert. Von der lebenswürdigen Familie Knoll ganz unprätentiös präsentiert. Die Stimme von Emmerich Knoll jun. zählt viel in der Region, nicht zuletzt weil er seit 2012 als Obmann der Vinea Wachau fungiert.

Wachau



Franz Hirtzberger Spitz

WACHAU DAC FEDERSPIEL

2022	"ROTES TOR" Grüner Veltliner	○	36,60
2023	"ROTES TOR" Grüner Veltliner	○	36,80
2023	"Steinterrassen" Riesling	○	37,30

WACHAU DAC SMARAGD

2021	Ried AXPOINT Grüner Veltliner Spitz	○	53,80
2023	Ried KIRCHWEG Grüner Veltliner Wösendorf	○	54,00
2023	"ROTES TOR" Grüner Veltliner	○	65,80
2023	"HONIVOGL" Grüner Veltliner	○	137,30
2023	"HONIVOGL" Grüner Veltliner 150 cl	○	289,30
2022	Chardonnay	○	61,10
2022	Grauburgunder	○	61,10
2022	Ried STEINPORZ Riesling Spitz	○	75,80
2022	Ried SINGERRIEDEL Riesling	○	128,40
2023	Ried SINGERRIEDEL Riesling	○	137,30
2023	Ried SINGERRIEDEL Riesling 150 cl Spitz	○	289,30



Emmerich Knoll Unterloiben

WACHAU DAC FEDERSPIEL

2023	Grüner Veltliner Federspiel	○	23,10
2022	Riesling Federspiel	○	25,30

WACHAU DAC SMARAGD

2023	Ried KREUTLES Grüner Veltliner Loiben	○	41,50
2022	Ried LOIBENBERG Grüner Veltliner Loiben	○	50,50
2022	Ried SCHÜTT Grüner Veltliner Loiben	○	50,50
2023	VINOTHEKFÜLLUNG Grüner Veltliner	○	77,00
2021	Ried KELLERBERG Riesling Dürnstein	○	48,10
2022	Ried SCHÜTT Riesling Loiben	○	66,60
2023	VINOTHEKFÜLLUNG Riesling	○	88,50



Restaurant Luna d'Oro in Clärchens Ballhaus

Das Luna d'Oro – der Name ist Reminiszenz an eine einst beliebte Tänzerin- in Clärchens Ballhaus (seit 1913) lässt die deutsche Traditionsküche in nostalgischer Atmosphäre hochleben. Rezept-Klassiker früherer Generationen werden dem Original getreu auf den Teller gebracht, doch so, dass sie den heutigen Ansprüchen an eine regionale, produktzentrierte Küche entsprechen. Die Weinkarte ist ganz auf der Höhe der Zeit und bringt weinaffine Zungen zum Tanzen!

Tiago Videira, Alena Kotova, Norman Asse und Tanja Buthmann schwoofen schon mal los!

Clärchens Ballhaus, Auguststraße 24/25, 10117 Berlin
T 030 40 06 98 100, info@claerchensball.haus, www.claerchensball.haus



Richard Bistro

Hans Richard, der sich am selben Ort mit seinem Restaurant Michelin-besternten Restaurant "Richard" einen Namen machte, verfolgt jetzt ein angenehm unkompliziertes Bistro-Konzept. Klassische Brasserie-Küche, modern und in sehr hoher Qualität zubereitet, basierend auf ausgesuchten Produkten und inspiriert vom Mittelmeerraum. Die Weinauswahl hat Sterne-Niveau! Hauptverantwortlich kümmern sich Restaurantleiter Fabian Winkler (rechts) und Sommelier Marco Bacchetta um die Gäste, die Frauen, die hier ungenannt bleiben möchten, haben alles unter Kontrolle!

Richard Bistro, Köpenicker Straße 174, 10997 Berlin
T 030 49 20 72 44, mail@richard-bistro.de, www.richard-bistro.de

Kamptal



Peter Dolle
Strass im Strassertal

WEINLAND				
2023	Grüner Veltliner Landwein	100 cl	○	8,40
2021	Blauer Zweigelt Landwein	100 cl	●	8,60
NIEDERÖSTERREICH				
2022	Weissburgunder Qualitätswein		○	13,10



Schloss Gobelsburg
Langenlois

NIEDERÖSTERREICH				
2023	Domaene Gobelsburg Rosé (Zweigelt)		●	12,70
KAMPTAL DAC GUTSWEIN & ORTSWEIN				
2023	Schlosskellerei Gobelsburg Löss Grüner Veltliner		○	12,30
2023	Schlosskellerei Gobelsburg Urgestein Riesling		○	16,20
2023	Schloss Gobelsburg Langenlois Grüner Veltliner		○	20,30
KAMPTAL DAC RIEDENWEIN				
2022	Schloss Gobelsburg Ried Steinsetz Grüner Veltliner		○	24,20
2020	Schloss Gobelsburg Ried RENNER Grüner Veltliner Kammern ERSTE LAGE		○	29,70
2022	Schloss Gobelsburg Ried LAMM Grüner Veltliner		○	65,50
2020	Schloss Gobelsburg Ried LAMM Grüner Veltliner Kammern ERSTE LAGE	37,5 cl	○	26,10
NIEDERÖSTERREICH SEKT & SELEKTIONSWEIN				
	Schloss Gobelsburg Sekt Brut Reserve		○	32,40
	Schloss Gobelsburg Tradition 852 - 3 Jahre Fassreife		○	44,90
	Schloss Gobelsburg Tradition 852 - 10 Jahre Fassreife		○	129,80
2020	Schloss Gobelsburg Pinot Noir Reserve		●	44,90

Das Weingut Schloss Gobelsburg wirtschaftet zertifiziert "Nachhaltig Austria".

Niederösterreich Lagenklassifikation

Seit dem Jahrgang 2009 kennzeichnen die Mitglieder der Vereinigung der Österreichischen Traditionsweingüter (ÖTW) in den Regionen Kamptal, Kremstal, Traisental, Wagram, Wien, Thermenregion und Carnuntum ihre besten Weine aus klassifizierten Lagen mit dem Zusatz ERSTE LAGE. Michael Moosbrugger ist als Obmann der Traditionsweingüter aktiv an diesem Prozess beteiligt.

Im August 2023 wurde im österreichischen Weinrecht die Grundlage für eine nationale Lagenklassifikation geschaffen. Ab 2025 könnten die ersten "offiziellen" Ersten Lagen eingetragen werden, die dann, nach einer Evaluierungsphase, zu Großen Lagen aufsteigen können.

Die Bezeichnung "Ried"

In Österreich werden Einzellagen als Ried bezeichnet. Das Wort leitet sich vom althochdeutschen riod (riuti = Rodung) ab, einem durch Ausschlagen des Waldes für den Weinbau urbar gemachten Platz. 2016 wurde im österreichischen Weingesetz festgelegt, dass Rieden verpflichtend unter Voranstellung des Wortes „Ried“ auf dem Etikett ausgewiesen werden müssen, um dem Herkunftsgedanken noch stärker Rechnung zu tragen.

Eine Dolle Basis!

Die Renaissance unseres Österreich-Programms begann im Jahre 1995 hier: beim Weingut Peter Dolle. Das Weinland Österreich hat sich seither enorm entwickelt, genauso wie unsere Auswahl. Aber DOLLE Veltliner & DOLLE Zweigelt blieben über all die Jahre eine Konstante, einfach weil sie für ihren Preis eine starke Qualität liefern und weil die Weine enorm zuverlässig sind.

www.dolle.at
www.traditionsweingueter.at

853 Jahrgänge

Schloss Gobelsburg hatte schon eine lange Geschichte, ehe es 1740 an das Zisterziensertstift Zwettl kam. Denn schon 1171 hatten die Mönche ihre ersten Weingärten am Heiligenstein und Gaisberg übernommen. Daher konnte 2021 der 850. Jahrgang gefeiert werden. Michael Moosbrugger, der seit 1996 das Traditionsweingut zu neuem Glanz geführt hat, organisierte die Feierlichkeiten unter bekanntermaßen schwierigen Rahmenbedingungen.

Hochbeliebt ist der erfrischende, pikante Rosé. Der Grüne Veltliner „Löss“ ist der wirklich hervorragende saftig-animierende Gutswein. Die Weinberge mit steinigem Untergrund aus den Hanglagen sind dem mineralischen Riesling „Urgestein“ vorbehalten.

Als Ortswein aus Langenlois gewinnt der Grüne Veltliner an Struktur und Mineralität. Der Steinsetz weist einen reiferen und an Extrakt reicheren Charakter mit einem festen Kern auf.

Altes Erfahrungswissen besagt, dass Veltliner-Spitzenlagen am Fuss von Riesling-Spitzenlagen zu finden sind. Hintergrund: der Riesling gedeiht am besten auf kargen, steinigen Hanglagen, während der Veltliner schwerere, lehmurchsetzte Böden liebt, wie sie für den "Hangfuss" typisch sind. Großartige Belege für diesen Sachverhalt liefern die Erste Lage Veltliner von Schloss Gobelsburg: die Riede Renner liegt am Fuss des Gaisbergs, während sich die Riede Lamm am Fuss des berühmten Heiligensteins erstreckt. Die reife, extraktsüße, exotische Art des RENNERS, die von einem rassigen Säure-Fond fantastisch balanciert wird, ist beeindruckend. Der LAMM ist voluminös gebaut, doch das Volumen wird hier von Säure und Mineralität (da sind viel Steine im Lehm!) in Finesse und enormes Reifepotential umgewandelt.

Die Weine mit dem Zusatz „Tradition“ werden traditionell, also ohne moderne technische Hilfsmittel, verarbeitet: sanfte, schonende Pressung, Füllung in ein großes (2500 l) Eichenfass, spontane Gärung ohne Kühlung. Nach der Gärung werden die Weine dreimal umgezogen. Abgefüllt wird frühestens nach 36 Monaten Fassreife. Eine Variante wird sogar erst nach 10 Jahren Fassreife abgefüllt! Auf eine Jahrgangsangabe wird verzichtet, da kleine Anteile älterer Jahrgänge ergänzt werden. In sich ruhende Weine, ohne vorlaute aber letztlich vergängliche Primärfruchtaromen – Tradition, die begeistert!

Der elegante, strukturierte Pinot Noir knüpft an Burgund an, wo ja auch die Ursprünge des Zisterziensers Ordens liegen. Er zählt zu den schönsten Vertretern der Sorte in Österreich.

www.gobelsburg.com
www.traditionsweingueter.at

Ich bin ein Veltliner

Bernhard Ott zählt zu den renommiertesten Winzern Österreichs. Schon früh wurde ihm der Titel „Mr. Veltliner“ verliehen, denn die Weinpalette aus seiner Hauptsorte setzte Maßstäbe. Seitdem arbeitet er mit vielen kleinen Maßnahmen an der Weiterentwicklung der Weine. Bernhards Regeln: bio-dynamische Bewirtschaftung, Begrenzung der Erträge, kerngesundes, optimal reifes, aber nicht überreifes Lesegut. In sehr warmen Jahren wie 2018 werden die Trauben in einem Durchgang gelesen, um die aromatische Vielfalt zu erhalten. Seit 2014 werden die Trauben zudem mit Stielen verarbeitet. Daraus entstehen im Keller spontan vergorene, vielschichtige Veltliner. Stilistisch sind die Weine noch klarer geworden, sie kommen mit immer weniger Restsüße aus und haben einen geringeren Alkoholgehalt. Im Juli 2024 war Bernhard zu Gast bei Willi (Schlögl) & Curly im Podcast „Terroir & Adiletten“. Auch wenn das dort ausgelobte Weinpaket längst ausverkauft ist: nachhören lohnt sich!

AM BERG nennt sich der angenehm leichte, saftige Veltliner für jeden Tag, FASS 4 ist eine trinkfreudige Symbiose aus Mineralität und Kraft. DER OTT präsentiert sich mit reifer Frucht, extrem elegant und mit cremiger Textur.

Die CUVÉE SPECTRUM ist ein gemischter Satz OHNE Grüner Veltliner. Der Wein reift im Holzfass und wird unfiltriert – und daher leicht trüb – in die Flasche gebracht.

Neben den äußerst populären Cuvées füllt Bernhard zudem individuelle Lagenselektionen ab. Der SPIEGEL aus Feuersbrunn wird geprägt von Böden mit deutlichem Schotteranteil. Hier verschlankt sich der Veltliner, wird mineralisch und wartet mit pikanter Säure auf. Dieser Wein braucht Zeit, erblüht dann aber in strahlender Eleganz. Der STEIN stammt aus der Gemeinde Engabrunn, die unmittelbar an die Weinberge von Feuersbrunn angrenzt, aber schon zum Kamptal gehört. Urgesteinsböden ergeben einen in der Tat „steinigen“ Wein, fest gefügt, gelbfruchtig, mit eher runder Säure. Der beinahe legendäre ROSENBERG schließlich repräsentiert in idealer Weise die Lössböden des Wagram: ein gehaltvoller, üppig gebauter und gleichzeitig tiefgründiger Veltliner, bei dem im Hintergrund eine saftige Säure darauf wartet, den Gaumen zu elektrisieren. Nur in außergewöhnlich reifen Jahrgängen (2003/6/12/18) wird zudem die Selektion <TAUSEND ROSEN> erzeugt, die hohe Konzentration mit extremer Feinheit verbindet.

www.ott.at

www.terroirundadiletten.podigee.io/145-weingut-bernhard-ott

Globalisierte Tradition

Das traditionsreiche Weingut Mayer am Pfarrplatz ist Inbegriff der Wiener Wein- und Heurigenkultur. Wichtigste Lage ist der Nussberg. Ein Traum ist allein schon der Blick vom Nussberg hinunter auf Wien!

Berühmt ist das Weingut für seinen „Wiener Gemischten Satz“, der mittlerweile auch DAC geschützt ist. Der Gemischte Satz wird aus den Rebsorten Grüner Veltliner, Riesling, Rotgipfler und Zierfandler gekeltert. Die Trauben stehen, wie der Name sagt, gemischt im Weinberg, werden gemeinsam geerntet und verarbeitet. So, wie es früher überall einmal war, bevor sich die sortenreine Bepflanzung von Weinbergen durchsetzte. Wenn der Gemischte Satz die Tradition repräsentiert, so steht der Sauvignon Blanc für die Moderne: der französische Rebsortenklassiker fühlt sich offensichtlich auf den Wiener Kalkböden wie zu Hause...

www.pfarrplatz.at

Eine besondere Kooperation

Die Wachauer Winzerikone Franz Xaver Pichler hob gemeinsam mit Manfred Tement (Steiermark) und Tibor Szemes (Burgenland) Mitte der 90er Jahre das Weinprojekt Arachon aus der Taufe. Namensgeber des Weines war der Ort Horitschon, der im Mittelalter (rund 1540) die Bezeichnung ARACHON trug (aus altslawisch-altslowenisch „bei den Eichen“). Die Trauben für den Arachon stammen aus den Großen Lagen des Ortes: Hochacker, Kirchholz, Dürrau, Hochberg, Sonnensteig, Bodigraben...

Hauptverantwortlich für den Wein ist jetzt Oscar Szemes. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: ein kraftvoller Rotwein auf hohem qualitativem Niveau, in den letzten Jahren noch deutlicher vom Blaufränkisch geprägt. Der Ausbau in 500 Liter- und großen Holzfässern betont die Eleganz.

www.arachon.com

Wagram



Bernhard Ott

Feuersbrunn

NIEDERÖSTERREICH

2023	AM BERG, Grüner Veltliner BIO	○	16,00
2022	FASS 4, Grüner Veltliner BIO	○	21,50

NIEDERÖSTERREICH Natural Wine - Wein aus Österreich

2023	CUVÉE SPECTRUM BIO	NEU ! ○	17,60
------	--------------------	---------	-------

WAGRAM DAC

2022	DER OTT, Feuersbrunn Grüner Veltliner BIO	○	31,20
------	---	---	-------

RIEDENWEIN

2021	Ried SPIEGEL Grüner Veltliner BIO	○	44,60
2022	Ried SPIEGEL Grüner Veltliner BIO Feuersbrunn ERSTE LAGE	○	46,80
2021	Ried STEIN Grüner Veltliner BIO	○	44,60
2022	Ried STEIN Grüner Veltliner BIO Engabrunn ERSTE LAGE		46,80
2021	Ried ROSENBERG Grüner Veltliner BIO	○	54,90
2022	Ried ROSENBERG Grüner Veltliner BIO Feuersbrunn Wagram DAC ERSTE LAGE	○	57,60

Das Weingut Ott ist "respekt-BIODYN" zertifiziert seit 2010.

Wien



Weingut Mayer am Pfarrplatz

Wien

WIEN DAC

2023	Gemischter Satz	○	15,20
------	-----------------	---	-------

WIEN QUALITÄTSWEIN

2023	Sauvignon blanc	○	13,90
------	-----------------	---	-------

Das Weingut Mayer am Pfarrplatz wirtschaftet zertifiziert "Nachhaltig Austria".

Burgenland



ARACHON T.FX.T

Pinkafeld

BURGENLAND

2019	Arachon T.FX.T.	●	34,60
(Blaufränkisch/Zweigelt/Merlot/Cabernet Sauvignon)			

ÖSTERREICH WEIN
www.oesterreichwein.at



Gernot & Heike Heinrich

Gols

2022	Juicy Red Traubensaft BIO Alkoholfrei	74 cl	●	9,80
------	--	-------	---	------

2019	Verjus Traubengrünsaft BIO	37 cl		8,00
------	----------------------------	-------	--	------

BURGENLAND Natural Wine - Wein aus Österreich

2023	Naked WHITE BIO (Chardonnay, Weissburgunder, Welschriesling, Neuburger, Muskat Ottonel, Grüner Veltliner)		○	14,40
------	--	--	---	-------

2023	Naked ROSÉ BIO (Blafränkisch)		●	13,40
------	----------------------------------	--	---	-------

N.V.	Naked ORANGE BIO (Chardonnay, Weissburgunder, Grauburgunder, Roter Traminer, Muskat Ottonel - Maischevergoren)		○	14,40
------	---	--	---	-------

N.V.	Naked RED BIO		●	11,00
------	---------------	--	---	-------

2018	Naked RED BIO (Zweigelt/ Blafränkisch/Sankt-Laurent)	37,5 cl	●	6,00
------	---	---------	---	------

2022	Muscat "Freyheit" BIO		○	35,40
------	-----------------------	--	---	-------

2021	"Graue Freyheit" BIO (Grauburgunder, Weißburgunder)		○	35,60
------	--	--	---	-------

2021	Roter Traminer "Freyheit" BIO		○	35,40
------	-------------------------------	--	---	-------

2019	Pinot "Freyheit" BIO		●	26,00
------	----------------------	--	---	-------

2022	PET NAT "When the Saints" BIO Perlwein		○	21,60
------	---	--	---	-------

BURGENLAND

2022	Chardonnay Leithaberg DAC BIO		○	20,20
------	-------------------------------	--	---	-------

2019	Ried Salzberg Weißburgunder BIO Gols		○	31,10
------	---	--	---	-------

2022	Pinot Noir BIO		●	15,20
------	----------------	--	---	-------

2019	Zweigelt BIO		●	15,30
------	--------------	--	---	-------

2014	Late Harvest Red BIO Süßwein		●	28,90
------	---------------------------------	--	---	-------

2020	"Pannobile" BIO (55% Zweigelt, 45% Blafränkisch)		●	31,10
------	---	--	---	-------

2018	Ried Gabarinza BIO Gols (40% Zweigelt, 30% Blafränkisch, 30% Merlot)		●	47,00
------	---	--	---	-------

2017	Ried Salzberg BIO Gols (50% Blafränkisch, 50% Merlot)		●	82,80
------	--	--	---	-------

Das Weingut Heinrich ist "respekt-BIODYN" zertifiziert.



Weinlaubenhof Kracher

Illmitz

BURGENLAND

2021	Muskat Ottonel Auslese	37,5 cl	○	14,60
------	------------------------	---------	---	-------

2020	Cuvée Beerenauslese	37,5 cl	○	23,10
------	---------------------	---------	---	-------

1998	Chardonnay Trockenbeerenauslese No. 9 „Nouvelle Vague“	37,5 cl	○	51,60
------	---	---------	---	-------

2002	Chardonnay Trockenbeerenauslese No. 2 „Nouvelle Vague“, Ten Years Later	37,5 cl	○	44,70
------	--	---------	---	-------

N.V.	NOBLE RESERVE Trockenbeerenauslese	18,7 cl	○	15,30
------	---------------------------------------	---------	---	-------

Freyheit / Ist das Einzige, was zählt!

Das sang Marius Müller-Westernhagen zu Wendezeiten. Die Wende, die Heike und Gernot Heinrich mit ihren Freyheit Weinen voranbringen wollen, ist ihnen eine Herzensangelegenheit. Die Wende hin zu authentischen, absolut natürlichen, aufregenden Weinen!

Schon frühzeitig hat Gernot Heinrich immer wieder Weinbergparzellen am Leithaberg erworben. Neben den angestammten Golser Lagen, östlich des Neusiedlersees, mit ihrem fruchtbaren, humosen Heideboden und den schottrigen Böden der Parndorfer Platte, wurden die kalk- und schieferhaltigen Weinberge am Leithaberg westlich des Sees das zweite "Standbein" des Weinguts. Die Weine haben davon enorm profitiert, sie wurden feiner und strukturierter.

Parallel dazu erfolgte die Umstellung auf biologische und biodynamische Bewirtschaftung. Die bringt, neben erhöhter Biodiversität und gesünderen, stabileren Reben, kühlere Aromen, angenehm harmonische Alkoholgrade und eine tiefenentspannte Balance.

Im Keller lässt man den Weinen Zeit und greift so wenig wie möglich ein: Spontangärung, zurückhaltende Extraktion, Ausbau auf der Feinhefe, vermehrter Einsatz von gebrauchten Holzfässern. Den Klassikern im Weinprogramm, Zweigelt, "Pannobile", Gabarinza und Salzberg, bekommt das ganz ausgezeichnet. Immer mehr Weinen jedoch lässt das Weingut noch mehr Freyheit beim Ausbau: verlängerte Maischestandzeit oder sogar Maischegärung, biologischer Säureabbau und langer Ausbau auf der Vollhefe. Die Abfüllung erfolgt ohne Filtration und mit minimalster Schwefelung. Die Freyheit Weine sind natürlich und authentisch, vor allem aber eröffnen sie neue Geschmacksdimensionen und damit neue -gastronomische- Einsatzmöglichkeiten! Mit den Naked-Weinen zeigen die Heinrichs, dass sich der Natural Wine-Ansatz auch im Preis-Einstieg umsetzen lässt.

Ungewöhnliche, spannende geschmackliche Facetten bietet der Pet Nat (Pétillant Naturel) "When the Saints". Dafür wird gärender Most in die Flasche gefüllt, um dort weiter zu gären. Die dabei entstehende Kohlensäure und Hefe-Rückstände verbleiben in der Flasche.

Der "Jucy Red" bietet charaktervollen Genuss ganz ohne Alkohol, während der Red Late Harvest mit seiner Restsüße an einen Portwein erinnert.

www.heinrich.at

Süße Supermacht

Alois Kracher und nach ihm sein Sohn Gerhard Kracher, haben mit ihren Süßweinen eine „süße Supermacht“ aufgebaut und bei ungezählten Verkostungen triumphiert.

Das Potential des "Seewinkels" auf der Ostseite des Neusiedlersees für die Erzeugung von edelsüßen Weinen ist einfach phänomenal. Herbstnebel und damit Botrytis gibt es hier "serienmäßig".

Die Auslese Muskat-Ottonel hat eine ausgeprägte Frucht und Süße, aber auch eine frische Seite. Die Cuvée Beerenauslese hat eine gesteigerte Konzentration und leichte Botrytisnoten. Diese sind dann sehr markant in der Noble Reserve Trockenbeerenauslese. Ein großer Dessertwein in interessanter Portionierung: Viertelflasche!

Die unerreichten Top-Selektionen bieten wir mit einer gewissen Flaschenreife an: den pikanten Chardonnay „Nouvelle Vague“ 2002, ausgebaut im Barrique und den gleichen Wein aus dem üppigen Botrytisjahr 1998. Diese Elexiere sorgen für -beinahe- unendlichen Genuss!

www.kracher.net

ÖSTERREICH WEIN

www.oesterreichwein.at



Blafränkisch Terroir

Am Eisenberg im südlichen Burgenland, direkt an der ungarischen Grenze, befinden sich die Weinberge der Familie Krutzler. Reinhold Krutzler bewirtschaftet dort ein ganz besonderes Terroir, wie geschaffen für den Blafränkisch. Die Besonderheit der teilweise mit Schiefer durchsetzten schweren Lehmböden ist der hohe Eisengehalt.

Neben Kraft und Frucht haben die Weine Struktur und Tiefe und sind nicht hart im Tannin. Der Blafränkisch "Gutswein" ist die frische, fruchtbetonte Variante, der strukturierte Eisenberg DAC Reserve wurde 17 Monate in gebrauchten 500l Fässern und Barriques ausgebaut. Die Spitzencuvée Perwloff, nach dem mittelalterlichen Namen der Siedlung Deutsch-Schützen benannt, stammt von sehr alten Reben und ist eine großartige Expression der Rebsorte Blafränkisch.

www.krutzler.at

Schafft mehr große Blafränker!

Roland Velich stammt eigentlich aus einer "Weißweinfamilie", er selbst wandte sich mit Moric dem Rotwein zu und hat mit seinen Weinen den eleganten Blafränkisch geprägt. Er hat den puren Blafränkisch freigelegt, der oft von anderen Rebsorten maskiert wurde und von Überreife und neuen Barriques entsteht war. Zum Vorschein kam ein gleichermaßen kraftvoller wie fruchtiger Wein mit kühler, burgundischer Eleganz.

Auf der Suche nach großen Blafränkisch-Lagen wurde er in Lutzmannsburg und Neckenmarkt, südlich des ungarischen Sopron und in Zagersdorf, nördlich von Sopron (immer auf österreichischem Gebiet), fündig. Hier gibt es alte Blafränkisch Anlagen in Steilhängen auf vielfältigen Böden, darunter Schiefer, Lehm, Sand und vor allem Kalk.

Der Ausbau findet bei der HAUSMARKE Rot und beim Moric Blafränkisch in großen Holzfässern statt (1000 - 3000 l), bei den anderen Abfüllungen in 500 Liter Fässern. An erster Stelle zu nennen ist da der Moric Reserve, eine Cuvée aus gehobenen Qualitäten der Lutzmannsburger und Neckenmarkter Weinberge. Nur die besten, ausgelesenen Trauben werden dann für die Selektionen aus Alten Reben verwendet. Neu hinzugekommen sind die Riedenselektionen. Ein großes Programm aber vor allem: Großes Blafränkisch-Kino!

Dass Roland Velich auch Weißwein machen kann, sogar außergewöhnlichen, zeigt er mit seinem Gutswein. Und er beweist Humor. Zum Einen nennt er ihn untertreibend HAUSMARKE zum Anderen verpasst er ihm den alles überbietenden Untertitel SUPER NATUREL. Ein subtiler Kommentar zum aktuellen Naturwein-Hype: Roland Velich macht schon immer natürliche Weine. Die Spitzenqualität vom Grünen Veltliner ist eine Hommage an die ehemals meistangebaute Sorte des Burgenlands. Sankt Georgen am Leithagebirge galt als eine der besten Lagen für den Veltliner. Aus bezeichnungsrechtlichen Gründen mussten in der Vergangenheit Teile des Etikettes geschwärzt werden. Übrig blieben nur die Initialen SG. So kam der Wein zu dem Untertitel "Serious Wine from a Gorgeous Place". Im Glas steht in jedem Fall ein kraftvoller, straff gebauter Wein, mit buttrigen Noten und viel Stoff. Geschmacklich näher an Burgund als an Niederösterreich.

Das FALSTAFF-Magazin kürte Roland Velich zum WINZER DES JAHRES 2023. www.moric.at

Schwarzer Rotwein

Der Fleischermeister Hans Schwarz bewirtschaftete neben der Fleischerei auch noch einige Weingärten. Die Trauben lieferte er an Alois Kracher. Die beiden wurden Freunde und teilten ihre Leidenschaft: guten Wein. Dann gab es noch einen Dritten, den nach Kalifornien ausgewanderten und dort zum Kultwinzer aufgestiegenen Manfred Krankl. Das war die Geburtsstunde der SCHWARZ Weine. Mittlerweile hat sich aus dem Projekt ein "richtiges" Weingut entwickelt.

Der Schwarz ROT wird aus Zweigelt bereitet. Extrem niedrige Erträge und Kaltmazeration ergeben einen sehr fruchtintensiven, extrakt- aber dennoch finessenreichen Wein mit gut integrierter Säure und vom Barrique polierten Tanninen.

www.schwarz-weine.at



Krutzler

Deutsch-Schützen

BURGENLAND

2023	Blafränkisch	●	13,10
2020	Blafränkisch Eisenberg DAC Reserve	●	25,70
2020	Perwloff (Blafränkisch)	●	62,80



Moric

Großhöflein

BURGENLAND

2021	HAUSMARKE "Super Naturel" (Grüner Veltliner/Chardonnay)	○	23,80
2021	St. Georgen Grüner Veltliner "Serious Wine from a Gorgeous Place" Landwein	○	79,20
2021	HAUSMARKE Rot "Solera" (Blafränkisch, Zweigelt, Pinot Noir)	●	18,50
2021	Blafränkisch	●	20,70
2014	MORIC Reserve Blafränkisch	●	43,60

SELEKTION

2017	JAGINI Zagersdorf Blafränkisch	●	51,60
2013	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch	●	84,30
2014	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch	●	84,80
2016	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch	●	88,90
2017	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch	●	91,20
2019	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch	●	106,70
2020	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch	●	111,30
2021	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch	●	136,70
2013	Neckenmarkt Alte Reben, Blafränkisch	●	84,30
2014	Neckenmarkt Alte Reben, Blafränkisch	●	84,80
2015	Neckenmarkt Alte Reben, Blafränkisch	●	84,80

RIEDENWEIN

2020	Ried Kirchberg Blafränkisch Lutzmannsburg	●	67,70
2011	Ried Kresi Blafränkisch Zagersdorf	●	92,90



Johann Schwarz

Andau

BURGENLAND

2019	Schwarz ROT	●	53,50
2014	Schwarz ROT (Zweigelt)	150 cl ●	108,40



Velich
Apetlon

BURGENLAND

2022	Welschriesling Wein aus Österreich	○	13,50
2021	Muskat-Ottonel trocken Wein aus Österreich	○	16,60
2020	Cuvée TO Landwein	○	21,80
2020	DARSCHO Chardonnay Landwein	○	46,60
2020	TIGLAT Chardonnay Landwein	○	83,70
2017	SW Beerenauslese Prädikatswein	37,5 cl ○	24,90

Steiermark



Neumeister
Straden

2023	VERJUS TRAUBENGRÜNSAFT BIO	NEU !	50 cl	12,90
------	-------------------------------	-------	-------	-------

**VULKANLAND STEIERMARK DAC
ORTSWEIN**

2022	Straden Weissburgunder BIO	○	18,30
2022	Straden Gelber Muskateller BIO	○	17,60
2023	Straden Grauburgunder BIO	○	22,90
2022	Straden Sauvignon Blanc BIO	○	20,80

RIEDENWEIN

2021	Klausen Sauvignon Blanc BIO Straden Erste STK® Riede	○	34,30
2020	MOARFEITL Sauvignon Blanc BIO Straden Grosse STK® Riede	○	50,40
2020	STRADEN ALTE REBEN Sauvignon Blanc BIO	○	97,50
2021	STRADEN ALTE REBEN Sauvignon Blanc BIO	○	102,20

WERMUT

	NEUMEISTER Wermut Weiß BIO	○	35,30
	NEUMEISTER Wermut Rot BIO	●	35,30

Das Weingut Neumeister ist BIO-zertifiziert durch Lakon.



KTCN
Katharina Tinnacher & Christoph Neumeister

STEIERMARK

2022	Sauvignon "Blow", BIO Steirerland Landwein	○	20,20
2021	"Camouflage" Gelber Muskateller BIO Wein aus Österreich	○	51,70
2021	"Persiflage" Chardonnay BIO Wein aus Österreich	○	51,70
2019	"Sabotage" Sauvignon Blanc BIO Wein aus Österreich	○	51,70

Haus am See

Heinz Velich führt das Familienweingut in Apetlon im "Seewinkel" während sein Bruder Roland auf der anderen Seite des Neusiedlersees das MORIC Projekt vorantreibt. Im Weingut Velich stehen trockene Weißweine im Vordergrund. Schon früh wurde hier Chardonnay angepflanzt und die Weine dieser Sorte zählen zu den besten des Landes. Die Cuvée TO (ungarisch für See) verbindet Chardonnay, Sauvignon und Welschriesling. Darscho und Tiglat sind barriqueausgebaute, burgenländische Burgunder mit reifer Frucht und reichem Gehalt. In den Tiglat gehen die Früchte der ältesten Chardonnay-Anlage des Weingutes ein, gepflanzt 1959. Schon der Welschriesling hat eine kräftige Statur – ein großartiger Weinwert! Gleiches gilt für den aromatischen Muskat-Ottonel. Süßweine spielen bei Velich keine große Rolle. Die jedoch, die er macht, sind großartige Konzentrate!
www.velich.at

Steirische Klassik, cooler Sound

Das Klima der Steiermark erbringt immer Trauben mit ausgeprägten Aromen und schöner Frische. Seit 2013 werden die Weinberge von Christoph Neumeister biologisch bewirtschaftet, die Verarbeitung der Trauben im Keller ist extrem schonend. Vor der Gärung erhalten die Trauben eine kurze Maischestandzeit. Das gibt den Weinen die Struktur, um das, was die Nase verspricht, auf dem Gaumen und bis in den Nachhall auch einzulösen. So gelingen Neumeister heute Tropfen, die Feinheit und Extraktfülle miteinander vereinen. Die feine, typisch "steirische" Säure unterstreicht die Delikatesse und den Sortentyp der Ortsweine, die im Edelstahl ausgebaut werden. Ob Muskateller, Weiss- und Grauburgunder oder die Paradesorte Sauvignon Blanc: die herrlich frischen, klaren Sortenaromen sind immer in eine gute Struktur eingebunden. Der im großen Holzfass ausgebaute Sauvignon Klausen zeigt neben der Cassisfrucht eine fast salzige Mineralität. Noch ausgeprägter tritt das beim behutsam in Barriques ausgebauten Moarfeitl zu Tage. Diese beiden Weine gehören zweifelsohne zu den schönsten Beispielen für die Rebsorte – nicht nur in Österreich. Der Sauvignon ALTE REBEN stammt aus zwei kleinen Anlagen: die Reben im Buchberg wurden 1937 gepflanzt, die Parzelle im Klausen 1967. Der Wein wird 3 Jahre in neutralen Holzfässern "erzogen" und weist daher keine Primärfrucht-Aromatik auf, sondern ist ganz auf Struktur gebaut. Ein beeindruckendes Weinmonument, das sich langsam im Glas entfaltet! Einen ganzen Strauß von Frucht- und Gewürzaromen hingegen verströmt der artisanale Wermut – sehr klar und pur, belebend, ganz ohne klebrige Süße oder breite, alkoholische "Fettigkeit". Nicht vergessen sei der Hinweis auf den Verjus, die feine Essig-Alternative!
TIPP: Wohnen & Tafeln auf Sternenniveau in den Saziani Stuben der Familie Neumeister!
www.neumeister.cc + www.stk-wein.at

Steiermark Lagenklassifikation

"Erste STK® Riede" und "Große STK® Riede" ist eine privatrechtliche Lagenklassifizierung der Steirischen Terroir- und Klassikweingüter (STK).
Im August 2023 wurde im österreichischen Weinrecht die Grundlage für eine nationale Lagenklassifikation geschaffen. Ab 2025 könnten die ersten "offiziellen" Ersten Lagen eingetragen werden, die dann, nach einer Evaluierungsphase, zu Großen Lagen aufsteigen können.

Neue Steirische Welle – heißer Tipp!

Hinter dem Kürzel KTCN verbirgt sich das gemeinsame Weinlabor von Katharina Tinnacher und Christoph Neumeister. Beide sind anerkannte Top-Winzer der Steiermark, beide führen jeweils ihr Familienweingut. Mit KTCN beschreitet das Paar nun beim Wein gemeinsam neue Wege und kreiert naturale Weine! Das bedeutet: Maischestandzeit, Reifung auf der Feinhefe, keine Filtration, keine Schönung und nur minimale Schwefelgabe bei der Abfüllung. Wie in Laboren üblich, sind die erzeugten Mengen sehr klein.

K&K Winzer-Freundschaften

Das Bestreben das großartige Potential ungarischer Weißweine bekannter zu machen führte Roland Velich zu den Moric Projects: Hidden Treasures zu finden und sie den Weinfreunden zugänglich machen. Verborgene Schätze mit Furmint, denn für Roland Velich ist diese Sorte das weiße Pendant zum Blaufränkisch: die originäre Rebsorte einer großartigen, aber durch ein unglückliches Jahrhundert in Vergessenheit geratenen Wein- und Kulturlandschaft. Das feine Gespür, das Velich für den Blaufränkisch bewiesen hat, zeigt er nun auch beim Furmint. Dem ersten Projekt in Tokaj folgte eine Cuvée von Furmint und Hárslevelü (Lindenblättrigem) mit dem Winzer Kis Tamás am Somló, einem alten Vulkankegel und Hotspot der ungarischen Weinszene. Projekt Nummer 3 kommt vom Balaton, dem größten Binnensee Mitteleuropas. Hier treffen Furmint und Rhein-Riesling aufeinander - und verstehen sich prächtig!

Der Burgunder Flash

Ihre Burgunder zählen zu den interessantesten, eigenständigen und gesuchtesten Exemplaren weltweit. Martha und Daniel Gantenbein bewirtschaften Weinberge in der Bündner Herrschaft im nördlichsten Zipfel Graubündens, wobei dieser das südlichste Klima aufweist. Der warme Föhnwind bläst im Herbst oft über die Weinberge, trocknet die Trauben und sorgt so für gesunde Trauben und optimale Reife. Die Rebklone stammen aus Burgund und sind dicht gepflanzt, was die Erträge begrenzt. So natürlich wie die beiden sympathischen, weltoffenen Winzer ist auch der Wein, den sie in einem spektakulären Neubau erzeugen. Sie „bearbeiten“ den Wein dabei so wenig wie möglich. Der Pinot hat viel Gehalt, eine intensive Beerenfrucht und eine die Frucht wunderschön ergänzende, herbe Aromatik sowie sehr viel burgundische Eleganz.

Im Gegensatz zur berühmten Romanfigur des „Gantenbein“ von Max Frisch, der sich in der Rolle des scheinbar blinden Beobachters gefällt, bewegen sich Martha und Daniel Gantenbein mit offenen Augen und wachem Gaumen durch die große Weinwelt!

www.gantenbeinwein.com

Bescheidener Schaffer großer Weine

Der Kanton Schaffhausen ist das nördlichste Territorium der Schweiz. Dort hat sich der Quereinsteiger Markus Ruch 2007 in einem ehemaligen Zehnthof des Konstanzer Bischofs niedergelassen, weil es dort alte Pinot Noir Anlagen zu erschwinglichen Preisen gab. Diese stehen, wie in Burgund, auf Kalk-Lehmböden. Inspiriert von Biowinzer Christian Zündel aus dem Tessin und Erfahrungen in Burgund, begann Ruch, das Beste aus 2,5 Hektaren zu machen. Mittlerweile zählt er zu den besten Pinot-Produzenten des Landes. Und die besten Schweizer Pinots haben bekanntermaßen Weltniveau!

Elegant, feinfruchtig und mit vibrierender Frische fasziniert der Klettgauer Pinot. Bei den Lagenweinen werden die Trauben mit den Stängeln eingemaischt und vergoren und erhalten dadurch mehr Struktur. Haalde ist eine der steilsten Lagen in Hallau und bringt einen hochfeinen Pinot hervor, der Schlemmweg ist ein reiner Südhang mit sanfterer Hangneigung und verleiht dem Pinot eine üppigere Struktur. In der Lage Buck, welche auf im Klettgau ungewöhnlichem Buntsandstein liegt, hat Markus Ruch vor einigen Jahren Burgunderklone aus einer Selection Massale aus Gevrey-Chambertin gepflanzt. Der kleine Ertrag wird in wenige Magnumflaschen abgefüllt. Ultra-Rar!

Der in der Amphore maischevergorene und ungefiltert abgefüllte Müller-Thurgau fordert und fördert den Gaumen - Wow! Markus Ruch arbeitet nur mit wenigen Händlern zusammen. Wir sind stolz darauf, dazu zu gehören!

www.weinbauruch.ch

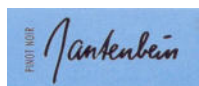
UNGARN



Hidden Treasures Moric Projects

2021	Tokaj Furmint Moric Project N°1 featuring Gergő Filep	○	25,20
2021	Somló Furmint-Hárslevelü Moric Project N°2 featuring Kis Tamás	○	24,60
2020	Balaton Riesling & Furmint Moric Project N°3 featuring Villa Tolnay	○	18,90

SCHWEIZ



Gantenbein Fläsch (Graubünden)

2022	Fläscher Pinot Noir Graubünden AOC	●	213,30
------	------------------------------------	---	--------



Markus Ruch Neunkirch (Schaffhausen)

Schaffhausen AOC

2015	Müller-Thurgau Klettgau	○	38,20
2016	Müller-Thurgau Klettgau	○	38,20
2018	Müller-Thurgau Klettgau Amphorenwein	○	34,50
2018	Pinot Noir Klettgau	●	36,40
2016	HAALDE Pinot Noir Hallau	●	64,00
2017	HAALDE Pinot Noir Hallau	●	64,40
2016	SCHLEMMWEG Pinot Noir Gächlingen	●	70,50
2017	SCHLEMMWEG Pinot Noir Gächlingen	●	70,90
2018	BUCK Pinot Noir Hallau	150 cl ●	133,20

Südtirol – Alto Adige

**Alois Lageder***Margreid***KLASSISCHE REBSORTEN, SÜDTIROL DOC**

2023	Chardonnay	○	15,60
2023	Gewürztraminer BIO	○	18,10
2023	Pinot Bianco	○	15,60
2023	Pinot Grigio	○	15,60
2021	Merlot BIO	●	16,50
2022	Merlot BIO	●	10,30

KOMPOSITIONEN, SÜDTIROL DOC / Vigneti delle Dolomiti IGP

2022	GAUN Chardonnay DOC BIO	○	23,40
2022	PORER Pinot Grigio IGP BIO	○	23,40
2022	FÖRRA Manzoni IGP BIO	○	28,00

MEISTERWERKE, SÜDTIROL DOC / Vigneti delle Dolomiti IGP

2021	LÖWENGANG Chardonnay IGP BIO	○	73,60
2022	KRAFUSS Pinot Noir DOC BIO	●	60,70
2018	COR RÖMIGBERG Cabernet Sauvignon DOC	●	61,30
2019	LÖWENGANG Uvaggio Storico IGP	●	87,30

KOMETENWEINE Vigneti delle Dolomiti IGP

	SE ROU MA	○	27,00
	Semillon (2019) & Rousanne mit Maischegärung (2020)		
	LUI XX	○	27,00
	Sauvignon mit 5 Tagen Maischestandzeit		
2016	XVI O-SEN (Petit Manseng) PASSITO	○	27,00

**Kellerei Schreckbichl –
Produttori Colterenzio***Girlan***SÜDTIROL DOC**

2022	"CORA" Weissburgunder	○	13,50
2023	"PRAIL" Sauvignon Blanc	○	19,60
2023	"PERELISE" Gewürztraminer	○	21,40
2021	"LAFOA" Sauvignon Blanc	○	36,60
2023	Lagrein Rosé	●	16,00
2023	Merlot	●	14,90
2022	"MENZEN" Vernatsch	●	15,00
2023	Pinot Nero	●	18,30
2022	"MANTSCH" Lagrein Riserva	●	25,30

NEU !

Die Innovativen

Alois Lageder ist seit Jahrzehnten ein innovativer Musterbetrieb. Clemens und Helena Lageder führen das Werk ihres Vaters fort. Unter ihrer Leitung werden wichtige Innovationen weiter vorangetrieben. Dazu zählen die umweltfreundliche Bewirtschaftung der Weinberge und die Experimentalstudien (Stichwort Kometenweine). Um Weine mit moderatem Alkoholgehalt abfüllen zu können, verzichtet das Weingut seit dem Jahrgang 2020 teilweise auf die DOC Südtirol. Und nicht zuletzt wurde auch die "Verpackung" umweltfreundlicher. Dazu wurde eine Flasche entwickelt, die bei gleichen Eigenschaften nicht mehr 750, sondern nur noch 450 Gramm wiegt. Bis zu 90 Tonnen Glas können dadurch eingespart werden!

Die Weine aus der Linie KLASSISCHE REBSORTEN sind pur und gradlinig – eingängig, großes Trinkvergnügen garantierend, dabei absolut seriös gearbeitet.

KOMPOSITIONEN vereinen selektierte Trauben aus besten Lagen und fein differenzierte Kellerarbeit, um maximale Ergebnisse auf die Flasche zu bringen.

Der Porer Pinot Grigio verbindet den würzigen Sortentyp mit ausgeprägter Finesse, der Gaun Chardonnay ist wunderbar gradlinig und ausgewogen.

Der Förra wird aus der Sorte Manzoni gekeltert. Luigi Manzoni, damals Direktor der Weinfachschule Conegliano, kreuzte die Rebe in den 1930er-Jahren aus Riesling und Weißburgunder. Der lockerbeerige Fruchtansatz und die relativ dicken Schalen sorgen für eine gute Hitzeresistenz. Die Säurewerte sind eher hoch und die Zuckerbildung eher zurückhaltend. Der Förra ist das erste Ergebnis mit "Serienreife" aus dem größer angelegten Versuchsprojekt "Kometenweine", bei dem Lageder nach möglichen Antworten auf den Klimawandel sucht. Spontan vergoren und mit mehrtägiger Maischstandzeit. Spannend!

Seit einigen Jahren gewährt das Weingut einen umfangreichen Einblick in das Versuchslabor KOMETENWEINE: neue Sorten wie Roussanne, Semillon und Petit Manseng aus Frankreich, PIWIs, aber auch alte, vergessene Sorten sowie bekannte Sorten in geänderter Verarbeitung stellen sich im Wechsel dem Urteil neugieriger Wein-Zeitgenossen.

Die MEISTERWERKE stellen die perfekte Symbiose von Feinheit und Fülle dar. Der im Barrique gereifte Löwengang Chardonnay unterscheidet sich von großen Burgundern durch eine mildere Säure, was der Harmonie schon im jugendlichen Stadium zuträglich ist. Der Krafuss Pinot Noir ist eine sehr elegante Burgunderversion. Für einen Cabernet Sauvignon besitzt auch der COR, das „Herz“ des Römigbergs, eine beeindruckende Finesse, darin ist er vergleichbar mit großen, schön gereiften Bordeaux-Gewächsen! Der Löwengang Uvaggio Storico, ein alter gemischter Satz mit Carmenère, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc begeistert mit seiner samtigen Textur. Ein großer Wein!

Top-Website: www.aloislageder.eu

Antike Wurzeln

Schon in der Antike erkannte ein römischer Siedler Namens Cornelius die guten Bedingungen für den Weinbau und gründete in Colterenzio ein Landgut. Auf diese Ursprünge weisen die Produttori Colterenzio mit Stolz hin.

Der frisch-fruchtige Cora Weissburgunder ist ein animierender Tropfen für jede Gelegenheit. Der Prail Sauvignon besitzt die sortentypische, intensivere Aromatik, verbindet Frische mit Struktur. Der mächtige Sauvignon aus der Einzellage Laföa dagegen wird zur Hälfte im Tank ausgebaut, die andere Hälfte in Barriques gereift. Perelise ist wiederum klassisch im Stahltank ausgebaut, um das feine Gewürztraminer-Aroma zu erhalten.

Der Lagrein Rosé hat die Struktur eines leichten Rotweins und ist vielseitig einsetzbar. Der Menzen Vernatsch (in Württemberg als Trollinger bekannt) stammt von alten Rebanlagen und hat eine schöne Struktur, mit feinen floralen Aromen und zartem Tannin – er kann einige Jahre reifen. Der Pinot Nero (Spätburgunder/Pinot Noir) ist eine alteingesessene Sorte. Wir bieten jetzt erstmals die leichtere, fein strukturierte Version an. Der Merlot wurde in Südtirol nach der Reblausplage eingeführt und hat sich als kräftigerer Wein mit dezenter Kräuterwürze bewährt.

Die Lagrein Riserva Mantsch mit ihren 18 Monaten Fassreife und mindestens 12 Monaten Flaschenreife hingegen bietet eine urwüchsige, kraftvoll-herbe Alternative zu den überall anzutreffenden „international gestylten“ Weinen.

www.colterenzio.com

Die Kraft aus Lavis

Das südliche Etschtal mit der Hauptstadt Trento war in römischer Zeit ein Bollwerk gegen den germanischen Norden. Es ist immer italienisch geprägt gewesen, vor allem durch die Sprache. Nun sind Südtirol und das Trentin zu einer Region vereint, die einen Autonomie-Status innerhalb des italienischen Staates genießt. Auch beim Wein gibt es Gemeinsamkeiten zwischen beiden Regionen. Rebsortenweine dominieren im Alto Adige wie im Trentino. Die Genossenschaft Lavis beliefert uns schon viele Jahre mit ihren sehr verlässlichen Qualitäten. Der Fundus, aus dem die Kellerei schöpfen kann, ist breit gefächert: die Traubenlieferanten bewirtschaften Weinberge in Höhen zwischen 200 und 800 Metern! www.la-vis.com

Barbera Hochzeit

Durch Giacomo Bologna ist die Barberatraube in die internationale Weinaristokratie aufgestiegen. Seine Tochter Raffaella führt mit ihrem aus Österreich stammenden Mann Norbert Reinisch das Weingut höchst erfolgreich fort.

Bei der Cuvée Bacialé (zu Deutsch: Heiratsvermittler) wird die Barbera mit 20% Pinot Noir und je 10% Cabernet und Merlot vermählt, was den Wein weicher und runder macht. Im Montebruna, der aus einem nach wissenschaftlichen Erkenntnissen angelegten Weinberg mit ausgewählten Barbera-Klonen stammt, tritt dem Weintrinker die Barbera ganz puristisch entgegen. Eine geballte Ladung Frucht wird mit guter Struktur gefasst. Eine spannende Spezialität ist der Brachetto d'Aqui, ein rosenduftiger, zart perlender, fruchtiger Rotwein mit geringem Alkoholgehalt.

Die Topweine des Hauses sind die im Barrique ausgebauten Barbera-Selektionen. Der Bricco dell'Uccellone hat ein extrovertiertes Wesen, das sich äußerst selbstbewusst auf dem Gaumen breitmacht. Der Bricco della Bigotta tritt etwas zurückhaltender auf, doch es bereitet großes Vergnügen seinem vielschichtigen, festen Charakter nachzuspüren. www.braida.it

Die große Symphonie aus Bussia

Das Weingut Aldo Conterno gehört seit Jahrzehnten zu den hochangesehenen Betrieben des Piemonts. Geführt wird das Weingut von Aldos Söhnen Franco, Stefano und Giacomo.

Die Weine dieses Hauses sind authentisch im besten Sinne. Alle Baroli werden ausschließlich im klassischen großen Holzfass ausgebaut. Der „normale“ Barolo stammt aus der hochrenommierten Lage Bussia in Monforte. Ihre besten Parzellen in der Lage Bussia -Romirasco, Colonnello und Cicalà- bauen die Conternos separat aus. Diese Baroli haben eine feste Konstitution, ungeheure Kraft und Komplexität. Die Zahl der abgefüllten Flaschen ist oft winzig. Das Beste dieser Besten nur aus den besten Jahrgängen steckt in der raren Riserva Granbussia. Wird in einem Jahr eine der drei Lagen nicht abgefüllt, wird aus dem Jahr auch kein Granbussia erzeugt.

Die Barbera aus der Lage Conca Tre Pile ist eine der ältesten Selektionsweine aus dieser Rebsorte. Im Gegensatz zu den Baroli erhält sie ihren Schliff vom dezent eingesetzten Barrique. www.poderialdoconterno.com

Familienabenteuer mit Barbera & Cortese

Die Geschwister Diana, Dino und Gianni Bertolino führen diesen ansehnlichen Familienbetrieb, der in der Nähe der Barbera Hochburg Nizza-Monferrato ansässig ist. Ihr Barbera "La Villa" wurde mit den DREI GLÄSERN vom Gambero Rosso ausgezeichnet (Jahrgang 2021). Wenige Kilometer weiter westlich ändert sich das Bild: rund um Gavi dominiert die Cortese-Traube und ergibt den zum Klassiker gewordenen mediterranen Wein mit dem kühlenden alpinen Akzent.

www.tenutaolimbauda.it

Trentin



Cantina di La-Vis e Valle di Cembra

Lavis

VIGNETI DELLE DOLOMITI IGP

2023	Chardonnay	Terre di Lavisio	100 cl	○	9,10
2022	Pinot Grigio	Terre di Lavisio	100 cl	○	10,30
2022	Merlot	Terre di Lavisio	100 cl	●	8,80

Piemont



BRAIDA di Giacomo Bologna

Rocchetta Tanaro

2023	Brachetto d'Aqui	DOCG	37,5cl	●	10,40
2019	Il Bacialé	Monferrato Rosso DOC		●	25,20
		(Barbera/Pinot Noir/Cabernet Sauvignon/Merlot)			
2020	Montebruna	Barbera d'Asti DOCG		●	25,00
2016	Bricco della Bigotta	Barbera d'Asti DOCG		●	66,90
2020	Bricco dell' Uccellone	Barbera d'Asti DOCG		●	79,20



Aldo Conterno

Monforte d'Alba

2019	Barbera d'Alba	DOC, Conca Tre Pile		●	37,40
2017	Barolo Bussia	Barolo DOCG		●	90,50
2018	Barolo Colonnello	Barolo Bussia DOCG		●	156,90
2012	Barolo Granbussia	Barolo Bussia DOCG Riserva		●	772,90



Olim Bauda

Incisa Scapaccino

2023	Gavi	DOCG		○	13,90
2022	Barbera "La Villa"	Barbera d'Asti DOCG		●	13,70



Produttori del Barbaresco

Barbaresco

2021	Langhe Nebbiolo DOC	●	24,10
2018	Barbaresco DOCG	●	40,10
2018	Barbaresco DOCG	150 cl ●	82,40
2017	Barbaresco DOCG Riserva Ovello	●	55,80
2019	Barbaresco DOCG Riserva Ovello	●	60,80
2019	Barbaresco DOCG Riserva Ovello	150 cl ●	126,10



Prunotto

Alba

2023	Arneis, Langhe DOC	○	21,40
2022	Dolcetto d'Alba DOC	●	16,20
2022	Barbera d'Alba DOC	●	19,80
2020	Barolo DOCG	●	53,90
2020	Barolo DOCG, Bussia	●	86,00

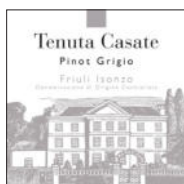


Bruno Rocca

Barbaresco

2021	Langhe Nebbiolo DOC, Fralù	●	28,70
2022	Langhe Nebbiolo DOC, Fralù	●	28,70
2022	Barbera d'Alba DOC	●	31,00
2020	Barbaresco DOCG, Rabaja	●	118,20

Friaul



Tenuta Casate

San Canzian d'Isonzo

2023	Chardonnay, Friuli Isonzo DOC	NEU ! ○	10,80
2023	Pinot Grigio, Friuli Isonzo DOC	○	10,80
2023	Sauvignon, Friuli DOC	○	10,80
2023	Merlot, Friuli Isonzo DOC	●	10,80



Vigna del Lauro

Cormons

2023	Pinot Grigio, Collio DOC	○	16,10
------	--------------------------	---	-------

Barbaresco Genossen

Der Barbaresco ist qualitativ dem traditionell berühmteren Nachbarn Barolo durchaus ebenbürtig. Einen sehr guten Ruf in dem kleinen Erzeugungsgebiet hat schon seit vielen Jahren die ortsansässige Genossenschaft. Der Ausbau der Weine findet dort weiterhin im traditionellen, großen Holzfass statt. Der Langhe-Gebietswein ist ein klassischer Nebbiolo mit leichterer Statur und wird daher jung abgefüllt. Der Barbaresco hat die Finesse und Persistenz seiner noblen Herkunft. Die Riserva aus der Lage Ovello hat die gleichen Qualitäten, doch noch ein Plus an Struktur. Sie reift hervorragend auf der Flasche. Gut zu wissen: vom Jahrgang 2018 gibt es keine Riserva, was der Qualität der normalen Füllung zugute kommt!

www.produttoriidelbarbaresco.com

Aus einem Guss

Die Familie Antinori sorgt beim Traditionshaus Prunotto für beständig hohe Qualitäten. Die Rebsorte Arneis, die beinahe ausgestorben war, erfreut sich wieder größerer Beliebtheit. Ein pikant-frischer Tropfen mit guter Struktur!

Dolcetto und Barbera sind sehr elegant, sie haben Struktur, ohne die Härte vergangener Zeiten. Beide sind sehr "trinkige" Weine.

Der "klassische" Barolo hat einen schön herausgearbeiteten Charakter und ist bei aller Konzentration schon jung recht gut zugänglich. Der Barolo aus der Spitzenlage Bussia hingegen ist kompromisslos auf maximales Reifepotential gearbeitet.

www.prunotto.it

Rocca rockt!

Mit der Rebsorte Nebbiolo aus Piemont verbinden Weintrinker seriöse, tiefgründige Tropfen - das Gegenteil von seichtem Schlager für den Gaumen. Bruno Rocca schafft es, zusammen mit Tochter Luisa und Sohn Francesco, den ersten Nebbiolo zu respektieren und ihn dennoch so zu präsentieren, dass der Gaumen sofort im Nebbiolo-Takt mitwippt. Der Langhe Nebbiolo Fralù ist ein Nebbiolo, der rockt!

Berühmt wurde Rocca mit seinem Barbaresco Rabaja, einem der gehaltvollsten, dabei sehr geschliffen auftretenden Vertreter seiner Art. Der Grund: Rocca perfektionierte frühzeitig den Ausbau im Barrique. Aktuelle Jahrgänge reifen 16-18 Monate in Barriques, von denen eine Hälfte neu ist, die weiteren sind zwei und drei Jahre alt. Ein großer Wein aus einer der großen Lagen von Barbaresco, der in kunsthandwerklicher Manier bereitet wird.

Sehr sanft, mit faszinierender Amarenakirschfrucht präsentiert sich der Barbera d'Alba: Säure, Tannin und Holz sind perfekt verbunden - ein unwiderstehlicher Wein!

www.brunorocca.it

Jelängerjelierer

Severino Lorenzon kam zu Beginn der 50er Jahre im Friaul an. Als Weinbau-Pionier kaufte er verlassene Böden im „Isontino“ und baute das Weingut kontinuierlich auf und aus. Heute wiederum leitet sein Sohn Enzo mit seinen Söhnen einen stattlichen Betrieb. Die Tenute Casate baut klassische Sorten an, die zu sehr schmackhaften Rebsorten-Weinen ohne "ChiChi" verarbeitet werden. Die Weine sind klar und sortentypisch, doch die Aromatik ist nicht "laut" oder gar aufdringlich. Die eher zurückhaltende Art verdankt sich den kalkhaltigen Böden der Isonzo-Flussebene, die von Sedimenten der Julischen Alpen "gespeist" werden. Für den Trinkfluss der Casate-Weine gilt: je länger, je lieber!

www.tenutacasate.it

Kraftvolles aus dem Friaul

Der engagierte Önologe Fabio Coser arbeitet zusammen mit Ehefrau Daniela und den Söhnen Matteo und Enrico auf dem Gut Ronco dei Tassi. In der Nähe von Gorizia, ganz nah an der slowenischen Grenze, kann er mit einem 40-50 Jahre alten Rebbestand arbeiten. Der Pinot Grigio gefällt mit gehaltvoller Struktur und ausgeprägten Sortenaromen. Das Etikett Vigna del Lauro geht auf die Zusammenarbeit von Fabio und dem Italienspezialisten Garibaldi aus München zurück.

Feinste Veroneser Weiße

Der Ruf des Soave war viele Jahre reichlich ramponiert. Das hat sich zum Glück geändert. Zu verdanken ist dies vor allem Leonildo Pieropan, der mit seinen Weinen zu einem Vorkämpfer in Sachen Qualität wurde. Mittlerweile führen seine Söhne Andrea und Dario das Weingut. Von Anfang an widerstanden haben die Pieropans der Versuchung, ihre Soave durch internationale Sorten wie Chardonnay oder Sauvignon zu „modernisieren“. Dominierend ist die Rebsorte Garganega, ergänzt durch Trebbiano. Der Calvarino ist höchster Ausdruck der Soave-Typizität, reich und lebhaft, einnehmend und frisch. Ein wirklich großer Weißwein Italiens! Gleichmaßen hohe Qualität verkörpert der La Rocca Soave. Dieser sehr vielschichtige Wein aus 100% Garganega reift für ein Jahr in Holzfässern verschiedener Größen. www.pieropan.it

Veroneser Weinkapitel

Die Familie Tedeschi ist seit Generationen eine der besten Adressen für Valpolicella-Weine. Daher ist sie logischerweise eine der „Amaronefamilien“, dem Verband der Top-Erzeuger. Der klassische Valpolicella wird aus einem lokalen Rebsortenmix bereitet, zu dem vor allem Corvina, Corvinone und Rondinella gehören, ergänzend Molinara, Rossignola, Oseleta, Negrara und Dindarella. Charakteristisch ist die ausgeprägte Kirschfrucht, die in eine gute Struktur eingebunden ist. Beim „Capitel San Rocco“ handelt es sich um einen auf den Schalen von Amarone und Recioto nachfermentierten Valpolicella (Ripasso-Verfahren), der dadurch eine „süße Spitze“ erhält und insgesamt strukturierter ist. Ein echter Ripasso, der nichts zu tun hat mit der Massenware, die mit ähnlich klingenden Bezeichnungen den Markt überschwemmt.

Der „La Fabriseria“ ist der Lagenwein des Hauses. Die Trauben werden nach der Haupternte an der Schwelle zur Überreife gelesen. Geschmacklich steht er mit seiner sehr reifen, konzentrierten Art zwischen Ripasso und Amarone.

Amarone und Recioto, beide aus eingetrockneten Trauben in kleinen Mengen gewonnen, sind wuchtige, wärmende Weine mit generösem Extrakt, entsprechendem Tannin und reifer Säure. Aus dem Weinberg Capitel Monte Olmi selektieren die Tedeschi traditionell eine besonders gelungene Amarone-Partie, die mit überlegener Struktur glänzt. Bei der edelsüßen Variante, dem Recioto, ist die Ähnlichkeit mit einem Vintage-Port deutlich zu schmecken. Dem Recioto wird allerdings niemals Alkohol zugefügt!

www.tedeschiwines.com

Weinträume vom Gardasee

Am Südufer des Gardasees, in "Sichtweite" der venezianischen Klassiker Bardolino, Valpolicella und Soave, liegt die Heimat des Lugana. Bereitet wird der Pievecroce aus Trebbiano di Lugano. Costaripa vergärt ein gutes Drittel der Trauben im Barrique. Das Ergebnis ist ein strukturierter, animierender Lugana mit delikaten Aromen reifer Äpfel und Birnen und harmonischem Nachhall. Köstlich ist auch der RosaMara, ein Charetto vor allem aus Gropello und Marzemino, ein hellfarbener, aromatisch sehr feiner Rosé, wie er in Italien nicht häufig zu finden ist. Der Castelline, ein reinsortiger Gropello, überzeugt mit raffinierter Textur und eleganter Harmonie!

www.costaripa.it

Alpen-Nebbiolo

Im Valtellin (zu Deutsch: Veltlin) wird der Nebbiolo seit Jahrhunderten gepflegt. Hier entwickelt die Rebsorte eine bemerkenswerte Finesse. Die Weinbergsanlagen befinden sich auf spektakulären, oft schwer zugänglichen Terrassen aus Trockenmauern. Die warme, geschützte Exposition an den nach Süden ausgerichteten Talwänden ermöglicht eine mediterrane Flora im Herzen der Alpen.

Die regionale Ursprungsbezeichnung ist die Valtellina (Superiore) DOCG, die besten Lagen werden zusätzlich auf dem Etikett genannt, allen voran Sassella, der auch als Riserva ausgebaut wird. Eine Besonderheit ist der Sfurzat (sforzato=stark), der aus getrockneten Trauben bereitet wird, ähnlich wie der Amarone. Eine leichtere, sehr charmante Nebbiolo-Variante wird als Landwein (IGT) Alpe Retiche = Rhätische Alpen abgefüllt.

www.rainoldi.com

Venetien



Pieropan

Soave

2023	Soave Classico DOC	○	14,90
2022	CALVARINO, Soave Classico DOC, BIO	○	25,00
2022	LA ROCCA, Soave Classico DOC, BIO	○	36,90



Fratelli Tedeschi

Pedemonte

2021	Valpolicella DOC Classico Superiore	●	13,40
2020	Capitel San Rocco Valpolicella DOC Superiore Ripasso	●	19,10
2017	La Fabriseria, Valpolicella DOC Classico Superiore	●	28,30
2019	"Marne 180" Amarone della Valpolicella	●	41,80
2020	"Marne 180" Amarone della Valpolicella 37,5 cl DOCG Classico	●	25,80
2016	Capitel Monte Olmi Amarone della Valpolicella DOC Classico Riserva	●	85,40
2019	Capitel Monte Fontana 50 cl Recioto della Valpolicella DOC Classico	●	44,30

GRAPPA

Grappa di Amarone Capitel Monte Olmi 45%	70cl	53,80
--	------	-------

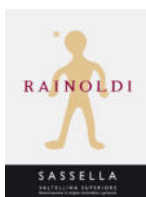
Lombardei



Costaripa

Moniga del Garda

2023	"Pievecroce" Lugana DOC	○	20,40
2022	"RosaMara" Valtènesi DOC Charetto	●	22,90
2022	"Castelline" Valtènesi DOC	NEU ! ●	19,90
	Spumante brut, Metodo Classico	○	31,40
	Rosé Spumante brut, Metodo Classico	●	34,20



Rainoldi

Chiuro

2021	Nebbiolo, Alpi Retiche IGT	●	14,60
2020	SASSELLA Valtellina Superiore DOCG	●	23,50
2017	SASSELLA Riserva Valtellina Superiore DOCG	●	37,20
2020	Sfursat di Valtellina DOCG	●	45,00

Marken



Tenuta de Angelis Castel di Lama

2023	Pecorino Offida DOPG BIO	○	10,80
2020	Rosso Piceno Superiore DOP BIO	●	9,10

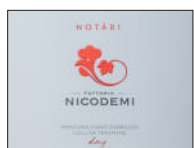
Tenuta de Angelis ist BIO-zertifiziert.



Santa Barbara Barbara

2022	„Le Vaglie“, Verdicchio dei Castelli di Jesi DOP	○	13,80
------	--	---	-------

Abruzzan



Nicodemi Notaresco Teramo

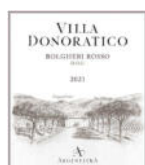
2022	Le Murate Trebiano d'Abruzzo DOP BIO	○	11,70
2021	Le Murate Montepulciano Colline Teramane DOPG BIO	●	13,00
2019	Notari Montepulciano Colline Teramane DOPG BIO	●	18,70

Toskana



Podere 414 Magliano in Toscana

2022	Trebiano Toscano, Toscana IGP BIO	○	19,60
2023	„Flower Power“ Rosato, Toscana IGP BIO	●	11,80
2023	„Badilante“ Sangiovese, Toscana IGP BIO	●	11,80
2021	Morellino di Scanzano DOPG BIO	●	20,40



Tenuta Argentiera Castagneto Carducci

2022	Poggio ai Ginepri, Bolgheri DOP	●	23,30
2021	Villa Donoratico, Bolgheri DOP	●	44,70

Markant aber bescheiden

Die Marken stehen etwas im Schatten der wesentlich berühmteren Toskana. Bei der Tenuta de Angelis allerdings kommen überzeugende Weinqualität und attraktiver Preis zusammen. Der saftig-kraftige Rosso Piceno wird aus 70% Montepulciano (v.a. in den Abruzzan beheimatet) und 30% Sangiovese (aus der Toskana bekannt) bereitet und in großen Holzfässern ausgebaut. Das weiße „Pendant“ zu diesem Roten ist der Pecorino, mit reifer Frucht und guter Struktur, im Edelstahltank bereitet. www.tenutadeangelis.it

Märkische Heilige

Stefano Antonucci hat für seinen Verdicchio aus der Lage „Le Vaglie“ vom GAMBERO ROSSO schon einmal die Höchstbewertung der DREI GLÄSER erhalten. Für einen Wein in dieser Preisklasse ist das eine ungewöhnliche Ehrung. Beim „Le Vaglie“ sind in eine herzhaft-vollmundige Struktur reife Fruchtaromen eingebunden, der Wein endet auf einer sanften Mandelnote. www.vinisantabarbara.it

Naturfreunde schenken natürlich Freude!

Die Abruzzan sind eine Weinregion, die keine glamouröse Vergangenheit und keine weltweit bekannten Spitzenweine vorweisen kann. Doch die Geschwister Elena und Alessandro Nicodemi haben sich dem naturnahen Anbau verschrieben und setzen allein auf die beiden heimischen Sorten: Trebbiano und Montepulciano. Ihre Basisqualitäten „Le Murate“ (der Name einer Kernparzelle des Weingutes) sind pur, klar und kraftvoll. Weine, die von Schluck zu Schluck besser schmecken. Der dichte, gut strukturierte „Notari“ (eine alte Schreibweise des Ortsnamens) wird im großen Holzfass ausgebaut. In diesem Wein zeigt die Montepulciano-Traube was in ihr steckt: die weiche, warme Aromatik wird von Kirsch- und Pflaumenaromen geprägt, die durch ein angenehm bitterschokoladiges Tannin ergänzt wird. Eine Spitzenqualität für Weinentdecker! www.nicodemi.com

Pop Up Sangiovese

Im Vergleich mit anderen Herkunftsn der Toskana, vor allem dem Chianti, ist die Maremma ein Newcomer. Umso beeindruckender ist der kometenhafte Aufschwung, den die Maremma seit Ende der 80er Jahre genommen hat. Drei Gründe gibt es für diese Entwicklung: der Sangiovese fällt im mediterranen Klima weicher aus und ist als Wein zugänglicher; die Region ist wenig reglementiert und erlaubt Experimente auch mit anderen Rebsorten und es gab Weinbergsflächen zu günstigen Preisen. Auch der berühmte Önologe Maurizio Castelli entschied sich für die Maremma als Standort für sein eigenes Weingut, das er ganz nüchtern nach der Kataster-Nummer benannte: Podere 414. Mittlerweile führt Simone Castelli, sein Sohn, den Betrieb. Die Bewirtschaftung erfolgt nach biodynamischen Prinzipien. Die weiße Traditions-Sorte Trebbiano reift in neuen 500 Liter Holzfässern. Bei den Rotweinen setzt Castelli auf Betontanks und Holzbottiche für die Gärung. Das macht die Rotweine harmonischer als die oft benutzten Stahltanks. Der Ausbau erfolgt ebenfalls im Tank oder aber in Eichenfässern. Nur der Rosé „Flower Power“ wird im Stahltank bereitet, da hier Knackigkeit und Frische im Vordergrund stehen sollen. Flower & Power haben indes alle Weine von Podere 414! www.podere414.it

Bordeaux in Italien

Südlich von Livorno erstreckt sich die Etruskische Küste. Ein Wein, der Sassicaia, hat Bolgheri berühmt gemacht. Der Sassicaia prägte auch den Rebsortenspiegel. Im Gegensatz zu allen anderen Weinregionen der Toskana steht nicht der Sangiovese im Vordergrund, sondern die Bordeaux-Sorten Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Merlot. Einstiegswein der Tenuta Argentiera ist der Poggio ai Ginepri, bereitet aus Weinbergen mit sandigen Böden in Meeresnähe. Die Weinberge des Villa Donoratico liegen am Hang zwischen 150-180 Höhenmetern mit höheren Anteilen an Kalk und Schiefer. In diesem Wein kommt die Bolgheri Typik sehr markant zum Ausdruck. Ein klarer, sehr feiner Bordeaux-Charakter mit mediterranem Flair! www.argentiera.eu

Sanfte Sangiovese mit Charakter

Am südlichsten Rand der Chianti Classico-Zone in Castelnuovo Berardenga liegt die Fattoria di Felsina der Familie Poggiali, die sich hier 1966 niederließ und quasi bei Null anfang, Wein zu erzeugen. Aktuell ist Giovanni Poggiali Gutsdirektor, ein Enkel des Gründers. Die für das Chianti Classico so typischen Kalkböden (Alberese, hier Macigno genannt) werden hier ergänzt durch sand- und lehmhaltige Schichten (Crete) der Landschaft um Siena. Dies macht die Felsina-Chiantis von Natur aus etwas fülliger, weicher, zugänglicher.

Die attraktive Felsina Einstiegsqualität kommt aus den Colli Senesi, südöstlich von Felsina.

Die Chianti Annata (100% Sangiovese, allerdings verschiedene Klone) erhält durch einen fein dosierten Ausbau in gebrauchten Barriques noch ein Plus an Schliff und Eleganz. Ebenso die Riserva, die allerdings schon reichlich Stoff ins Glas bringt. Die Riserva aus der Lage Rancia gilt schon seit vielen Jahren als einer der großen Weine des Chianti und damit Italiens. Der Fontalloro ist der zweite große Sangiovese-Wein: er stammt zum Teil aus Weinbergen der Colli Senesi, daher wird er als Toscana IGT geführt. Der Colonia ist zwar ein alter Weinberg, doch erst seit 2006 werden hier maximal 3000 Flaschen Gran Selezione pro Jahrgang gefüllt.

Mit dem I Sistri erzeugt Felsina einen der eleganteren Chardonnays der Toscana. Der Maestro Raro wiederum ist eine gelungene Hommage an den Cabernet Sauvignon. Legendar ist auch der Vin Santo, der auf Grund seiner langwierigen Reifung nur in kleinsten Mengen erzeugt wird. Oxidativ im Stil, unsterblich im Glas – ein facettenreicher Dessertwein.

www.felsina.it

Klassiker für jeden Tag

Paolo Masi erzeugt Weine für jeden Tag. Dennoch arbeitet er auf einem beachtlichen Qualitätsniveau. Daher sind seine Weine wirklich preis-wert. Den „normalen“ Chianti bereitet er als Händler aus zugekauften Trauben, der Wein aus den eigenen Weinbergen trägt den Namen der Fattoria di Basciano. Das ist ein kräftig strukturierter Rufina-Chianti, der durch den Ausbau in gebrauchten Barriquefässern unmittelbar ansprechend gerät.

www.renzomasi.basciano.it

Ein Jahrhundert in Wein

Weinbau betreibt die Familie Arrigoni seit über 100 Jahren. Zuerst in Ligurien, das Gut in San Gimignano erwarb man 1966. Heute gehören etwa 40 Hektar Reben zu diesem Weingut, das seit vielen Jahren den Toskana-Weißweinklassiker in beständig guter Qualität erzeugt. Der aus den älteren Rebanlagen stammende Lagenwein "Vigna del Sole" besitzt eine dezente Pfirsichfrucht und weist den charakteristischen zarten Mandelton im Nachhall auf.

www.arrigoni1913.it

Der Classico aus Rufina

Neben dem Chianti Classico gilt der Rufina-Bereich als derjenige mit dem größten Potential. Der Bekanntheitsgrad dieser Zone nördlich von Florenz ist jedoch wesentlich geringer. An den Weinen von Selvapiana kann das nicht liegen, denn die sind seit Jahrzehnten zuverlässig Top! Die saftige Annata hat Charme und ist unmittelbar trinkreif, die Riserva aus der Einzellage Bucerchiale ist ein reinsortiger Sangiovese mit vollmundig-festem Charakter.

www.selvapiana.it



Fattoria di Felsina

Castelnuovo Berardenga

2022	"I Sistri" Toscana IGT (Chardonnay)	○	23,00
2021	"I Sistri" Toscana IGT (Chardonnay)	150 cl ○	45,10
2021	Chianti Colli Senesi DOCG	●	13,10
2022	Berardenga Chianti Classico DOCG	●	21,80
2020	Berardenga Chianti Classico DOCG	37,5 cl ●	12,90
2020	Chianti Classico Riserva DOCG	●	30,60
2011	Rancia, Chianti Classico Riserva DOCG	37,5 cl ●	17,10
2019	Rancia, Chianti Classico Riserva DOCG	●	50,00
2019	Fontalloro, Toscana IGT (Sangiovese)	●	57,80
2019	Maestro Raro, Toscana IGT (Cabernet Sauvignon)	●	51,50
2019	Colonia, Chianti Classico Gran Selezione DOCG	●	115,90
2015	Vin Santo del Chianti Classico DOC	37,5cl ○	38,30

GRAPPA

2009	Grappa Berardenga da Vinacce di Sangiovese	40% 50cl	33,90
------	--	----------	-------

Fattoria di Felsina ist ICEA-zertifiziert seit 2015.



Renzo Masi

Fattoria di Basciano – Rufina

2023	Chianti DOCG	●	7,50
2020	Chianti DOCG	37,5 cl ●	4,20
2023	Chianti DOCG	150 cl ●	14,20
2022	Fattoria di Basciano, Chianti Rufina DOCG	●	10,20



Pietraserena

San Gimignano

2023	Vigna del Sole, Vernaccia di San Gimignano DOCG	○	15,00
------	---	---	-------



Selvapiana

Rufina

2022	Chianti Rufina DOCG	●	17,70
2018	Bucerchiale, Chianti Rufina Riserva DOCG	●	27,30

Vino Nobile



Poderi Boscarelli

Montepulciano

2023	Prugnolo, Rosso di Montepulciano DOC	●	15,40
2021	Vino Nobile de Montepulciano DOCG	●	26,40
2021	Vino Nobile de Montepulciano DOCG 37,5 cl	●	15,70
2021	Vino Nobile de Montepulciano DOCG 150 cl	●	56,30
2020	Vino Nobile de Montepulciano DOCG Riserva	●	35,30
2018	Sotto Casa Vino Nobile de Montepulciano DOCG Riserva	●	40,10
2019	Il Nocio Vino Nobile de Montepulciano DOCG	●	97,60
2011	Vin Santo Familiaie, Occhio di Pernice 37,5 cl	●	39,30
	Vin Santo di Montepulciano		

Brunello



Lisini

Montalcino - San Angelo in Colle

2018	Rosso di Montalcino DOC	●	24,30
2017	Brunello di Montalcino DOCG	●	59,00
2017	Ugolaia, Brunello di Montalcino DOCG Riserva	●	96,60

Noble Ferraris

Der Vino Nobile ist, zusammen mit Chianti und Brunello, einer der klassischen Rotweine der Toskana. Er stammt aus dem Städtchen Montepulciano, das sich in der Provinz Siena befindet. Hauptrebsorte ist der lokale Klon des Sangiovese, der hier Prugnolo Gentile genannt wird. Ergänzende Sorten sind traditionell Colorino, Canaiolo und Mammolo. Das Weingut Boscarelli ist einer der großen, traditionsreichen Namen des Vino Nobile. Die Brüder Luca und Nicolò De Ferrari tragen heute die Verantwortung auf dem Gut, das ihr Großvater Egidio Corradi Anfang der 60er Jahre gegründet hat.

Vino Nobile und die Vino Nobile Riserva waren und sind die Referenzweine. Über die Jahre sind, auch aus Gründen der verstärkten Selektion, weitere Weine zum Portfolio hinzugekommen: der Rosso di Montepulciano ist ein äußerst charmanter Wein zum sofortigen Trinkgenuss, bereitet aus jüngeren Rebanlagen und mit kürzerer Fassreife. Der Riserva Sotto Casa geben Merlot und Cabernet Sauvignon zusätzliche Struktur, während der Cru Il Nocio ein extrem feiner, konzentrierter, purer Sangiovese ist. Der Vin Santo, an sich schon eine Spezialität, ist bei Boscarelli in manchen Jahren wirklich speziell: dann wird er aus rosinierten Rotweintrauben bereitet, vor allem aus Sangiovese. Während des mehrjährigen Ausbaus in 20-50 Liter Fässern nimmt er die Farbe eines Rebhuhn-Auges an, dem "Occhio di Pernice". Nach 4-5 Jahren werden die Fässer zum ersten Mal geöffnet und der Schwund aufgefüllt, um die Oxydation etwas zu begrenzen.

www.poderiboscarelli.com

Vino Grande

Der Brunello ist, seit seiner Entstehung vor gut 100 Jahren, etwas Besonderes. Trotz der in den 70er Jahren erfolgten Ausweitung der Rebflächen ist der Brunello immer noch ein rarer Wein. Die alteingesessene Familie Lisini verfügt über Rebland in exzellenter Exposition, hat in Franco Bernabei einen der fähigsten Önologen der Toskana als Berater und erzeugt herrlich authentische Weine, die ausschließlich in großen Fässern aus slawonischer Eiche ausgebaut werden. Der Brunello beeindruckt immer mit seiner feinen, mürben Art, mit Waldboden-Aromatik und mit saftig-fester Struktur. Die großartige Selektion aus der Lage Ugolaia wird ihre noble Reife, attraktive Extraktsüße und große Finesse über viele Jahre behalten.

Beim Rosso wird die Primärmaterie weniger bearbeitet als beim Brunello - er erreicht nicht dessen Finesse und Tiefgang - doch der Stoff von Lisinis Rosso ist erstklassig!

www.lisini.com

Campania felix

Kein anderer Erzeuger steht so sehr für eine Weinregion wie der Name Mastroberardino für Kampanien. Campania felix – so nannten die Römer die Region und Wein-Kampanien kann sich in der Tat glücklich schätzen, dass diese Familie am önologischen Erbe der Region festhielt und es wieder ins Bewusstsein der Weinwelt zurückbrachte. Seit 1878 ist Mastroberardino in der Weinerzeugung aktiv. Es gibt ein umfangreiches Sortiment, aus dem wir die besten Crus ausgewählt haben, darunter einige der besten Weißweine Italiens. Die autochthonen Weißwein-Trauben Greco und Fiano ergeben strukturierte und entwicklungsfähige Weine, die etwas Zeit brauchen, bis sie sich öffnen. Ganz groß sind die in den letzten Jahren neu kreierten STILEMA-Weine mit deutlich längerer Ausbau-Zeit!

Die rote Aglianico-Traube, deren Weine auch "Barolo des Südens" genannt werden, gibt es als moderne, extrem trinkfreundliche Variante in Form des Redimore und, ernsthaft-klassisch, als Taurasi Riserva Radici.

Entdecken Sie die besten Vertreter der uralten Weinlandschaft Kampanien!

www.mastroberardino.com

Primitivo Boomer

Apulien steht heutzutage vor allem für Primitivo-Weine. Das war jedoch nicht immer so! Selten wohl hat sich eine Weinregion dermaßen schnell entwickelt und gewandelt. Der Vorfahr der Zinfandel-Rebe ist in Deutschland zum absoluten Trend-Getränk aufgestiegen, oft als süßlicher, mit konzentriertem Traubensaft angereicherter "Doppio Passo".

Ein Klassiker des Primitivo in der Region ist das Weingut Felling unter der Leitung des Önologen Gregory Perucci, der auch die Gruppierung unabhängiger Winzer, die "Accademia dei Racemi" aus der Taufe hob. Racemo steht für Traube – und im Gegensatz zu den marktbeherrschenden großen Kellereien. 1996 wurde hier der erste Primitivo unter dem Namen der Rebsorte erzeugt. Der Primitivo "Sinfarosa" mit pflaumig-würziger Frucht wird teilweise im großen Holzfass ausgebaut. Beim Anarkos herrscht ein anarchisches Miteinander mehrerer regionaler Rebsorten (Malvasia Nera, Primitivo, Negroamaro). Er ist besonders fruchtintensiv, da er ausschließlich im Tank reift.

www.agricolafelling.it

Familienbande

Die Familie Vallone ist stolz auf ihre Herkunft: Lecce im Salento in Apulien. Heute leitet Francesco Vallone den 3 Güter und 500 Hektar umfassenden Familienbesitz in vierter Generation. Vom Gesamtbesitz werden allerdings "nur" 180 Hektar für die Weinproduktion genutzt und die Tenuta Iore, wo die Trauben für "Vereto" und "Graticciaia" wachsen, umfasst gerade einmal 35 Hektar.

Der Salice ist eigentlich der klassische Rote der Region im äußersten Süden der italienischen Adriaküste, saftig-vollmundig in der Jugend und durchaus alterungsfähig. Bereitet wird der Salice aus Negroamaro Trauben. Er weist eine frische Zwetschgenfrucht auf, ergänzt durch zart animalische Noten, ist dabei angenehm ausgewogen. Der aus vollreifen Negroamaro Trauben bereite Graticciaia reift im Barrique. Vor der Verarbeitung werden die Trauben allerdings zusätzlich auf Gittern getrocknet, das Ergebnis ist ein sehr feiner, eher herb gearbeiteter Südstaaten-Amarone.

www.agricolevallone.it

Mit Hilfe der Göttin

Das Weingut der Familie Argiolas gilt als der führende Betrieb der Insel Sardinien. Der markante Weißwein „Costamolino“ besteht aus der charakterstarken Vermentino-Traube. Der „Coster“ Cannonau, so wird die Grenache-Traube hier genannt, zeigt sich weich, abgerundet und gehaltvoll, ausgebaut im großen Fass. „Korem“ dagegen ist ein hochwertiger Blend, der im Barrique ausgebaut wird und unmittelbaren Trinkgenuss bietet. Der rote Spitzenwein „Turriga“ wird vollständig während 18 Monaten im Barrique erzogen. Trotz seiner Wucht wirkt der Wein weder überholzt noch plump, sondern erstaunlich harmonisch und sanft. Ein Klassiker, Jahr für Jahr! Das Etikett verweist auf die lange Geschichte Sardinien: es zeigt eine jahrtausendealte Fruchtbarkeitsgöttin.

www.argiolas.it

Kampanien



Mastroberardino

Atripalda

2022	RADICI Fiano di Avellino DCG	○	20,60
2022	NOVASERRA Greco di Tufo DCG	○	20,60
2018	STILEMA Fiano di Avellino DCG	○	44,10
2019	STILEMA Greco di Tufo DCG	○	48,10
2022	REDIMORE Irpinia Aglianico DOC	●	19,20
2017	RADICI Taurasi Riserva DCG	●	55,90

Apulien



Felling

Manduria

2021	Sinfarosa Primitivo, Primitivo del Tarantino IGP	●	10,40
2020	Anarkos, Puglia Rosso IGP	●	11,30

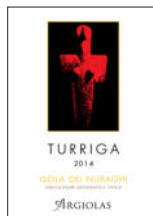


Vallone

Lecce

2020	Vereto, Salice Salentino DOP Riserva	●	11,70
2016	Graticciaia, Salento Rosso IGT	●	52,80

Sardinien

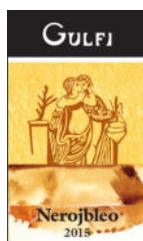


Argiolas

Serdiana

2023	Costamolino, Vermentino di Sardegna DOC	○	15,30
2021	Coster, Cannonau di Sardegna DOC	●	15,60
2020	Korem, Isola dei Nuraghe IGT (Bovale Sardo/Carignano/Cannonau)	●	39,30
2019	Turriga, Isola dei Nuraghe IGT (Cannonau/Carignano/Bovale Sardo/Malvasia Nera)	●	104,80

Sizilien

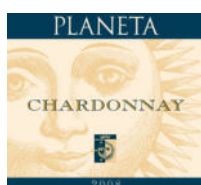


Gulfi

Chiaramonte Gulfi

2022	"Valcanzjria", Terre Siciliani IGP BIO (Chardonnay/Carricante)	○	20,30
2022	"Nerojbleo", Terre Siciliani IGP BIO (Nero d'Avola)	●	27,90

Das Weingut Gulfi ist BIO-zertifiziert.



Planeta

Menfi

Menfi

2023	"La Segreta Bianco" Sicilia DOC, BIO (Grecanico/Chardonnay/Viognier/Fiano)	○	10,80
2023	"Alastro" Menfi DOC BIO (Grecanico/Sauvignon)	○	14,40
2022	"Cometa" Menfi DOC (Fiano) BIO	○	30,20
2022	Chardonnay, Menfi DOC, BIO	○	33,10
2021	"DIDACUS" Menfi DOC (Chardonnay)	○	79,60
2021	"La Segreta Rosso" Sicilia DOC (Nero d'Avola/Merlot/Syrah/Cabernet Franc)	●	9,90
2021	"Plumbago" Nero d'Avola Sicilia DOC	●	14,20
2018	"Burdese" Menfi DOC (Cabernet Sauvignon/Cabernet Franc)	●	25,20
2020	"Maroccoli" Syrah, Menfi DOC	●	25,30
2018	Sitio dell'Ulmo - Merlot, Menfi DOC	●	25,20
2023	Olio Extra Vergine di Oliva Sicilia IGP Traditionale	50 cl	17,10

Vittoria

2022	Frappato, Vittoria DOC BIO	●	14,20
2022	Cerasuolo di Vittoria DOCG, BIO (Nero d'Avola/Frappato)	●	14,60
2020	"Dorilli", Cerasuolo di Vittoria Classico DOCG (Nero d'Avola/Frappato)	●	21,80

Noto

2020	"Santa Cecilia" Noto DOC (Nero d'Avola)	●	31,50
2020	Passito di Noto DOC (Moscato)	50 cl ○	29,30

Etna

2022	Etna Bianco Contrada Taccione Etna DOC (Carricante), BIO	○	23,70
2020	"Eruzione 1614", Sicilia DOC (Carricante)	○	26,00
2022	Etna Rosso, Etna DOC (Nerello Mascalese)	●	23,70

Capo Milazzo

2017	Mamertino, Mamertino DOC (60% Nero d'Avola, 40% Nocera)	●	19,50
------	---	---	-------

Natürlich wie Eros und Psyche

Beim Weingut Gulfi setzt man konsequent auf biologische Bewirtschaftung der nicht bewässerten Weinberge und konzentriert sich beim Rotwein auf DIE Rotweinrebe Siziliens, den Nero d'Avola.

Der Nerojbleo stammt aus Weinbergen an den Ausläufern der Monti Iblei westlich der Stadt Ragusa. Er durchläuft eine traditionelle Maischegärung und reift ein Jahr in Tonneaux und Barriques, danach ein weiteres Jahr auf der Flasche. Ergebnis ist ein kraftvoller Charakterwein mit ausgeprägter Frucht, erfrischender Säure und Mineralität. Ein exemplarischer Vertreter seiner Rebsorte!

Mit Pikanz und lebendiger Struktur überrascht der Valcanzjria, eine im Stahltank bereitete Weißweincuvée.

www.gulfi.it

Die große Sizilien Rundreise

Die Geschwister Alessio, Francesca und Santi Planeta haben das Weingut in die absolute Spitzenklasse der italienischen Erzeuger geführt. Angebaut werden sowohl internationale als auch autochthone Sorten mit hohem qualitativen Potential.

1995 begann die "Reise" der Familie in Ulmo bei Menfi im Südwesten der Insel. Bis heute ist Menfi der größte Standort. Nächste Station war Vittoria mit seinem besonderen Wein, dem Cerasuolo. 1998 startete man im Osten, südlich von Syrakus, der Heimat des Nero d'Avola und des Moscato di Noto. Noch einmal 10 Jahre später stieg die umtriebige Familie am Etna ein, wo Vulkanböden und "Cool Climate" Höhenlagen einzigartige Bedingungen bieten. Bislang letzte Station ist das Capo Milazzo im Nordosten, wo mit dem Mamertino ein in der Antike berühmter Wein wieder zum Leben erweckt wurde.

Die La Segreta-Weine sind die überaus gelungenen, eingängigen Visitenkarten des Hauses, mediterran und zu jedem Anlass passend. Alastro tritt vollmundiger auf, hat reife Fruchtaromen und ein zitrusfrisches Rückgrat. Einen eingängigen, reinsortigen Nero d'Avola füllt Planeta unter dem Namen Plumbago ab. Der Name der in Sizilien heimischen Zierpflanze spielt auf die schöne violette Farbe des Weines an, der geschmacklich durch einen Touch Holz noch an Zugänglichkeit gewinnt.

Der intensive, reife, fruchtig-florale Cometa ist ein konzentrierter Weißwein. Die Rebsorte Fiano wurde aus Kampanien eingeführt. Der üppige Chardonnay dagegen hat Anklänge an die Neue Welt.

Die konzentrierten Rotweine aus den ursprünglich französischen Sorten Merlot, Syrah und die Bordeauxcuvée Burdese, interpretieren die Rebsorten mit mediterraner Lebensfreude. Ihre "neue Heimat", der Weinberg in Ulmo beim Merlot und Maroccoli für den Syrah, rückt zunehmend ins Blickfeld. Auch das exzellente Olivenöl kommt aus Menfi!

Die hellfarbene, elegante und feinfruchtige Rebsorte Frappato findet in Vittoria ideale Bedingungen. Meist tritt sie als Verschnittspartner des Nero d'Avola gar nicht in Erscheinung - bei Planeta findet sie die ihr gebührende Würdigung. Der Cerasuolo di Vittoria, mit Eleganz und aparter Kirsch-Himbeerfrucht, ist der klassische Blend der beiden Traditionssorten, Siziliens erste und bis dato einzige DOCG. Eine Selektion der besten Trauben bildet die Basis für den Dorilli, benannt nach dem Anwesen in Vittoria.

Die Moscato-Trauben für den Passito di Noto, werden nach der Ernte für 40 Tage getrocknet. Dieser einst berühmte Strohwein wurde von der weinbegeisterten Familie dem Vergessen entrisen. Der Ausbau erfolgt reduktiv im Stahltank, der Wein verfügt über eine überwältigende aromatische Intensität und muss zu den großen Dessertweinen Italiens gezählt werden. Der Santa Cecilia ist ein konzentrierter, fruchtintensiver Nero d'Avola, "natürlich" im Barrique ausgebaut.

Vom Etna kommen zwei kühle, straffe Weißweine auf Basis der autochthonen Sorte Carricante. Der Eruzione 1614 stammt von schwarzen Lava-Böden in über 800 Metern Höhe, die oberhalb der ausgewiesenen Etna DOC-Zone liegen! Der Rosso aus Nerello Mascalese punktet mit burgundisch anmutender Eleganz.

Dem Mamertino, der am landschaftlich spektakulären Capo Milazzo bei Messina erzeugt wird, gibt der Nero d'Avola ein kräftiges Gerüst. Die selten angebaute Nocera-Traube steuert sanfte, beinahe florale Noten bei.

www.planeta.it

Die Weinreise durch Spanien

Der charismatische Telmo Rodriguez ist einer der führenden Winzer und Önologen Spaniens. Seitdem er Mitte der 90er Jahre mit eigenen Weinen startete, sind ihm die Förderung traditioneller Rebsorten und der Schutz alter Reblagen im ganzen Land ein besonderes Anliegen.

Rueda ist die populärste Weißweinerkennung des Landes. Von hier stammt der Basa, auf Basis der Verdejo-Traube bereitet, der eine bemerkenswerte Frische und feine Frucht aufweist. Während der Basa eingängig und jung zu trinken ist, zeigt die Selektion El Transistor das Potential der Region und der Verdejo-Traube für charakterstarke Weine auf. Ausgebaut wird der El Transistor in Holzfässern.

Aus **Toro** mit seinem extrem kontinentalen Klima (heiße Sommer, kalte Winter, sehr trocken) kommt mit dem Dehesa Gago ein Roter mit intensiver Beerenfrucht und ergänzender zart animalischer Note.

Mit seinem Süßwein aus **Malaga** hat Telmo deren große Tradition wiederbelebt.

www.telmorodriguez.com

Der Mann hinter dem Weinwunder

Ende der 80er Jahre machten sich einige Idealisten daran, aus alten, nur mit großem Aufwand zu bewirtschaftenden Weinbergen im Priorat, hochwertige Weine zu erzeugen. René Barbier war einer von ihnen, sein Clos Mogador avancierte zu einem der Kultweine Spaniens. Manyetes ist sein zweiter Spitzenwein. Der Weinberg von Manyetes liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Gratallops, daher die Bezeichnung Vi de Vila. Der Manyetes ist dicht und fein, tiefgründig im Bukett, hat am Gaumen das konzentrierte Aroma von Pflaumen und eingelegten Kirschen sowie eine durch enorme Mineralität geprägte, kraftvolle Struktur.

www.closmogador.com

Terroirwein aus Montsant

Bis zu 700 Meter hoch gelegene Weinberge, karge Böden (Schiefer, Kalk, Sand) und schroffes Klima (heiße Tage, kalte Nächte) machen den Weinbau in Montsant, 120 km südwestlich von Barcelona gelegen und in direkter Nachbarschaft zum Priorat, zu einer aufwendigen Arbeit. Hier bearbeitet Sisco Perello seine Reben.

Katalane aus tiefstem Herzen, benennt Sisco auch die Rebsorten auf català: Garnatxa für Garnacha/Grenache, Samsó für Cariñena/Carignan und Sirà für Syrah.

OMBRA ist eine Cuvée aus bis zu 40 Jahre alten Reben. Reife Kirsch- und Pflaumenfrucht prägen den Wein, der dennoch recht elegant wirkt. Die Rebstöcke für die Selektion TERRÒS sind bis zu 60 Jahre alt. Ein echter Terroir Wein!

www.lacovadelsvins.com

SPANIEN

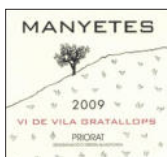


Compañia de Vinos

Telmo Rodriguez

2023	Basa, Rueda DO (Castilla)	○	10,80
2020	El Transistor Rueda DO (Castilla)	○	21,00
2022	GABA DO XIL Valdeorras DO (Galicia)	○	20,20
2022	DEHESA Gago, Toro DO (Castilla)	●	12,10
2020	M.R. Mountain Wine, Malaga DO (Andalucia)	50 cl ○	20,70

Priorat

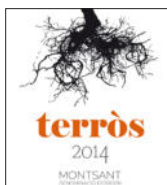


Clos Mogador

Gratallops

2019	Manyetes, Vi de Vila Gratallops Priorat DOCa (Cariñena / Garnacha)	●	81,40
------	--	---	-------

Montsant



La Cova dels Vins

Falset

2021	OMBRA, barrica - old vines, Montsant DO (45% Garnatxa/45 % Samsó/10% Sirà)	●	13,40
2020	TERRÒS, Selección, Montsant DO (50% Garnatxa/25% Samsó/25% Sirà)	●	20,60

La Rioja



Gómez Cruzado

Haro

2019	MONTES OBARENES Selección Terroir Rioja DOCa	○	63,00
2020	Gomez Cruzado Crianza Rioja DOCa	●	16,20
2019	PANCRUDO Selección Terroir Rioja DOCa	●	47,60



Remelluri

Labastida

2020	Remelluri, Rioja DOCa Blanco	○	90,50
2016	Remelluri, Rioja DOCa Reserva	●	36,90

Das Weingut Remelluri ist BIO-zertifiziert.



RODA

Haro

2020	RODA, Rioja DOCa Reserva	●	42,80
2018	RODA, Rioja DOCa Reserva (90% Tempranillo / 7% Graciano / 3% Garnacha)	150 cl ●	86,20
2018	RODA I, Rioja DOCa Reserva (98% Tempranillo / 2% Graciano)	●	69,00
2017	RODA I, Rioja DOCa Reserva	150 cl ●	135,30

Navarra



Principe de Viana

Murchante

2020	Principe de Viana Crianza, Navarra DO (Tempranillo/Cabernet Sauvignon/Merlot)	●	8,30
------	--	---	------

Rioja Tradition & Moderne

Eine alteingesessene Bodega in der Region Rioja. 1886 wurde das Weingut in Haro im legendären Eisenbahnviertel gegründet, wo sich damals, wegen der guten Verkehrsanbindung, viele Spitzenerzeuger niederließen.

Erzeugt werden die klassischen Rioja-Typen Crianza, Reserva, Gran Reserva, die so typisch für die Rioja sind. Diese Weine werden aus Weinen unterschiedlicher Weinberge zusammengestellt, mit dem Ziel ein kontinuierliches Geschmacksbild über unterschiedliche Jahrgänge hinweg auf die Flasche zu bringen. Daneben gibt es aber auch einige Terroir-Selektionen, die aus den besten Weinbergen gewonnen werden und nicht in die traditionelle Rioja-Typologie eingeordnet werden. Der MONTES OBARENES und der PANCRUDO gehören zu diesen „modernen“ Weinen. Der MONTES OBARENES ist eine beeindruckende Weißwein-Cuvée mit "burgundischer Anmutung", der in französischen Barriques und in Beton-Eiern ausgebaut wird. Der PANCRUDO wird bereitet aus 100% Garnacha -ungewöhnlich in der Rioja, wo Tempranillo dominiert- er ist eine fantastische Synthese aus Kraft und Eleganz!

www.gomezcruzado.com

Höchste Qualität aus Alavesa

Remelluri verfügt über eines der besten Terroirs der hochgelegenen Teilregion Rioja Alavesa und das Weingut wurde von der Familie Rodriguez immer als Château geführt. Der brillante Önologe Telmo Rodriguez (Compañía de Vinos) erzeugt im Weingut seiner Familie großartige, absolut auf das Terroir orientierte Weine. Die Feinheit und Frische des aus den Sorten Tempranillo, Garnacha und Graciano sowie kleinen Anteilen Viura(!) und Malvasia(!) bereiteten Remelluri Rioja werden in Spanien wohl nur von wenigen Anderen erreicht. Rar ist der weiße Remelluri. Allein die Cuvée lässt schon aufhorchen: insgesamt 9 verschiedene Rebsorten werden verwendet! 15 Monate wird der Wein im Barrique ausgebaut, was ihm eine ausgeprägte Cremigkeit verleiht.

Siebzehn aus Achtundzwanzig

Trauben, so sagt man bei RODA, sind „das Kondensat einer Landschaft, ihrer Aromen, des Bodens, der Witterung und der Arbeit des Winzers“. Eine naturnahe Bewirtschaftung der Weinberge versteht sich da beinahe von selbst. 28 Parzellen werden bewirtschaftet. In jedem Jahr von neuem werden 17 Parzellen ausgewählt, aus denen die RODA Weine bereitet werden. Erst nach einem Jahr Barriquezeit wird entschieden, welche Partien zu RODA werden und welche in den Erstwein RODA I eingehen. RODA hat eine rote Beerenfrucht und soll unmittelbar ansprechend zu trinken sein, RODA I ist der kraftvollere, nachhaltigere Wein mit schwarzer Beerenfrucht. Bei RODA wird nichts dem Zufall überlassen. Niedergeschlagen hat sich das in mehreren Forschungsprojekten, die auf der Website vorgestellt werden: www.roda.es

Gut gemacht

In der Region Navarra ist die Kellerei Principe de Viana ursprünglich ein Pilotprojekt zur Hebung des Weinbauniveaus gewesen. Dass die Botschaft verstanden und nachhaltig umgesetzt wurde, zeigt mit schöner Regelmäßigkeit die gelungene Crianza mit ihrem sanften Holzton und ihrer Ausgewogenheit.

www.principedeviana.com

Der ungekrönte König

Die Cantalapiedras sind eine alte Winzerfamilie aus La Seca, dem historischen Zentrum des Rueda-Anbaus. 2014 gründete Isaac Cantalapiedra zusammen mit seinem Sohn Manuel seine eigene Bodega. Sie besitzen 20 Hektar eigene Reben auf ca. 750 Meter Höhe, die sich auf verschiedene Parzellen um das Dorf La Seca verteilen. Das Alter der Reben reicht von 30 Jahren bis über 100 Jahre. Die ältesten Rebstöcke sind noch wurzelecht. Das Ziel der Beiden war von Anfang an klar: charaktervolle Weine aus der Rebsorte Verdejo erzeugen, die sich sehr deutlich von der Massenproduktion von eher belanglosen Alltagsweinen abheben sollten. Daher nutzt das Weingut auch nicht die geschützte Herkunftsbezeichnung Rueda DO, sondern die vermeintlich einfachere Bezeichnung Vino de la Tierra, dem Vin de Pays in Frankreich entsprechend.

In der Ruhe liegt die Kraft

Die am Duero gelegene Region Toro reklamiert für sich das extremste Klima Spaniens. Tatsache ist: nirgendwo sind die Niederschläge geringer. Die autochthone Rebsorte Tinta de Toro, ein Klon des Tempranillo, hat sich optimal an diese Umweltbedingungen angepasst. Die Quinta de la Quietud besitzt 22 Hektar Rebflächen, die teilweise über 80 Jahre alt sind. Die Weinberge werden komplett ökologisch bewirtschaftet. Nach der manuellen Ernte werden die Trauben einer Kaltmazeration unterzogen. Damit werden feinere Fruchtaromen in den Wein extrahiert, der bullige Stier bekommt ein eleganteres Äußeres. Ein sehr zivilisierter Toro! Der Corral de Campanas wird als „Roble“ ausgebaut, also nur ein halbes Jahr im Barrique gereift. Ein „Maulvoll“ konzentrierter Frucht kommt da auf die Flasche!

www.quintaquietud.com

Ein Vater des Ribera del Duero

Ismael Arroyo gehörte 1982 zu den Gründern der DO Ribera del Duero, die in den 90er Jahren einen kometenhaften Aufstieg erlebte. Schon der trinkfreudige Tinto Roble weist stattliche Statur auf und hat durch den halbjährigen Ausbau im Barrique (daher der Zusatz „Roble“=Holz) einen gewinnenden Charakter angenommen.

Für ihre Spitzenweine nutzen die Arroyos ausschließlich Trauben aus Weinbergen mit durchschnittlich 40 Jahre alten Reben. Das extreme Klima sorgt für eine intensive Aromenentwicklung. Der Ausbau der Weine erfolgt in Fässern aus amerikanischer Eiche. Die Ausbaueiten variieren zwischen 14 Monaten für die Crianza bis hin zu 30 Monaten bei der Gran Reserva. Die Val Sotillo Weine vereinen Kraft und Potential mit Charakter und Eleganz. Großartige, äußerst vielschichtige Weine!

www.valsotillo.com

Albariño Autorenweine

Weinbauern sind die Fariñas schon seit Generationen, doch ihr eigenes Weingut haben sie erst im Jahr 2000 gegründet. Aus bescheidenen Anfängen ist binnen kurzem ein qualitativ sehr ambitioniertes Projekt geworden. Meilensteine der Entwicklung waren dabei der Bau einer modernen Kellerei und die Zusammenarbeit mit dem Önologen Jean-François Hebrard von der Quinta de la Quietud. Der Junoir Robustiano Fariña keltet intensive, charakterstarke Albariños aus 30 sorgfältig kultivierten Weinbergparzellen, wohlgeerntet bei einer Betriebsgröße von gerade einmal 9 Hektar!

www.attisbyv.com

Die "burgundischsten" Weine Spaniens

Im Landesinneren von Galizien, an den Ufern der Flüsse Sil und Miño, befinden sich die Weinberge von Dominio do Bibei. Worauf man aufbaut: steile Terrassenanlagen auf Höhen zwischen 300-660 Metern, atlantisch geprägtes, eher kühles Klima, autochthone Rebsorten und ein enthusiastisches Team, das sich dem biodynamischen Weinbau verschrieben hat. Beim Ausbau werden neben traditionellen Holzfässern auch Zementleier eingesetzt. Als Berater fungiert das Önologen-Traumpaar René Barbier jun. und Sara Perez. Wirklich erstaunliche, sehr elegante, geschliffene Weine!

www.dominiodobibi.com

Kastilien & León



Cantalapiedra

La Seca

2021	Majuelo del Chiviritero - La Seca	○	30,30
Vino de la Tierra de Castilla y León			

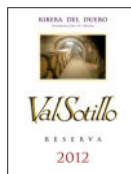


Quinta de la Quietud

Toro

2020	Corral de Campanas, Toro DO BIO	●	17,50
2018	Quinta Quietud, Toro DO BIO	●	30,00

Das Weingut Quinta de la Quietud ist biozertifiziert durch CAECYL seit 2002.



Val Sotillo

Sotillo de la Ribera

2020	Val Sotillo Roble, Ribera del Duero DO	●	15,20
2019	Val Sotillo Crianza, Ribera del Duero DO	●	21,90
2018	Val Sotillo Reserva, Ribera del Duero DO	●	36,10
2014	Val Sotillo Gran Reserva, Ribera del Duero DO	●	94,40

Galizien



Attis

Meaño

2023	Albariño	○	24,70
	Rías Baixas DO		
2021	Albariño "Embaixador"	○	53,00
	Rías Baixas DO		



Dominio do Bibei

Terras de Trives

2019	La Pola, Ribeira Sacra DO	○	33,10
	(75% Godello/20% Albariño/5% Doña Blanca)		
2018	La Lama, Ribeira Sacra DO	●	27,30
	(90% Mencía, ergänzend: Garnacha, Brancellao, Mouraton)		

Alicante


Angosto
Ontinyent

2023	Angosto Blanco , Valencia DO Sauvignon/Chardonnay/Verdejo/Riesling	○	9,60
2022	La Tribuna , Valencia DO Garnacha/Syrah/Monastrell	●	9,10

Andalusien


Bodegas Cota 45
Sanlúcar de Barrameda

2022	UBE Miraflores , Vino de España	○	26,90
2019	UBE Maina - La Charanga , Vino de España	○	56,60

Sherry


Gutierrez Colosia
El Puerto de Santa Maria

JEREZ - XÉRÈS - SHERRY (DO)

Manzanilla (trocken)	○	15,40
Fino (extra trocken)	○	15,40
Amontillado (trocken)	○	23,00
Oloroso (trocken)	○	23,00
Moscatel Soleado (süß)	○	29,20
Pedro Ximénez (süß)	○	29,20

Teneriffa


Suertes del Marques
La Orotava

2020	Vidonia Blanco , Viñas Viejas, Valle de la Orotava DO	○	40,30
2019	La Solana Negro , Vino de Parcela Valle de la Orotava DO	●	23,00

Von der Schule in die Flasche

Auf ihrem Weingut produziert die Familie Cambra Rot- und Weißwein aus den Reben ihrer Rebschule. Für den Rotwein verwenden sie Garnacha, Syrah, und Monastrell, für den Weißwein verarbeiten sie zu gleichen Teilen Chardonnay, Sauvignon Blanc, Verdejo und Riesling. Wohl auch aufgrund seiner ungewöhnlichen Cuvée ist der Angosto Blanco angenehm frisch, aromatisch und überhaupt nicht wuchtig. Eine verblüffende Qualität! La Tribuna ist ein saftiger, fester Tropfen für kräftige Gerichte vom Grill. Auch er ist alles andere als belanglos!

www.bodegaelangosto.com

Alter Wein ganz neu

Nach Jahren der Wanderschaft - Bordeaux, Australien... - gründet der aus Sanlúcar de Barrameda stammende Ramiro Ibañez Espinar 2012 seine eigene kleine Bodega Cota 45. Ab 45 Meter Höhe ü.d.M. beginnt der hochwertige charakteristische Albariza Boden, daher der Name der Bodega. Dies beschreibt auch exakt seine Philosophie, das Terroir in den Weinen abzubilden. Die Trauben für seine Weine stammen von verschiedenen Weinbergen, darunter aus den Lagen Miraflores und Maina. Insgesamt sind es nur 3,9 Hektar die mit alten Klonen der Palomino Fino bestockt sind. Die Trauben werden rechtzeitig gelesen, damit die Weine nicht zuviel Alkohol entwickeln. Auf das Aufspritzen, wie es beim Sherry üblich ist, wird komplett verzichtet. Der Ausbau erfolgt in gebrauchten Barriques, teilweise unter einer Hefeflorschicht, wie es beim Sherry, aber auch bei Jura-Weinen üblich ist. In die Flasche kommen am Ende sehr ungewöhnliche Weine, die für Furore sorgen!

Verkannte Größe

Sherry ist einer der großen Weine der Welt! In Jerez wurde der Reifeprozess der Solera-Fasslagerung zur Perfektion entwickelt. Durch Umfüllen und Verschneiden jüngerer Weine mit älteren Jahrgängen erhält man einen differenzierten und qualitativ stabilen Wein. Die stilistische Vielfalt reicht von jugendlich-knochentrockenen (unter einem Hefeflor ausgebaut), über gereift-trockene, bis hin zu raffiniert-süßen Qualitäten. Trockene Weine stammen aus der Palomino-Traube, die süßen Qualitäten aus Moscatel und Pedro Ximénez. Die 1838 gegründete Bodega Gutierrez Colosia ist einer der wenigen verbliebenen „Almacenista“ (dt.: Lagerhalter) Betriebe, in dem noch handwerklich und damit individuell gearbeitet wird.

Der Manzanilla und der Fino sind klassische Aperitifs, können aber auch, wegen ihres moderaten Alkoholgehaltes (15%), ein Essen begleiten. Der teilweise oxydativ ausgebaut Amontillado ist ebenfalls trocken, nussig und mit den Aromen eines reifen Weines ausgestattet. Der Oloroso wird komplett oxydativ ausgebaut. Moscatel und Pedro Ximénez werden aus rosinierten Trauben hergestellt und sind komplexe, lang gereifte Süß- und Dessertweine.

www.gutierrezcolosia.com

Listan Reiche Weine

Das Orotava-Tal liegt im nordwestlichen Teil der Insel Teneriffa. Angebaut werden hauptsächlich die Rebsorten Listán negro und Listán blanco. Letztere ist in Jerez unter dem Namen Palomino bekannt. Die Weinberge liegen zwischen 275 und 700 m hoch, die Böden sind überwiegend vulkanisch geprägt. In den hochgelegenen Bereichen profitieren die Reben von einem kühleren und feuchteren Mikroklima.

Francisco Javier García Núñez, dessen Familie auf eine lange Tradition im Weinbau zurückblicken kann, gründete im Jahre 2006 die Bodega Suertes del Marqués, doch die biodynamisch bewirtschafteten Reben in 21 kleinen Parzellen sind schon sehr alt. Das führt zu sehr eigenständigen Weinen, die ihre südliche Herkunft nicht verleugnen aber gleichzeitig mit burgundisch anmutender Frucht und Finesse verblüffen. Eine absolute Bereicherung!

www.suertesdelmarques.com

Von Tal zu Tal

Im wunderschönen Ahrtal verleiht die Familie Näkel dem feingliedrigen Spätburgunder durch niedrige Erträge und gefühlvollen Barrique-Ausbau erstaunliche Struktur. Im Jahr 2000 zog es Werner Näkel zusammen mit seinen beiden Freunden Bernd Philippi und Bernhard Breuer in das landschaftlich ebenso spektakuläre Dourotal. Die vorherrschende Bodenformation ist die gleiche wie an der Ahr: Schiefer! Niedergelassen haben sie sich auf der Quinta da Carvalhosa. In der Heimat des Port haben die Weine von Natur aus eine mächtige Struktur. Hier ist das Ziel in den Weinen Finesse herauszuarbeiten!

Gesagt, getan: der Ardosino hat eine herb-kraftige Struktur und ein festes Tanninrückgrat. Eleganz erhält der Wein durch eine feine Säure und einen dezenten Barriqueton. Der Campo Ardosa (Schieferfeld) schmeichelt dem Gaumen zuerst mit Weichheit und Wärme, dahinter kommt seine feste Struktur zum Vorschein. Auch hier ist es Schiefermineralität und eine reife Säure, die den Wein vitalisiert.

www.quintadacarvalhosa.com

Feiner Arbeiterverein

Die Lavradores de Feitoria wurden im Jahr 2000 gegründet. Hier haben sich 15 Erzeuger unter Beratung von Dirk van der Niepoort zusammengefunden. Im traditionellen Mischsatz angebaut werden ausschließlich autochthone Rebsorten. Der Douro Tinto ist der unkomplizierte, fruchtbetonte, saftige Einstiegswein. Eine Selektion der besten Jungweine ist die Grundlage für den Três Bagos, der zum Teil in Barriques ausgebaut wird.

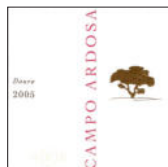
Der Quinta da Costa wird teilweise in großen Tonkrügen, den Lagares, vergoren, was für eine besonders schonende Tanninextraktion sorgt. Ein verführerischer Wein, warm und vollmundig, mit reifer Frucht und zarter Extraktsüße. Der Grande Escolha schließlich ist der Wein, bei dem kein Aufwand gescheut wird. Reben, die älter als 60 Jahre sind, liefern den Rohstoff dieser feinen Selektion, die den heißen Sommer im Douro Tal konserviert.

www.lavradoresdefeitoria.pt

Portugals Dornröschen

Die traditionsreiche Weinregion Dão ist nach dem gleichnamigen Fluss benannt. Sie ist, genau wie die Wein-Region Douro, durch Gebirge nach Westen hin von atlantischen Einflüssen weitgehend abgeschirmt, so dass das Klima mehr kontinentale Einflüsse hat. Der Herbst ist lang und kühl, also optimal, um elegante Weine zu erzeugen. Genau dies macht Álvaro Figueiredo e Castro, ein guter Freund von Dirk van der Niepoort: eine saftige, ursprüngliche Weinqualität mit attraktiver Beerenfrucht und langem Nachhall.

PORTUGAL



Quinta da Carvalhosa

Armamar

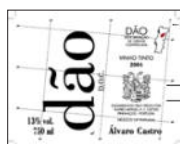
2019	Ardosino "Schieferchen", Douro DOC (Tinta Roriz / Touriga Nacional / Touriga Franca / Tinta Barroca)	●	15,40
2011	Campo Ardosa, Douro DOC (Tinta Roriz / Touriga Nacional / Touriga Franca / Tinta Barroca)	●	28,40



Lavradores de Feitoria

Sabrosa

2022	Douro DOP Tinto (Touriga Nacional / Touriga Franca / Tinta Roriz / Tinta Barroca)	●	9,40
2019	Três Bagos, Douro DOP Reserva (Tinta Roriz / Touriga Nacional / Touriga Franca)	●	12,10
2019	Quinta da Costa das Aguaneiras, Douro DOC (Touriga Nacional/Touriga Franca/Tinta Roriz/Tinta Barroca & andere...)	●	26,50
2016	Três Bagos Grande Escolha, Douro DOC (Touriga Nacional / Tinta Roriz / Touriga Franca / Tinta Amarela u.a.)	●	42,40



Álvaro Castro

Pinhaços

2019	Dão DOC (Tinta Roriz / Jaen / Touriga Nacional / Alfrocheiro)	●	14,10
------	--	---	-------



AchtBerlin

Die neue Location mitten in Berlin hat viel zu bieten. Auf sechs Etagen stehen verschiedenste, beliebig kombinierbare Räume für individuelle Veranstaltungen zur Verfügung. Vom Lichthof über ein Kino mit angrenzender Kinobar, dem StudioAcht bis zur Library Kitchen und der begrünten Dachterrasse. Das AchtBerlin-Team steht für professionelle Planung und Beratung gerne zur Verfügung. Zum Team gehören unter anderem: Ina Herzberg (unten links), Beatrice Heinze, Peer Warnke (oben links) und Gerriet Schultz.

AchtBerlin, Schönhauser Allee 8, 10119 Berlin
meetme@acht.berlin, www.acht.berlin



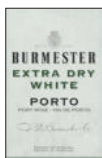
Weingalerie & Café Nö!

Das NÖ! befindet sich inmitten der historischen Mitte von Berlin, dem alten Regierungsviertel in der Friedrichstadt. Sie betreten hier eine Oase in der Großstadt und treffen Menschen jeglicher Couleur, die vom Aufbruch dieser Stadt begeistert sind. Seit vielen Jahren sorgt der umsichtige Patron Jens Kluge für das Wohlbefinden seiner Gäste, mit süddeutschen und mediterranen Gerichten und nicht zuletzt mit seiner kundig kuratierten Weinauswahl.

Nö! sagt man hier zur vollständigen Gentrifizierung, zur Vielfalt am Tisch und im Glas heißt es beherzt: Jawoll!

Weingalerie & Café Nö!, Glinkastr. 23, 10117 Berlin
T 030 201 08 71, info@cafe-noe.de, www.cafe-noe.de

Port



Burmester

Porto

White Port, Extra Dry

○ 18,00



C.N. Kopke

Vila Nova de Gaia

10 Years Old Tawny Port

● 28,10

2003 Colheita Port (in Holzbox)

● 60,50



Quinta de la Rosa

Pinhao

Port, Finest Reserve

● 26,10



Warre's

Vila Nova de Gaia

2009 Late Bottled Vintage Port (in Holzbox)

● 43,60

White Port

Eine Rarität im roten Portweinland. Er ist im Unterschied zu einem Sherry deutlich weniger oxydativ geprägt. Die Wucht des weißen Port wird durch eine ganz dezente Restsüße effizient abgepuffert.

www.burmester.pt

Hamburger Gründung

Kopke ist das älteste heute noch existierende Portweinhaus. 1638 wurde es von einer Hamburger Kaufmannsfamilie gegründet. Heute gehört es der Familie Barros. Die Spezialität des Hauses sind über längere Zeit fassgereifte Portweine, also Tawnys und Colheitas. Die Fruchtsüße ist bei diesen Porttypen nicht mehr so ausgeprägt wie bei Vintagequalitäten, sondern eine angenehme Ausgewogenheit hat sich entwickelt. Sehr fein! Weitere Vintage- und Colheita-Portweine auf Anfrage!

www.kopkeports.com

Persönliche Angelegenheit

Die Quinta de la Rosa ist ein Weingut – in der Welt des Portweins eine Ausnahme, wo große Markenfirmen dominieren. Der Finest Reserve besteht im Durchschnitt aus 6-7 Jahre alten Weinen und erinnert in seiner geschmacklichen Struktur an einen Vintage Port. Diesen Portweintyp nennt man daher auch Vintage Character. Viel Port fürs Geld!

www.quintadelarosa.com

Very British

Warre's Port ist ein altes britisches Portweinhaus und die Engländer haben diesen Wein ja quasi "erfunden". Um den Wein für den langen Transport haltbarer zu machen, wurde ihm Brantwein zugesetzt. Beim Late Bottled Vintage (LBV) wird der Port später als die Top-Vintagequalitäten, nach rund 4 Jahren Fassreife, abgefüllt und dann noch mehrere Jahre in der Flasche gereift.

www.warre.com

Die Spur der Steine

Jeff Cohn, Winzer in Sonoma, ist ein "Rhône Ranger", das heißt, er hat sich auf den Anbau von französisch-mediterranen Sorten spezialisiert. 1998 lernte er Yves Cuilleron kennen - und dessen Weine lieben. Über die Jahre reifte der Entschluß, einen gemeinsamen Wein zu erzeugen. Kalifornische Power mit französischem Feinschliff war die Vision. 2013 war es dann soweit: der erste Jahrgang der Winzerfreundschaft entstand, reifte 18 Monate in feinsten französischen Barriques und das Ergebnis begeisterte aus dem Stand heraus die Weinkritik!

California Flagship

1962 war der 1. Jahrgang eines Weines, der später Weltruhm erlangen sollte: dem MONTEBELLO von Ridge. Dieses Datum würdigt das Weingut mit einer umfangreichen Dokumentation auf seiner Website - für alle, die nicht "kurz mal" persönlich beim Weingut vorbeischauchen können. 1959 übernahmen 3 Ingenieure den Besitz auf der Montebello Ridge, inklusive Reben und einem sehr einfachen Weingut. 1969 kam Paul Draper als Winemaker zu Ridge und prägt das Weingut bis heute, auch nach seinem Ausscheiden aus dem Tagesgeschäft 2016. Wie wohl kein anderes Weingut verkörpert Ridge die kalifornische Weingeschichte der modernen Ära, die in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts begann. Jeder Ridge-Wein ist ein würdiger Vertreter Kaliforniens auf Weltniveau!

Die Basis des Weingutes ist der Montebello-Ridge in den Santa Cruz Mountains. Hier werden die Bordeaux-Sorten kultiviert, allen voran Cabernet Sauvignon, aber auch Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot. Der legendäre rote Bordeaux-Blend Monte Bello ist die absolute Spitze der Erzeugung, doch auch der Cabernet Sauvignon Estate hat beachtliches Format. Kennzeichnend ist neben der Fruchtigkeit eine "europäisch" anmutende Eleganz.

Der Chardonnay steht ebenfalls in einer kleinen Parzelle des Montebello Weinbergs. Er wird nicht jedes Jahr abgefüllt. Wenn, dann ist es ein mächtiger Wein, allerdings wirkt eine vitale Säurestruktur der Wucht entgegen. Der Chardonnay Estate, der ebenfalls aus den Weinbergen in Santa Cruz stammt, ist etwas leichter und hat einen geringeren Neuholz-Anteil.

Die dichten, komplexen und entwicklungsfähigen, von Zinfandel dominierten Blends „Lytton Springs“ und „Geyserville“, aus Weinbergen im Alexander Valley, sind weitere Säulen des Ruhms dieses großartigen Weingutes. Auch kleine Mengen von Rebsortenweinen werden abgefüllt, wie der Paso Robles Zinfandel oder die sehr seltene Rebsorte Petite Sirah, die einen sehr kräftigen Wein erbringt. Die Petite Sirah ist eine Kreuzung von Syrah und der quasi ausgestorbenen südfranzösischen Sorte Peloursin.

Die Weine aus Sonoma werden in der ultramodernen Lytton Springs Winery bei Healdsburg ausgebaut. Auch wenn sie hervorragend reifen sind diese Zinfandel Ikonen auch jung getrunken ein großer Genuss.

Speziell: jeder Jahrgang und jeder Wein wird auf dem Backlabel individuell kommentiert. Top Website mit vielen Wein&Speisen Empfehlungen!

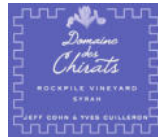
www.ridgevine.com

Elefantenhochzeit

ROOI OLIFANT ist ein Joint Venture von Markus Schneider und seinem Freund und Weinmacher Danie Steytler von Kaapzicht Estate. Mit Blick auf Löwenkopf und Tafelberg wachsen dort Reben, dazwischen liegen mächtige, runde Granitfelsen - sie wirken in der Abendsonne wie rote Elefanten! Ein richtig satter Rotwein ist der Olifant, allerdings bewegt er sich elegant und voller Raffinesse auf dem Gaumen. Mit dem DE CUTTER, einer Einzellagenselektion aus uralten Bushvine-Reben wenden sich Markus und Danie dem Thema Chenin Blanc zu, einstmals der in Massen hergestellte Exportschlager des Landes. So tiefgründig und eigenständig hat man die Sorte selten im Glas gesehen...

www.rooiolifant.co.za

KALIFORNIEN



Domaine de Chirats

Yves Cuilleron & Jeff Cohn

2017	Domaine de Chirats Syrah Rockpile Vineyard Rockpile AVA (Sonoma)	●	58,50
------	---	---	-------



Ridge

Cupertino - Santa Cruz County

Monte Bello Winery / NORTH COAST

2020	Cabernet Sauvignon Estate Santa Cruz Mountains AVA (Cab. Sauv., ergänzend Merlot, Petit Verdot, Cab. Franc)	●	108,00
2020	Monte Bello Santa Cruz Mountains AVA (Cab. Sauv., dazu Merlot, Petit Verdot, Cabernet Franc)	●	315,50

Lytton Springs Winery - SONOMA COUNTY / NORTH COAST

2019	Petite Sirah Lytton Estate Dry Creek Valley AVA	●	55,70
2020	Geyserville	●	63,80
2021	Geyserville Alexander Valley AVA (Zinfandel, Carignane, Petite Sirah, Alicante Bouschet)	●	72,50
2017	Lytton Springs	●	54,70
2020	Lytton Springs	●	63,80
2021	Lytton Springs Dry Creek Valley AVA (Zinfandel, Petite Sirah, Carignane, Mataro)	●	72,50
2021	Pagani Ranch Zinfandel Sonoma Valley AVA	●	67,30

SAN LUIS OBISPO COUNTY / CENTRAL COAST

2020	Paso Robles Zinfandel Paso Robles AVA	●	50,70
------	--	---	-------

SÜDAFRIKA



Markus Schneider

Kaapzicht Estate

Stellenbosch

WINE OF ORIGIN STELLENBOSCH

2019	DE CUTTER Chenin Blanc	○	35,40
2021	ROOI OLIFANT Red Blend (Merlot/Cab. Franc/Petit Verdot/Cinsault/Cab. Sauvignon)	●	26,40

OBSTBRÄNDE



Edelbrennerei Dirker
Mömbriß im hessischen Spessart

Haselnussgeist	40%	50cl	44,90
----------------	-----	------	-------

Weitere Brände sind auf Anfrage verfügbar!



Rudolf Fürst
Bürgstadt in Franken

Trester vom Spätburgunder	40%	50cl	43,50
Weinbrand XO Vintage 1995 holzfassgereift	45%	50cl	89,40



Klumpp
Bruchsal in Baden - Kraichgau

Himbeergeist	42%	35cl	24,70
Kirschwasser	42%	50cl	21,10
Marc vom Burgunder, BIO	42%	50cl	24,70

Gin vom Weingut Klumpp auf Seite 93.



F. Meyer
Hohwarth im Elsaß

Marc d'Alsace de Gewurztraminer	45%	70cl	37,20
Quetsch	45%	70cl	39,20
Vieille Prune "Les Grands Classiques"	42%	70cl	34,60
Mirabelle	45%	70cl	41,20
Framboise	45%	70cl	63,20
Kirsch	45%	70cl	45,30
Poire Williams	45%	70cl	47,30



Meyer-Näkel
Dernau an der Ahr

Mirabelle	42%	35cl	31,80
Weinbergspfirsich	42%	35cl	38,30
Williams Christ Birne	42%	35cl	33,90

Der Geist aus der Nuss

Arno Dirker hat schon so ziemlich alles gebrannt und in feine Destillate verwandelt. Einzigartig ist sein Haselnussgeist, der nicht nur Nutella-Fans begeistert.
Gut zu wissen:
Nutella ist ein Kunstwort aus dem englischen nut (Nuss) und der italienischen weiblichen Verkleinerungsform -ella.

Wissenswert:
Brände und Wässer sind die reinste Form von Destillaten. Sie dürfen laut Gesetz nur aus dem fruchteigenen Zucker gewonnenen Alkohol enthalten, und sind somit 100% Fruchtdestillate. Die Ausbeute ist bei manchen Beerenfrüchten extrem gering, was das Destillat natürlich sehr verteuert.
Geiste sind meist Destillate, die aus Früchten hergestellt werden, die wenig oder gar keinen Zucker enthalten (Haselnüsse, Himbeeren). Die Früchte werden mit neutralem Alkohol überzogen, einige Zeit extrahiert und dann erst destilliert.

Fürstliche Brände

Im Winter, wenn die Arbeit in den Weinbergen ruht, destilliert die Familie Fürst die Früchte und die Trester der vorangegangenen Ernte. Aus dem Brennofen läuft ein hauchdünnes Rinnsal, und auch davon ist nur der klare Mittellauf für die weitere Reifung bestimmt. Es wird Wert darauf gelegt, dass nur gut abgelagerte Brände zum Verkauf kommen.
www.weingut-rudolf-fuerst.de

Bio Brände

Ihre Weinberge und Obstgärten werden von der Familie Klumpp schon seit 30 Jahren biologisch bewirtschaftet. Das Ergebnis sind feine Brände mit klarer Aromatik.
www.weingut-klumpp.com

Reservierte Früchte

Die Familie Meyer im Elsaß widmet sich schon lange der Kunst der Destillation. Der Betrieb in seiner heutigen Form wurde 1958 von Fridolin Meyer gegründet und wird heute von seinen Enkeln Arnaud und Lionel geführt. Die Früchte werden temperaturkontrolliert verarbeitet und doppelt gebrannt, wie sonst beim Cognac üblich. Nach der Destillation werden die Brände bis zu 5 Jahre zwecks geschmacklicher Abrundung in Glasballons gelagert. Wir führen ausschließlich die Qualität „Grande Reserve“. Einzige Ausnahme ist die lange im Fass gereifte Vieille Prune.
www.distillieremeyer.fr

Destillate eines engen Tals

Normalerweise ist das Ahrtal eine landschaftliche Idylle. Steile Hänge begrenzen das schmale Tal und verschaffen ihm ein privilegiertes Mikroklima. Davon profitieren Trauben und andere Obstkulturen. Die Trauben der Familie Näkel werden vergoren und zu feinen Weinen verarbeitet. Ausgewählte Obstsorten werden "gebrannt" und zu edlen Destillaten gereift.
www.meyer-naekel.de

Süße Früchte – Sauers Brände

Eine Passion von Horst Sauer ist das Brennen feinsten Obstdestillate. Die Früchte stammen von den eigenen Obstfeldern.
www.weingut-horst-sauer.de

Der Wahnsinn in der Flasche

Schon vor mehr als 30 Jahren haben Hans Reisetbauer sen. und seine Frau Elfriede Tafelobst gepflanzt, heute gehören 12 Hektar Obstanlagen zum Hof, die einen Teil der Rohmaterialien für die Brennerei liefern. Viele Früchte werden aber auch nach strengsten Qualitätskriterien zugekauft. Das kostbare Ergebnis: eine Palette von authentischen Bränden ohne jeden Schnickschnack, ehrlich im Fruchtausdruck, harmonisch und sehr gut verträglich.

Hans Reisetbauer jun. lebt für seine Brände und hat eine unbändige Freude daran. Darin ist er "Bruder im Geiste" von Bernhard Ott, mit dem ihn eine enge persönliche Freundschaft verbindet und der zudem sein Marillenlieferant ist.

Manche seiner Destillate sind Kostbarkeiten, deren Preis weder auf einer wirtschaftlichen Kalkulation beruht, noch dem Zeitaufwand in der Erzeugung entspricht. Hans Reisetbauer zeigt uns Staunenden, welche Ressourcen und Schätze die Natur zu bieten hat, wenn man mit allen Sinnen lebt, arbeitet und genießt.

www.reisetbauer.at

Big Apple

Der Calvados Marquis de Saint-Loup wird in der traditionell arbeitenden Destillerie der Familie Drouin erzeugt. Brennerei und Fasskeller befinden sich in einem ehemaligen Gestüt.

Der Calvados Sélection ist ein jüngerer Brand und stammt aus der Unterzone Domfront. Dort werden mehr als 30% Birnen mit zu Calvados verarbeitet. Das macht den Brand milder. Zudem wird der Sélection nur einmal gebrannt. In der Regel sind zwei Brennvorgänge Standard.

Der Réserve wird aus eaux-de-vie assembliert, die älter als vier Jahre sind. Neben die noch dominierenden Fruchtaromen treten blumige Noten.

Der Age Inconnu ist ein beeindruckender Calvados aus alten Reserven (15 Jahre und älter). Feine Holz- und Gewürzaromen stehen nobel im Hintergrund, dieser Calvados ist sehr vielschichtig und lang, einem Cognac XO ebenbürtig...

Gut zu wissen: die Brennerei kann nach Anmeldung besichtigt werden!

www.calvados-drouin.com



Horst Sauer

Escherndorf in Franken

Mirabelle	40%	50cl	21,50
Williams Christ Birne	40%	50cl	21,50
Zwetschke	42%	50cl	18,80



Hans Reisetbauer

Axberg in Oberösterreich

Apfel im Eichenfass	44,0%	35cl	68,90
Zwetschke	41,5%	35cl	57,00
Marille	42,0%	35cl	74,70
Williamsbirne	41,5%	35cl	74,70
Karotte	41,5%	35cl	74,70
Kirsch	41,5%	35cl	80,60
Quitte	41,5%	35cl	110,50
Johannisbeere	41,5%	35cl	118,60
Vogelbeere	41,5%	35cl	118,60
Schlehdorn	41,5%	35cl	118,60
Holunder	41,5%	35cl	118,60
Himbeere	41,5%	35cl	133,60
Ingwer	41,5%	35cl	133,60
Elsbeere	42,0%	35cl	416,80

Weitere Brände sind auf Anfrage verfügbar!
 Reisetbauer Blue Gin auf Seite 93.

CALVADOS



Christian Drouin

Coudray-Rabut (Calvados)

CALVADOS DU PAYS D'AUGE AC

Marquis de Saint-Loup Sélection	40%	70cl	25,20
Marquis de Saint-Loup Réserve	40%	70cl	43,80
Marquis de Saint-Loup Age Inconnu	42%	70cl	94,50

ARMAGNAC

Domaine Baron de Lustrac

Nogaro (Landes)

Baron de Lustrac VSOP Bas-Armagnac AC	40%	70cl	44,70
--	-----	------	-------

COGNAC



Leyrat

Claix (Charente)

PINEAU LEYRAT Pierres Blanches Pineau des Charentes AC	17%	75cl	21,80
Cognac VSOP Réserve Single Estate Cognac in Geschenkkarton	40%	70cl	48,60
Cognac XO Hors d'Age Single Estate Cognac in Geschenkkarton	40%	70cl	124,20

GRAPPA

Grappa di Amarone Capitel Monte Olmi Fratelli Tedeschi, Pedemonte (Venetien)	45%	70cl	53,80
2009 Grappa Berardenga da Vinacce di Sangiovese Fattoria di Felsina, Castelnuovo Berardenga (Toskana)	40%	50cl	33,90

MARC



Franz-Josef Regnery

Klüsserath an der Mosel

Alter Trester Feinstbrand vom Riesling	40%	50cl	16,20
--	-----	------	-------

PASTIS



Pastis de l'Île de Ré

Rivedoux Plage - Charente-Maritime

2020 Pastis de l'Île de Ré BIO	45%	50cl	31,10
--------------------------------	-----	------	-------

Der Brand der Musquetiere

Die Armagnac Erzeuger verweisen mit Stolz auf eine Urkunde aus dem Jahr 1411, in der Armagnac zum ersten Mal erwähnt wird. Denn damit wäre er der älteste Brand der Welt. Sicher ist: ein guter Armagnac braucht Zeit zur Reife. Dann kann man den alten Wein schmecken, konserviert in einem wohligen warmen Mantel aus Alkohol.

Der Cognac vom Weingut

Francis Abécassis und seine Tochter Elodie sind der festen Überzeugung, dass ein Eaux-de-Vie genauso von seinem Terroir geprägt wird wie ein Wein. Ihr Cognac LEYRAT wird daher aus den Trauben eines einzigen Weinguts gewonnen und bezieht daraus eine unnachahmliche Typizität. Diese Philosophie lässt sich in einem Ausdruck zusammenfassen: 'Single Estate Cognac'.

Die Domaine de Chez Maillard umfasst 90 Hektar Rebfläche in den Fins Bois. Auf einem sonnig exponierten Kalksteinhügel gelegen, erzeugt das Weingut aus Ugni Blanc (=Trebbiano) Trauben die Grundweine für feine und elegante Eaux-de-Vie von herausragender Qualität. Bis aus Trauben das fertige Destillat entsteht, ist ein langer Ausbau Prozess zu durchlaufen - dafür braucht es Zeit und viele Fässer. Nach dem zweiten Destillationsvorgang beginnt der Ausbau in jungen Barriques, die für Farbe und Kraft sorgen. Daran schließt sich eine Passage in 5-10-jährigen Fässern an, die dem Destillat aromatische Komplexität verleihen. Am Ende steht der Ausbau in alten Fässern, der, je nach Charakter des Cognac, viele Jahre dauern kann, bevor der Kellermeister die finale Assamblage zusammenstellt.

Für den Pineau des Charentes wird das Eaux-de-Vie mit frisch angelegtem Traubenmost ergänzt und dann im Fass gereift.

www.leyrat-cognac.com

Desti-Amarone

Tedeschi Grappa vom Amarone ist weich, warm und rund - so wie der Nachhall des Weines. Zarte Farbtonung durch ein zweijähriges Barriquelager.

www.tedeschiwines.com

Klare Sicht auf Felsina

Die "weiße", d.h. nicht fassgelagerte Grappa der Fattoria di Felsina ist sanft und mild. Gebrannt wird dieses feine Destillat von Alessandro Comar von der Distilleria Aquileia in Udine/Friaul. Das Friaul gilt mit dem Trentin als die Heimat der besten Brenner.

www.felsina.it

Geist der Bruderschaft

Schön wie die Weine ist auch der Marc vom Riesling aus dem Weingut Regnery. Kräftig, aber nicht hart und mit schönem Nachhall.

www.weingut-regnery.de

Der andere Pastis

Pastis ist eine sehr französische Spirituose. Wichtigstes Kennzeichen ist der ausgeprägte Anisgeschmack. "Erfunden" wurde der Pastis in der Provence. Seinen Siegeszug durch die Bars trat der Pastis nach dem Verbot von Absinth im Jahre 1915 an. Beim Pastis de l'île de Ré kommt der Anisgeschmack nicht von Anis oder Sternanis, sondern von wildem Fenchel, der in der Charente, am Atlantik wächst. Extrahiert werden die Aromen natürlich durch schonende Mazeration.

Malt Whisky Einsteigerseminar

Adelphi ist ein kleines Haus, das sich auf die Selektion und Abfüllung von besonders hochwertigem schottischem Malt-whisky spezialisiert hat. Man kauft einzelne Fässer bei den besten Destillieren. Der Private Stock Blend vereint Merkmale von Speyside im Nordosten (Fruchtaromen) mit denen der Insel Islay im Südwesten (rauchiger Torf). Ein interessanter Einstieg in die Hochkultur des Maltwhiskys.

www.adelphidistillery.com

Schottische Premier Crus

Was Bordeaux für den Rotwein darstellt, das ist Schottland für den Whisky: der Weltmaßstab. Beim Whisky gibt es, vergleichbar mit dem Wein, zwei unterschiedliche Einstellungen auf Produzentenseite: Während ein großer Teil der Häuser ein möglichst immer gleichartiges Produkt anstrebt, versuchen andere die Individualität und Differenz herauszustellen. Ersteres ist das Ziel der großen Marken und mündet im Blending vieler verschiedener Brände in industriellen Dimensionen, letzteres ist das Anliegen vor allem der kleineren Abfüller.

Andrew Symington hat beste Kontakte zu den einzelnen Destillen. Die Spitzenqualitäten, die ausschließlich aus gemälzter Gerste doppelt destilliert werden, lagern dort in Holzfässern. Das Holz kann von ganz unterschiedlicher Provenienz sein. Die Lagerzeit kann erhebliche Differenzen aufweisen. Folglich gibt es auch deutliche Unterschiede im Geschmack zwischen einzelnen Fässern. Die Ambition von Symington ist es, die interessantesten und individuellsten Fässer der Brennereien herauszufischen und separat abzufüllen.

Beispielhaft sind seine genauen Angaben auf dem Etikett. Der Name der Brennerei, die Region, in der sie liegt und die Alkoholstärke sind selbstverständlich. Er führt aber auch das Datum der Destillation (den Jahrgang) auf, ebenso wie den Tag der Abfüllung, darüber hinaus Fassnummer und die Zahl der gefüllten Flaschen. Der Verzicht auf Kaltfilterung (chill filtering) und den Zusatz von Zuckercouleur sind da nur logische Schritte zur höchstmöglichen Erhaltung des authentischen Destillatcharakters.

Kräuter-Meister

Johann Ruck liebt authentische, charakterstarke Weine. Da versteht es sich von selbst, dass er KEINEN abgesüßten, weichen Kräuter-Likör in die Flasche bringt. Eine ungewöhnliche Spirituose mit markanten Aromen und wohltuender Wirkung!

www.ruckwein.de

Gewürzgarten Gin

Neben Wein und Obstbränden hat sich Markus Klumpp auch mit dem Thema Gin beschäftigt und bezeugt damit seine Offenheit gegenüber Neuem. "Natürlich" ist der Gin des Bio-Winzers mit ausgesuchten Botanicals aromatisiert!

www.weingut-klumpp.com

Blue Gin

So sensationell wie die Obstbrände ist auch der Gin von Hans Reisetbauer, mit ihm können Sie das Wacholderdestillat noch einmal neu entdecken. Die passenden Cocktailrezepte dafür gibt es auf einer eigenen Website.

www.bluegin.cc

MALT WHISKY



Adelphi Distillery Ltd.

Glenborrodale Castle, Argyll (Scotland)

Private Stock Blend	40%	70cl	35,10
---------------------	-----	------	-------



Signatory Single Malt

Andrew Symington

SINGLE MALT - UN-CHILLFILTERED

Ardmore 2010, Highland 11 Jahre gereift in Bourbon Fässern	46%	70cl	73,00
Ballechin Ultimate Collection, Highland 10 Jahre gereift im Sherryfaß	46%	70cl	73,00
Edradour 2012, Highland 10 Jahre gereift im Sherryfaß	46%	70cl	105,60
Linkwood 2009, Highland 10 Jahre gereift im Hogshead-Fass	46%	70cl	71,00
Linkwood 2012, Highland 10 Jahre gereift im Hogshead-Fass	46%	70cl	71,00
Mortlach 2008, Speyside 12 Jahre gereift im Hogshead-Fass	46%	70cl	73,00

KRÄUTERBITTER

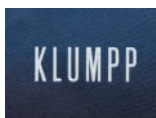


Johann Ruck

Iphofen in Franken

Kräuterbitter	52%	50cl	23,50
---------------	-----	------	-------

GIN



Klumpp

Bruchsal in Baden - Kraichgau

Dry Gin, BIO	44%	50cl	42,40
--------------	-----	------	-------



Reisetbauer

Axberg in Oberösterreich

Blue Gin	43%	70cl	49,20
----------	-----	------	-------

GLÄSER



Schott Zwiesel

Wasserkelch Viña Serie	9,00
Champagnerglas Viña Serie	9,20
Burgunderglas Viña Serie	9,00
Weißweinglas Taste Serie	6,10



Zalto DENK'ART

Universalglas	45,80
Champagnerglas	45,80
Weißweinglas	44,50
Bordeauxglas	46,90
Burgundglas	49,30
Süßweinglas	44,50
Digestifglas	37,40
Dekanter Axium	95,50
Dekanter Mystique	112,50

Elegante Formen, kraftvolle Details

Die Glaskollektion VIÑA von SCHOTT ZWIESEL macht eine klare Ansage: Wenige Formen für unterschiedlichste Weine. Kelchgläser und Becher geben sich schnörkellos, besonders stabil und spülmaschinenfest. Ideal für den Gebrauch Zuhause und in der Gastronomie. VIÑA ist ein Statement für funktionales Design und ungetrübten Genuss.

www.zwiesel-kristallglas.com

Himmlische Gläser

Die Gläser von Zalto Glas bestechen durch ihr markantes, zeitloses und sehr elegantes Design. Sie werden ohne Zusatz von Bleioxyd hergestellt und sind daher resistent gegen Trübung. Trotz ihrer Dünnwandigkeit erfüllt die Serie Denk'Art alle Attribute eines modernen Glases bezüglich Pflege und Langlebigkeit. Denk'Art Gläser sind spülmaschinenfest und zeichnen sich durch eine hohe Alltagstauglichkeit aus.

In die Entwicklung der Zalto Denk'Art Gläser ist das umfassende Wissen des Wein-Pfarrers Hans Denk eingeflossen, der in Österreich wegen seiner umfassenden Weinkenntnis und seiner sicheren Probe geradezu angeheimelt wurde. Mit der Marke Denk'Art will die Glasmanufaktur Zalto den Mentor dieser außergewöhnlichen Gläser gebührend würdigen.

Bei einem Glastest für den STERN waren in allen drei getesteten Kategorien -Riesling, Burgunder und Bordeaux- die Zalto Denk'Art Gläser Testsieger!

www.zaltoglas.at

PRÄSENT- & LIEFERSERVICE

Immer wieder gibt es erfreuliche Anlässe, um sich bei Geschäftspartnern und Freunden zu bedanken.

Ein Präsent ist Ihre persönliche Visitenkarte!

Wir beraten Sie ganz individuell bei der Auswahl!

Schnelle und zuverlässige Lieferung garantiert!

Rufen Sie uns einfach während der Geschäftszeiten (Mo-Fr 10.00 - 18.30, Sa 10.00 - 16.00 Uhr) an, wir beraten Sie gern!

Alternativ bestellen Sie jederzeit über unseren Shop: weinundglas.com

1. Wählen Sie die Artikel aus, die Sie verschenken möchten
2. Präsentkarton wählen
3. Geben Sie bei der Bestellung nach Ihrer Adresse (=Rechnungsadresse) die Adresse des Empfängers (=Versandadresse) ein
4. Optional können Sie einen Text für eine -kostenfreie- Grußkarte hinzufügen
5. Senden Sie die Bestellung ab!

Alles Weitere erledigen wir für Sie!

- Wir packen Ihr Präsent sorgfältig und bereiten es für die Auslieferung vor.

Vor dem Versand bestätigen wir Ihnen noch einmal die Bestellung.

- Auch der Versand ins Ausland ist möglich! Dafür bitte immer eine Telefonnummer des Empfängers angeben!

Über die Gebühren des Auslandsversands informieren wir Sie unter dem Stichwort: VERSANDKOSTEN

Stichtag für den Weihnachtspräsent Versand 2024 ist Donnerstag 12.12.!

Bis zu diesem Datum garantieren unsere Versanddienstleister die Zustellung der Sendung zum Standard-Tarif noch vor den Weihnachtstagen.

Wir versenden Ihr Präsent aber natürlich auch nach diesem Datum!

WEINSEMINAR GUTSCHEINE

Haben Sie schon einmal daran gedacht, Weinwissen zu verschenken?

Weinseminare sind Erlebnisse, die sich bei dem Beschenkten einprägen!

Wir fertigen für Sie individuelle Gutscheine zum Verschenken an.

Die jeweils aktuellen Termine finden Sie auf der Website!

Auf Anfrage arrangieren wir auch Weinseminare nach Ihren Wünschen für Gruppen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeines

Wir sind an einer langfristigen und erfolgreichen Zusammenarbeit mit Ihnen interessiert. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen dienen dazu, den Rahmen für eine solide Geschäftsbeziehung abzustecken – zu beiderseitigem Nutzen. Darüber hinaus sind wir immer bemüht, für Ihre speziellen Belange individuelle Lösungen zu finden.

Bestellungen

Bestellungen können telefonisch erfolgen unter: 030 235 152 - 0

Außerhalb der Geschäftszeiten steht Ihnen unser Anrufbeantworter unter der oben angegebenen Telefonnummer zur Verfügung. Schriftlich erreichen Sie uns per:

Fax: 030 235 152 - 22

E-Mail: info@weinundglas.com

Internet: www.weinundglas.com

Lieferservice

Für Lieferungen innerhalb Berlins gilt: Ab 36 Flaschen liefern wir frei Haus. Bestellungen sollten 2 Tage vor dem Liefertermin eingehen, spätestens jedoch am gewünschten Werktag bis 8.00 Uhr. Beachten Sie bitte: zum Wochenende ist Freitag der letztmögliche Liefertag. Die Bezahlung der Ware erfolgt bei Lieferung netto Kasse.

Versand

Für Versendungen innerhalb Deutschlands gelten folgende einfache Frachtsätze:

- unter einem Bestellwert von 120,- € berechnen wir pauschal 9,90 € inkl. der geltenden MwSt.
- weitere Kosten (Verpackung, Spesen etc.) fallen nicht an.
- ab einem Bestellwert von 120,- € liefern wir frei Haus.
- Versandkosten für Auslandslieferungen auf Anfrage.

Bei Versandbestellungen haben Sie ein gesetzliches Widerrufsrecht. Über die Einzelheiten des Widerrufsrechtes können Sie sich auf unserer Website informieren. In jedem Fall erhalten Sie mit der Bestätigung der Bestellung und vor dem Versand der Ware eine vollständige Belehrung über Ihr Widerrufsrecht.

Falschlieferrung, Fehlmengen, Bruch

Bitte benachrichtigen Sie uns direkt. Wir bringen die Sache in Ihrem Sinne in Ordnung. So erreichen Sie uns:

info@weinundglas.com, Telefon: 030-235 15 20, Fax: 030 - 235 15 222

Jugendschutz

Eine Bestellung und Auslieferung von Spirituosen und sonstigen Produkten, die gesetzlichen Verkaufsbedingungen unterliegen, erfolgt nur an berechnigte Personen. Mit der Bestellung versichert der Käufer, das in seinem Land für den Erwerb von alkoholhaltigen Getränken und Spirituosen notwendige Alter zu besitzen.

Datenschutz

Alle erhobenen persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zur individuellen Kundenbetreuung gespeichert.

Sollten Sie keine Speicherung Ihrer Daten wünschen, genügt eine kurze Benachrichtigung an info@weinundglas.com.

Sonstige Bestimmungen

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Das Angebot ist freibleibend. Änderungen der Sorten und Preise bleiben vorbehalten. Sollte ein Jahrgang nicht mehr verfügbar sein, informieren wir Sie vor der Lieferung.

Zwischenverkauf bleibt vorbehalten, Reservierungen sind nicht möglich. Alle Preise verstehen sich inklusive der geltenden Mehrwertsteuer.

Gerichtsstand ist das Amtsgericht Charlottenburg bzw. das Landgericht Berlin.

Mit Erscheinen dieser Liste verlieren alle früheren Listen ihre Gültigkeit.

Geschäftszeiten

Büro: Montag bis Freitag
von 8.00 bis 18.30 Uhr

Vinothek: Montag bis Freitag
von 10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag
von 10.00 bis 16.00 Uhr

Tel.: 030 235 152 - 0

Fax: 030 235 152 - 22

E-Mail: info@weinundglas.com

Internet: www.weinundglas.com

INSTAGRAM: [weinundglas.berlin](https://www.instagram.com/weinundglas.berlin)

Versandbestellungen können bequem und sicher über die Zahlungsdienstleister **Paypal** oder **sumup** mit den gängigen Debit- bzw. Kreditkarten bezahlt werden. Ansonsten liefern wir gegen Rechnung, die bei Neukunden vor dem Versand fällig wird. Bei Kaufleuten gelten die Bestimmungen des § 447 BGB.

Wein & Glas Compagnie ist Bio-zertifiziert bei:

ABCERT AG, DE-ÖKO-006

Kontrollnummer: DE-BE-006-21424-H

Verkäufer der Ware ist:
WEIN & GLAS COMPAGNIE
Weinhandels-GmbH
Prinzregentenstraße 2
10717 Berlin.

Geschäftsführer:
Nils Citron
Axel Beuermann
Rainer Schwilden